



173
f. 54

Aca (b) 42-4

80

Jacobs

~~Possessor hujus libelli~~
~~est~~

~~Allegatus Casari~~

~~Induit in Mittl. Gym. Dispo.~~

~~1845.~~

Blumenlese

Botanische Garten

Verzeichnisse der Pflanzen

Friedrich Jakob

Neubearbeitung

Friedrich Thiersch

Leipzig

Friedrich Thiersch

1810

P o e t i s c h e
B l u m e n l e s e

aus

griechischen Dichtern verschiedener
Gattungen

zum

Gebrauche für Schulen

von

F r i e d r i c h J a k o b s

Königl. Baier. Hofrath etc.

N e b s t e i n e m A n h a n g

von

F r i e d r i c h T h i e r s c h

Prof. am Gymn. zu München.

J e n a,

bey Friedrich Frommann

1810.

✓
Elementarbuch
der
griechischen Sprache

für
Anfänger und Geübtere

von
Friedrich Jakobs

Königl. Baier. Hofrath etc.

Vierter Theil.
Poetische Blumenlese.

Jena,
bey Friedrich Frommann

1810.

Elementarbuch

der

griechischen Sprache

für

Anfänger und Geübtere

von

Friedrich Jakob

Königl. Bayer. Hofrath etc.

128610441

Staatliche
Bibliothek
Passau

Die gegenwärtige Sammlung griechischer Gedichte ist als eine Ergänzung meines prosaischen Elementarbuches anzusehn. Sie ist aber auch als ein unabhängiges Ganze zu gebrauchen, und deshalb mit einem besondern Wortregister versehen worden. Wenn einmal Chrestomathien für den ersten Unterricht in den alten Sprachen gegeben werden sollen, wie es mir zum öffentlichen Unterrichte allerdings nothwendig scheint, so durfte in dem Cyclus derselben ein poetisches Handbuch nicht mangeln.

Es darf nämlich das Lesen der Dichter und die Bekanntschaft mit der poetischen Sprache der Griechen nicht allzu lange verschoben

werden. Vielmehr möchte es besser scheinen, damit anzufangen, als es über Gebühr der Jugend vorzuenthalten, die zu diesen Quellen eilt, und hier am sichersten die Weihe empfängt, die jeder Gebildete aus dem Alterthume empfangen haben soll. Leicht ermüdet die Jugend bey dem Ernste derjenigen Prosaisten, die man ihr in die Hand geben kann; aber begierig und immer von neuem greift sie nach den Dichtern, sobald die ersten Schwierigkeiten des Verständnisses überwunden sind. Dieser so natürlichen und tiefliegenden Neigung muß man zu Hülfe kommen. Sobald also der grammatische Elementar-Unterricht vollendet ist, kann das Lesen der Dichter anfangen, und der Gebrauch der gegenwärtigen Sammlung kann zugleich mit dem zweyten Cursus des prosaischen Elementarbuches, ja wohl schon bey der Mitte des ersten eintreten.

Es ist aber diese Sammlung nicht für den Gebrauch Eines Jahres bestimmt, sondern meh-

rerer. Sie soll stufenweis die verschiedenen Formen der alten Poesie kennen lehren; daher diese von einander gesondert sind, aber so, daß jeder Abschnitt mit den leichtesten und kürzesten Stellen anfängt. Diese mögen die Anfänger so lange beschäftigen, bis sie zu den längern und schwerern übergehen können. Denn es ist keineswegs die Meinung, daß alles in Einer Reihe vom Anfang bis zum Ende gelesen werde; vielmehr soll es der Lehrer als ein Exempelbuch ansehen, aus dem er Beyspiele der verschiedenen Formen der Poesie, der Sylbenmaafse und Dialekte wählen könne, wie es den Jahren und der Fassungskraft seiner jedesmaligen Zöglinge am angemessensten ist. Die letzten Abschnitte aber können auch noch in den Classen benutzt werden, in welchen schon ganze Gedichte — wie die homerischen — erklärt werden. Hier kann diese Sammlung als Begleiterin, in den untern Classen als poetisches Hauptbuch dienen.

Dieser Gebrauch wird auch da Statt finden, wo man den Unterricht in der griechischen Sprache mit dem Lesen ganzer Werke — etwa der Odyssee, die hierzu am tauglichsten ist, — anfangen wollte. Dafs dieses möglich und ausführbar sey, hat mein Freund Friedrich Thiersch durch überzeugende Gründe, und was in solchen Fällen noch mehr ist, durch gelungene Versuche dargethan. Doch kann das, was der Gewandtheit eines vorzüglichen Lehrers und seiner geistreichen Methode gelingt, nicht überall erwartet werden; wo man aber auch glücklich genug wäre, bey der Einrichtung der Schulen auf ein gleiches Maafs von Kenntnissen und Fertigkeiten rechnen zu können, wird dennoch diese Chrestomathie zu dem vorhin berührten Zweck, die verschiedenen Formen der Poesie, Sprache und Behandlung allmählig kennen zu lernen, anzuwenden seyn.

Da nun aber hierbey nicht auf Ein Alter und Eine Classe von Lehrlingen gerechnet ist,

so hat es besser geschienen, in den Anmerkungen die größte Sparsamkeit zu beobachten, um nicht Leichteres und Schwereres auf eine zweckwidrige Weise zu mischen. Was in den Sachen einer Erklärung bedurfte, ist in dem Wortregister beygebracht worden, wo auch die schwerern Formen der Wörter erläutert werden. Was die letztern, besonders die homerischen betrifft, so beruht ihre Entwicklung zum Theil auf der Vergleichung vieler Erklärungen, zum Theil auf einer mühsamen Combination, die ihre Vordersätze bis tief in die Formenlehre erstreckt. Was nöthig war, ist nach Form und Bedeutung kurz angeführt. Was darin etwa auffallend seyn möchte, wird an einem andern Orte begründet werden.

Der lyrische Anhang, welchen der vorhin erwähnte Gelehrte — dem auch das Wortregister schätzbare Beyträge verdankt — zu bearbeiten die Gefälligkeit gehabt hat, ist für die höhern Classen der Gymnasien bestimmt, als

Vorbereitung zur Lectüre der Tragiker, und ein Uebungsmittel in der Erklärungskunst. In beyden Rücksichten sind die darinn enthaltenen Stellen mit ausführlichen Anmerkungen begleitet, auch die Sylbenmaasse beygesetzt worden, um zur rechten Zeit in die Kenntniß der Metrik einzuleiten; ein Gegenstand, mit welchem es, bey dem jetzigen Stande der Philologie, der gebildeten Jugend nicht mehr erlaubt ist unbekannt zu seyn.

München d. 5. September. 1810.

Friedrich Jakobs.

b) Zum Behuf des lateinischen, englischen und italienischen Sprachstudiums:

Arnold, Th. kurzgefaßte englische Grammatik, 12te Auflage, ganz umgearbeitet und sehr vermehrt von D. J. A. Fahrenfrüger, gr. 8. 1809 1 Thlr. oder 1 fl. 48 Kr.
12 Expl. für 9 Thlr. oder 16 fl.

— Vocabulary English and German oder vollständiges kleines Wörterbuch, Englisch und Deutsch, durchaus verbessert. und verm. mit einem Deutsch-Englischen Wörterbuche von M. J. B. Kögler. 5te Aufl. gr. 8. 1797. sonst 1 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. oder 1 fl. 48 Kr.
12 Expl. 9 Thlr. oder 16 fl.

Bailey's, Nathan, Dictionary English-German and German-English. Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. Gänzlich umgearbeitet von Dr. J. A. Fahrenfrüger. Fünfte verb. u. verm. Auflage. 2 Theile. Druckpapier 4 Thlr. 8 gr. oder 7 fl. 48 Kr. franz. Schreibpapier 5 Thlr. 12 gr. oder 9 fl. 54 Kr.

Ciceronis, M. T. Tusculanarum Disputationum libri V. secundum Textum Wolfianum edidit, commentario perpetuo illustravit. J. G. C. Neide. Accedit index historicus. 8 maj. 1798. Sonst 1 Thlr. 6 gr. jetzt 14 gr. od. 1 fl. 3 Kr.

12 Exempl. 5 Thlr. oder 9 fl.

Döring, Fr. W. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Erster Theil oder Erster und Zweiter Cursus. Vierte verb. und verm. Auflage, nebst einer Beilage für die ersten Anfänger. 8. 1807. 18 gr. oder 1 fl. 20 Kr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Kr.

Desselben Buches Zweiter Theil oder Dritter und Vierter Cursus. Zweite verbesserte Auflage. 8. 1806. 22 gr. oder 1 fl. 39 Kr.

12 Exempl. 8 Thlr. 12 gr. oder 15 fl.

Lateinisches Elementarbuch zum öffentlichen und Privat-Gebrauch, von Fr. Jakobs und Fr. W. Döring I. Bändchen. Vorbereitender Cursus 8. 1809. 6 gr. oder 27 xr.

12 Exempl. 2 Thlr. 6 gr. oder 4 fl.

Desselben Buches II. Bändchen. Erster Cursus, 8. 1809. 8 gr. oder 36 xr.

12 Exempl. 3 Thlr. oder 5 fl. 24 xr.

Desselben Buches III. Bändchen. Zweiter Cursus, 8. 1810. 18 gr. oder 1 fl. 20 xr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 xr.

An Introduction to mercantile Correspondence and Book-keeping. Translated from the German of the late M. Euler by J. G. Clemenius. 8. 1805. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 xr.

Raccolta di autori classici italiani. Poeti. da Fernow. gr. 12mo. XII. Vol. 13 Thlr. 6 gr. oder 23 fl. 48 xr.

Die einzelnen Theile enthalten:

Vol. I—III. La Divina Commedia di Dante Alighieri. 3 Thlr. 18 gr. oder 6 fl. 48 xr.

IV—V. Le Rime di Francesco Petrarca. 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 32 xr.

VI—X. Ariosto, L. Orlando furioso, 5 Thlr. oder 9 fl.

XI. XII. Tasso, Torquato, La Gerusalemme liberata. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 xr.

Schulze, C. F. Vorübungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Als Beylage zur Ersten Auflage von Dörings Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 3te Aufl. 8. 1807. 4 gr. oder 18 Kr.

Sprachlehre, kleine lateinische, oder 70 nach logisch grammatischen Regeln geordnete Uebungen des Auslegens und Lateinschreibens. gr. 8. 1792. 5 gr. oder 22 Kr.

Sprachmeister, lateinischer, oder wahrhaft elementarische und regelmäßige Uebungen im Lesen, Uebersetzen, Sprechen und Schreiben der lateinischen Sprache. Für den allerersten Unterricht, besonders der beiden untern Klassen lateinischer Schulen. gr. 8. 1801. 10 gr. od. 45 Kr.

12 Exempl. 3 Thlr. 12 gr. oder 6 fl. 18 Kr.

Terenzens Lustspiele aus dem Lateinischen übersetzt von M. C. B. Kindervater. 2 Theile. gr. 8. 1799. sonst 2 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 Kr.

6 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Kr.

I.

Elegische Denkprüche.

1. Gottesfurcht.

(Theognis v. 173.)

Θεοῖς¹⁾ εὐχευ, οἷς ἐστὶ μέγα κράτος, οὔτι ἄτερ
θεῶν¹⁾
γίγνεται ἀνθρώποις, οὔτ' ἀγὰρ, οὔτε κακὰ.

2. Das Schönste und Beste.

(Theognis v. 249.)

Κάλλιστον τὸ δικαιοτάτον· λῶστον δ' ὑγιαίνειν·
ἥδιστον δὲ τυχεῖν, οὐ τις ἕκαστος ἐρᾷ.

3. Tugend ohne Eigennutz.

(Theognis v. 457.)

Ἀμφ' ἀρετῇ τρίβευ, καὶ σοὶ τὰ δίκαια φίλ' ἔστω,
μηδέ σε νικάτω κέρδος, ὃ γ' αἰσχρὸν ἔοι.²⁾

1) wird einsylbig gelesen. 2) εἰμί.

4. Allwissenheit der Götter.

(Theognis v. 145.)

Οὐδείς πω ξεῖνον, Πολυπαῖδη, ἐξαπατήσας
οὐδ' ἱκέτην θνητῶν, ἀθανάτους ἔλαθε.

5. Seltenheit der Tugend.

(Theognis v. 151.)

Χρήματα μὲν δαίμων καὶ παγκάκῳ ἀνδρὶ δίδωσιν·
ἢ δ' ἀρετὴ πᾶσι τοῖς ἀνδράσι, Κύρν', ἔπεται.

6. Scheu vor Gott.

(Theognis v. 1133.)

Κύρνε, θεοὺς αἰδέου καὶ δείδιθι· ¹⁾ τοῦτο γὰρ
ἄνδρα
εἴργει μήτ' ἔρδειν, μήτε λέγειν ἀσεβῆ.

7. Freundes Treue.

(Theognis v. 1171.)

Ἐχθρὸν μὲν χαλεπὸν καὶ δυσμενῆ ἐξαπατῆσαι,
Κύρνε· φίλον δὲ φίλῳ ῥάδιον ἐξαπατᾶν.

8. Zweyzüngigkeit.

(Theognis v. 829.)

Ζεὺς ἀνδρ' ἐξολέσειεν Ὀλύμπιος, ὃς τὸν ἑταῖρον
μαλθακὰ κωτίλλων ἐξαπατᾶν ἐθέλει.

1) δαίδω.

9. Verstand und Unverstand.

(Theognis v. 875.)

Γνώμης οὐδὲν ἄμεινον ἀνὴρ ἔχει ἐν γε ἑαυτῷ,
οὐδ' ἀγνωμοσύνης, Κύρν', ἀνιηρότερον.

10. Wandel der Treue.

(Theognis v. 705.)

Εὖ μὲν ἔχοντος ἑμοῦ, πολλοὶ φίλοι· ἦν δέ τι δεινὸν
ἐγκύρση, ¹⁾ παῦροι πιστὸν ἔχουσι νόον.

11. Kühnheit und Weisheit.

(Evenus Parius.)

Πρὸς σοφίᾳ μὲν ἔχειν τόλμαν, μάλα σύμφορόν
ἐστὶ·
χωρὶς ²⁾ δέ, βλαβερὴ, καὶ κακότητα φέρει.

12. Der Zorn.

(Evenus Parius.)

Πολλάκις ἀνθρώπων ὀργὴ νόον ἐξεκάλυψε
κρυπτόμενον, μανίας πούλῳ χειρότερον.

13. Der Wein.

(Theognis v. 501.)

Οἶνος πινόμενος πούλῳ, κακόν· ἦν δέ τις αὐτὸν
πίνῃ ἐπίσταμένως, οὐ κακόν, ἀλλ' ἀγαθόν.

1) ἐγκύρῳ. 2) i. e. χωρὶς σοφίας ἢ τόλμῃ ἐστὶ
βλαβερά.

14. Macht der Zeit.

(Plato Ep. 19.)

Αἰὼν πάντα φέρει· δολιχὸς χρόνος οἶδεν ἀμείβειν
οὐνομα, καὶ μορφήν, καὶ φύσιν, ἥδὲ τύχην.

15. Warnung.

(Lucian. Ep. 33.)

Ἀνθρώπους μὲν ἴσως λήσεις ἄτοπόν τι ποιήσας·
οὐ λήσεις δὲ θεοὺς οὐδὲ λογιζόμενος. ¹⁾

16. Wahrer Reichthum.

(Lucian. Ep. 36.)

Πλοῦτος ὁ τῆς ψυχῆς πλοῦτος μόνος ἐστὶν ἀληθής,
τᾶλλα δ' ἔχει λύπην πλείονα τῶν ἀγαθῶν.

17. Der größte Schatz.

(Anal. III. 241. Ep. 425.)

Θησαυρὸς μέγας ἔσθ' ἀγαθὸς φίλος, Ἡλιόδωρε,
τῷ καὶ τηρεῖσαι τοῦτον ἐπισταμένῳ.

18. Der Neid.

(Anal. III. 242. Ep. 429.)

Ὁ φθόνος ἐστὶ κάκιστος, ἔχει δέ τι καλὸν ἐν
αὐτῷ·
τήκει γὰρ φθονερῶν ὄμματα καὶ κραδίην.

1) ἄτοπόν τι scil.

19. Die Jagd.

(Anal. III. 236. Ep. 402.)

Θήρη μὲν πολέμου μελέτη, θήρη δὲ διδάσκει
κρυπτὸν ἐλεῖν, ¹⁾ ἐπιόντα μένειν, Φεύγοντα
διώκειν.

20. Gefälligkeit.

(Anal. III. 238. Ep. 409.)

Ὠκεῖαι χάριτες γλυκερώτεραι· ἦν δὲ βραδύνη,
πᾶσα χάρις κενεή, μηδὲ λέγοιτο χάρις.

21. Thätige Freundschaft.

(Theognis v. 957 — 960.)

Μή μοι ἀνὴρ εἴη γλώσση φίλος, ἀλλὰ καὶ
ἔργῳ,
χερσὶν τε σπεύδοι χρήμασι τ' ἀμφοτέρω.
μηδὲ παρὰ κρητῆρσι λόγοισιν ἐμὴν φρένα
τέρποι,
ἀλλ' ἔρδων φαίναιτ', εἴ τι δύναιτ' ἀγαθόν.

22. Freundschaft im Glück.

(Lucian. Ep. 38.)

Εὖ πράττων, φίλος εἴ θνητοῖς, φίλος εἴ μακά-
ρεσσι,
καὶ σευ ῥηϊδίως ἔκλυον εὖζαμένον.

1) αἰρέω.

ἤν πταίσης, οὐδεὶς ἔτι σοι φίλος, ἀλλ' ἅμα
 πάντα
 ἐχθρά, Τύχης ῥίπαῖς συµμεταβαλλόμενα.

23. Der falsche Freund.

(Lucian. Ep. 34.)

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι φύσις χαλεπώτερον εὖρεν
 ἀνθρώπου καθάραν ψευδομένου Φιλίαν·
 οὐ γὰρ ἔθ' ὡς ἐχθρόν προφυλασσόμεθ', ἀλλ'
 ἀγαπῶντες
 ὡς φίλον, ἐν τούτῳ πλείονα βλαπτόμεθα.

24. Seltenheit der Freundschaft.

(Theognis v. 79 — 82.)

Παύρους εὐρήσεις, Πολυπαῖδῃ, ἄνδρας ἑταίρους,
 πιστοὺς ἐν χαλεποῖς πρήγμασι γιγνομένους,
 οἳ τινες ἂν τολμῶεν, ὁμόφρονα θυμὸν ἔχοντες,
 ἴσον ¹⁾ τῶν ἀγαθῶν τῶν τε κακῶν μετέχειν.

25. Weiser Genuss.

(Lucian Ep. 28.)

Ὡς τεθνηζόμενος τῶν σῶν ἀγαθῶν ἀπόλαυε,
 ὡς δὲ βιωσόμενος Φεῖδεο σῶν κτεάνων,
 ἔστι δ' ἀνὴρ σοφὸς οὗτος, ὃς ἄμφω ταῦτα
 νοήσας
 Φειδοῖ καὶ δαπάνῃ μέτρον ἐφηρμόσατο.

1) ἴσως, οὐχ ἥττον.

26. Dauerhafter Reichthum.

(Solon. fr. XIII.)

Πολλοὶ μὲν πλουτοῦσι κακοί, ἀγαθοὶ δὲ πέ-
νουνται.

ἀλλ' ἡμεῖς αὐτοῖς οὐ διαμειψόμεθα
τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον· ἐπεὶ τὸ μὲν ἔμπεδον
αἰεῖ,

χρήματα δ' ἀνθρώπων ἄλλοτε ἄλλος ἔχει.

27. Ungleiche Vertheilung der Gaben.

(Theognis v. 691.)

Πολλοὶ πλοῦτον ἔχουσιν αἰδοῖες· οἱ δὲ τὰ καλὰ
ζητοῦσιν, χαλεπῇ τειρόμενοι πενίῃ.

ἔρδειν δ' ἀμφοτεροισὶν ἀμηχανίη παράκειται.

εἴργει γὰρ τοὺς μὲν χρήματα, τοὺς δὲ νόος.

28. Unmöglichkeit allen zu gefallen.

(Theognis v. 779 — 782.)

Οὐδεὶς ἀνθρώπων οὔτ' ἔσσεται, οὔτε πέφυκεν,

ὅστις πᾶσιν ἀδῶν δύσεται εἰς Ἀΐδεω.

οὐδὲ γὰρ ὅς θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει,

Ζεὺς Κρονίδης, θνητοῖς πᾶσιν ἀδεῖν¹⁾ δύναται.

29. Widerspruch.

(Euenus Parius.)

Πολλοῖς ἀντιλέγειν μὲν ἔθος περὶ παντός ὁμοίως·

ὁρθῶς δ' ἀντιλέγειν, οὐκέτι τοῦτ' ἐν ἔθει.

1) ἀνδάνω.

Καὶ πρὸς μὲν τούτους ἀρκεῖ λόγος εἷς ὁ πα-
λαιός·

„σοὶ μὲν ταῦτα δοκοῦντ' ἐστίν, ἐμοὶ δὲ
τάδε.“

30. Ausspruch der Musen.

(Theognis v. 15 — 18.)

Μοῦσαι καὶ Χάριτες, κοῦραι Διός, αἳ ποτε
Κάδμου

ἐς γάμον ἐλθοῦσαι, καλὸν ἀείσατ' ἔπος,
„ὅττι καλὸν φίλον ἐστί, τὸ δ' οὐ καλὸν οὐ φί-
λον ἐστί.“

τοῦτ' ἔπος ἀθανάτων ἦλθε διὰ στομάτων.

31. Schwierige Menschenkenntniss.

(Theognis v. 1025 — 1028.)

Τιμαγόρα, πολλῶν ὀργὴν ἀπάτερθεν ὀρῶντι
γιγνώσκειν χαλεπόν, καίπερ ἔρντι σοφῶ.

Οἱ μὲν γὰρ κακότητα κατακρύψαντες ἔχουσι
πλούτῳ, τοὶ δ' ἀρετὴν οὐλομένην πενίῃ.

32. Heilsames Mißtrauen.

(Theognis v. 73 — 76.)

Πρῆξιν μηδὲ Φίλοισιν ὅμως ἀνακοίνεο πᾶσιν·
παῦροί τοι πολλῶν πιστὸν ἔχουσι νόον.

παύροισιν πίσυνος μεγάλ' ἀνδράσιν ἔργ' ἐπι-
χείρει,

μήποτ' ἀνήκεστον. Κύρνε, λάβης ἀνίην.

33. Aufrichtige Freundschaft oder Feindschaft.

(Lucill. Ep. 122.)

Εἴ με φιλεῖς, ἔργω με φίλει, καὶ μή μ' ἀδικήσης,

ἀρχὴν τοῦ βλάπτειν τὴν Φιλίαν θέμενος.
 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἐγὼ πολὺ κρέσσοι ἄφημι
 τὴν φανεράν ἔχθραν τῆς δολερῆς Φιλίας.
 Φασὶ δὲ καὶ νήεσσιν ἀλιπλανέεσσι χερσίους
 τὰς ὑφάλους πέτρας, τῶν φανερῶν σπιλάδων.

34. Benutzung der Jugend.

(Theognis v. 981 — 986.)

Εὐνὸν δ' ἀνθρώποις ὑποθήσομαι· ὄφρα τις
 ἥβης

ἀγλαὸν αἶθος ἔχῃ, καὶ φρεσὶν ἐσθλὰ νοῆ,
 τῶν αὐτοῦ κτεάνων εὖ πασχέμεν· ¹⁾ οὐ γὰρ
 ἀνηβᾶν

δὲς πέλεται πρὸς θεῶν, οὐδὲ λύσις θανάτου
 θνητοῖς ἀνθρώποισι· κακὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἐπιίγει
 οὐλόμενον, κεφαλῆς δ' ἄπτεται ἀκροτάτης. ²⁾

35. Abhängigkeit der Sterblichen.

(Theognis v. 135 — 144.)

Οὐδεὶς, Κύρν', ἄτης καὶ κέρδεος αἴτιος αὐτός·
 ἀλλὰ θεοὶ τούτων δώτορες ἀμφοτέρων.

1) i. e. τοῖς ἑαυτοῦ κτήμασι χρῆσθαι. 2) τὰς πολιὰς τρίχας ἐπάγον scil.

οὐδέ τις ἀνθρώπων ἐργάζεται, ἐν Φρεσὶν εἰδώς,¹⁾
 ἐς τέλος εἴτ' ἀγαθὸν γίγνεται, εἴτε κακόν.
 πολλάκι γὰρ δοκέων θήσιν κακόν, ἐσθλὸν ἔθηκε·
 καὶ τε δοκῶν θήσιν ἐσθλόν, ἔθηκε κακόν.
 οὐδέ τω ἀνθρώπων παραγίγνεται, ὅσ' ἐθέλησιν·
 ἴσχει γὰρ χαλεπῆς πείρατ' ἀμηχανίης.
 ἄνθρωποι δὲ μάταια νομίζομεν, εἰδότες οὐδέν·
 θεοὶ δὲ κατὰ σφέτερον πάντα τελοῦσι νόον.

36. Kürze des Lebens.

(Simonides.)

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι μένει χρῆμ' ἔμπεδον αἰεὶ·
 ἐν δὲ τὸ κάλλιστον Χῖος εἶπεν ἀνὴρ·
 „οἷηπερ Φύλλων γενεή, τοίηδε καὶ ἀνδρῶν.“²⁾
 παῦροί μιν θνητῶν οὔασι δεξάμενοι
 στέρνοις ἐγκατέθεντο·³⁾ πάρεστι γὰρ ἐλπίς
 ἐκάστω,
 ἀνδρῶν ἥ τε νέων στήθεσιν ἐμφύεται.
 Θνητῶν δ' ὄφρα τις ἀνθρὸς ἔχη πολυήρατον ἥβης,
 κοῦφον ἔχων θυμόν, πόλλ' ἀτελεστά νοεῖ.
 Οὔτε γὰρ ἐλπίδ' ἔχει γηρασέμεν, οὔτε θά-
 νεῖσθαι,
 οὔδ', ὑγιῆς ὅταν ἦ, Φροντίδ' ἔχει καμάτου.
 νήπιοι, οἷς ταύτῃ κείται νόος, οὐδέ τ' ἴσασιν
 ὥς χρόνος ἔσθ' ἥβης καὶ βιότου ὀλίγος
 θνητοῖς· ἀλλὰ σὺ ταῦτα μαθὼν βιότου ποτὶ τέρμα
 ψυχῇ τῶν ἀγαθῶν τλήθῃ χαριζόμενος.

1) st. οὐδεὶς ἀνθρώπων ἐργαζόμενος οἶδεν, τοῦτο ὃ τι ἐργάζεται εἴτε ἐς ἀγαθὸν τέλος γίγνεται, εἴτ' ἐς κακόν.

2) Worte Homers Il. ζ. 146. 3) ἐγκατατίθηναι.

37. Hoffnung.

(Theognis v. 1091 — 1106.)

Ἐλπίς ἐν ἀνθρώποισι μόνη θεὸς ἐσθλή, ἔνεστιν·
 ἄλλοι δ' Οὐλύμπόνδ', ἐκπρολιπόντες, ¹⁾ ἔβαν.
 ὥχετο μὲν Πίστις, μεγάλη θεὸς· ὥχετο δ' ἀνδρῶν
 Σωφροσύνη· Χαριτές τ', ὦ φίλε, γῆν ἔλιπον.
 Ὅρκιοι δ' οὐκ ἔτι πιστοὶ ἐν ἀνθρώποισι δίκαιοι,
 οὐδὲ θεοὺς οὐδεὶς ἄζεται ἀθανάτους.
 εὐσεβέων δ' ἀνδρῶν γένος ἔφθιτο, οὐδὲ θέμιστας
 οὐκ ἔτι γιγνώσκουσ', οὐδὲ μὲν εὐσεβίας.
 ἀλλ' ὅφρα τις ζῶῃ καὶ ὄρᾳ φάος ἡελίοιο,
 εὐσεβέων περὶ θεοῦς, ²⁾ Ἐλπίδα προσμενέτω·
 εὐχόμενος δὲ θεοῖσι, καὶ ἀγλαὰ μηρία καίων,
 Ἐλπίδι τε πρώτῃ καὶ πυμάτῃ θυέτω.

II.

Epigrammatische Gedichte.

I. Der langsame Wettläufer.

(Lucill. Ep. 21.)

Ἦν βραδὺς Εὐτυχίδας σταδιοδρόμος, ἀλλ' ἐπὶ
 δεῖπνον
 ἔτρεχεν, ὥστε λέγειν· ³⁾ Εὐτυχίδας πέτεται.

1) τοὺς ἀνθρώπους scil. 2) wird einsylbig gelesen.

3) τοὺς ἀνθρώπους sc.

2. Rechtfertigung.

(Lucill. Ep. 31.)

Τὰς τρίχας, ὦ Νικύλλα, τινὲς βάπτειν σε
λέγουσιν,
ἃς σὺ μελαινοτάτας ἐξ ἀγορᾶς ἐπρίω.

3. Der täuschende Spiegel.

(Lucill. Ep. 33.)

Ψευδὲς ἑσποτρον ἔχει Δημοσθενίς· εἰ γὰρ ἀλη-
θὲς
ἔβλεπεν, οὐκ ἂν ὅλως ἤθελεν αὐτὸ βλέ-
πειν.

4. Gekaufte Reize.

(Lucill. Ep. 34.)

Ἠγοράσας πλοκάμους, Φῦκος, μέλι, κηρόν,
ὀδόντας·
τῆς αὐτῆς δαπάνης ὅψιν ἂν ἠγόρασας.

5. Der zuverlässige Prophet.

(Lucill. Ep. 45.)

Τῷ πατρὶ μου τὸν ἀδελφὸν οἱ ἀστρολόγοι μα-
κρόγηρων
πάντες ἑμαντεύσανθ', ὡς ἀφ' ἐνὸς στόμα-
τος·
ἀλλ' Ἑρμοκλείδης αὐτὸν μόνος εἶπε πρόμοι-
ρον.
εἶπε δ', ὅτ' αὐτὸν ἔσω νεκρὸν ἐκοπτόμεθα.

6. Der dürftige Reiche.

(Lucill. Ep. 101.)

Πλοῦτον μὲν πλουτοῦντος ἔχεις, ψυχὴν δὲ πένη-
 τος,
 ὦ τοῖς κληρονόμοις πλούσιε, σοὶ δὲ πένης.

7. Der Geizige.

(Lucill. Ep. 103.)

Ποιήσας δαπάνην ἐν ὕπνοις ὁ Φιλάργυρος Ἑρμῶν
 ἐκ περιωδυνίας αὐτὸν ἀπηγχόνισεν. ¹⁾

8. Der Geizige und die Maus.

(Lucill. Ep. 104.)

Μῦν Ἀσκληπιάδης ὁ Φιλάργυρος εἶδεν ἐν οἴκῳ,
 καί, τί ποιεῖς, φησὶν, φίλτατε μῦ, παρ'
 ἐμοί;
 ἦδὺ δ' ὁ μῦς γελάσας, μηδὲν φίλε, φησί, φοβηθῆς,
 οὐχὶ τροφῆς παρὰ σοὶ χρῆζομεν, ἀλλὰ
 μονῆς.

9. Der Träge.

(Lucill. Ep. 108.)

Εἰς φυλακὴν βληθεὶς ²⁾ ποτε Μάρκος ὁ ἀργός,
 ἔκοντί,
 ὀκνῶν ἐξελθεῖν, ὠμολόγησε φόνον.

1) ἀπαγχονίζω. 2) βάλλω.

10. Auf einen Sänger und Arzt.

(Ammian. Ep. 27.)

Νικήτης ἄδων τῶν ὠτῶν ἐστὶν Ἀπόλλων· ¹⁾
ἦν δὲ ἰατρεύη, τῶν θεραπευομένων.

II. Der dürftige Reiche.

(Anal. III. 246. Ep. 449.)

Πλουτεῖν Φασί σε πάντες, ἐγὼ δέ σε Φημι πέ-
νεσθαι.

χεῖσις γὰρ πλούτου μάρτυς, Ἀπολλόφανες.
ἦν μετέχης αὐτῶν σὺ, σὰ γίνεται· ἦν δὲ Φυ-
λάττης
κληρονόμοις, ἀπὸ νῦν γίνεται ἀλλότρια.

12. Guter Rath dem Häflichen.

(Lucill. Ep. 19.)

Ῥύγχος ἔχων τοιοῦτον, Ὀλυμπικέ, μήτ' ἐπὶ
κρήνην
ἔλθης, μήτ' ἐν ὄρει πρὸς τι διαυγὲς ὕδωρ.
καὶ σὺ γάρ, ὡς Νάρκισσος, ἰδὼν τὸ πρόσωπον
ἐναργές,
τεθνήξῃ, μισῶν σαυτὸν ἕως θανάτου.

13. Kluges Mittel.

(Lucian. Ep. 17.)

Ἐσβεσε ²⁾ τὸν λύχνον μῶρος, φυλλῶν ὑπὸ πολλῶν
δακνόμενος, λέξας, οὐκέτι με βλέπετε.

1) von ἀπόλλυμι abgeleitet. 2) σβέννυμι.

14. Der Geschwätzige.

(Lucian. Ep. 25.)

Εἰπέ μοι εἰρομένω, Κυλλήνιε, ¹⁾ πῶς κατέ-
βαινε

Λολλιανοῦ ψυχὴ δῶμα τὸ Φερσεφόνης;
θαῦμα μὲν, εἰ σιγῶσα· τυχὸν δέ τι καὶ σὲ διδά-

ῆθελε· φεῦ κείνου καὶ νέκυν ἀντιάσαι.

15. Guter Rath.

(Lucian. Ep. 10.)

Εἰ ταχὺς εἰς τὸ φαγεῖν, καὶ πρὸς δρόμον
ἀμβλὺς ὑπάρχεις,
τοῖς ποσὶ σεῦ τρῶγε, καὶ τρέχε τῷ στό-
ματι.

16. Der Nüchterne.

(Lucian. Ep. 16.)

Ἐν πᾶσιν μεθύουσιν Ἀκίνδυνος ἤθελε νήφειν,
τοῦνεκα καὶ μεθύειν αὐτὸς ἔδοξε μόνος.

17. Der untrügliche Wahrsager.

(Lucill. Ep. 44.)

Πρὸς τὸν μάντιν Ὀλύμπου Ὀνήσιμος ἦλθ' ὁ
παλαιστής,
καὶ πένταθλος Ὑλᾶς, καὶ σταδιεὺς Μενεκλῆς,

1) Hermes, der Führer der Schatten in die Unterwelt.

τίς μέλλει νικᾶν αὐτῶν τὸν ἄγῶνα θέλοντες
 γνῶναι, κακείνος τοῖς ἱεροῖς ἐνιδῶν,
 πάντες, ἔφη, νικᾶτε, μόνον μή τις σὲ παρέλθῃ
 καὶ σὲ καταστρέψῃ, καὶ σὲ παρατροχάσῃ.

18.

(Nicarch. Ep. 14.)

Εἰς Ῥόδον εἰ πλεύσει¹⁾ τις Ὀλυμπικὸν ἦλθεν
 ἐρωτῶν
 τὸν μάντιν, καὶ πῶς πλεύσεται ἀσφαλέως.
 ὧ μάντις, πρῶτον μὲν, ἔφη, καὶνὴν ἔχε τὴν
 ναῦν,
 καὶ μὴ χειμῶνος, τοῦ δὲ θέρους ἀνάγαι.
 τοῦτο γὰρ ἦν ποιῆς, ἥξεις κακείσε καὶ ὧδε,
 ἦν μὴ πειρατῆς ἐν πελάγει σε λάβῃ.

19. Räthsel.

(Cleobulus der Lindier. Anal. I. 76.)

Εἷς ὁ πατήρ, παῖδες δὲ δυῶδεκα· τῶν δὲ ἐκάστῳ
 κοῦραι ἐξήκοντα διάνδιχα εἶδος ἔχουσαι.
 αἱ μὲν λευκαὶ ἔασιν ἰδεῖν, αἱ δ' αὖτε μέλαιναι,
 ἀθάναται δὲ τ' εἶναι ἀποφθινύθουσιν ἀπασαι.

20. Εἰς χαπνόν.

(Anal. III. 322. Ep. 17.)

Εἰμὶ πατὴρ λευκοῖο μέλαν τέκος, ἄπτερος ὄρνις,
 ἄχρι καὶ οὐρανίων ἱπτάμενος νεφελέων.

1) ob er schiffen solle.

κούρας δ' ἀντομένασιν ἀπενθέα δάκρυα τίκτω·
εὐθὺ δὲ γεννηθεῖς λύομαι εἰς αἶρα.

21. Myrons eherne Kuh.

(Demetrii Ep. 2.)

Ἦδε Μύρων μ' ἔστησε τὸ βοίδιον· οἱ δὲ νομῆες
βάλλουσιν με λίθοις, ὥς ἀπολειπόμενον.

22.

(Anal. III. 195. 218.)

Τὰν βοῦν τάνδε Μύρων, ξεῖν', ἔπλασεν, ἦν
ὃδε μόσχος
ὥς ζῶσαν σαίνει μητέρα δερκόμενος.

23.

(Julian. Aegypt. Ep. 16.)

Βουκόλε, ποῖ πρόσθειν με βιάζεαι, ἴσχεο
νύσσων.
οὐ γάρ μοι τέχνη καὶ τόδ' ¹⁾ ὅπασσεν ἔχειν.

24. D e r A r m e.

(Pallad. Ep. 81.)

Οὐκ ἐμὲ, τὴν πενίην δὲ καθύβριτας· εἰ δὲ καὶ
ὁ Ζεὺς
ἦν ἐπὶ γῆς πτωχός, καὐτὸς ἔπασχεν ὕβριν.

1) τὸ θέειν sc.

25.

(Ib. Ep. 82.)

Εἰ πένομαι, τί πάθω; τί με μισεῖς οὐκ ἀδι-
 κεῦντα;
 πταῖσμα τόδ' ἐστὶ Τύχης, οὐκ ἀδίκημα τρώ-
 πων.

26. Das Leben eine Schifffahrt.

(Pallad. Ep. 104.)

Πλοῦς σφαλερὸς τὸ ζῆν· χειμαζόμενοι γὰρ ἐν
 αὐτῷ
 πολλάκι ναυηγῶν πταίμεν οἰκτότερα.
 τὴν δὲ Τύχην βιότοιο κυβερνήτειραν ἔχοντες,
 ὥς ἐπὶ τοῦ πελάγους, ἀμφίβολοι πλέομεν·
 οἱ μὲν ἐπ' εὐπλοίῃ, οἱ δ' ἔμπαλιν· ἀλλ' ἅμα
 πάντες
 εἰς ἓνα τὸν κατὰ γῆς ὄρμον ἀπερχόμεθα.

27. Armuth und Freyheit.

(Pallad. Ep. 108.)

Ἐλπίδος οὐδὲ Τύχης ἔτι μοι μέλει, οὐδ' ἀλεγίζω
 λοιπὸν τῆς ἀπάτης· ἤλυθον εἰς λιμένα.
 Εἰμὶ πεινῆς ἄνθρωπος, ἐλευθερίῃ δὲ συνοικῶ·
 ὕβριστὴν πενίης πλοῦτον ἀποστρέφωμαι.

28. Wünschenswerthe Mittelmäßigkeit.

(Pallad. Ep. 124.)

Ὁ φθόνος οἰκτιρμοῦ, κατὰ Πίνδαρον, ἐστὶν
 ἀμείνων.

^{βασκαίνονται}
οἱ βασκαίνόμενοι λαμπρὸν ἔχουσι βίον.
τοὺς δὲ λίαν ἀτυχεῖς οἰκτεῖρομεν· ἀλλὰ τις

^{ἐμμελὲς} μήτ' ἄγαν εὐδαίμων, μήτ' ἐλσεινὸς ἐγώ.

^{ἐμμελὲς} ἢ μεσοτῆς γάρ ἄριστον, ἐπεὶ τὰ μὲν ἄκρα πέ- ^{γυμνασίου}

^{Φυκε} κινδύνους ἐπάγειν, ἔσχατα δ' ὕβριν ἔχει.

29. Bürde des Lebens.

(Aesopus. Anal. I. 76.)

Πῶς τις ἄνευ θανάτου σε φύγοι, βίε; μυρία γάρ
σευ

λυγρὰ· καὶ οὔτε φυγεῖν εὐμαρές, οὔτε φέρειν.
ἡδέα μὲν γάρ σευ τὰ φύσει καλὰ, γαῖα, θά-
λασσα,

^{ἀστρα} ἄστρα, σεληναίης κύκλα καὶ ἡελίου·
τάλλα δὲ πάντα φόβοι τε καὶ ἄλγεα· κῆν τι
πάθῃ τις

ἐσθλόν, ἀμοιβαίην ἐκδέχεται Νέμεσιν.

30. Schiffahrt und Ackerbau.

(Phalaecos Ep. 4.)

^{Φαλαίε} Φεῦγε θαλάσσια ἔργα, βοῶν δ' ἐπιβάλλευ
ἐχέτλη,

^{ἐμμελὲς} εἴ τι τοι ἡδὺ μακρῆς πείρατ' ἰδεῖν βιοτῆς·
ἡπείρω γάρ ἐνεστι μακρὸς βίος· εἰν ἀλὶ δ' οὔ
πῶς

^{ἐμμελὲς} εὐμαρές εἰς πολίην ἀνδρὸς ἰδεῖν κεφαλὴν.

31. Echo an den Wanderer.

(Archias Ep. 15.)

Εὐφρημος γλώσση παραμείβεο τὴν λάλον Ἥχῳ,
 τοῦ λάλου· ἦν τι κλύω, τοῦτ' ἀπαμειβομέ-
 νην.

εἰς σέ γάρ ὃν σὺ λέγεις, στρέψω λόγον· ἦν δὲ
 σιωπᾶς,
 σιγήσω· τίς ἐμεῦ γλῶσσα δικαιότερη;

32. Der Wanderer an die Eiche.

(Antiphil. Ep. 12.)

Κλῶνες ἀπηόριοι ταναῆς δρυός, εὐσκιον ὕψος
 ἀνδράσιν ἀκροῦτον κάσμα φυλασσόμενοις,
 εὐπέταλοι, κεράμων στεγανώτεροι, οἰκία φατ-
 τῶν,

οἰκία τεττίγων, ἔνδιοι ἀκρέμονες,
 κῆμὲ τὸν ὑμετέρησιν ὑποκλινθέντα κόμησιν
 ῥύσασθ', ἀκτίνων ἡελίου φυγάδα.

33. Auf ein warmes Bad Eros genannt.

(Marian. Ep. 5.)

Τᾶδ' ὑπὸ τὰς πλατάνους ἀπαλῶ τετρύμενος
 ὕπνῳ

εὐδεν' Ἔρως, Νύμφης λαμπάδα παρθέμενος· ¹⁾
 Νύμφαι δ' ἀλλήλησι, τί μέλλομεν; αἶθε δὲ
 τούτῳ

σβέσσαμεν, ²⁾ εἶπον, ὁμοῦ πῦρ κραδίης με-
 ρόπων.

1) παρατίθημι. 2) σβέννυμι.

λαμπὰς δ' ὡς ἔφλεξε καὶ ὕδατα, θερμὸν ἐκείθεν
 Νύμφαι Ἑρωτιάδες λουτροχοεῦσιν ὕδωρ.

34. Der Greis dem Pan.

(Macedon. Ep. XXV.)

Δάφνις ὁ συρικτὰς τρομερῶ περὶ γήραϊ κάμνων,
 χειρὸς ἀεργηλᾶς τάνδε βαρυνομένας
 Πανὶ Φιλαγραύλῳ νομίαν ἀνέθηκα κορύναν,
 γήραϊ ποιμενίων παυσάμενος καμάτων.
 εἰσέτι γὰρ σύριγγι μελίσδομαι, εἰσέτι φωνὰ
 ἄτρομος ἐν τρομερῶ σώματι ναιετάει.
 ἀλλὰ λύκοις σύντησιν ἀν' οὔρεα μή τις ἐμείο
 αἰπόλος ἀγγείλῃ γήραος ἀδρανίην.

35. An die Biene.

(Nicias Ep. 7.)

Αἰόλε, ἡμεροθαλὲς ἔαρ φαίνουσα, μέλισσα,
 ξουθά, ἐφ' ὠραίοις ἄνθεσι μαινομένα,
 χῶρον ἐφ' ἡδύπνουν πωτωμένα, ἔργα τίθεσσο,
 ὄφρα τεὸς πλήθῃ κηροπαγῆς θάλαμος.

36. Der Weinstock zu dem Bocke.

(Evenos. Ep. VII.)

Κῆν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφο-
 ρήσω,
 ὅσσον ἐπισπεῖσαι¹⁾ σοι, τράγε, θυομένῳ.

1) ἐπισπένδω.

37. W e c h s e l.

(Plato. Ep. 18.)

Χρυσὸν ἀνὴρ εὐρὺν ἔλιπε βρόχον· αὐτὰρ ὁ
 χρυσὸν
 ὃν λίπεν οὐχ εὐρὺν, ἤψεν ὃν εὖρε βρόχον.

38. Pan an den Wanderer.

(Anak. III. 203. 260. Ep.)

Τᾷδε κατὰ χλοερῶιο ῥιφείς ¹⁾ λειμῶνος, ὁδίτα,
 ἄμπαυσον μογεροῦ μαλθακὰ γυῖα πόνου,
 ἤχί σε καὶ Ζεφύροιο τινασσομένη πίτυς αὖρης
 θέλξει, τεττίγων εἰσαῖοντα μέλος,
 χῶ ποιμᾶν ἐν ὄρεσσι μεσαμβρινὸν ἀγχόθι πα-
 γᾶς
 συρίσδων, ²⁾ λασίας θάμνω ὑπο πλατάνου
 καύματ' ὀπωρινοῖο φυγῶν κυνός· ἄλμα δ'
 ἀμείψεις
 αὖριον· εὖ τόδε σοι Πανὶ λέγοντι πίθου.

39. Gebet an die Artemis.

(Theognis v. 11 — 14.)

Ἄρτεμι θεροφόνε, θύγατερ Διός, ἦν Ἀγα-
 μένων
 εἴσαθ', ³⁾ ὅτ' ἐς Τροίην ἔπλεε νηυσὶ θοῆς,
 εὐχομένω μοι κλῦθι, κακὰς δ' ἀπὸ κῆρας ἄλαλκε.
 σοὶ μὲν τοῦτο, θεά, σμικρόν, ἐμοὶ δὲ μέγα.

1) ῥίπτω. 2) i. e. συρίζων. 3) ἔω.

40. Auf ein anmuthiges Bad.

(Anal. III. 220. Ep. 324.)

Αἱ Χάριτες λούσαντο · ἀμειψάμεναι δὲ λοετρὸν
δῶκαν ἑῶν ῥεθέων ὕδασιν ἀγλαΐην.

41. Wechsel des Besitzes.

(Anal. III. 238. Ep. 410.)

Ἀγρὸς Ἀχαιμενίδεω γενόμην ποτέ, νῦν δὲ Με-
νίππου ·

καὶ πάλιν ἐξ ἑτέρου βήσομαι εἰς ἕτερον.
καὶ γὰρ κεῖνος ἔχειν μέ ποτ' ὤετο, καὶ πάλιν
οὗτος

οἶεται · εἰμὶ δ' ὅλως οὐδενός, ἀλλὰ Τύχης.

42. Die Quelle an den Wanderer.

(Anal. III. 227. Ep. 363.)

Ἀέναον καθαρὴν τε παρερχομένοισιν ὁδίταις
πηγὴν ἀμβλύζει γειτονέουσα νάπη.

πάντη δὲ πλατάνιοις καὶ ἡμεροθάλλεσι δάφνης
ἔστεμμαι, ¹⁾ σκιερῇ ψυχομένη κλισίῃ ·

τοῦνεκα μὴ με θέρεις παραμείβεο · δίψαν ἀλαλ-
κῶν

ἄμπαυσον ²⁾ παρ' ἐμοὶ καὶ κόπον ἡσυχίῃ.

43. Die Spartanische Mutter.

(Erycius. Ep. 8.)

Ἀνίη' ἀπὸ πτολέμου τρέσσαντά σε δέξατο μά-
τηρ,

1) στέφω, 2) ἀναπαύω.

πάντα τὸν ὀπλιστὰν κόσμον ὀλωλεκότα,¹⁾
 αὐτὰ τοι Φονίαν, Δαμάτριν, αὐτίκα λόγχαν
 εἶπε διὰ πλατέων ὠσαμένα²⁾ λαγόνων·
 κάτθανε, μηδ' ἐχέτω Σπάρτα ψόγον· οὐ γὰρ
 ἐκείνα
 ἤμπλακεν, εἰ δειλοὺς τοῦμόν ἔθρεψε γάλα.

44. Die Spartanische Mutter.

(Anal. III. 247. Ep. 455.)

Γυμνὸν ἰδοῦσα Λάκαινα παλίντροπον ἐκ πο-
 λέμοιο
 παῖδ' ἐὼν ἐς πάτραν ὠκὺν ἰέντα πόδα,
 ἀντίη ἀΐξασα δι' ἥπατος ἤλασε λόγχαν,
 ἀρρένα ῥηξαμένη φθόγγον ἐπὶ κταμένῳ·
 Ἀλλότριον Σπάρτας, εἶπεν, γένος, ἔρρε ποθ'
 Ἄδαν,
 ἔρρε', ἐπεὶ ἐψεύσω πατρίδα καὶ γενέταν.

45. Verwünschung.

(Pollian. Ep. 2.)

Εἰσὶ καὶ ἐν Μούσησιν Ἐριννύες, αἱ σε ποιεῦ-
 σιν
 ποιητήν, ἄνθ' ὧν πολλὰ γράφεις ἀκρι-
 τως.
 τοίνυν σοῦ δέομαι γράφε πλείονα· μείζονα γὰρ
 σοι
 εὖξασθαι ταύτης οὐ δύναμαι μανίαν.

1) ὀλλυμι. 2) ὠθέω.

46. Zeus des Phidias zu Olympia.

(Philipp. Ep. 48.)

Ἦ θεὸς ἦλθ' ἐπὶ γῆν ἐξ οὐρανοῦ, εἰκόνα δεί-
ξων,
Φειδία, ἣ σύ γ' ἔβης τὸν θεὸν ὁψόμενος.

47. Bild Aphrodite's am Meere.

(Anyte Ep. 5.)

Κύπριδος οὗτος ὁ χώρος, ἐπεὶ φίλον ἔπλετο ¹⁾
τήνα
αἰὲν ἀπ' ἠπείρου λαμπρὸν ὄρῃν ²⁾ πέλαγος,
ὅφρα φίλον ναύτησι τελῇ πλόον· ἀμφὶ δὲ πόν-
τος
δειμαίνει, λιπαρὸν δερκόμενος ξόανον.

48. Herkules an den Wanderer.

(Anal. III. 212. Ep. 290.)

Μὴ τρέσσης ὅτι τόξον, ὁδοιπόρε, καὶ νεοθη-
γεῖς
ιοὺς γυμνώσας, πρόσθε ποδῶν ἐθέμην,
μηδ' ὅτι βαστάζω ῥόπαλον χερσί, μηδ' ὅτι δέρμα
ἀμφ' ὠμοῖς χαροποῦ τοῦτο λέοντος ἔχω.
πημαίνειν οὐ πάντας ἐπίσταμαι, ἀλλὰ κακούρ-
γους.
καὶ σώζειν ἀγαθοὺς ἐξ ἀχέων δύναμαι.

1) πέλομαι. 2) i. e. ὄρᾱν.

49. Kampf des Herkules und Antäos.

(Diotimos Ep. 5.)

Τὰν ἦβαν ἐς ἄεθλα πάλας ἤσκησε κραταιᾶς
 ἄδε Ποσειδῶνος, καὶ Διὸς ἅ γενεά.
 κεῖται δὲ σφιν ἄγων οὐ χαλκίου ἀμφὶ λέβη-
 τος,

ἀλλ' ὅστις ζῶαν οἴσεται ¹⁾ ἢ θάνατον.
 Ἀνταίου τὸ πτώμα· πρέπει δ' Ἡρακλέα νι-
 κᾶν
 τὸν Διός· Ἀργείων ἅ πάλα, οὐ Λιβύων.

50. Bild des mit Antäos kämpfenden Herkules.

(Anal. III. p. 310. Ep. 284.)

Χαλκὸν ἀποιμῶζοντα τίς ἔπλασε; τίς δ' ὑπὸ
 τέχνας

καὶ πόνον ἐν μορφᾷ καὶ θράσος εἰργάσατο;
 ἔμψυχον τὸ πλάσμα, καὶ οἰκτεῖρω μογέοντα,
 καὶ φρίττω προσορῶν τὸν θρασὺν Ἡρακλέην.
 Ἀνταῖον γὰρ ἔχει πεπονημένον ἐκ παλαμάων·
 ἰδνωθεῖς δὲ δοκεῖ καὶ στοναχὰν ἰέναι.

51. Die sieben Weisen

(Antipatri Sidon. Ep. 60.)

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνύσατο
 Λίνδος·

Φατὶ δὲ Σισυφία χθρὼν Περίανδρον ἔχειν.

1) φέρω.

Πιττακὸν ἅ Μιτυλάνα· Βίαντα δὲ διὰ Πριήνη·
 Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·
 ἅ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπὶς αἶα·
 πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας Φύλακας.

52. Die lyrischen Dichterinnen.

(Antipatri Thessal. Ep. 23.)

Τὰςδε Θεογλώσσους Ἑλικῶν ἔθρεψε γυναῖκας
 ὕμνοις, καὶ Μακεδῶν Πιερίας σκόπελος,
 Πηξίλλαν, Μυρῶ, Ανύτης στόμα, Θῆλυν Ὀμη-
 ρον,

Λεσβιάδων Σαπφῶ κόσμον ἐϋπλοκάμων,
 Ἥρινναν, Τελέσιλλαν ἀγακλέα, καὶ σέ, Κό-
 ριννα,

Θοῦριν Ἀθηναίης ἀσπίδα μελψαμέναν,
 Νοσσίδα Θηλύγλωσσον, ἰδὲ γλυκυαχέα Μύρ-
 τιν,

πάσας ἀενάων ἐργάτιδας σελίδων.
 ἑννέα μὲν Μούσας μέγας Οὐρανός, ἑννέα δ'
 αὐτάς

Γαῖα τέκεν, θνατοῖς ἄφθιτον εὐφροσύναν.

53. Homers wahres Vaterland.

(Anal. III. 254. Ep. 487.)

Οὐχὶ πέδον Σμύρνης ἐλοχεύσατο θεῖον Ὀμη-
 ρον,

οὐ Κολοφών, τρυφερῆς ἄστρον Ἰηονίης,
 οὐ Χίος, οὐκ Αἴγυπτος εὖσπορος, οὐ Κύπρος
 ἀγνή,

οὐ νῆσος κραναή Λαρτιάδαο πάτερη,

οὐκ Ἄργος Δαναοῖο, κυκλωπεΐη τε Μυκῆνη,
οὐδὲ τὸ Κεκροπίων ἄστὺ παλαιογόνων.
Οὐ γὰρ ἔφυ χθονὸς ἔργον· ἀπ' αἰθέρος ἀλλὰ ἔ-
Μοῦσαι
πέμψαν, ἵν' ἡμερίοις δῶρα ποθητὰ φέροι.

54. Die Gedichte Homers.

(Antiphil. Ep. 11.)

α. Αἱ βίβλοι, τίνες ἐστέ; τί κεύθετε; β. θυγατέ-
ρες μὲν
Μαιονίδεω, μύθων δ' ἱστορες Ἰλιακῶν.
ἀ μία μὲν μηνιθμόν Ἀχιλλέος, ἔργα δὲ χειρῶν
Ἑκτορέαν δεκέτεος τ' ἄθλα λέγει πολέμου.
ἀ δ' ἑτέρα μόχθον τὸν Ὀδυσσεός, ἀμφί τε λέκ-
τροις
χηρείοις ἀγαθᾶς δάκρυα Πηνελόπας.
α. ἴλατε σὺν Μοῦσαισι· μεθ' ὑμετέρας γὰρ
ᾠοιδᾶς
εἶπεν ἔχειν Ἑλικῶν ἑνδεκα Πιερίδας.

55. Homers Vergötterung in Argos.

(Anal. III. p. 256. Ep. 497.)

Θεῖος Ὀμηρος ὅδ' ἐστίν, ὅς Ἑλλάδα τὴν μεγά-
λαυχον
πᾶσαν ἐκόσμησεν καλλιπεῖ σοφίῃ,
ἔξοχα δ' Ἀργείους, οἳ τὴν θεοτείχεα Τροίην
ἤρειψαν, ποινὴν ἠυκόμου Ἑλένης·
οὐ χάριν ἔστησεν δῆμος μεγαλόπτολις αὐτὸν
ἐνθάδε, καὶ τιμῆς ἀμφέπει ἀθανάτων.

56. H o m e r o s G r a b.

(Alcaei Messen. Ep. 7.)

Ἡρώων τὸν ἀοιδὸν Ἴω ἐνὶ παῖδες Ὀμηρον
 ἠκαχόν, ἐκ Μουσέων γριῖφον ὑφηνάμενοι.
 νέκταρι δ' εἰνάλῃαι Νηρηΐδες ἐχρίσαντο,
 καὶ νέκυν ἀκταίῃ θῆκαν ὑπὸ σπιλάδι,
 ὅττι Θέτιν κύδηνε καὶ υἷα, καὶ μόθον ἄλλων
 ἠρώων, Ἰθακοῦ τ' ἔργματα Λαρτιάδεω.
 ὀλβίστη γήσων πόντῳ Ἴος, ὅττι κέκευθε
 βαίῃ Μουσάων ἀστέρα καὶ Χαρίτων.

57. Aeschylos Grabschrift.

(Aeschylos. Ep. II.)

Αἰσχύλον Εὐφορίωνος Ἀθηναῖον τόδε κεύθει
 μνῆμα καταφθίμενον πυροφόροιο Γέλας·
 ἀληθὴν δ' εὐδόκιμον Μαραθώνιον ἄλσος ἂν εἴποι,
 καὶ βαθυχαιτήεις Μῆδος ἐπιστάμενος.

58. H e s i o d o s G r a b.

(Alcaei Messen. Ep. 17.)

Λοκρίδος ἐν νέμεϊ σκιερῷ νέκυν Ἡσιόδοιο
 Νύμφαι κρηνιάδων λοῦσαν ἀπὸ σφετέρων,
 καὶ τάφον ὑψώσαντο· γάλακτι δὲ ποιμένες
 αἰγῶν
 ἔρραναν, ξανθῷ μιζάμενοι μέλιτι.
 τοίην γὰρ καὶ γῆρυν ἀπέπνεεν, ἐννέα Μου-
 σέων
 ὁ πρέσβυς καθαρῶν γευσάμενος λιβάδων.

59. Sappho.

(Anal. T. II. p. 288.)

Ὅστέα μὲν καὶ κωφὸν ἔχει τάφος οὖνομα Σαπ-
φοῦς·

αἱ δὲ σοφαὶ κείνης ῥήσιες ἀθάνατοι.

60. Diogenes der Cyniker.

(Anal. III. 268. Ep. 268.)

α. Εἰπέ, κύον, τίνος ἀνδρὸς ἐφροσὺς σῆμα φυ-
λάσσεις;

β. τοῦ Κυνός. α. ἀλλὰ τίς ἦν οὗτος ἀνὴρ
ὁ Κύων;

β. Διογένης. α. γένος εἰπέ. β. Σινωπεύς. α. ὅς πί-
θον ὤκει;

β. καὶ μάλα· νῦν δὲ θανὼν ἀστέρας οἶκον ἔχει.

61. Diogenes an den Charon.

(Archias. Ep. 34.)

Ἄϊδος ὦ νεκυηγέ, κεχαρμένε ¹⁾ δάκρυσι πάν-
των,

ὅς βαθὺ πορθμεύεις τοῦτ' Ἀχέρουντος ὕδαρ,
εἰ καὶ σοὶ βέβριθεν ὑπ' εἰδώλοισι καμόντων
ὀλκὰς, μὴ προλίπης Διογένη με κύνα.

ὄλπην καὶ σκίπωνα φέρω, καὶ διπλόου εἶμα,
καὶ πήραν, καὶ σοὶ ναυτιλίας ὀβολόν.

καὶ ζωὸς τάδε μοῦιον, ἃ καὶ νέκυς ὧδε κομίζω,
εἶχον· ὑπ' ἡελίου δ' οὔτι λείλοιπα φάει.

¹⁾ χαίρω.

62. Epictetos.

(Anal. III. 272. Ep. 576.)

Πρὸς τὸν Δοῦλον
 Δοῦλος Ἐπίκτητος γενόμεν, καὶ σῶμ' ἀνάπη-
 ρος.
 καὶ πενίην Ἴρος, καὶ Φίλος ἀθανάτοις.

63. Timon der Menschenfeind.

(Ptolemae. Ep. 3.)

Μὴ πόθεν εἰμὶ μάθης, μηδ' οὔνομα· πλὴν ὅτι
 Σήσκειν
 τοὺς παρ' ἐμὴν στήλην ἐρχομένους ἐθέλω.

64. Grabschrift der bey Thyrea gefallenen Spartaner.

(Simonid. Ep. 26.)

Οἶδε τριηκόσιοι, Σπάρτα πατρί, τοῖς συναρίθ-
 μοις
 Ἰναχίδης Θυρέαν ἄμφι μαχεσσάμενοι,
 αὐχένας οὐ στρέψαντες, ὅπα ποδὸς ἰχνα πρᾶ-
 του
 ἀρμόσαμεν, ταῦτα καὶ λίπομεν βιοτάν.
 ἄρσενι δ' Ὀθρυάδαο Φόνω κεκαλυμμένον
 ὄπλον
 καρύσσει· Θυρέα, Ζεῦ, Λακεδαιμονίων.
 αἱ δέ τις Ἀργείων ἔφυγεν μόρον, ἧς ἀπ' Ἀδρά-
 στου.
 Σπάρτα δ' οὐ τὸ θανεῖν, ἀλλὰ φυγεῖν θά-
 νατος.

65. Grabschrift der bey Thermopylæe gefallenen Spartaner.

(Simonid. Ep. 30.)

ὦ ξεῖν', ἄγγειλον Λακεδαιμονίοις ὅτι τῇδε
κείμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

66. Auf einen tapfern Krieger.

(Anacreon. Ep. 80.)

Καρτερὸς ἐν πολέμοις Τιμόκριτος, οὗ τόδε
σᾶμα.

Ἄρης δ' οὐκ ἀγαθῶν φείδεται, ἀλλὰ κακῶν.

67. Nakttheit des Lebens.

(Pallad. Ep. 103.)

Γῆς ἐπέβην γυμνός, γυμνός θ' ὑπὸ γαῖαν ἄπειμι·
καὶ τί μάτην μοχθῶ, γυμνὸν ὄρῶν τὸ τέλος;

68. Allgemeines Loos.

(Anal. III. p. 286. Ep. 636.)

Κάτθανον, ἀλλὰ μένω σε· μενεῖς δέ τε καὶ σύ
τιν' ἄλλον.

πάντας ὁμῶς θνητοὺς εἰς Ἀΐδης δέχεται.

69. Der Weg in die Unterwelt.

(Anal. III. 245. Ep. 443.)

Εἰς Ἀΐδην ἰθεῖα κατήλυσις, εἴτ' ἀπ' Ἀθηνῶν
στείχοις, εἴτε νέκυς νείσσαι ἐκ Μερόης.

μή σέ γ' ἀνιάτω πάτρης ἄπο τῆλε θανόντα·
πάντοθεν εἰς ὃ φέρων εἰς Ἀΐδην ἄνεμος.

70. Abschied von der Hoffnung.

(Anal. III. p. 286. Ep. 639.)

Ἐλπίς καὶ σὺ Τύχη, μέγα χαίρετε· τὸν λιμέν'
εὖρον·
οὐδὲν ἐμοὶ χ' ὑμῖν· ¹⁾ παίζετε τοὺς μετ' ἐμέ.

71. Grab des Guten.

(Callimachos Ep. 49.)

Τῇδε Σάων ὁ Δίκωνος, Ἀκάνθιος, ἱερὸν ὕπ-
νον
κοιμᾶται· θνάσκειν μὴ λέγε τοὺς ἀγαθοὺς.

72. Bitte.

(Meleager. Ep. 121.)

Παμμήτορ γῆ χαῖρε· σὺ τὸν πάρος οὐ βαρὺν
καὶ αὐτὸς εἰς σέ
Αἰσιγένην καὶ τὴ νῦν ἐπέχοις ἀβαρής.

73. Allgemeines Loos.

(Simonid. Ep. 99.)

Χαίρει τις Θεόδωρος ²⁾ ἐπεὶ θάνον· ἄλλος ἐπ'
αὐτῷ
χαιρήσει· θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.

1) καὶ ὑμῖν. 2) i. e. ἐγὼ Θεόδωρος.

74. Der Sklav.

(Anyte. Ep. 21.)

Μάνης οὗτος ἀνὴρ ἦν ζῶν ποτε· νῦν δὲ τεθνηκώς
ἴσον Δαρείῳ τῷ μεγάλῳ δύναται.

75. Bitte an den verstorbenen Freund.

(Anal. III. p. 287. Ep. 642.)

Τοῦτό τοι ἡμετέρης μνημήϊον, ἐσθλὲ Σαβῖνε,
ἢ λίθος ἢ μικρὴ, τῆς μεγάλης Φιλίης.
αἰεὶ ζητήσω σε· σὺ δ', εἰ θέμις, ἐν Φθιμένοισιν
τοῦ Λήθης ἐπ' ἐμοὶ μή τι πίνης ὕδατος.

76. Grab des Schiffbrüchigen.

(Anal. III. 294. Ep. 672.)

Ναυτίλε, μὴ πεύθου τίνος ἐνθάδε τύμβος ὅδ'
εἰμί·
ἀλλ' αὐτὸς πάντου τύγχανε χρηστοτέρου.

77.

(Plato Ep. 25.)

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· ὁ δ' ἀντίον ἐστὶ γεωργοῦ·
ὥς ἀλὶ καὶ γαίῃ ξυνὸς ὕπεστ' Ἀΐδης.

78.

(Plato Ep. 27.)

Πλωτῆρες, σώζοισθε καὶ εἰν ἀλί, καὶ κατὰ
γαῖαν·
ἴστε δὲ ναυηγοῦ σῆμα παρσερχόμενοι.

79.

(Theodorid. Ep. 16.)

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· σὺ δὲ πλέε· καὶ γὰρ ὅθ' ^{ἡμεῖς}
 ὀλλύμεθ', αἱ λοιπαὶ νῆες ἐποντοπόρουν.

80.

(Posidippi Ep. 19.)

Ναυτίλοι, ἐγγὺς ἄλός τί με θάπτετε; πολλὸν ^{ἀνευθε}
 χῶσαι ναυηγοῦ τλήμονα τύμβον ἔδει.
 Φρίσσω κύματος ἤχον, ἐμὸν μόρον· ἀλλὰ καὶ
 οὕτως
 χαίρετε, Νικήτην οἱ τινες οἰκτέρετε.

81. Unabwendbares Schicksal.

(Statyll. Flacc. Ep. 11.)

Λαίλαπα καὶ μανίην ὀλοῆς προφυγόντα θαλάσ-
 σης
 ναυηγόν, Λιβυκαῖς κείμενον ἐν ψαμάθοις,
 οὐχ ^{ἐκ} ἑκὰς ἡϊόνων, πυμάτῳ βεβαρημένον ὕπνῳ,
 γυμνόν, ἀπὸ στυγερῆς ὡς ἡμε ναυφθο-
 ρίης,
 ἔκτανε λυγρὸς ἔχισ· τί μάτην πρὸς κύματ'
 ἐμόχθει,
 τὴν ἐπὶ γῆς Φεύγων μοῖραν ὀφειλομένην;

82. Der Ermordete an seinen Mörder.

(Anal. III. 252. Ep. 446.)

Κἄν με κατακρύπτῃς, ὥς οὐδενὸς ἀνδρὸς ὄρων-
τος,
ὄμμα Δίης καθορᾷ πάντα τὰ γινόμενα.

83.

(Ebend. Ep. 447.)

"Ἐκτανες, εἴτ᾽ ἄ μ' ἔθαπτες, ἀτάσθαλε, χερσὶν
ἐκείναις,
αἷς με διεχρήσω· ¹⁾ μὴ σε λάθοι Νέμεσις.

84.

(Ebend. Ep. 448.)

Χερσὶ κατακτείνας τάφον ἔκτισας, οὐχ ἵνα θά-
ψῃς,
ἀλλ' ἵνα με κρύψῃς· ταῦτό δὲ καὶ σὺ πά-
θοις.

85.

(Simonid. Ep. 59.)

Οἱ μὲν ἐμὲ κτείναντες ὁμοίων ἀντιτύχοιεν,
Ζεῦ ξένι· οἱ δ' ὑπὸ γᾶν θέντες, ὄναιντο
βίου.

1) διαχράσμαι.

86. Grabschrift eines Glücklichen.

(Carphylid. Ep. 2.)

Μὴ μέμψῃ παριῶν τὰ μνήματά μου, παροδῖτα,
οὐδὲν ἔχω θνητῶν ἄξιον οὐδὲ θανόν.
τέκνων τέκνα λέλοιπα· μιῆς ἀπέλαυσα γυναικὸς
συγγήρου· τρισσοῖς παισὶν ἔδωκα γάμους,
ἐξ ὧν πολλάκι παῖδας ἐμοῖς ἐνεκοίμισα κόλποις,
οὐδενὸς οἰμώζας οὐ νόσον, οὐ θάνατον,
οἱ με κατὰσπείσαντες ἀπήμονα, τὸν γλυκὺν ὕπνον
κοιμάσθαι, χώρην πέμψαν ἐπ' εὐσεβέων.

87. Der Landmann an die Erde.

(Anal. III. 288. Ep. 650.)

Γαῖα Φίλῃ τὸν πρέσβυν Ἀμύντιχον ἔνθεο ¹⁾
κόλποις,
πολλῶν μνησαμένη τῶν ἐπὶ σοι καμάτων.
καὶ γὰρ αἰεὶ πρεμνον σοι ἀνεστήριξεν ἐλαίης,
πολλάκι καὶ Βρομίου κλήμασιν ἠγλάϊσε,
καὶ Δηοῦς ἔπλησε, καὶ ὕδατος αὐλάκας ἔλκων
θῆκε μὲν εὐλάχανον, θῆκε δ' ὀπωροφόρον.
ἀνθ' ὧν σὺ προηΐα κατὰ κροτάφου πολιοῖο
κεῖσο, καὶ εἰαρινὰς ἀνθοκόμει βοτάνας.

88. Grabschrift eines Jünglings.

(Anal. III. 300. Ep. 695.)

Πρωθήβην ἔτι κοῦρον, ἔτι χυοάοντος ἰαύλου
δευόμενον, Φθονερῇ Μοῖρᾳ καθεῖλε ²⁾ βίου,

1) ἐντίθημι. 2) καθαιρέω.

πολλὰ σοφῆς χειρὸς ἔργα λелоιπότα· βάσκανε
 δαῖμον, οἷας οὐχ ὁσίως ἐλπίδας ἐξέταμες,¹⁾
 ἀλλὰ σύ, Γαῖα, πέλοις ἀγαθὴ κουφή τ' Ἀκυ-
 λίνω,
 καὶ δὲ παρὰ πλευρὰς ἄνθεα λαρὰ φύοις,
 ὅσσα κατ' Ἀραβίους τε φέρεις, ὅσα τ' ἐστὶ κατ'
 Ἰνδοῦς,
 ὥς ἂν ἀπ' ἐσθόδμου χρωτὸς ἰεῦσα δρόσος
 ἀγγέλλῃ τὸν παῖδα θεοῖς φίλον ἔνδοσι κεῖσθαι,
 λοιβῆς καὶ θυέων ἄξιον, οὐχὶ γόων.
 εἰκοσέτη τὸν παῖδα θοὴ κατενήρατο²⁾ Μοῖρα,
 κᾶστιν ἐν εὐσεβέων ἦν διὰ σωφροσύνην.

89. Das Kind.

(Anal. III. 305. Ep. 712.)

Ἄρτι με γευόμενον ζωᾶς βρέφος ἥρπασε δαίμων,
 οὐκ οἶδ' εἴτ' ἀγαθῶν αἴτιος, εἴτε κακῶν.

90.

(Ibid. Ep. 713.)

Ἀπλήρωτ' Αἴδα, τί με νήπιον ἥρπασας ἄφνω;
 τί σπεύδεις; οὐ σοι πάντες ὀφειλόμεθα.

91.

(Lucian. Ep. 26.)

Παῖδά με πενταέτηρον, ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντα,
 νηλειῆς Αἴδης ἥρπασε, Καλλίμαχον.

1) ἐντέμνω. 2) κατεναίρω.

ἀλλὰ με μὴ κλαίοις· καὶ γὰρ βιότοιο μετέσχον
παύρου, καὶ παύρων τῶν βιότοιο κακῶν.

92. Das leere Grab.

(Anal. III. 285. Ep. 634.)

Αὐτῷ καὶ τεκέεσσι, γυναικί τε τύμβον ἔδει-
 μεν ¹⁾

Ἀνδροτίων, οὐπὼ δ' οὐδενός εἰμι τάφος,
 οὕτω καὶ μέναιμι πολὺν χρόνον· εἰ δ' ἄρα καὶ
 δεῖ,

δεξαίμην ἐν ἑμοὶ τοὺς προτέρους ²⁾ προτέ-
 ρους.

93. Wunsch.

(Ammian. Ep. 13.)

Εἴη σοι κατὰ γῆς κούφη κόνις, οἰκτρὲ Νέαρχε,
ὄφρα σε ῥηϊδίως ἐξελεύσῃσι κύνες.

1) δέμω. 2) i. e. τοὺς πρεσβυτέρους. κατὰ τὴν τῆς
 ἡλικίας τάξιν.

III.

Homerische Gedichte.

Homerischer Hymnus auf den Hephaestos.

Ἥφαιστον κλυτόμητιν αἰίδεο, Μοῦσα λίγεια,
 ὃς μετ' Ἀθηναίης γλαυκῶπιδος ἀγλαὰ ἔργα
 ἀνθρώπους ἐδίδαξεν ἐπὶ χθονός, οἳ τὸ πάρος
 ἀντροῖς ναιετάσκον ¹⁾ ἐν οὐρεσιν, ἥντε θῆρες.
 νῦν δὲ δι' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην ἔργα δαέν-
 τες, ²⁾
 ῥηϊδίως αἰῶνα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτὸν
 εὐκῆλοι διάγουσιν ἐνὶ σφετέροισι δόμοισιν.
 Ἄλλ' ἴληθ', ³⁾ Ἥφαιστε, δίδου δ' ἀρετὴν τε
 καὶ ὄλβον.

Homerischer Hymnus auf den Poseidon.

Ἀμφὶ Ποσειδάωνα, θεὸν μέγαν, ἄρχομ' αἰίδειν,
 γαίης κινητῆρα καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης,
 πόντιον ὅςθ' Ἐλικῶνα καὶ εὐρείας ἔχει Αἰγᾶς.
 διχθὰ τοι, Ἐννοσίγαιε, θεοὶ τιμὴν ἐδάσαντο,
 ἵππων τε δμητῆρ' ἔμειναι, σωτῆρά τε νηῶν.
 Χαῖρε, Ποσεῖδαν, γαίηοχε, κυανοχαῖτα,
 καί, μάκαρ, εὐμενὲς ἦτορ ἔχων, πλώουσιν ⁴⁾
 ἄρηγε.

1) ναιετάω. 2) δαίω. 3) ἴλημι. 4) πλέω.

Homerischer Hymnus auf den Dionysos.

Κισσοκόμην Διόνυσον, ἐρίβρομον, ἄρχομ' αἰ-
δειν,

Ζηνὸς καὶ Σεμέλης, ἐρικυδέος ἀγλαὸν υἱόν,
ὃν τρέφον ἠῦκομοι Νύμφαι, παρὰ πατρὸς ἀνακ-
τος

δεξάμεναι κόλποισι, καὶ ἐνδυκέως ἀτίταλλον
Νύσης ἐν γυάλοις· ὃ δ' ἀέξετο πατρὸς ἔκητι
ἄνθρω ἐν εὐώδει, μεταρίθμιος ἀθανάτοισιν.

αὐτὰρ ἐπειδὴ τόνδε θεαὶ πολὺῦμνον ἔδρεψαν,
δὴ τότε φοιτίζεσκε καὶ ὕληεντας ἐναύλους,

κισσῶ καὶ δάφνῃ πεπυκασμένος· αἱ δ' ἄμ'
ἔποντο

Νύμφαι, ὃ δ' ἐξηγεῖτο· βρόμος δ' ἔχεν ἄσπε-
τον ὕλην.

Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, πολυστάφυλ' ὦ
Διόνυσε·

δὸς δ' ἡμᾶς χαίροντας ἐς ὥρας αὖτις ἰκέσθαι,
ἐκ δ' αὖθ' ὥράων εἰς τοὺς πολλοὺς ἐνιαυτούς.

Homerischer Hymnus auf die Athene.

Παλλάδ' Ἀθηναίην, κυδρὴν θεόν, ἄρχομ' αἰ-
δειν,

γλαυκῶπιν, πολύμητιν, ἀμείλιχον ἥτορ ἔχου-
σαν,

παρθένον αἰδοίην, ἐρυσίπτολιν, ἀλκίηεσσαν,

Τριτογενῇ· τὴν αὐτὸς ἐγείνατο μητιέτα Ζεὺς

σεμνῆς ἐκ κεφαλῆς, πολεμήϊα τεύχε' ἔχου-
σαν,

μυμνήστω θεῶν παῖσιν
 χρύσεα, παμφανόωντα·¹⁾ σεβας δ' ἔχε πάντας
 ὀρώοντας

ἄθανάτους· ἥ δὲ πρόσθεν Διὸς αἰγίοχοιο
 ἐσσυμένως ὤρουσεν ἀπ' ἄθανάτοιο καρῆνου,
 σείσας ὅξυν ἄκοντα· μέγας δ' ἐλελίζετ' Ὀλυμ-
 πος

δεινὸν ὑπὸ βρίμῃ γλαυκώπιδος· ἀμφὶ δὲ γαῖα
 σμερδαλέον ἰάχησεν· ἐκινήθη δ' ἄρα πόντος,
 κύμασι πορφυρέοισι κυκώμενος· ἔσχετο δ' ἄλμῃ
 ἐξαπίνης· στήσεν δ' Ἵπериονος ἀγλαὸς υἱὸς
 ἵππους ὠκύποδας δηρὸν χρόνον, εἰσέκε κούρη
 εἴλετ' ἀπ' ἄθανάτων ὤμων θεοεικέλα τεύχη
 Παλλὰς Ἀθηναίῃ, γήθησε δὲ μητιέτα Ζεὺς.

Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, Διὸς τέκος αἰγίο-
 χοιο·

αὐτὰρ ἐγὼ καὶ σεῖο καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnus auf die Artemis.

Ἄρτεμιν αἰίδω χρυσηλάκατον, κελαδεινὴν,
 παρθένον αἰδοίην, ἑλαφιβόλον, ἰοχέαιραν,
 αὐτοκασιγνήτην χρυσαόρου Ἀπόλλωνος·
 ἥ κατ' ὄρη σκιόεντα καὶ ἀκριας ἠνεμοέσσας
 ἄγρη τερπομένη παγχρύσεα τόξα τιταίνει,
 πέμπουσα στονόεντα βέλη· τρομέει δὲ κάρηνα
 ὑψηλῶν ὀρέων, ἰαχεῖ δ' ἐπὶ δάσκειος ὕλη
 δεινὸν ὑπὸ κλαγγῆς νευρέων· Φρίσσει δὲ τε γαῖα,
 πόντος δ' ἰχθυοὶ· ἥ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχουσα,
 πάντα ἐπιστρέφεται, θηρῶν ὀλέκουσα γενέθλην.
 αὐτὰρ ἐπὴν τερφθῇ θηροσκοπὸς ἰοχέαιρα,

1) παμφανάω.

εὐφρονη τε νόον, χαλάσας' εὐκαμπέα τόξα,
 ἔρχεται εἰς μέγα δῶμα κασιγνήτοιο φίλοιο,
 Φοῖβου Ἀπόλλωνος, Δελφῶν ἐς πίονα δῆμον,
 Μουσέων καὶ Χαρίτων καλὸν χορὸν ἀρτυνέουσα.
 "Εὐθα κατακρεμάσασα παλίντονα τόξα καὶ ἰοῦς,
 ἡγείται, χαρίεντα περὶ χροῖ κόσμον ἔχουσα,
 ἐξάρχουσα χορούς· αἱ δ' ἄμβροσιν ὅπ' ἰεῖσαι
 ὕμνεῦσιν Λητῶ καλλισφύρον, ὥς τέκε παῖδας,
 ἀθανάτων βουλῇ τε καὶ ἔργασιν ἔζοχ' ἀρί-
 στούς.

Χαίρετε, τέκνα Διὸς καὶ Λητοῦς ἡὑκόμοιο·
 αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnus auf die Dioskuren.

Ἀμφὶ Διοσκόρους ἐλκύνοντες ἔσπετε Μοῦσαι,
 Τυνδαρίδας, Λήδης καλλισφύρου ἀγλαὰ τέκνα,
 Κάστορά θ' ἱππόδαμον, καὶ ἀμώμητον Πολυ-
 δεύκῃα.

τοὺς ὑπὸ Τηϋγέτου κορυφῇ, ὄρεος μέγαλοιο,
 μιχθεῖς' ἐν φιλότῃ κελαινεφεί Κρονίωνι,
 σωτήρας τέκε παῖδας ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
 ὠκυπόρων τε νεῶν, ὅτε κε σπέρχωσιν ἄελλαι
 χεῖμέριαι κατὰ πόντον ἀμείλιχον· οἱ δ' ἀπὸ
 νηῶν

εὐχόμενοι καλέουσι Διὸς κόρους μέγαλοιο
 ἄρνεσσιν λευκοῖσιν, ἐπ' ἀκρωτήρια βάντες
 πρύμνης, τὴν δ' ἀνεμός τε μέγας καὶ κῆμα θα-
 λάσσης

θῆκαν ὑποβρυχίην· οἱ δ' ἐξάπινυς ἐφάνησαν
 ξουθῆσι πτερύγεσσι δ' αἰθέρος αἰζαντες
 αὐτίκα δ' ἀργαλέων ἀνέμων κατέπαυσαν ἄελλαι.

κύματα δ' ἐστόρεσαν λευκῆς ἁλὸς ἐν πελάγεσσι
ναύτης, σήματα καλὰ πόνου σφίσιν· οἱ δὲ ἰδόν-

τες
γῆθησαν, παύσαντο δ' οἰζυροῖο πόνοιο.

Χαίρετε, Τυνδαρίδαι, ταχέων ἐπιβήτορες ἱπ-
πων·

αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' αἰοιδῆς.

Homerischer Hymnos auf den Dionysos.

Ἀμφὶ Διώνυσον, Σεμέλης ἐρικυδέος υἱόν,
μνήσομαι, ὥς ἐφάνη παρὰ Σῖν' ἁλὸς ἀτρυγέ-
τοιο,

ἄκτῃ ἐπὶ προβλήτι, νεηνίῃ ἀνδρὶ ἐοικῶς
πρωθήβῃ· καλαὶ δὲ περισσεύοντο ἔθειραι
κυάνεαι, Φᾶρος δὲ περὶ στιβαροῖς ἔχεν ὦμοις
πορφύρεον, τάχα δ' ἄνδρες εὐσσελμοῦ ἀπὸ νηὸς
ληϊσταὶ προγένοντο θοῶς ἐπὶ οἶνοπα πόντον
Τυρσηνοί· τοὺς δ' ἤγε κακὸς μόρος· οἱ δὲ ἰδόν-

τες
νεῦσαν ἐς ἀλλήλους, τάχα δ' ἐκθορον· αἶψα δ'
ἐλόντες

εἶσαν ἐπὶ σφετέρῃς νηὸς, κεχαρημένοι ἦτορ.
υἱὸν γάρ μιν ἔφαντο διοτρεφέων βασιλῆων
εἶναι, καὶ δεσμοῖς ἔθελον δεῖν ἀργαλέοισι.
τὸν δ' οὐκ ἴσχανε δεσμά, λύγοι δ' ἀπὸ τηλόσ'
ἐπιπτον

χειρῶν ἠδὲ ποδῶν· ὁ δὲ μειδιάων ἐκάθητο
ὄμμασι κυανέοισι· κυβερνήτης δὲ νοήσας,
αὐτίκα οἷς ἐτάροισιν ἐκέκλετο, Φώνησέν τε·

Δαιμόνιοι, τίνα τόνδε θεὸν δεσμεύεθ' ἐλόντες,
καρτερόν; οὐδὲ φέρειν δύναται μιν νηὺς εὐεργής.

ἢ γὰρ Ζεὺς ὅδε γ' ἐστίν, ἢ ἀργυρότοξος Ἀπόλ-
λων,

ἢ Ποσειδάων· ἐπεὶ οὐ θνητοῖσι βροτοῖσιν
εἵκελος, ἀλλὰ θεοῖς, οἳ Ὀλύμπια δώματ' ἔχου-
σιν.

ἀλλ' ἄγετ', αὐτὸν ἀφῶμεν ἐπ' ἡπείροιο μελαίνης
αὐτίκα· μήτ' ἐπὶ χεῖρας ἰάλλετε, μή τι χολω-
θεῖς

ὄρση ἀργαλέους ἀνέμους καὶ λαίλαπα πολλήν.

Ὡς φάτο· τὸν δ' ἀρχὸς στυγερώ ἠνίπαπε
μύθῳ·
δαιμόνι', οὐρον ὄρα, ἅμα δ' ἰστίον ἔλκεο νηός,
σύμπανθ' ὅπλα λαβών, ¹⁾ ὅδε δ' αὐτ' ἀνδρεσσι
μελήσει.

ἔλπομαι, ἢ Αἴγυπτον ἀφίξεται, ἢ ὄγε Κύπρον,
ἢ ἐς Ὑπερβορέους, ἢ ἑκαστέρῳ· ἐς δὲ τελευτὴν
ἔκ ποτ' ἐρεῖ αὐτοῦ τε φίλους, καὶ κτήματα
πάντα,

οὓς τε κασιγνήτους· ἐπεὶ ἡμῖν ἔμβαλε δαίμων. ²⁾

Ὡς εἰπὼν, ἰστόν τε καὶ ἰστίον ἔλκετο νηός·
ἔμπνευσεν δ' ἀνέμος μέσον ἰστίον· ἀμφὶ δ' ἄρ'
ὅπλα

1) λαβών. Der Wind füllt die Segel und sogleich
muß das Geräth zur Fahrt eingerichtet und das Steuer
gebraucht werden. Dieses ist σύμπανθ' ὅπλα λαβών.
So Odyss. μ. 150.

ἱκμενον οὐρον ἵει — Κίρη —

αὐτίκα δ' ὅπλα ἑκαστα πονησάμενοι κατὰ νῆα
ἤμεθα· τὴν δ' ἀνέμος τε κυβερνήτης τ' ἴθυεν.

2) Die Construction ist: ἐπεὶ δαίμων (αὐτὸν) ἔμβ.
ἡμ. da ein Gott ihn uns zuwarf, ihn auf uns stoßen
liefs.

κατάνυσαν· τάχα δέ σφιν ἑφαίνετο θαυματὰ
ἔργα.

Οἶνος μὲν πρῶτιστα θοὴν ἀνὰ νῆα μέλαιναν
ἠδύποτος κελάρυζ', εὐώδης, ὠρυτο δ' ὁδμὴ
ἀμβροσίη· ναύτας δὲ τάφος λάβε πάντας ἰδόν-
τας.

αὐτίκα δ' ἀκρότατον παρὰ ἰστίον ἐξετανύσθη
ἄμπελος ἔνθα καὶ ἔνθα, κατεκρημνῶντο δὲ πολ-
λοὶ

βότρυες· ἀμφ' ἰστὸν δὲ μέλας εἰλίσσετο κισσὸς
ἄνθεσι τηλεθάων, χαρίεις δ' ἐπὶ καρπὸς ὀρώρει.
πάντες δὲ σκαλμοὶ στεφάνους ἔχον· οἱ δὲ ἰδόν-
τες

νῆα θοὴν ἧ τότε ἔπειτα κηβερινήτην ἐκέλευον
γῆ πελάαν· ὁ δ' ἄρα σφί λέων γένετ' ἐνδοθι
νηὸς

δεινὸς ἐπ' ἀκροτάτης, μέγα δ' ἔβραχεν, ἐν δ'
ἄρα μέσση

ἄρκτον ἐποίησεν λασιάχενα, σήματα φαίνων·
ἢ 4) δ' ἔστη μεμαυῖα· λέων δ' ἐπὶ σέλματος
ἄρκου

δεινὸν ὑπόδρα ἰδών. οἱ δ' εἰς πρύμνην ἐφόβηθεν,
ἀμφὶ κυβερινήτην δέ, σαόφρονα θυμὸν ἔχοντα,
ἔσαν ἄρ' ἐκπληγέυτες· ὁ δ' ἐξαπίνης ἐπορούσας
ἄρχον ἔλ'· οἱ δὲ θύραζε, κακὸν μόρον ἐξα-
λύοντες,

1) Νῆα θοὴν ist unsre Muthmaßung. Die Hand-
schriften geben ohne Sinn μή δ' ἤδη und μή δήδεν.
Hermann schlug bereits Νῆ' ἤδη vor. 2) ἢ δ' ἔστη.
So lesen wir statt ἄν δ' ἔστη, da eine Beziehung auf
ἄρκτος durch den Artikel unumgänglich scheint.

πάντες ὁμῶς πήδησαν, ἐπεὶ ἴδον, εἰς ἄλα δῖαν,
 δελφῖνες δ' ἐγένοντο· κυβερνήτην δ' ἐλεήσας
 ἔσχεθε, καὶ μιν ἔθηκε πανόλβιον, εἶπέ τε μῦ-
 θον·

Θάρσει, δῖ' ἄνταρ, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε
 θυμῷ.

εἰμὶ δ' ἐγὼ Διόνυσος ἐρίβρομος, ὃν τέκε μή-
 τηρ

Καδμηῖς Σεμέλη, Διὸς ἐν Φιλότῃτι μιγεῖσα.

Χαῖρε, τέκος Σεμέλης εὐώπιδος· οὐδέ πη
 ἔστι, ¹⁾

σεῖό γε ληθόμενον γλυκερὴν κοσμήσαι ἀοιδήν.

Odysseus ruft den Achäern die Weissagung des
 Calchas über die Dauer des Krieges zurück.

Il. β. 299.

Τλῆττε, Φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὅφρα
 δαῶμεν,

ἢ ἐπεὶ Κάλχας μαντεύεται ἢ καὶ οὐχί.

εὐ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσὶν· ἔσπε ὅε πάντες
 μάρτυροι, οὓς μὴ Κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέ-
 ρουσιν·

1) Der Sinn ist: Keineswegs (οὐδέ πη) ist es ge-
 bührlich (ἔστιν) dein vergessend (das γέ bey σεῖο
 gibt dem Genitiv Gewicht und Ton) den Gesang
 zu schmücken, d. i. den Gesang zu beginnen ohne
 dich zuvor gepriesen zu haben. — Die kleinern Hym-
 nen dienten den Rhapsoden als Einleitungen, als Prä-
 ludia zu den größern Gesängen.

χθιζά τε καὶ πρῶϊζ', ¹⁾ ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες
Ἀχαιῶν

ἤγερέθοντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρῳσὶ φέρου-
σαι·

ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱερούς κατὰ βωμοὺς
ἔρδομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἐνατόμβας,
καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
ἐνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δα-
Φοινός,

σμερδαλέος, τὸν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἦκε Φόως-
δε, ²⁾

βωμοῦ ὑπαΐξας, πρὸς ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν.
ἐνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
ὅζω ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες, ³⁾
ὀκτώ· ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
ἐνθ' ὅγε τοὺς ἔλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας· ⁴⁾
μήτηρ δ' ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα·
τὴν δ' ἐλελιζάμενος, πτέρυγος λάβεν ἀμφια-
χυῖαν. ⁵⁾

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐ-
τήν,

τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅςπερ ἔφησεν.
λαῶν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομή-
τεω.

ἡμεῖς δ' ἐσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη.
ὥς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἐνατόμβας,
Κάλχας αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν·

1) „Gestern und vorgestern war es“ überhaupt Angabe einer kurzen Zeit: es scheint kaum einige Tage, dass etc. 2) Φάος. 3) ὑποπτήσσω. 4) τρίζω. 5) ἀμφιάχω.

τίπτ' ἄνεω ἐγένεσθε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;
 ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεὺς,
 ὄψιμον, ὀψιτέλεστον, ⁶⁾ ὅου ⁷⁾ κλέος οὔ ποτ'
 ὀλεῖται.

ὥς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 ὀκτώ, ἅταρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα·
 ὥς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίζομεν αὖθι,
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν εὐρυαγυίαν.
 κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ἀλλ' ἄγε, μίμνετε πάντες, ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί,
 αὐτοῦ, εἰσόκεν ἄστνυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν.

4) Das Heer der Achäer zieht in die Schlacht.

Il. β. 455.

Ἦῦτε πῦρ αἶδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
 οὔρεος ἐν κορυφῇ, ἔκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγὴ·
 ὥς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίῳ
 αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκεν.

Τῶν δ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, Καῦστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,
 ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερύ-
 γεσσιν,

κλαγγηδὸν προκαθίζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λει-
 μῶν·

ὥς τῶν ἔθνεα πολλά νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

1) Das zweyte Wort ὀψιτέλεστον ist zu näherer Bestimmung des schwankenden ὄψιμον angelügt.

2) st. οὔ.

ἐς πεδῖον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ
χθῶν ¹⁾

σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι,
μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὥρη.

Ἦῦτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
αἶτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἡλάσκουσιν
ὥρη ἐν εἰαρίνῃ, ὅτε τε γλάβρος ἄγγεα δεύει·
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἴσταντο, διαρῥαῖσαι μεμαῶτες.

Τοὺς δ', ὥστ' αἰπύλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι
ἄνδρες

ρεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μιγέωσιν·
ὥς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ὕσμίνηνδ' ἰέναι· μετὰ δέ, κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἵκελος Διὶ τερπικεραύνῳ,
Ἄρει δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.
ἦῦτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένη-
σιν ²⁾

τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἥματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχα ἡρώεσσιν.

10 Die Trojaner und Achäer rücken gegen einander.

Il. δ. 422.

Ὡς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχεῖ κῦμα θαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασσύτερον, Ζεφύρου ὑποκινήσαντος·

1) Cstr. χθῶν σμ. κονάβιζε ὑπὸ ποδῶν αὐτῶν τ. κ. ἱ.

2) st. ἀγειρομένησι.

πόντῳ μὲν τὰ πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 χέρσῳ ῥηγνύμενον μέγала βρέμει, ἀμφὶ δέ τ'
 ἄκρας

κυρτὸν ἔδον κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἄλῃς
 ἄχνην.

ὥς τότε ἔπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο Φάλαγγες
 νωλεμέως πόλεμόνδε· κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
 ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν — οὐδέ κε
 Φαίης

τόσσον λαὸν ἔπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐ-
 δὴν. —

σιγῇ δειδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν
 τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἰμένοι ¹⁾ ἐστι-
 χόωντο.

Τρῶες δ' ὥς τ' ὅϊες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
 μυρίαὶ ἐστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
 ἄζηχες μεμαυῖαι, ἀκούουσαι ὅπα ἀρνῶν·
 ὥς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει.
 οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος, οὐδ' ἴα γῆρυς,
 ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο· πολύκλητοι δ' ἔσαν
 ἄνδρες.

ῥῆσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις
 Ἀθήνη,

Δεῖμός τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις, ἄμοτον μεμαυῖα,
 Ἄρεος ἀνδροφόνου κασιγνήτη, ἐτάρη τε·
 ἥ τ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη, καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.
 ἥ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοῖόν ἐμβαλε μέσσω,
 ἐρχομένη καὶ ὄμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀν-
 δρῶν.

1) ἐννυμι. Aor. 2. M. εἶμην.

Οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἐς χῶρον ἓνα ξυνιόντες ἵκοντο,
 σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σύν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀν-
 δρῶν

χαλκροθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
 ἔπληντ' ¹⁾ ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώ-
 ρει.

ἔνθα δ' ἄμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχολὴ πέλεν ἀνδρῶν,
 ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
 ὥς δ' ὅτε χεῖμαρ' ῥοὶ ποταμοί, κατ' ὄρεσφι
 ῥέοντες,

ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ,
 κρουνῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
 τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπαν ἐν οὖρεσιν ἔκλυε ποι-
 μῆν·

ὥς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε.

77

Hektors Abschied von Andromache vor der
 Rückkehr in die Schlacht.

Il. ζ. 369.

Ὡς ἄρα Φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας,
 οὐδ' εὖρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροι-
 σιν·

ἀλλ' ἦγε ξὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
 πύργῳ ἐφειστήκει γοώσά τε, μυρομένη τε·

¹⁾ πελάω oder πελάζω. Stamm. πέλα in πέλας.
 Plusq. P. eigentlich ἐπεπελήμην oder ἐπεπλήμην.
 Hom. ohne Reduplik. ἐπλήμην.

Ἔκτωρ δ' ὥς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοι-
τιν,

ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμῳῇσιν ἔειπεν·

Εἰ δ', ἄγε μοι, δμῳαί, νημερτέα μυθή-
σασθε·

πῇ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;

ἢ πῇ ἐς γαλόων, ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,

ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι

Τρῳαὶ εὐπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται;

Τὸν δ' αὖτ' ὀτρυνὴ ταμὴν πρὸς μῦθον ἔειπεν·

Ἔκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἀνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι·

οὔτε πῇ ἐς γαλόων, οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,

οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι

Τρῳαὶ εὐπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται·

ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἰλίου, οὔνεκ' ἀκου-
σεν

τείρεσθαι Τρῳας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.

ἢ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπείγομένη ἀφικάνει,

μαινομένη εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.

Ἦ ῥα γυιὴ ταμὴν· ὁ δ' ἀπέσσυτο δώματος

Ἔκτωρ,

τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὖτις εὐκτιμέναις κατ' ἀγυιάς.

εὔτε πύλας ἵκανε, διερχόμενος μέγα ἄστυ,

Σκαιάς — τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίοις —

ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θεούσα,

Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,

Ἡετίων, ὃς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῃ ὕληέσση,

Θήβη Ὑποπλακίη, Κιλίκεσσ' ἀνδρεσσιν ἀνάσ-
σων·

τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἔκτορι χαλκοκο-
ρυστῇ.

ἢ οἱ ἔπειτ' ἦντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ,

παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀτάλαφρονα, νήπιον
αὕτως,

Ἐκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῷ·
τόν ῥ' Ἐκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ
ἄλλοι

Ἀστυάνακτ'· οἷος γάρ ἐρύετο Ἴλιον Ἐκτωρ.
ἦτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·

Ἀνδρομάχη δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
ἐν τ' ἄρα οἱ Φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ'
ὀνόμαζεν·

Δαιμόνιε, Φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλεαί-
ρεις

παῖδά τε νηπίαχον, καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἢ τάχα
χῆρη

σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν
Ἀχαιοί,

πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη,
σεῦ ἀφαρτούση, χθόνα δύμεναι· οὐ γὰρ ἔτ'
ἄλλη

ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπί-
σπης,

ἀλλ' ἄχε'! οὐδέ μοι ἐστι πατήρ καὶ πότνια
μήτηρ·

ἦτοι γὰρ πατέρ' ἀμὸν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,
ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλικῶν εὐναιετάωσαν,

Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἡετίωνα,
οὐδε μιν ἐξενάριξε· σεβάσσατο γὰρ τόγε θυμῷ·

ἀλλ' ἄρα μιν κατέκρησεν ἄντεσι δαιδαλέοισιν,
ἦδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν

Νύμφαι ὀρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.
Οἳ δέ μαι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,

οἳ μὲν πάντες ἰὼ κίον ἡματι Ἀἴδος εἴσω·

πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῆς οἴεσσιν.

μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕληέσση,
τὴν ἐπεὶ ἄρ' ὀεῦρ' ἤγαγ' ἄμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
ἄψ' ὄγε τὴν ἀπέλυσε, λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα·
πατρὸς δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα.

Ἔκτορ, ἀτὰρ σὺ μοί ἐσσι πατὴρ καὶ πότνια
μήτηρ,

ἦ δὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε, καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ
πίργῳ,

μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θείης, ¹⁾ χήρην τε γυναῖκα·
λαὸν δὲ στῆσον παρ' ἐρινεόν, εἴθ' αὖ μάλιστα
ἄμβατός ἐστι πόλις, καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο
τείχος.

τρὶς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι,
ἄμφ' Αἴαντε δύνῳ καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα,
ἦ δ' ἄμφ' Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
ἦ πού τις σφιν ἐνίσπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,
ἦ νῦ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.

Τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος
Ἔκτωρ·

ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ'
αἰνῶς

αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἐλκεσιπέπλους,
αἵ κε, κακὸς ὥς, νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
οὐδέ με θυμὸς ἀνώγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι
ἔσθλός

αἰεὶ, καὶ πρῶτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἦ δ' ἐμὸν αὐτοῦ.

1) Conj. Aor. 2. st. θῆς.

εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ Φρένα καὶ κατὰ θυ-
μόν,

ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή,
καὶ Πρίαμος, καὶ λαὸς εὐμμελίῳ ¹⁾ Πριάμοιο.
ἀλλ' οὐ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης, οὔτε Πριάμοιο ἀνακτος,
οὔτε κασιγνήτων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἑσθλοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
ὅσσαν σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
δακρυόεσσαν ἄγῃται, ἐλεύθερον ἡμαρ ἀπούρας·
καί κεν ἐν Ἀργεὶ ἐοῦσα, πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαί-
νοις,

καί κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηϊδος ἢ Ὑπερείης,
πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη·
καὶ ποτέ τις εἴπῃσιν, ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
Ἔκτορος ἢ εὐγυνή, ὅς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἵπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὥς ποτέ τις ἐρεῖ· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χῆται τοιοῦδ' ἀνδρὸς, ἀμύνειν δούλιον ἡμαρ.
ἀλλὰ με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι,
πρὶν γ' ἔτι σῆς τε βοῆς, σοῦ θ' ἐλκηθμοῖο πυ-
θέσθαι.

Ὡς εἰπὼν οὗ παιδὸς ὀρέξατο Φαίδιμος Ἔκτωρ.
Ἄψ δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπον εὐζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς φίλου ὅψιν ἀτυχθεὶς,
ταρβήσας χαλκὸν τε, ἰδὲ λόφον ἵππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἴλετο Φαίδιμος
Ἔκτωρ,

1) εὐμμελίης. Gen. (εὐμμελίαο) εὐμμελίῳ.

καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόω-
σαν·

αὐτὰρ ὅγ' ὃν Φίλον υἷον ἐπεὶ κύσε, πῆλέ τε
χερσίν,

εἶπεν ἐπευξάμενος Διὶ τ', ἄλλοισιν τε θεοῖσιν·

Ζεῦ, ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γε-
νέσθαι

παῖδ' ἐμόν, ὥς καὶ ἐγὼ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσ-
σιν,

ὣδε βίην τ' ἀγαθόν, καὶ Ἰλίου Ἴφι ἀνάσσειν·

καὶ ποτέ τις εἴπησι· πατρὸς δ' ὅγε πολλὸν
ἀμείνων!

ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἕναρα βροτόεντα,
κτείνας δῆϊον ἄνδρα, χαρεῖη δὲ φρένα μήτηρ.

Ὡς εἰπὼν ἀλόχοιο Φίλης ἐν χερσίν ἔθηκεν
παῖδ' ἐόν· ἥ δ' ἄρα μιν κηῶδεϊ δέξατο κόλπῳ,
δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρὶ τέ μιν κατέρεζεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ'
ὀνόμαζεν·

Δαιμονίη, μή μοί τι λήην ἀκαχίζεο θυμῷ!
οὐ γάρ τις μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνὴρ αἴδι προΐαψει·
μοῖραν δ' οὔτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι
ἀνδρῶν,

οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα
γένηται.

ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ἱστόν τ', ἡλακάνην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἄνδρεςσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοῖ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.

Ὡς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἴλετο φαίδιμος Ἔκτωρ
ἵππουριν· ἄλογος δὲ Φίλη οἰκόνδε βεβήκει,
ἐντροπαλιζομένη, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέουσα.

αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας
Ἑκτορος ἀνδροφόνιοι· κιχήσατο δ' ἔνδοθι πολ-
λὰς

ἄμφιπόλους, τῇσιν δὲ γόνον πάσῃσιν ἐνῶρσεν.
αἱ μὲν ἔτι ζῶν γόνον Ἑκτορα ὧ ἐνὶ οἴκῳ·
οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
ἵζεσθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

12 Zeus verbietet den Göttern an der Schlacht der
Achäer und Trojaner Theil zu nehmen.

Il. 9. 1—29.

Ἦώς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν·
Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
ἀκροτάτῃ κορυφῇ παλυδειράδος Οὐλύμποιο.
αὐτὸς δὲ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες
ἀκουον·

Κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοί, πᾶσαί τε
θέαιναί,

ὄφρ' εἵπω, τὰ με θυμός ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τόγε, μήτε τις ἄρσιν
πειράτῳ διακέρσαι ἐμὸν ἔπος· ἀλλ' ἅμα πάντες
αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
πληγεῖς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὐλυμπόνδε·
ἢ μιν ἐλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἡερόεντα,
τῇλε μάλ', ἢ χι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέ-
ρεθρον·

ἐνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,

τόσσον ἔνεργ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ
γαίης·

γνώσεται ἔπειθ' ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἀπάν-
των.

εἰ δ', ἄγε, πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάν-
τες,

σειρὴν χρυσεῖην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,
πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοί, πᾶσαι τε θέαιναι·
ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
Ζῆν', ὕπατον μήστωρ, οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ
κάμοιτε.

ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,
αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ', αὐτῇ τε θαλάσῃ·
σειρὴν μέν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο
δησαίμην· τὰ δέ κ' αὐτε μετήορα πάντα γένοιτο.
τόσσον ἐγὼ περὶ τ' εἰμὶ θεῶν, περὶ τ' εἰμ' ἀν-
θρώπων.

“Ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο
σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευ-
σεν.

Hektor siegt in der Schlacht und Zeus veran-
lafst den Ajax sich zurückzuziehn.

Il. λ. 521—574.

Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὀρινομένους ἐνόησεν,
“Εκτορι παρβεβαώς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔει-
πεν·

“Εκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν,
ἐσχατιῇ πολέμοιο δυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι

Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον
ᾤρσεν ·

στῇ δὲ ταφῶν, ὅπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπτα-
βόειον ·

τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὀμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμεί-
βων. ¹⁾

ὥς δ' αἴθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῖῳται,
οἷτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἐλέσθαι,
πάννυχοι ἐγρήσσοντες · ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων,
ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει · θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίῳι ἀΐσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τάς τε τρεῖ, ἐσσύμενός
περ ·

ἤῳθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ ·
ὥς Αἴας τότε ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
ἦϊε, πόλλ' ἀέκων · περὶ γὰρ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὥς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
νωσῆς, ὃ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἰάγη,
κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήϊον · οἱ δέ τε παῖδες
τύπτουσιν ῥοπάλοισι · βίη δέ τε νηπίη αὐτῶν ·
σπουδῇ τ' ἐξήλασαν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο φορ-
βῆς ·

ὥς τότε ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
Τρῶες ὑπέρθυμοι, τηλέκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἔποντο.

1) (ἀμείβων) wechseln lassend, vorbeiführend
(ὀλίγον) ein wenig (γόνυ) Knie (γουνὸς) an Knie, ein
Knie am andern, d. i. sich mit kleinen Schritten
langsam zurückziehend.

Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκιῆς,
αὐτὶς ὑποστρεφθεῖς, καὶ ἐρητύσασκε Φάλαγγας
Τρώων ἱπποδάμων· ὅτε δὲ τρωπάσκετο φεύ-
γειν.

πάντας δὲ προέεργε θεὸς ἐπὶ νῆας ὁδεύειν·
αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγύ
ἱστάμενος· τὰ δὲ θοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
ἄλλα μὲν ἐν σάκει μεγάλῳ πάγεν, ὅρμενα
πρόσσω·

πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρῶα λευκὸν
ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χρὸς ἄσαι.

Die Trojaner siegen durch Zeus Hülfe; Po-
seidon ermuntert die Achäer.

Il. v. 1—82.

Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν Τρωῆας τε καὶ Ἑκτορα νηυσὶ
πέλασσε,

τοὺς μὲν ἕα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ
οἷζον

νωλεμέως· αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὅσσε φαει-
νῶ,

νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρηκῶν καθορώμενος
αἶαν,

Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἴππομολ-
γῶν,

γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀν-
θρώπων.

εἰς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὅσσε φαει-
νῶ·

οὐ γὰρ ὄγ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυ-
μόν

ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.

Οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε κρείων Ἐνοσίχθων·
καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης
Θρηϊκίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἰδῆ,
φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις, καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἐνθ' ἄρ' ὄγ' ἐξ ἁλὸς ἔζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ'
'Αχαιοῦς,

Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσ-
σα. ¹⁾

Αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος
κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ
καὶ ὕλη

ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος·
τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκ-
μωρ,

Αἰγὰς· ἔνθα δέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι
λίμνης

χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.
ἐνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκύποδ'
ἵππῳ,

ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομόωντε.
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο ²⁾ δ'
ἱμάσθλην

χρυσείην, εὐτυκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου·
βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'· ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ'
αὐτοῦ

1) νεμεσάω. 2) st. γένετο siehe Ind. unter γί-
γνομαι.

πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ¹⁾ ἄνακτα·
 γηθοσύνη δὲ θάλασσα διίστατο· τοὶ δ' ἐπέ-
 τοντο

ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος
 ἄζων·

τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εὐσκαρθμοὶ φέρον ἵπποι.
 Ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμ-
 νης,

μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἰμβρου παιπαλοέσσης·
 ἐνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἄμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
 ἔδμεναι· ἄμφι δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
 ἄρρήκτους, ἀλύτους, ὅφρ' ἐμπεδον αὖθι μέ-
 νοιεν

νοστήσαντα ἄνακτα· ὁ δ' ἐς στρατὸν ὥχετ'
 Ἀχαιῶν.

Τρῶες δέ, φλογὶ ἴσοι, ἀολλέες, ἥδ' θυέλλη,
 Ἐκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο,
 ἄβρομοι, αὐτῆαχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
 αἰρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφιν πάντας
 Ἀχαιοὺς.

Ἀλλὰ Ποσειδάων γαίηοχος, ἐννοσίγαιος,
 Ἀργείους ὥτρυνε, βαθείης ἐξ ἀλός ἐλθόν,
 εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν·
 Αἴαντε πρῶτῳ προσέφη μεμαῶτε καὶ αὐτῷ·

Αἴαντε, σφῶν μὲν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν,
 ἀλκῆς μνησαμένῳ, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
 ἄλλη μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δείδια χεῖρας ἀάπτους
 Τρώων, οἳ μέγα τείχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·
 ἔξουσιν γὰρ ἅπαντας εὐκνήμιδες Ἀχαιοί·

1) ἀγνοέω.

τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μή τι πάθωμεν,
 ἢ ῥ' ὅγ' ὁ λυσσώδης Φλογὶ εἴκελος ἡγεμόνεύει,
 Ἐκτωρ, ὃς Διὸς εὖχετ' ἔρις θενέος παῖς εἶναι.
 σφῶϊν δ' ὣδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσκειν,
 αὐτῷ θ' ἐστάμεναι κρατερῶς, καὶ ἀνωγέμεν ἄλ-
 λους.

τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
 ὠκυπόρων, εἰ καὶ μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.

Ἦ, καὶ σιηπανίῳ γαίηοχος Ἐννοσίγαιος
 ἀμφοτέρω κεκοπῶς πλήσεν μένεος κρατεροῖο.
 γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πύδας καὶ χεῖρας ὕπερ-
 θεν.

αὐτὸς δ' ὥστ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὤρτο πέτεσθαι,
 ὃς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἄρθεις,
 ὁρμήσῃ πεδίῳ διώκειν ὄρνεον ἄλλο.

ὥς ἀπὸ τῶν ἦϊξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.

τοῖϊν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη Τελαμώνιον υἱόν.

Αἴαν, ἐπεὶ ¹⁾ τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὀλυμπον
 ἔχουσιν,

μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι.

οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστί, θεοπρόπος οἰωνιστής.

ἴχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημῶν

ῥεῖ' ἔγνω ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ. ²⁾

καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν

μᾶλλον ἐφορμάται πολεμίζειν ἢ δὲ μάχεσθαι,

μαιώωσι ³⁾ δ' ἐνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθεν.

1) ἐπεὶ nach dem Vocativ. s. v. a. ἦτοι, für-
 wahr, traun. 2) περ als Verstärkungspartikel, die
 Götter nämlich. — καὶ δέ, aber, doch auch. 3) aus
 μαιμάουσι. So bald μενοινῶ aus μενοινάω.

Τὸν δ' ἀπαμβόμενος προσέφη Τελαμώνιος
 Αἴας·
 οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
 μαιμῶσιν, καὶ μοι μένος ὥρορε· νέρθε δὲ
 ποσσὶν
 ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι· μενοινῶω δὲ καὶ οἶος
 ἔκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.
 Ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 χάρμη γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.

Poseidon führt die Schaaren der Achäer an.
 Hektor wird vom Ajax niedergeworfen.

Il. ξ. 352 — 432.

Ὡς ὁ μὲν ἀτρέμας εὐδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρῳ
 ἄκρῳ,
 ὕπνῳ καὶ Φιλότῃτι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοι-
 τιν.
 βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος ὕπνος,
 ἀγγελίην ἐρέων γαιηόχῳ Ἐννοσιγαίῳ.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσείδαον ἐπάμυνε,
 καὶ σφιν κῦδος ὅπαζε μίνυνθ' ἀπερ, ὅφρ' ἔτι
 εὐδῇ
 Ζεὺς· ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκά-
 λυψα·
 Ἥρη δ' ἐν Φιλότῃτι παρήπαφεν εὐνηθῆναι.
 Ὡς εἰπὼν, ὁ μὲν ὥχετ' ἐπὶ κλυτὰ Φῶλ' ἀν-
 θρώπων·
 τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν.

αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορῶν ἐκέλευ-
σεν·

Ἄργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθείμεν Ἑκτορι νίκην,
Πριαμίδη, ἵνα νῆας ἔλῃ καὶ κῦδος ἄρῃται;
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω Φησὶ καὶ εὐχεται, οὐνεκ'
Ἀχιλλεὺς

νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ.
κείνου δ' οὐτι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἶκεν οἱ
ἄλλοι

ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάν-
τες.

ἀσπίδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἡδὲ μέγισται,
ἔσσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναΐθῃσιν κορύθεσσιν
κρύψαντες, χερσὶν τε τὰ μακρότατ' ἐγχε'
έλώντες,

ἴομεν· ¹⁾ αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι Φημί
Ἑκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα.
Ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον, ἡδ'
ἐπίθοντο.

τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον, οὐτάμενοί περ,
Τυδεΐδης, Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμ-
νων·

οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας Ἀρήϊα τεύχε' ἄμβιβον.
ἔσθλα μὲν ἔσθλός ἔδυνε, χέρεια δὲ χεῖρονι δό-
σκειν. ²⁾

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔσσαντο περὶ χροῖ νώροπα χαλ-
κόν,

1) Hom. Form st. ἴωμεν. 2) Aor. 2. st. ἔδων
δόσκον.

βάν δ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσί-
χθων,

δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
εἵκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
ἐν δαὶ λευγαλήῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.

Τρῶας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκόσμιε Φαίδιμος
Ἑκτωρ.

δὴ ῥα τότε αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσ-
σαν

κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ Φαίδιμος Ἑκτωρ,
ἦτοι ὁ μὲν Τρῶεσσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
'Αργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.
οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βράα ποτὶ χέρσον,
ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ βορέῳ ἀλεγεινῇ·
οὔτε πυρὸς τόσος γε πέλει βρόμος αἰθαμένοιο,
οὔρεος ἐν βήσσης, ὅτε τ' ὤρετο καίεμεν ὕλην·
οὔτ' ἄνεμος τόσος γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν
ἠπύει, ὅστε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαί-
νων.

ὅσση ἄρα Τρῶων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή,
δεινὸν αὖσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.

Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε Φαίδιμος Ἑκτωρ
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθὺ οἱ, οὐδ' ἀφά-
μαρτεν,

τῇ ῥα δύω τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην
ἦτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου·
τῷ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χροά. χῶσατο δ' Ἑκ-
τωρ,

ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἐκφυγε χειρός.
ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, Κῆρ' ἀλεσί-
νων.

τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμῶνιος Αἴας
 χειρμαδίῳ, ¹⁾ τὰ ῥα πολλά, θοάων ἔχματα
 νηῶν,

πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο· τῶν ἐν αἰεί-
 ρας,

στῆθος βεβλήκει ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς·
 στρόμβον δ' ὥς ἔσσευε βαλίων, περὶ δ' ἔδραμε
 πάντη.

ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπη δρῦς
 πρόρριζος, δεινὴ δὲ θεείου γίγνεται ὁδμή
 ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὐπὲρ ἔχει θράσος, ὅς κεν
 ἴδῃται,

ἐγγὺς ἐὼν· χαλεπὸς δὲ Διὸς μέγαλοιο κεραυ-
 νός·

ὥς ἔπεσ' Ἑκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν.
 χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπίς
 ἐάφθη,

καὶ κόρυς· ἀμφὶ δὲ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα
 χαλκῷ.

οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον υἱες Ἀχαιῶν,
 ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαρμειᾶς
 αἰχμᾶς· ἀλλ' οὔτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
 οὐτάσαι, οὔτε βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν
 ἄριστοι

Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγένηωρ,
 Σαρπηδῶν τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος
 ἀμύμων·

1) χειρμαδίῳ. Es sollte fortgehen στῆθος βεβλήκει;
 doch der Zusatz τὰ ῥα πολλά unterbricht die Con-
 struction.

τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὖ ¹⁾ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πά-
 ροιθεν
 ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. ²⁾ τὸν δ' ἄρ'
 ἑταῖροι
 χερσὶν αἰείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὅφρ' ἴκεθ'
 ἵππους
 ὠκέας, ἡνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες.
 οἱ τόνγε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα.

Zeus sendet den Apollo zu dem Heere um,
 nach Entfernung Poseidons, dem Hektor
 und den Trojanern Muth einzuflößen.

Ιλ. ο. 218 — 305.

Ὡς εἰπὼν, λίπε λαὸν Ἀχαιϊκὸν Ἐννοσίγαιος.
 δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἦρωες Ἀχαιοί.
 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς.
 Ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἑκτορα χαλ-
 κοκορυστήν.
 ἦδη μὲν γάρ τοι γαίηχος Ἐννοσίγαιος
 οἴχεται εἰς ἄλα δῖαν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
 ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο ³⁾ καὶ
 ἄλλοι,
 οἵπερ ἐνέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἑόντες.

1) aus εὖ gewöhnlich οὔ. Keiner war ohne
 Sorge (ἀκήδεσεν) für ihn (εὖ) *nemo non curam ejus*
gerebat. 2) πάροιθεν gehört zu αὐτοῦ, vor ihn.
 3) κε ἐπύθοντο bedingt. Man denke hinzu: „wenn er
 da blieb“ — so vernahmen, so hätten vernommen etc.
 So auch bald ἔπει οὐ κεν ἐτελέσθη.

ἀλλὰ τὸδ' ἤμην ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἢ δὲ οἷ αὐτῷ
 ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν
 χεῖρας ἐμάς· ἐπεὶ οὐ κεν ἀνιδρωτὶ γ' ἐτελέσθῃ.
 ἀλλὰ σύγ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσσανόεσ-

σαν,

τὴν μάλ' ἐπισσεύων, φοβέειν ἥρωας Ἀχαιοὺς.
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, Φαίδιμος
 Ἑκτωρ·

τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὅφρ' ἂν
 Ἀχαιοὶ

φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἴκωνται.
 κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
 ὥς κε καὶ αὖτις Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.

Ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν
 Ἀπόλλων.

βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων, ἴρηκε ἑοικῶς
 ὠκέϊ, Φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὠκιστος πετεηνῶν·
 εὖρε δ' υἱὸν ¹⁾ Πριάμοιο δαΐφρονος Ἑκτορα δῖον,
 ἤμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο· νέον δ' ἐσαγείρατο θυμόν,
 ἀμφὶ ἔ γιγνώσκων ἐτάρους· ἀτὰρ ἄσθμα καὶ
 ἰδρῶς

παύετ', ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη ἐκἄεργος Ἀπόλλων·
 Ἑκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τίη δὲ σὺ νόσφιν ἀπ'
 ἄλλων

ἦσ' ὀλιγηπελέων; ἦ που τί σε κῆδος ἰκάνει;
 Τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος
 Ἑκτωρ·

1) Vulgo εὖρ' υἱὸν. υἱὸς die erste kurz Il. 2, 130.
 1, 47. λ, 200. und gleich nachher ο, 244.

τίς δὲ σὺ ἐσσι, Φέριστε Θεῶν, ὅς μ' εἶρεαι ἄν-
την;

οὐκ αἶεις, ὅ ¹⁾ με νηυσὶν ἐπὶ πρύμνησιν Ἀχαιῶν,
αὖς ἐτάρους ὀλέκοντα, βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος
ἀλκῆς;

καὶ δὴ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Ἀΐδαο
ἥματι τῷδ' ὄψεσθαι, ἐπεὶ φίλον αἶον ἦτορ. ²⁾
Τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἐκέρχως Ἀπόλ-
λων.

θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων
ἐξ Ἰδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον· ὅς σε πάρος
περ

ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπυνόν πτολίεθρον.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπὶ ἵπποισιν ἐπὶ ἵπποισιν
ἐπὶ γλαφυρῆσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἱπ-
πους.

αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιών, ἵπποισι κέλευθον
πᾶσιν λειανέω, τρέψω δ' ἥρωας Ἀχαιοὺς.

Ὡς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὥς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ
φάτνῃ,

1) ὅ bey Homer häufig noch statt ὅτι, was aus ὅ, ὅ, τι entstanden ist. 2) αἶω geht offenbar neben ἀέω aus ἄω hervor; ursprünglich hauchen, aus-
hauchen, welche Bedeutung es hier behält: ἐπεὶ φίλον αἶον ἦτορ, da ich mein Leben aushauchte, auf-
gab. — Die gewöhnliche Bedeutung bemerken, empfinden, ist aus der des Hauchens unmittelbar hervorgegangen; beydes sind beym Homer verwandte Begriffe.

δεσμὸν ἐπιρρήξας θείῃ ¹⁾ πεδίοιο κραίνων,
 εἰωθὼς λούεσθαι ἐϋρρεῖος ποταμοῖο,
 κυδιόων· ὕψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
 ὤμοις αἴσσονται· ὃ δ' ἀγλαΐῃφι πεποιθὼς,
 ῥίμφα ἔ γούνα φέρει μετὰ τ' ἥθεα καὶ νομὸν
 ἵππων·

ὥς Ἐκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα,
 ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδὴν.
 οἱ δ', ὥστ' ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
 ἔσσεύοντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῖῳται·
 τὸν μὲν τ' ἠλίβατος πέτρῃ καὶ δάσκιος ὕλη
 εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον
 ἦεν·

τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λῆς ἡϋγένειος
 εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶ-
 τας·

ὥς Δαναοὶ εἶως μὲν ὀμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο,
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν· ²⁾
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἶδον Ἐκτορ ἐποικχόμενον στίχας
 ἀνδρῶν,
 τάρβησάν, πᾶσιν τε παρὰ ποσὶ κάππεσε θυ-
 μός· ³⁾

Τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
 Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἔσθλός δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἑ παῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὅππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
 ὃ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

1) st. θείῃ von θείω. der Conj. wegen der Verglei-
 chung. 2) ἀμφίγυος aus γόος nach bekannter Um-
 wandlung des ο in υ, leidenreich, 3) κατέπεσε.

"Ω πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν
 ὁρῶμαι.
 οἶον δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη, Κῆρας ἀλύξας,
 "Εκτωρ! ἦ θήν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἐκά-
 στου
 χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
 ἀλλὰ τις αὖτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν
 "Εκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυ-
 σεν.
 ὥς καὶ νῦν ἔσσεσθαι οἶομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
 Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἴσταται, ὥδε μενοινῶν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάν-
 τες.
 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνῶξομεν ἀπονέεσθαι·
 αὐτοὶ δ', ὅσσοι ἄριστοι ἐνὶ στράτῳ εὐχόμεθ'
 εἶναι,
 στείομεν, ¹⁾ ὥς κε πρῶτον ἐρύξομεν ²⁾ ἀντιά-
 σαντες,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι· τὸν δ' οἶω, καὶ μεμαῶτα,
 θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδύναι ὄμιλον.
 "Ως ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον
 ἠδ' ἐπίθοντο.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἴδομενῆα ἄνακτα,
 Τεῦκρον, Μηριόνην τε, Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἀρηϊ,
 Ὑσμίνην ἥρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
 "Εκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
 ἢ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.

1) στείομεν 2 Aor. conj. st. στέωμεν, στέω, Neben-
 form zu στάω, ἵστημι, wie bey uns stehn und alt
 stahn. 2) Hom. Form st. ἐρύξομεν wegen ὥς κε.

Achilles über den Tod seines Freundes Patrolos trauernd geht in die Schlacht um ihn zu rächen.

Ιλ. τ. ν. 303 — 424.

Αὐτὸν ¹⁾ δ' ἀμφὶ γέροντες Ἀχαιῶν ἠγερέθοντο
 λισσόμενοι δειπνήσαι· ὁ δ' ἠρνεῖτο στεναχίζων·
 Λίσσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ'
 ἑταίρων,

μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
 ἄσασθαι φίλον ἦτορ· ἐπεὶ μ' ἄχος αἶνὸν ἰκάνει.
 δύντα δ' ἐς ἥελιον ²⁾ μενέω, καὶ τλήσομαι ἔμψης.

Ὡς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεςπνέεδασεν βασιλῆας·
 δοιὼ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην, καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 Νέστωρ, Ἴδομενεύς τε, γέρων θ' ἱππηλάτα
 Φοῖνιξ,

τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
 τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἵμα-
 τόεντος.

μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο, ³⁾ φώνησέν τε·

Ἦ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλ-
 ταθ' ἑταίρων,

αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας
 αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὅποτε σπέρχοιάτ' Ἀχαιοί,
 Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυον Ἀρηά·
 νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαῖγμένος· αὐτὰρ ἐμὸν
 κῆρ

1) Ἀχιλλῆα. 2) bis zur untergehenden S.
 3) ἀνενείκατο. Die alten Erklärer verstehen πνεῦμα στο-
 ναχὰς ἐκ στήθους, häufig holte er Athem, Seufzer aus
 tiefer Brust, wie *suspiria ducere*.

ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων,
 σῇ ποθῇ· οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πά-
 θοιμι·

οὐδ' εἰ καὶ ¹⁾ τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοί-
 μην,

ὅς που νῦν φθίηφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
 χήτει τοιοῦδ' υἱός· ὁ δ' ἄλλοδαπῷ ἐνὶ δήμῳ
 εἵνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
 ἦε τόν, ὅς Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος υἱός,
 εἴ που ἔτι ζῶει γε, Νεοπτόλεμος θεοειδής.
 πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει,
 οἶον ἐμὲ φθίσσεσθαι ἀπ' Ἀργεος ἵπποβότοιο
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε φθίηνδε νέεσθαι,
 ὥς ἂν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηϊ μελαίνῃ
 Σκυρόθεν ἐξαγάγοις, καὶ οἱ δείξιαις ἕκαστα,
 κτῆσιν ἐμήν, δμῳάς τε καὶ ὑψερεφές μέγα
 δῶμα.

ἤδη γὰρ Πηλεΐά γ' οἶομαι ἢ κατὰ πάμπαν
 τεθνάμεν, ἢ που τυτθὸν ἔτι ζῶοντ' ἀκαχῆ-
 σθαι,

γῆραϊ τε στυγερῷ, καὶ ἐμήν ποτιδεγμένον αἰεὶ
 λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθεται.

Ὡς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο γέρον-
 τες,

μνησάμενοι τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.
 μυρομένους δ' ἄρα τούςγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
 αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποίχεται ἀνδρὸς
 ἧος. ²⁾

1) εἰ καὶ. Gewöhnlich εἰ κεν, was durchaus kei-
 nen Optativ verträgt. 2) εἴς, ἧος.

ἢ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ Φρεσὶ μέμβλετ' ¹⁾
 Ἀχιλλεύς;

κεῖνος ὅγε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
 ἦσται ὀδυρόμενος ἕταρον φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὃ δ' ἄκμηνος καὶ ἄπα-
 στος.

ἀλλ' ἴθι οἱ νέκταρ τε καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινὴν
 στάξον ἐνὶ στήθεσς, ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἵκηται.

Ὡς εἰπὼν ὥτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην·
 ἣ δ' ἄρπη εἰκυῖα τανυπτέρυγι, λιγυφώνῳ,
 οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο δι' αἰθέρος· αὐτὰρ
 Ἀχαιοὶ

αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἣ δ' Ἀχιλλῇ
 νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινὴν
 στάξ', ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἀτερπῆς γούναθ' ἵκοιτο·
 αὐτὴ δὲ πρὸς πατρὸς ἐρισθενέος πυκινὸν δῶ
 ὥχετο· τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θοάων.
 ὥς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέωνται,
 ψυχραὶ, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο·
 ὥς τότε ταρφειαὶ κόρυθες, λαμπρὸν γανόωσαι,
 νηῶν ἐκφορέοντο, καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
 θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
 αἴγλη δ' οὐρανὸν ἵκε, γέλασσε τε πᾶσα περὶ
 χθον

χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνετο
 ποσσὶν

ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλ-
 λεύς.

κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·

1) μέλω.

δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον,
 χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβα-
 ρόν τε

εἴλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ', ἥϋτε
 μήνης.

ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτησι Φανείη ¹⁾
 καιομένοιο πυρός· τὸ δὲ καίεται ὑψόθ' ὄρεςφιν,
 σταθμῶ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας
 ἄελλαι

πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρου-
 σιν·

ὥς ἀπ' Ἀχιλλῆος σακίος σέλας αἰθέρ' ἵκανεν
 καλοῦ, δαιδαλέου· περὶ δὲ τρυφάλειαν αἶρας
 κρατὶ θέτο βριαρήν· ἥ δ', ἀστήρ ὥς, ἀπέλαμ-
 πεν

ἵππουρις τρυφάλεια· περισσεύοντο δ' ἔθειραι
 χρύσσαι, ἃς Ἥφαιστος ἔει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
 πειρήθη δ' εἶο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς.
 εἰ οἱ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
 τῷ δ' αὖτε πτερὰ γίγνεται, αἶρε δὲ ποιμένα
 λαῶν.

ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώϊον ἐσπάσατ' ἔγχος,
 βριθὺ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλ-
 λος Ἀχαιῶν

πάλλειν, ἀλλὰ μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλ-
 λεύς,

Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἠρώεσσιν.

1) φαίνω. Gewöhnlich φανήη. Siehe Index s.
 h. v.

ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ἀμφιέπον-
τες

Ζεύγνυον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν· ἐν δὲ
χαλινούς

γαμφηλῆς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τεῖναν ὀπίσσω
κολλητὸν ποτὶ δίφρον· ὁ δὲ μάστιγα Φαινήν
χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν, ἐφ' ἵπποιϊν ἀνόρουσεν,
Αὐτομέδων· ὅπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλ-
λεύς,

τεύχεσι παμφαίνων, ὥστ' ἡλέκτωρ Ὑπερίων.
σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·

Ἔάνθῃ τε καὶ Βάλει, τηλεκλυτὰ τέκνα Πο-
δάργης,

ἄλλως δὲ φράζεσθαι σαωσέμεν ἡνιοχῆα
ἄψ Δαναῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ χ' ἐῷμεν ¹⁾ πολέ-
μοιο·

μηδ', ὡς Πάτροκλον, λίπετ' αὐτοῦ τεθνηῶτα!

Τόν δ' ἄρ' ὑπὸ Ζυγόφῃ προσέφη πόδας αἰόλος
ἵππος,

Ἔάνθῃς, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ
χαίτη,

Ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ Ζυγὸν οὐδας ἵκανεν·
αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·

Καὶ λίην σ' ἔτι νῦν γε σαώσομεν, ὄβριμ'
Ἀχιλλεῦ·

ἀλλὰ τοι ἐγγύθεν ἤμαρ ὀλέθριον· οὐδέ τοι
ἡμεῖς

αἵτιοι, ἀλλὰ θεὸς τε μέγας καὶ Μοῖρα κραταιή.

1) ἐῷμεν 2 Aor. conj. v. ἵημι, in der Bedeutung
des verwandten μεθήημι, wenn (ἐπεὶ καὶ) wir nach-
lassen vom Kriege.

οὐδὲ γάρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτι τε νωχελίῃ τε
 Τρῶες ἀπ' ὤμοιιν Πατρόκλου τεύχε' ἔλουντο·
 ἀλλὰ θεῶν ὤριςτος, ¹⁾ ὃν ἡϋκομος τέκε Λητώ,
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι, καὶ Ἑκτορι κῦδος ἔδω-
 κεν.

νῶϊ δὲ καὶ κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θεοιμέν,
 ἦνπερ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ
 αὐτῷ

μόρσιμόν ἐστι, θεῶ τε καὶ ἀνέρι ἴφι δαμῆναι.
 Ὡς ἄρα φωνήσαντος Ἑριννύες ἔσχεθον
 αὐδήν.

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλ-
 λεύς·

Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί
 σε χρεῖ.

εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὅ ²⁾ μοι μόρος ἐνθάδ'
 ὀλέσθαι,

νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ
 ἔμψης

οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.

ἼΗ ῥα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵπ-
 πους.

1) st. ὁ ἄριστος. Der Sp. asp. geht beym An-
 schwellen des Vocals in den Lenis über. 2) ὅ st.
 ὅτι, daß mir (μόρος sc. ἐστὶ) bestimmt ist etc.

Achilles hat den Hektor im Zweykampf getödtet. Schilderung der Rachbegier des Siegers und der Trauer in Troja.

Ιλ. χ. 376—516.

Τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάρριζε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στὰς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·

ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπειδὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
ὃς κακὰ πόλλ' ἑρρέξεν, ὅς οὐ σύμπαντες οἱ
ἄλλοι·

εἰ δ' ἄγετ', ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθώ-
μεν,

ὄφρα κ' ἔτι γινώμεν Τρώων νόον, ὅντιν' ἔχου-
σιν·

ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην, τοῦδε πεσόντος,
ἢ ἐμένειν μεμάασι, καὶ Ἑκτορος οὐκέτ' ἐόντος.

Ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
κεῖται παρ νήεσσι νέκυς ἄκλαυτος, ἄθραπτος,
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὄφρ' ἂν
ἔγωγε

ζωοῖσιν μετέω, καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
Εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Ἀΐδαο,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κεῖθι φίλου μεμνήσομ' ἐταίρου.
νῦν δ' ἄγ', ἀεΐδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγω-
μεν.

ἠράμεθα μέγα κῦδος· ἐπέφνομεν Ἑκτορα δῖον,
ὃ Τρῶες κατὰ ἄστυ, θεῶ ὥς, εὐχετόωντο.

Ἦ ῥα καὶ Ἑκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα.
ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντε

ἔς σφυρὸν ἐκ πτέρυγης, βοέους δ' ἐξῆπτεν ἱμάν-
τας,

ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε· κάρη δ' ἔλκεσθαι ἔαπεν·
ἔς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' αἰεί-
ρας,

μάστιξεν δ' ἐλάαν, τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέ-
σθην.

τοῦ δ' ἦν ἐλκομένοιο κονίσσαλος· ἀμφὶ δὲ
χαῖται

κυάνεαι πύλναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυσμενέεσσιν
δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἐῷ ἐν πατρίδι γαίῃ.

Ὡς τοῦ μὲν κεκόνετο κάρη ἅπαν· ἡ δὲ νυ μήτηρ
τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἑρῆψε καλύπτρην
τηλόσε· κῶκυσεν δὲ μάλα μέγα, παῖδ' ἐσιδοῦσα.
ῥῶμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ φίλος, ἀμφὶ δὲ λαοὶ
κωκυτῷ τ' εἶχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ·
τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὥς εἰ ἅπασα

Ἴλιος ὄφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.

λαοὶ μὲν ῥα γέροντα μόλις ἔχον ἀσχαλόωντα,
ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.

πάντας δ' ἐλλιτάνευε, κυλινδόμενος κατὰ κό-
προν,

ἐξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἑκαστον·

Σχέσθε, φίλοι, καὶ μ' οἶον ἑάσατε, κηδό-
μενοί περ,

ἐξελθόντα πόληος, ἰκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
λίσσωμ' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὀβριμοεργόν,
ἦν πῶς ἡλικίην αἰδέσσεται, ¹⁾ ἥδ' ἐλεήσῃ

1) αἰδέσσεται. Hom. Form des Aor. st. αἰδέσσηται
wegen ἦν aus ἔαν.

γῆρας· καὶ δέ νυ τῷδε πατὴρ τοιόςδε τέτυκται,
Πηλεύς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε, πῆμα γενέ-
σθαι

Τρῳσὶ· μάλιστα δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔσθη-
κεν.

Τόσσους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθόωτας·
τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι, ἀχνύμενός
περ,

ὥς ἐνός, οὐ μ' ἄχος ὅξυ κατοίσεται "Αἶδος
εἴσω,

"Εκτορος· ὡς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν!
τῷ κε κορυσσάμεθα κλαίοντέ τε, μυρομένω τε,
μήτηρ θ', ἣ μιν ἔτικτε, δυσάμμορος, ἥδ' ἐγὼ
αὐτός.

"Ως ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο πολί-
ται·

Τρῳῆσιν δ' Ἑκάβη ἀδινού ἐξῆρχε γόοιο·

Τέκνον, ἐγὼ δειλὴ τί νυ βείομαι, ¹⁾ αἰνὰ
παθοῦσα,

σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὃ μοι νύκτας τε καὶ ἡμέρας
εὐχολὴ κατὰ ἄστρ' πελέσκειο, πᾶσί τ' ὀνείαρ,
Τρῳσὶ τε καὶ Τρῳῆσι κατὰ πτόλιν, οἳ σε, θεὸν
ὥς,

δείδεχατ'· ²⁾ ἥ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῆδος
ἔησθα,

ζωὸς ἐών· ³⁾ νῦν αὖ θάνατος καὶ Μοῖρα κιχάνει.

"Ως ἔφατο κλαίουσα· ἄλοχος δ' οὐπω τι πέ-
πυστο

1) βείομαι. 2) εἰδέχομαι. Plusq. 3. p. (δέδεχυντο).

3) Lebend, bliebst du am Leben, κεν ἔησθα, so wa-
rest du, würdest du gewesen seyn etc.

Ἑκτορος· οὐ γάρ οἱ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἔλ-
θων

ἤγγειλ', ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μίμνε πυλάων·
ἀλλ' ἤγ' ἱστὸν ὕφαινε, μυχῶ δόμου ὑψηλοῖο,
δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασ-
σεν.

κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν ἐϋπλοκάμοις κατὰ
δῶμα,
ἀμφὶ πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα πέ-
λοιτο

Ἑκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκ νοστήσαντι·
νηπίη, οὐδ' ἐνόησεν, ὃ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν
χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου,
τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερ-
κίς.

ἦ δ' αὖτις δμῶῃσιν ἐϋπλοκάμοισι μετηύδα·
Δεῦτε, δύω μοι ἔπεσθον, ἴδωμ', ὅτιν' ἔργα
τέτυκται.

αἰδοιῆς ἐκυρῆς ὁπὸς ἔκλυον· ἐν δ' ἐμοὶ αὐτῇ
στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ
γοῦνα

πήγνυται· ἐγγὺς δὴ τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
αἱ γάρ ἀπ' οὐατος εἶη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ'
αἰνῶς.

δεῖδω, μὴ δὴ μοι θρασὺν Ἑκτορα δῖος Ἀχιλ-
λεύς,

μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος, πεδίονδε δίηται,
καὶ δὴ μιν καταπαύσῃ ἀγηνορίας ἀλεγεινῆς,
ἢ μιν ἔχεσθ'· ἐπεὶ οὐ ποτ' ἐνὶ πληθύϊ μένεν ἀν-
δρῶν,

ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ ὄν μένος οὐδενὶ εἴκων.

Ὡς Φαμένη μεγάροιο διέσσυτο, μαινάδι ἴση,
παλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κίον
αὐτῇ.

αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἴξεν ὄμιλον
ἔστη παπτήνασ' ἐπὶ τείχεϊ· τὸν δ' ἐνόησεν
ἐλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέες δέ μιν ἵπποι
ἔλκον ἀκηδέστως κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψεν·
ἦριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν.
τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς χεε δέσματα σιγαλόεντα,
ἄμπυκα, κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέ-
σμην,

κρήδεμνόν θ', ὃ ῥά οἱ δῶκε χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
ἦματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγεθ' Ἑκ-
τωρ

ἐκ δόμου Ἡετίωνος, ἐπεὶ πόρε μύρια ἔδνα.
ἀμφὶ δέ μιν γαλόω τε καὶ εἰνατέρες ἄλις ἔσταν
αἱ ἐ μετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.
ἦ δ' ἐπεὶ οὖν ἄμπνυτο, καὶ ἐς φρένα θυμὸς
ἀγέρθη,

ἀμβλύδην γοῶσα, μετὰ Τρωῆσιν ἔειπεν·

Ἑκτορ, ἐγὼ δύστηνος, ἦ ἤ ἄρα γείναμεθ'
αἴσῃ

ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ
δῶμα,

αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὕληέσση,
ἐν δόμῳ Ἡετίωνος, ὃ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν,
δύσμορος αἰνόμορον· ὥς μὴ ὥφελλε τεκέσθαι.

νῦν δὲ σὺ μὲν Ἀἰδαο δόμους, ὑπὸ κεύθεσι γαίης,
ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῶ ἐνὶ πένθει λείπεις
χῆρην ἐν μεγάροισι· παῖς δ' ἐτι νήπιος αὐτῶς,

ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγὼ τε, δυσάμμοροι· οὔτε σὺ
τούτῳ

ἔσσεαι, Ἔκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ
οὔτος.

ἦν γὰρ δὴ πόλεμόν γε Φύγῃ πολύδακρυον
Ἀχαιῶν,

αἰεὶ τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κήδε' ὀπίσσω
ἔσσοντ'· ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ¹⁾ ἀρού-
ρας.

ἦμαρ δ' ὀρφανικὸν παναφήλικά παῖδα τίθῃσιν·
πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρὸς ἐταίρους,
ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος·
τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέ-
σχευ,

χείλεα μὲν τ' ἐδίην', ὑπερώην δ' οὐκ ἐδίηνεν.
Τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιζεν,
χερσὶν πεπληγὼς καὶ ὀνειδείοισιν ἐνίσσων·
ἔρρ' οὕτως· οὐ σὸς γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν.
δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς μητέρα χήρην
Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἐοῦ ἐπὶ γούνασι πα-
τρὸς

μυελὸν οἶον ἔδεσκε, καὶ οἶων πίονα δημόν.
αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἔλοι, παύσαιτό τε νηπια-
χεύων,

εὐδесκ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
εὐνῇ ἐνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.
νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλου ἀπὸ χειρὸς
ἀμαρτῶν,

Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπὶ κλησὶν καλέουσιν·

1) ἀφορίζω. S. d. Index.

οἶος γάρ ¹⁾ σφιν ἔρυσσεν πύλας καὶ τείχεα μακρά.
 νῦν δέ σε μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν νόσφι τοκῆων,
 αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεὶ κὲ κύνες κορέσσονται,
 γυμνόν· ἄτάρ τοι εἶματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται,
 λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.

ἀλλ' ἦτοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέω,
 οὐδὲν σοίγ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεαι αὐτοῖς,
 ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωϊάδων κλέος εἶναι.

Ὡς ἔφατο κλαίουσ'· ἐπὶ δέ στενάχοντο
 γυναῖκες.

Priamos ist vom Hermes geleitet bis zu dem Zelte des Achilles gekommen, um den Leichnam Hektors von diesem zu erbitten. Er läßt den Wagen und den Wagenführer zurück und begibt sich in das Zelt.

Il. ω. 471 — 675.

γέρων δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
 τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἴζεσκε, Διὶ φίλος· ἐν δέ μιν αὐτὸν
 εὖρ'· ἔταροι δ' ἀπάνευθε καθεΐατο· ²⁾ τῷ δὲ
 δὺ' οἶω,
 ἦρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἀλκιμος, ὄζος Ἀρης,

1) Die Troer nannten ihn den Stadtbeschirmer, aus Dankbarkeit gegen den Vater, dessen Verdienst auf den Sohn übertragend und ähnliches von ihm erwartend. 2) καθεῖντο — καθεῖντο — ατο.

ποίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἑδωδῆς,
ἔσθων καὶ πίνων, ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.

τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ'
ἄρα στὰς

χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα, καὶ κύσε χεῖ-
ρας

δεινὰς ἀνδροφόνους, αἳ οἱ πολέας κτάνον υἷας.

ὥς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅστ' ἐνὶ
πάτρῃ

Φῶτα κατακτείνας, ἄλλων ἐξίκετο δῆμον,

ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας·

ὥς Ἀχιλεὺς θάμβησεν, ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα·

θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.

τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν·

Μνηῆσαι πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλ-
λεῦ,

τηλίκου, ὥσπερ ἐγών, ὀλοῶ ἐπὶ γήραος οὐδῶ.

καὶ μὲν που κεῖνον περιναίεται ἀμφὶς ἑόντες

τείρους, οὐδέ τις ἐστὶν ἀρῆν καὶ λοιγὸν ἀμύν-
ναι·

ἀλλ' ἦτοι κεῖνός γε, σέθεν ζῶοντος ἀκούων,

χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπὶ τ' ἔλπεται ἡμῖατα πάντα

ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίῃθι μολόντα.

αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρί-
στους

Τροίῃ ἐν εὐρείῃ· τῶν δ' οὔτινά φημι λελεῖσθαι.

πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἦλυθον υἷες Ἀχαιῶν·

ἐννεακαίδεκα μὲν μοι ἱῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,

τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖ-
κες.

τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυ-
σεν·

ὅς δέ μοι οἶος ἔην, εἵρυστο δὲ ἄστῃ καὶ αὐτούς,
τὸν σὺ πρῶην κτείνας, ἀμυνόμενον περὶ πά-
τρης,

Ἔκτορα· τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
λυσόμενος παρὰ σεῖο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον,
μνησάμενος σοῦ πατρός· ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός
περ,

ἔτλην δ', οἷ' οὐπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
ἄνδρὸς παιδοφόνῳ ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγесθαι.

Ὡς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατρός ὕφ' ἥμερον ὤρσε
γόοιο·

ἀψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
τῷ δὲ μνησαμένῳ, ὁ μὲν Ἔκτορος ἀνδροφόνῳ,
κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλλῆος ἐλυ-
σθεῖς·

αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἐὼν πατέρ', ἄλλοτε δ'
αὐτε

Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δῶμα τ'
ὀρώρει.

αὐτὰρ ἐπεὶ ἄρα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλ-
λεὺς,

αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὤρτο, γέροντα δὲ χειρὸς
ἀνίστη,

οἰκτείρων πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον·
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Ἄ δεῖλ', ἣ δὴ πολλὰ κἀκ' ἄνσχεα σὸν κατὰ
θυμόν.

πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
ἄνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ
ἑσθλοὺς

υῖας ἐξενάριζα; σιδήρεϊόν νύ τοι ἦτορ.

ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἔζευ ἐπὶ θρόνου· ἄλγεα
δ' ἔμπης

ἐν θυμῷ κατακείσθαι ἑάσομεν, ἀχνύμενοί περ.
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.

ὥς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,

ζῶειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσίν.

δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει,

δώρων, οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δέ, ἑάων·

ὦ μὲν κ' ἀμμίζας δώῃ Ζεὺς τερπικέραυνος,

ἄλλοτε μὲν τε κακῷ ὅγε κύρεται, ἄλλοτε δ'
ἔσθλῳ·

ὦ δέ κε τῶν λυγρῶν δώῃ, λωβητὸν ἔθηκεν·

καί ἐ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα διῖαν ἐλαύνει·

φοιτᾷ δ', οὔτε θεοῖσι τετιμένος, οὔτε βροτοῖ-
σιν.

ὥς μὲν καὶ Πηλῆϊ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα

ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέ-
καστο

ὄλβῳ τε, πλούτῳ τε, ἀνασσέ τε Μυρμιδόνεσ-
σιν·

καὶ οἱ θυητῷ εἰσὶν θεῶν ποίησαν ἄκοιτιν·

ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔτι
παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων.

ἀλλ' ἓνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τόνγε
γηράσκοντα κομίζω· ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
ἤμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἠδὲ σὰ τέκνα.

καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον
εἶναι·

ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἔδος, ἐντὸς ἑέργει,
καὶ Φρυγίῃ καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπεί-
ρων,

τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ υἰάσι Φασὶ κε-
κάσθαι.

αὐτὰρ ἐπεὶ τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίῳνες,
αἰεὶ τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε·
ἄνσχεο, ¹⁾ μηδ' ἀλίσστον ὁδύρεο σὸν κατὰ θυ-
μόν.

οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἱὸς ἐῆος,
οὐδέ μιν ἀνστήσεις, πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πά-
σῃςθα.

Τὸν δ' ἡμείβετ' ἐπειτα γέρων Πρίαμος θεοει-
δής·

μή με πῶ ἐς θρόνον ἵξε, Διοτρεφές, ὄφρα κεν
ἔκτωρ

κέηται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής· ἀλλὰ τάχιστα
λύσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι
ἄποινα

πολλά, τὰ τοι φέρομεν· σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο,
καὶ ἔλθοις

σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεὶ με πρῶτον ἔασας.

Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς
Ἀχιλλεύς·

μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ
αὐτὸς

ἔκτορά τοι λύσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλ-
θεν

μήτηρ, ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἀλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γινώσκω, Πρίαμε, φρεσὶν, οὐδέ με
λήθεις,

ὅττι θεῶν τίς σ' ἤγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐ γάρ κε τλαίῃ βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδέ μάλ' ἥβῶν,

1) ἀνάσχεο 2 Aog. Imp. ἀνέχσμαι.

ἔς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν Φυλάκους λάθοι, οὐδέ
κ' ὀχῆας

ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.

τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρί-
νης·

μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἑάσω,
καὶ ἱκετὴν περ εὐντα, Διὸς τ' ἀλίτωμαι ἑφε-
τμάς.

Ὡς ἔφατ'· ἔδδεισεν δ' ὁ γέρον, καὶ ἐπείθετο
μύθῳ.

Πηλεΐδης δ' οἴκοιο, λέων ὥς, ἄλτο θύραζε,
οὐκ οἶος· ἅμα τῷ γε δύο θεράποντες ἔποντο,
ἥρως Αὐτομέδων ἦδ' Ἀλκιμος, οὓς ῥα μάλιστα
τῷ Ἀχιλεὺς ἐτάρων, μετὰ Πάτροκλόν γε θα-
νόντα.

οἱ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους ἡμιόνους τε,
ἔς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος·
καδ δ' ἐπὶ δίφρου εἶσαν· εὐξέστου δ' ἀπ' ἀπή-
νης

ἤρεον Ἐκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
καδ δ' ἔλιπον δύο φάρε', εὐννητόν τε χιτῶνα,
ὄφρα νέκυν πυκάσας δώῃ οἶκόν δε φέρεσθαι.
δμῶας δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ', ἀμφὶ τ'
ἀλειψαι,

νόσφιν ἀειράσας, ὥς μὴ Πρίαμος ἴδοι υἱόν·
μὴ ὁ μὲν ἀχνυμένην κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο,
παῖδα ἰδὼν, Ἀχιλῆϊ δ' ὀρινθεῖν φίλον ἦτορ,
καὶ ἐκατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτέοιτο ἑφετμάς.
τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῶαὶ λοῦσαν καὶ χρῖσαν
ἐλαίῳ,

ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,
αὐτὸς τόνγ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν αἰείρας,

σὺν δ' ἔταροι ἤειραν εὐζέστην ἐπ' ἀπήνην.
ῥῶμωξεν τ' ἄρ' ἔπειτα, Φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖ-
ρον·

Μή μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἶ κ' εἴ
πύθῃαι

εἰν Ἀϊδός περ ἐών, ὅτι Ἑκτορα δῖον ἔλυσα
πατρὶ Φίλῳ· ἐπεὶ οὐ μοι ἀεικέα δῶκεν ἄποινα·
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοι-
κεν.

Ἦ ῥα καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἦϊε δῖος Ἀχιλ-
λεύς.

ἔζετο δ' ἐν κλισίῳ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο
μῦθον·

Υἱὸς μὲν δὴ τοι λέλυται, γέρον, ὥς ἐκέλευες,
κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἡοῖ φαίνομεν ἡ-
φιν

ὄψαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
καὶ γάρ τ' ἡὔκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
τῇ περ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
ἕξ μὲν θυγατέρες, ἕξ δ' υἱέες ἡβώνοντες.
τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο,
χωόμενος Νιόβη, τὰς δ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα,
οὐνεκ' ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρῆϊ.
φῆ δοιῶ τεκέειν, ἢ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
τῷ δ' ἄρα, καὶ δοιῶ περ ἑόντ', ἀπὸ πάντας
ὄλεσσαν.

οἱ μὲν ἄρ' ἐννῆμαρ κέατ' ἐν Φόρῳ, οὐδέ τις ἦεν
κατθάψαι· λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων.
τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ Οὐρανίωνες.
ἢ δ' ἄρα σίτου μνήσατ' ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα.

νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν, ἐν οὖρεσιν οἰοπόλοισιν,

ἐν Σιπύλῳ, ὅθι Φασὶ θεάων ἔμμεναι εὐνὰς
 Νυμφάων, αἵ τ' ἄμφ' Ἀχελώϊον ἐρρώσαντο,
 ἐνθα λίθος περ ἐοῦσα, θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα, δῖε γεραιέ,
 σίτου, ἔπειτά κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίησθα,
 Ἴλιον εἰς ἀγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται.

Ἦ καὶ ἀναΐξας οἷν ἄργυφον ἰκὺς Ἀχιλλεὺς
 σφάξ'· ἔταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ
 κόσμον,

μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πείραν τ' ὀβε-
 λοῖσιν,

ᾧπτησαν δὲ περιφραδέως, ἐρύσαντο δὲ πάντα.
 Αὐτομέθων δ' ἄρα σῖτον ἐλὼν ἐπένειμε τρα-
 πέζῃ

καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλ-
 λεύς.

οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱαλ-
 λον.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδήτυος ἔξ ἔρον ἔντο,
 ἦτοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλλῆα,
 ὅσσοις ἔην, οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἅντα ἐῷκει.
 αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλ-
 λεύς,

εἰσορόων ὄψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὀρόωντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής·
 Λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὅφρα
 κεν ἦδη

ὑπνῶ ὑπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες.
 οὐ γὰρ πω μύσαν ὅσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,

ἐξ οὗ σῆς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν·
 ἀλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κηδέα μυρία πέσσω,
 αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον.
 νῦν δὴ καὶ σίτου πασάμην, καὶ αἶθοπα οἶνον
 λαυκανίης καθήηκα· πάρος γε μὲν οὔτι πεπασ-
 σμην.

Ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέ-
 λευσεν,

δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
 πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τά-
 πητας,

χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθεν ἔσα-
 σθαι.

αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάροιο, δάος μετὰ χερσὶν ἔχου-
 σαι·

αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιῶ λέχε' ἐγκονέουσαι.
 τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλ-
 λεύς·

Ἐκτὸς μὲν δὴ λέξο, γέρον Φίλε· μήτις
 Ἀχαιῶν

ἐνθάδ' ἐπέλθῃσιν βουληφόρος, οἷτε μοι αἰεὶ
 βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἧ θέμις ἐστίν·
 τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
 αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,
 καὶ κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένοιτο.

ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπε καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
 ποσσῆμαρ μέμονας κτερεῖζέμεν Ἐκτορα δῖον,
 ὅφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.

Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοει-
 δής·

εἰ μὲν δὴ μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἐκτορι δῖῳ,
 ὣδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.

οἷσθα γὰρ ὡς κατὰ ἄστρῳ ἐέλμεθα, τηλόθι δ'
ὕλη

ἄξέμεν ἐξ ὄρεος· μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.

ἐννῆμαρ μὲν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,

τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν, δαίνυτό τε λαός·

ἐνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,

τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίζομεν, εἴπερ ἀνάγκη.

Τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλ-
λεύς·

ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ', ὡς σὺ κε-
λεύεις.

σχήσω γὰρ τόσπον πόλεμον χρόνον, ὅσπον ἄνω-
γας.

Ὡς ἄρα φωνήσας, ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέρον-
τος

ἔλλαβε δεξιτερήν, μήπως δείσει' ἐνὶ θυμῷ.

οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,

κήρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχον-
τες.

αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὖδε μυχῷ κλισίης εὐπύκτου.

IV.

I d y l l i a. *)

I Κωμαστής.

(Theocrit. Eid. III.)

Κωμάσδω ποτὶ τὰν Ἀμαρυλλίδα· ταὶ δέ μοι
 αἶγες
 βόσκονται κατ' ὄρος, καὶ ὁ Τίτυρος αὐτὰς
 ἐλαύνει.

*) Die meisten dieser Idyllien sind im dorischen Dialekte geschrieben, so wie sich dieser in Siciliā ausgebildet. In demselben wird η häufig in α, das zusammengezogene α hingegen in η verwandelt (οἷς, ὄρη); ου in ευ (σεῦ und τεῦ st. σοῦ), auch in οι (τύπτοισα, Μοῖσα) und in ω (λόγω, τῶς st. τοῦς, Μῶσα). ζ wird in σδ aufgelöst (κωμάσδω συρίσδω). Im futuro I. geht σ oft in ξ über, und die Endsylbe wird circumflectirt, γελαζῶ, und daher im fut. I. med. κείσεῦμαι st. κείσομαι, πεισεῖται st. πεύσεσθαι, ἐπείτῃται st. ἔσσεται. Die erste Person des Plural. im activo wird auf μες geendigt (τύπτομες, ἔθωμες), die dritte plur. ιντι (καλέοντι, θαντί). Eigenthümlich sind diesem Dialekte auch die Wortformen τῆνος st. ἐκείνοι (τηνά st. ἐκείθεν), ὅκα, τόκα und πέκα st. ὅτε, τότε und πότε, αἱ st. εἰ, ποτὶ st. πρός.

Τίτυρ', ἐμὶν ¹⁾ τὸ καλὸν πεφιλαμένε, βόσκει
τὰς αἶγας,

καὶ ποτὶ τὰν κρᾶναν ἄγε, Τίτυρε· καὶ τὸν
ἐνόρχαν

τὸν Λιβυκὸν κνάκωνα φυλάσσεο, μή τυ ²⁾
κορύζη.

ὦ χαρίεσσ' Ἀμαρυλλί, τί μ' οὐκ ἔτι τοῦτο
κατ' ἄντρον

παρκύπτοισα καλεῖς τὸν ἐρωτύλον; ἢ ῥά με
μισεῖς;

ἢ ῥά γέ τοι σιμὸς καταφαίνομαι ἐγγύθεν ἡμεν,
Νύμφα, καὶ προγένειος; ἀπάγξασθαί με ποιη-
σεῖς.

Ἦνίδε τοι δέκα μᾶλα φέρω· τηνῶθε καθεῖ-
λον,

ὦ ³⁾ μ' ἐκέλευ καθελεῖν τυ· ⁴⁾ καὶ αὐρίον ἄλλα
τοὶ οἶσῶ.

Θᾶσαι μὲν θυμαλγὲς ἐμὸν ἄχος· αἶθε γενοί-
μαν

ἃ βομβεῦσα μέλισσα, καὶ ἐς τεὸν ἄντρον ἰκοί-
μαν,

τὸν κισσὸν διαδύς καὶ τὰν πτέριν, ἃ τὸ πυ-
κάσδη.

Νῦν ἔγνω τὸν Ἑρωτα· βαρὺς θεός· ἢ ῥα
λεαίνας

μασδὸν ἐθήλαξε, δρυμῶ τε μιν ἔτραφε μάτηρ·
ὅς με κατασμήχων καὶ ἐς ὄστεον ἄχρῃς ἰά-
πτει.

ὦ τὸ καλὸν ποθορεῦσα, τὸ πᾶν λίθος· ὦ
κυανόφρου

1) st. ἐμοί. 2) st. σε. 3) st. οὔ. 4) σύ.

Νύμφα, πρόσπτυξαι με τὸν αἰπόλον, ὥς τυ ²⁾
 Φιλάσω.

"Εστι καὶ ἐν κενεοῖσι Φιλαμασιν ἀδέα τέρψις.
 Τὸν στέφανον τῖλαί με κατ' αὐτίκα λεπτὰ ποιη-
 σεῖς,

τόν τοι ἐγών, Ἀμαρυλλί φίλα, κισσοῖο φυ-
 λάσσω,

ἐμπλέξας καλύκεσσι καὶ εὐόδομοισι σελίνοις.

*Ω μοι ἐγώ, τί πάθω; τί ὁ δύσσοος; οὐχ
 ὑπακούεις;

τὰν βαίταν ἀποδὺς ἐς κύματα τῆνα ἀλεῦμαι,
 κῆκα ⁵⁾ μὴ' ποθάνω, ⁶⁾ τό γε μάν τεδὸν ἀδὺ
 τέτυκται.

"Εγνων πρᾶν, ὅκα μευ μεμναμένω εἰ Φιλέεις
 με,

οὐδὲ τὸ τηλέφιλον ποτιμαζάμενον πλατάγησεν,
 ἀλλ' αὕτως ἀπαλῶ ποτὶ πᾶχεϊ ἐξεμαράνθη.

Εἶπε καὶ Ἀγροῖῳ τᾶλαθέα κοσκινόμαντις,
 ἃ πρᾶν ποιολογεῦσα παραιβάτις, οὔνεκ' ἐγὼ
 μὲν

τὴν ⁷⁾ ὅλος ἄγκειμαι· τὸ δέ μευ λόγον οὐδένα
 ποιῇ.

*Ἡ μάν τοι λευκὰν διδυματόκον αἶγα φυλάσσω,
 τάν με καὶ ἃ Μέρμνωνος Ἑριθακίς ἃ μελανό-
 χρως

αἰτεῖ· καὶ δωσῶ οἱ, ἐπεὶ τύ μοι ἐνδιαθρύπτῃ.

"Αλλεταὶ ὀφθαλμός μευ ὁ δέξιος· ἄρά γ'
 ἰδησῶ

αὐτάν; ἀσεῦμαι ποτὶ τὰν πίτυν ὥδ' ἀποκλινέ-
 θείς.

5) BL. καὶ αἶ καὶ ἰ. e. καὶ εἰ κα. 6) BL. ἀποθάνω. 7) σοί.

καί κε μ' ἴσως ποτίδοι, ἐπεὶ οὐκ ἀδαμαντῖνα
ἐντί. 8)

Ἰππομένης, ὅκα δὴ τὰν παρθένον ἤθελε
γαῖμαι,

μᾶλ' ἐνὶ χερσὶν ἐλῶν δρόμον ἄνυσεν· ἃ δ' Ἀτα-
λάντα

ὥς ἶδεν, ὥς ἐμάνη, ὥς ἐς βαθὺν ἄλλετ' ἔρωτα.

Τὰν ἀγέλαν χ' ὦ μάντις ἅπ' Ὀθρυος ἄγε Με-
λάμπους

ἐς Πύλον· ἃ δὲ Βίαντος ἐν ἀγκοίνησιν ἐκλίν-
θη,

μάτηρ ἃ χαρίεσσα περίφρονος Ἀλφειβοίας.

Τὰν δὲ καλὰν Κυθέρειαν ἐν ὥρεσι μᾶλα νο-
μεύων

οὐχ οὕτως Ὡδωνις 9) ἐπὶ πλέον ἄγαγε λύσσας,

ὥστ' οὐδὲ φθίμενόν νιν ἄτερ μασδοῖο τίθητι;

Ζαλωτὸς μὲν ἐμὶν 10) ὁ τὸν ἄτροπον ὕπνον
ἰαύων

Ἐνδυμίων. Ζαλῶ δέ, φίλα γύνα, Ἰασίωνα,

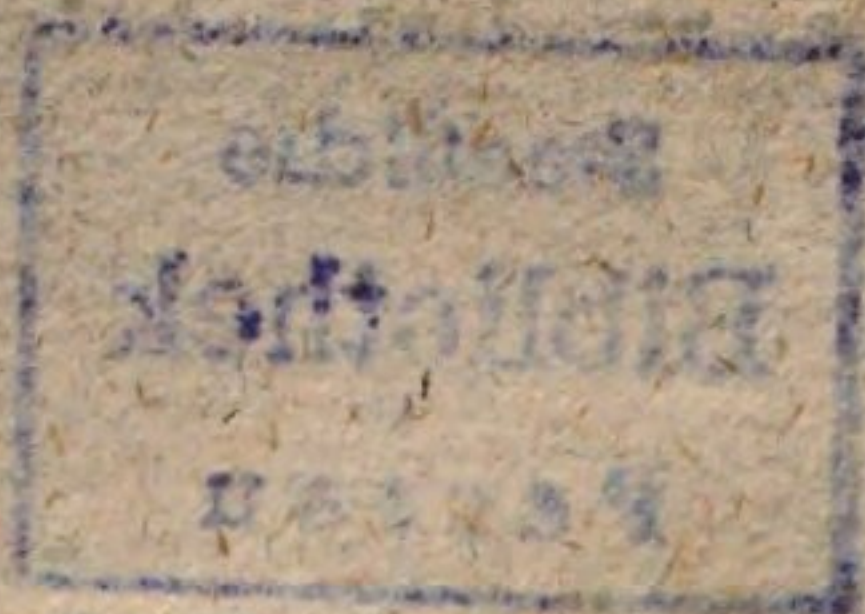
ὅς τόσσων ἐκύρησεν, ὅς οὐ πευσεῖσθε βέβα-
λοι.

Ἀλγέω τὰν κεφαλάν· τίν 11) δ' οὐ μέλει·
οὐκέτ' αἰίδω·

κείσεῦμαι δὲ πεσών, καὶ τοὶ λύκοι ὧδέ μ' ἔδον-
ται.

ὥς μέλι τοι γλυκὺ τοῦτο κατὰ βρόχθοιο γένοιτο.

8) ἴστί. 9) εἰ. ὁ Ὡδωνις. 10) ἐμοί. 11) σοί.



2. Κύκλωψ.

(Theocrit. Eid. XI.)

Οὐδὲν ποττὸν ¹⁾ Ἔρωτα πεφύκει φάρμακον
ἄλλο,

Νικία, οὔτ' ἔγχριστον, ἐμὶν δοκεῖ, οὔτ' ἐπί-
παστον,

ἢ ταῖ ²⁾ Πιερίδες· κοῦφον δέ τι τοῦτο καὶ ἀδὺ
γίνεται ἐν ἀνθρώποις, εὐρῆν δ' οὐ ῥάδιον ἐντί.

γινώσκεν ³⁾ δ' οἶμαί τυ καλῶς, ἱατρὸν ἔόντα,
καὶ ταῖς ἐννέα δὴ πεφιλαμένον ἔξοχα Μούσαις.

Οὕτω γοῦν ῥαῖστα διαῖγ' ὁ Κύκλωψ ὁ παρ'
ἁμῖν,

ὠρεχαῖος Πολύφαμος, ὅκ' ἤρατο τᾶς Γαλα-
τείας,

ἄρτι γενειάσδων περὶ τὸ στόμα τῶς ⁴⁾ κροτάφως
τε·

ἤρατο δ' οὔτι ῥόδοις, οὐ μάλοις, οὐδὲ κικίννοις,
ἀλλ' ὀλοαῖς μανίαις· ἀγεῖτο δὲ πάντα πάρεργα.

πολλάκι ταῖ ὄϊες ποτὶ ταῦλιον αὐταὶ ἀπῆνθον ⁵⁾
χλωρᾶς ἐκ βοτάνας· ὁ δέ, τὴν Γαλάττειαν ἀεί-
δων,

αὐτῷ ἐπ' αἰόνος κατετάκετο Φυκιοέσσας,

ἐξ ἀοῦς, ἔχθιστον ἔχων ὑποκάρδιον ἔλκος

Κύπριος ἐκ μεγάλας, ἃ οἱ ἤπατι πᾶξε βέλε-
μνον.

Ἀλλὰ τὸ φάρμακον εὔρε· καθεζόμενος δ' ἐπὶ
πέτρας

ὑψηλᾶς, ἐς πόντον ὄρῳν ἀεῖδε τοιαῦτα·

1) πρὸς τόν. 2) αἶ. 3) γινώσκειν. 4) τοῦς. 5) ἀπῆλ-
θον.

ὦ Λευκὰ Γαλάτεια, τί τὸν φιλέοντ' ἀπο-
 βάλλη;
 λευκοτέρα πακτᾶς ποτιδεῖν, ἀπαλωτέρα δ'
 ἄρνός,
 μόσχῳ γαυροτέρα, Φιαρωτέρα ὄμφακος ὠμᾶς·
 Φοιτῆς δ' αὖθ' οὕτως, ὅκκα ⁶⁾ γλυκὺς ὕπνος
 ἔχῃ με,
 οἴχῃ δ' εὐθὺς ἰοῖσα, ὅκα γλυκὺς ὕπνος ἀνῇ με.
 Φεύγεις δ' ὥσπερ οἷς πολὺν λύκον ἀθρήσασα.
 Ἡράσθην μὲν ἔγωγε τεοῦς, ⁷⁾ κόρα, ἀνίκα
 πρᾶτον
 ἦνθες ⁸⁾ ἐμᾶ σὺν ματρὶ, θέλοισ' ὑακίνθινα
 φύλλα
 ἐξ ὄρεος δρέψασθαι· ἐγὼ δ' ὁδὸν ἀγεμόνευον.
 Παύσασθαι δ' ἐσιδὼν τυ καὶ ὕστερον οὐδέ τι
 πω νῦν
 ἐκ τήνῳ δύναμαι· τὴν δ' οὐ μέλει, οὐ μὰ Δί',
 οὐδέν.
 Γινώσκω, χαρίεσσα κόρα, τίνος οὕνεκα Φεύγεις·
 οὕνεκά μοι λασία μὲν ὄφρυς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ
 ἐξ ὧτός τέταται ποτὶ θ' ὕστερον ὥς μία μακρά·
 εἷς δ' ὄφθαλμὸς ἔπεστι, πλατεῖα δὲ ῥίς ἐπὶ
 χεῖλει.
 Ἄλλ' ὧτός, τοιοῦτος ἐών, βοτὰ χίλια βόσκω,
 κῆκ τούτων τὸ κράτιστον ἀμελγόμενος γάλα
 πίνω·
 τυρὸς δ' οὐ λειπεί μ' οὔτ' ἐν θέρει, οὔτ' ἐν
 ὁπώρῃ,
 οὐ χειμῶνος ἄκρῳ· ταρσοὶ δ' ὑπεραχθεές αἰεὶ.
 Συρίσδεν δ' ὥς οὔτις ἐπίσταμαι ὧδε Κυκλώπων,

6) ὅτε. 7) σοῦ. 8) ἦλθες.

Τίν, τὸ φίλον γλυκύμαλον, ἅμα κῆμαυτὸν
 αἰδῶν
 πολλάκι νυκτὸς ἄωρί· τρέφω δέ τοι ἔνδεκα
 νεβρῶς
 πάσας ἀμνοφόρως, καὶ σκύμνως τέσσαρας ἄρ-
 κτων.
 Ἄλλ' ἀφίκευ τὸ ποτ' ἄμμε, καὶ ἐξεῖς οὐδέν
 ἔλασσον·
 τὰν γλαυκὰν δὲ θάλασσαν ἔα ποτὶ χέρσον ὄρε-
 χθῆν.
 ἄδιον ἐν τῶντρω παρ' ἐμὴν τὰν νύκτα διαξεῖς.
 Ἐντὶ δάφναι τηνεῖ, ⁹⁾ ἐντὶ ῥαδιναὶ κυπάρισσοι,
 ἐντὶ μέλας κίσσος, ἔντ' ἄμπελος ἃ γλυκύκαρ-
 πος·
 ἐντὶ ψυχρὸν ὕδωρ, τό μοι ἃ πολυδένδρεος
 Αἴτνα
 λευκᾶς ἐκ χιόνος, ποτὸν ἀμβρόσιον, προΐητι· ¹⁰⁾
 (τίς κεν τῶνδε θάλασσαν ἔχειν ἢ κύμαθ' ἔλοι-
 το;)·
 Αἰ δέ τοι αὐτὸς ἐγὼν δοκέω λασιώτερος ἤμεν, ¹¹⁾
 ἐντὶ δρυὸς ξύλα μοι, καὶ ὑπὸ σποδῶ ἀνάμα-
 τον πῦρ.
 Καιόμενος δ' ὑπὸ τεύς ¹²⁾ καὶ τὰν ψυχὰν ἀνεχοί-
 μαν,
 καὶ τὸν ἐν' ὀφθαλμόν, τῷ ¹³⁾ μοι γλυκερώτερον
 οὐδέν.
 Ὀλιμοι, ὅτ' οὐκ ἔτεκέν μ' ἃ μάτηρ βράγχι
 ἔχοντα,
 ὥς κατέδυν ποτὶ τίν, καὶ τὰν χεῖρα τεύς ἐφί-
 λασα,

9) ἐκεῖ. 10) προΐησι. 11) εἶναι. 12) σεῦ. 13) οὐ.

αἰ μὴ τὸ στόμα λῆς· ¹⁴⁾ ἔφρον δέ τοι ἢ κρίνα
λευκά,

ἢ μάκων· ἀπαλὰν ἐρυθρὰ πλαταγώνι· ἔχουσιν.

Ἄλλα τὰ μὲν θέρεος, τὰ δὲ γίνεται ἐν χειμῶνι·
ὥστ' οὐκ ἂν τοι ταῦτα φέρειν ἅμα πάντ' ἐδυνά-
σθην.

Νῦν μάν, ὦ κόριον, νῦν αὐτόθι νεῖνγε μάθευ-
μαι,

αἱ κατὰς σὺν ναῖ· πλέων ξένος ὥδ' ἀφίκηται,
ὥς κεν ἰδῶ, τί ποτ' ἀδὺ κατοικῆν τὸν βυθὸν
ῥαμιν.

Ἐξένθοις, Γαλάτεια, καὶ ἐξενθοῖσα λάθοιο
(ὥσπερ ἐγὼ νῦν ὥδε καθήμενος) οἴκαδ' ἀπεν-
θεῖν·

Ποιμαίνειν δ' ἐθέλοις σὺν ἐμῖν ¹⁵⁾ ἅμα, καὶ γάλ-
ἀμέλγειν,

καὶ τυρὸν πᾶσαι, τάμιστον ὀριμεῖαν ἐνεῖσα.

Ἄ μάτηρ ἀδικεῖ με μοῖα, καὶ μέμφομαι αὐτῇ·
οὐδὲν πᾶ ποχ' ¹⁶⁾ ὅλως ποτὶ τὴν φίλον εἶπεν
ὑπὲρ μεῦ,

καὶ ταῦτ', ἅμαρ ἐπ' ἅμαρ ὀρεῖσά ¹⁷⁾ με λεπτὸν
έόντα.

Φασὼ τὰν κεφαλὰν καὶ τὼς πόδας ἀμφοτέρως
μευ

σφύσδειν, ὥς ἀνιοθῇ, ἐπεὶ κήρῶν ἀνιῶμαι. — —

ὦ Κύκλωψ, Κύκλωψ, πᾶ τὰς φρένας ἐκπε-
πότασαι;

αἱ κ' ἐνθῶν ταλάρως τε πλέκοις, καὶ θαλλὸν
ἀμάσας

14) i. e. θέλης.

15) ἐμοί.

16) ποκα i. e. ποτα.

17) ὀρώσα.

ταῖς ἄρνεσσι Φέροις. τάχα κεν πολὺ μᾶλλον
ἔχοις νοῦν.

Τὰν παρκοῖσαν ἄμελγε· τί τὸν Φεύγοντα διώ-
κεις;

εὐρησεῖς Γαλάτειαν ἴσως καὶ καλλίον' ἄλλαν.

Πολλὰ συμπαίσδεν ¹⁸⁾ με κόραι τὰν νύκτα κέ-
λονται,

κιχλίσδοντι ¹⁹⁾ δὲ πᾶσαι, ἐπεὶ κ' αὐταῖς ὑπα-
κοίσω.

δηλονότ' ἐν τᾷ γὰρ κήγῳ τις φαίνομαι ἡμεῖς· ²⁰⁾

Οὕτω τοι Πολύφαμος ἐποίμαιεν τὸν ἔρωτα
μουσίσδων· ῥᾶον δὲ διαγ', ἢ εἰ ²¹⁾ χρυσοῦν ἔδω-
κεν.

3. Βουκόλισκος.

(Theocrit. Eid. XX.)

Εὐνίκα μ' ἐγέλαξε θέλοντά μιν ἀδὺ φιλαῖσαι,
καί μ' ἐπικερτομέοισα τάδ' ἐννεπεν· ἔρρ' ἀπ'
ἐμεῖο·

Βωκόλος ὦν ἐθέλεις με κύπαι, τάλαν; οὐ με-
μάθηκα

ἀγροίκως φιλέειν, ἀλλ' ἀστυκὰ χεῖλεα θλίβειν.
Μὴ τύ γὰρ μευ κύσσης καλὸν στόμα, μηδ' ἐν
ὄνειροις.

Οἷα βλέπεις, ὅπποῖα λαλεῖς, ὥς ἄγρια παί-
σδεις·

Ὡς τρυφερόν λαλέεις, ὥς κωτίλα ῥήματα φρά-
σδεις·

18) συμπαίζειν. 19) κιχλίζουσι. 20) εἶναι. 21) ἢ εἰ
wird in eine Sylbe zusammengezogen.

Ὡς μαλακὸν τὸ γένειον ἔχεις, ὥς ἁδέα χαίταν.
 Χεῖλεά τοι νοσέουντι, ¹⁾ χεῖρες δέ τοι ἐντὶ ²⁾
 μέλαιναι.

καὶ κακὸν ἐξόσδεις· ἀπ' ἐμεῦ φύγε, μή με μο-
 λύνης.

Τοιάδε μυθίσδοισα, τρεῖς εἰς ἔδον ἔπτυσσε κόλ-
 πον,

καὶ μ' ἀπὸ τᾶς κεφαλᾶς πρὶ τῷ πόδε συνεχές
 εἶδεν

χεῖλεσι μυχθίζοισα, καὶ ὄμμασι λοξὰ βλέποισα·
 καὶ παλὺ τᾶ μορφῇ θηλύνετο, καὶ τι σεσαρὸς
 καὶ σοβαρόν μ' ἐγέλαξεν· ἐμοὶ δ' ἄφαρ ἔζεσεν
 αἷμα,

καὶ χροῖα φοινίχθην ὑπὸ τῷ λγος, ³⁾ ὥς ῥόδον
 ἔρσα.

Χ' ἂ μὲν ἔβα με λιποῖσα· φέρω δ' ὑποκάρδιον
 ὄργαν,

ὅττι με τὸν χαρίεντα κακὰ μωμήσαθ' ἑταίρα.

Ποιμένες, εἶπατέ μοι τὸ κρήγυον· οὐ καλὸς
 ἐμμί;

Ἄρά τις ἐξαπίνας με θεὸς βροτὸν ἄλλον ἔτευξε;
 καὶ γὰρ ἐμοὶ τὸ πάροισεν ἐπ' ἀνθεεν ἀδύ τι κάλ-
 λος,

ὥς κισσὸς ποτὶ πρέμνον, ἐμὲν δ' ἐπύκαζεν ὑπή-
 ναν·

χαῖται δ', οἷα σέλινα, περὶ κροτάφοισι κέχυντο·
 καὶ λευκὸν τὸ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι λάμπε με-
 λαίναϊς·

ὄμματά μοι γλαυκᾶς χαροπώτερα πολλὸν
 Ἀθάνας·

1) νοσοῦσι. 2) αἰσί. 3) τοῦ ἄλγους.

τὸ στόμα καὶ παντᾶς γλυκερώτερον· ἐκ στομά-
των δὲ

ἔρρεέ μοι Φωνὰ γλυκερώτερα ἢ μελικήρῳ. ⁴⁾

Ἄδὺ δέ μοι τὸ μέλισμα, καὶ ἦν σύριγγι μελίσδω,
κῆν αὐλῶ λαλέω, κῆν δῶνακι, κῆν πλαγιαύλῳ.

Καὶ πᾶσαι καλὸν με κατ' ὥρεα Φαντὶ γυναῖκες,
καὶ πᾶσαί με Φιλεῦνθ'· ⁵⁾ ἃ δ' ἄστυκὰ οὐκ

ἐφίλασεν,

ἀλλ', ὅτι βωκόλος ἐμμί, παρέδραμε· κ' οὐ-
ποτ' ἀκούει,

ὥς καλὸς Διόνυσος ἐπ' ἄγχεσι πόρτιν ἐλαύνει·

οὐκ ἔγνω δ', ὅτι Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βῶτα,
καὶ Φρυγίης ἐνόμεισεν ἐν ὥρεσιν· αὐτὸν Ἄδω-
νιν

ἐν δρυμοῖσι Φίλασεν· ἀπ' Οὐλύμπῳ δὲ μολοῖσα
Λάτμιον ἄνναπος ἦλθε καὶ εἰς ἓνα παιδὶ
κάθευδε.

Καὶ τὸ Ῥέα κλαίεις τὸν βωκόλον· οὐχὶ δὲ
καὶ τὺ,

Ῥ Κρονίδα, διὰ παῖδα βοηνόμον ὄρνις ἐπλάγ-
χθης;

Εὐνίκα δὲ μόνα τὸν βωκόλον οὐκ ἐφίλασεν,

ἃ Κυβέλας κρέσσων, καὶ Κύπριδος, ἃ τε Σε-
λάνας.

Μηκέτι μηδὲ σύ, Κύπρι, τὸν ἀδέα μήτε κατ'
ἄστν

μήτ' ἐν ὄρει Φιλέοις, μώνη δ' ἀνὰ νύκτα καθ-
εύδοις.

4) Der Genitivus wird von dem Comparativo regiert, als ob ἢ nicht vorausgegangen wäre. 5) Φιλεῦσι.

4. Κηρίο κλέπτῃς.

(Theocrit. Eid. XIX.)

Τὸν κλέπταν ποτ' Ἐρωτα κακὰ κέντασε μέλισσα,
κηρίον ἐκ σίμβλων συλεύμενον· ¹⁾ ἄκρα δὲ χει-
ρῶν

δάκτυλα πάνθ' ὑπένυξεν· ὁ δ' ἄλγεε καὶ χέρ'
ἐφύσση, ²⁾

καὶ τὰν γὰν ἐπάταξε, καὶ ἄλατο· τᾷ δ' Ἀφρο-
δίτα

δείξεν τὰν ὀδύναν, καὶ μέμφετο, ὅττι γε τυτ-
θὸν

θηρίον ἐντὶ μέλισσα, καὶ ἄλικά τραῦματα ποιεῖ.
Χ' ἅ. μάτηρ γελάσασα, τὴν δ' οὐκ ἴσον ³⁾ ἐσσι
μελίσσαις;

Ὅς τυτθὸς μὲν ἔης, ⁴⁾ τὰ δὲ τραύματα ἄλικά
ποιεῖς.

5. Επιτάφιος Ἀδώνιδος.

(Bion.)

Λιάζω τὸν Ἀδωνιν· ἀπώλετο καλὸς Ἀδωνις.

Ὦλετο καλὸς Ἀδωνις, ἐπαιάζουσιν Ἐρωτες.

μηκέτι πορφυρέοις ἐνὶ Φάρεσι, Κύπρι, κάθ-
ευδε·

ἔγρεο δειλαία κυανοστόλε, καὶ πλατάγησον
στάθρα, καὶ λέγε πᾶσιν, ἀπώλετο καλὸς Ἀδω-
νις.

1) συλῶμενον. 2) ἐφύσα. 3) χρῆμα sc. 4) ημ. das Imperfectum, wie auch bey den Attikern oft, mit der Bedeutung eines Praesentis.

Αιάζω τὸν Ἀδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἑρῶτες.
 κεῖται καλὸς Ἀδωνις ἐπ' ὤρεσι, μηρὸν ὀδόντι
 λευκῷ λευκὸν ὀδόντι τυπεῖς, καὶ Κύπριον ἀνιᾶ
 λεπτὸν ἀποψύχων· τὸ δέ οἱ μέλαν εἵβεται
 αἷμα

χιονέας κατὰ σαρκός· ὑπ' ὀφρύσι δ' ὄμματα
 ναρκῇ,

καὶ τὸ ῥόδον Φεύγει τῷ χεῖλεος· ἀμφὶ δὲ τήνῳ
 θνάσκει καὶ τὸ Φίλαμα, τὸ μήποτε Κύπρις
 ἀφήσει.

Κύπριδι μὲν τὸ Φίλαμα καὶ οὐ ζώνοντος ἀρέσκει,
 ἀλλ' οὐκ οἶδεν Ἀδωνις, ὃ μιν θνάσκοντ' ἐφίλα-
 σεν.

Αιάζω τὸν Ἀδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἑρῶτες.
 ἄγριον, ἄγριον ἔλκος ἔχει κατὰ μηρὸν Ἀδωνις·
 μεῖζον δ' ἂν Κυθέρεια φέρει ποτικάρδιον ἔλκος.
 κεῖνον μὲν περὶ παῖδα φίλοι κύνες ὠρύσαντο,
 καὶ Νύμφαι κλαίουσιν Ὀρειάδες· ἃ δ' Ἀφρο-
 δίτα,

λυσάμενα πλοκαμῖδας, ἀνὰ δρυμῶς ἀλάληται
 πενθαλέα, νήπλετος, ἀσάνδαλος· αἱ δὲ βάτοι
 νιν

ἐρχομέναν κείροντι, ¹⁾ καὶ ἱερὸν αἷμα δρέπον-
 ται·

ὃξὺ δὲ κωκύουσα δι' ἄγχεα μακρὰ φορεῖται,
 Ἀσσύριον βοόωσα πόσιν, καὶ παῖδα καλεῦσα.
 Ἀμφὶ δὲ μιν μέλαν αἷμα παρ' ὀμφαλὸν ἤω-
 ρεῖτο,

στάθρα δ' ἐκ μηρῶν φοινίσσεται, οἱ δ' ὑπομαζοὶ
 χοῖνεοι τὸ πάροιθεν Ἀδώνιδι πορφύροντο.

1) κείρουσι.

Αἶ, αἶ τὰν Κυθήρειαν, ἐπαιάζουσιν Ἑρωτες,
 ὦλεσε τὰν καλὸν ἄνδρα, συνώλεσεν ἱερὸν εἶδος.
 Κύπριδι μὲν καλὸν εἶδος, ὅτε ζώεσκεν Ἀδωνις,
 κάτθανε δ' ἅ μορφαὶ σὺν Ἀδώνιδι Κύπριδος,
 αἶ, αἶ.

ὦρεα πάντα λέγοντι, καὶ αἱ δρύες, αἶ τὸν
 Ἀδωνιν.

Καὶ ποταμοὶ κλαίουσι τὰ πένθεα τᾶς Ἀφρο-
 δίτας,

καὶ παγαὶ τὸν Ἀδωνιν ἐν ὥρεσι δακρύουσι,
 ἄνθεα δ' ἐξ ὀδύνας ἐρυθαίνεται· ἅ δὲ Κυθήρα
 πάντας ἀνὰ κναμῶς, ἀνὰ πᾶν νάπος οἰκτρὸν
 ἀεῖδει.

Αἶ αἶ τὰν Κυθήρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἀδωνις.

Ἀχὼ δ' ἀντεβόασεν, ἀπώλετο καλὸς Ἀδωνις.
 Κύπριδος αἶνόν ἔρωτα τίς οὐκ ἔκλαυσεν ἄν;
 αἶ αἶ.

Ὡς ἶδεν, ὥς ἐνόησεν Ἀδώνιδος ἄσχετον ἔλκος,
 ὥς ἶδε Φοίνιον αἶμα μαραινομένῳ περὶ μηρῷ,
 πάχεας ἀμπετάσασα κινύρετο· μείνον, Ἀδωνι,
 δύσποτρε, μείνον, Ἀδωνι, πανύστατον ὥς
 σε κιχείω,

ὥς σε περιπτύξω, καὶ χεῖλεα χεῖλεσι μίξω.

Ἐγρεο τυτθὸν Ἀδωνι, τὸ δ' αὖ πύματόν με
 φίλασον.

Τοσοῦτόν με φίλασον, ὅσον ζῶει τὸ φίλαμα·
 ἄχρῃς ἀπὸ ψυχῆς ἐς ἐμὸν στόμα κεῖς ἐμὸν ἥπαρ
 πνεῦμα τεὸν ῥεύσῃ, τὸ δὲ σεῦ γλυκὺ φίλτρον
 ἀμέλξω,

ἐκ δὲ πίω τὸν ἔρωτα· φίλαμα δὲ τοῦτο φυ-
 λάξω

ὥς αὐτὸν τὸν "Αδωνιν· ἐπεὶ σὺ με, δύσμορε,
Φεύγεις.

Φεύγεις μακρὸν, "Αδωνι, καὶ ἔρχεαι εἰς Ἀχέ-
ρουτα

καὶ στυγνὸν βασιλῆα καὶ ἄγριον· ἃ δὲ τά-
λαινα

ζώω, καὶ θεὸς ἐμμί, καὶ οὐ δύναμαί σε διώ-
κειν.

Λάμβανε, Περσεφόνα, τὸν ἐμὸν πόσιν, ἐσσί
γάρ αὐτὰ

πολλὸν ἐμεῦ κρέσσων· τὸ δὲ πᾶν καλὸν ἐς σέ
καταρρέϊ.

Εἰμί δ' ἐγὼ πανάποτμος, ἔχω δ' ἀκόρεστον
ἀνίην,

καὶ κλαίω τὸν "Αδωνιν, ὃ μοι θάνε, καὶ σέ φο-
βεῦμαι.

Θνάσκες, ὦ τριπόδατε· πόθος δέ μοι ὥς ὄναρ
ἔπτη.

Χήρη δ' ἃ Κυθήρεια, κενοὶ δ' ἀνὰ δώματ' Ἑρω-
τες.

Σοὶ δ' ἅμα κεντὸς ὄλωλε· τί γάρ τολμηρὲ κυν-
άγεις;

καλὸς ἐὼν τοσποῦτον ἐμήναιο θηρσὶ παλαίειν;

Ἦδ' ὀλοφύρατο Κύπρις· ἐπαιάζουσιν Ἑρω-
τες,

αἱ αἱ τὰν Κυθήρειαν, ἀπώλετο καλὸς "Αδωνις.

Δάκρυον ἃ Παφία τόσσον χέει, ὅσπον "Αδωνις

αἷμα χέει· τὰ δὲ πάντα πύτι χθονὶ γίγνεται
ἄνθη·

αἷμα ῥόδον τίηται, τὰ δὲ δάκρυα τὰν ἀνεμώναν.

Αἰάζω τὸν "Αδωνιν, ἀπώλετο καλὸς "Αδωνις.

μηκέτ' ἐνὶ δρυμοῖσι τὸν ἀνέρα μύρεο, Κύπρι.

ἔστ' ἀγαθὰ στιβάς, ἔστιν Ἀδώνιδι Φυλλὰς
ἑτοῖμα·

λέκτρον ἔχει, Κυθήρεια, τὸ σὸν τόδε νεκρὸς
Ἀδωνις.

καὶ νέκυς ὦν καλὸς ἐστὶ, καλὸς νέκυς, οἷα καθ-
εύδων.

Κάτθεό νιν μαλακοῖς ἐνὶ Φάρεσιν οἷς ἐνίαυεν.

Βάλλε δ' ἐνὶ στεφάνοισι καὶ ἄνθεσι· πάντα σὺν
αὐτῷ,

ὥς τῆνος τέθνακε, καὶ ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη.

Ῥαῖνε δέ μιν μύρτοισιν, ἀλείφασι, ῥαῖνε μύ-
ροισι.

Ὀλλύσθω μύρα πάτα, τὸ σὸν μύρον ὦλετ'
Ἀδωνις.

Κέκλιται ἄβρὸς Ἀδωνις ἐν εἵμασι πορφυρέοισιν·

ἄμφι δέ μιν κλαίοντες ἀναστενάχουσιν Ἑρωτες,

κειράμενοι χαίτας ἐπ' Ἀδώνιδι· χ' ὦ μὲν οἷστῶς,

ὅς δ' ἐπὶ τόξον ἔβαιν', ὅς δ' εὐπτερον ἄγε φα-

ρ' τραν·

χῶ μὲν ἔλυσε πέδιλον Ἀδώνιδος· ὅς δὲ λέβησι

χρυσείοις φορέησιν ὕδωρ· ὁ δὲ μηρία λούει·

ὅς δ' ὀπιθεν πτερύγεσσι ἀναψύχει τὸν Ἀδωνιν.

Αὐτὰν τὰν Κυθήρειαν ἐπαιάζουσιν Ἑρωτες.

Ἔσβεσε λαμπάδα πᾶσαν ἐπὶ Φλιαῖς Ὑμέναιος,

καὶ στέφος ἐξεπέτασσε γαμήλιον· οὐκ ἔτι δ'

Ὑμᾶν,

Ὑμᾶν οὐκ ἔτ' ἀειδόμενον μέλος, ἄδεται αἱ αἱ.

Αἱ αἱ καὶ τὸν Ἀδωνιν ἔτι πλέον, ἢ Ὑμέναιος.

αἱ Χάριτος κλαίοντι τὸν νύεα τῷ Κινύραο,

ὦλετο καλὸς Ἀδωνις ἐν ἀλλήλησι λέγοισαι.

Αὐταὶ δ' ὅξυ λέγουσι πολὺ πλέον ἢ τὴν Διώνη.

Καὶ Μοῖσαι τὸν Ἀδωνιν ἀνακλαίουσιν, Ἀδωνιν

Κρανίδες αείδουσιν, ὁ δὲ σφίσιν οὐκ ἐπακούει.
Οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει, Κώρα δέ μιν οὐκ ἀπο-
λύει.

Λῆγε γόων, Κυθήρεια, τοσήμερον ἴσχεο
κομμῶν.
δεῖ σε πάλιν κλαῦσαι, πάλιν εἰς ἔτος ἄλλο δακρῦ-
σαι.²⁾

6. Ἐπιτάφιος Βίωνος.

(Moschi Eidyll. III.)

Αἴλινά μοι στοναχεῖτε νάπαι, καὶ Δώριον
ὔδαρ,

καὶ ποταμοὶ κλαίοιτε τὸν ἡμερόεντα Βίωνα·

νῦν φυτὰ μοι μύρεσθε, καὶ ἄλσεα νῦν γοάοισθε·

ἄνθεα νῦν στυγιοῖσιν ἀποπνεύειτε κορύμβοις·

νῦν ῥόδα φοινίσσεσθε τὰ πένθιμα, νῦν ἀνε-
μῶνα·

νῦν, ὑάκινθε, λάλει τὰ σὰ γράμματα, καὶ
πλέον αἶ, αἶ

βάμβαλε σοῖς πετάλοισι· καλὸς τέθνακε με-
λικτάς.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθει, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Ἀδόνες, αἶ πυκινοῖσιν ὀδυρόμεναι ποτὶ φύλλοις,
νάμασι τοῖς Σικελοῖς ἀγγεῖλατε τᾶς Ἀρεθοίσας,

2) Das Fest des Adonis war in zwey Theile ge-
theilt, wovon der eine den Verlust des Geödteten be-
trauerte, der andre seine Rückkehr aus der Unterwelt
feierte. Das Gedicht Bions hat Beziehung auf den
ersten Theil.

Ὅττι Βίων τέθνακεν ὁ Βωκόλος, ὅττι σὺν
αὐτῷ

καὶ τὸ μέλος τέθνακε, καὶ ὤλετο Δωρίς ¹⁾
ᾠοιδά.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Στρυμόνιοι μύρεσθε παρ' ὕδασιν αἶλινα κύκνοι,
καὶ γοεροῖς στομάτεσσι μελίσδετε πένθιμον
ᾠδάν,

οἷαν ὑμετέροισι ποτὲ χεῖλεσι γῆρυν ᾄειδεν.

Εἶπατε δ' αὖ κώραις Οἰαγρίσιν, εἶπατε πάσαις
Βιστονίαις Νύμφαισιν, ἀπώλετο Δώριος ¹⁾ Ὀρ-
φεύς.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Κεῖνος δ' ταῖς ἀγέλαισιν ἐράσμιος οὐκ ἔτι μέλπει,
οὐκ ἔτ' ἐρημαίῃσιν ὑπὸ δρυσὶν ἥμενος ᾄδει·
ἀλλὰ παρὰ Πλουτῆϊ μέλος λαθαῖον ἀεῖδει.

Ὡρεα δ' ἐστὶν ἄφωνα, καὶ αἱ βόες, αἱ ποτὶ
ταύροις

πλασδόμεναι γοᾶντι, καὶ οὐκ ἐθέλονται νέμε-
σθαι.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Σεῖο, Βίων, ἔκλαυσε ταχὺν μόρον αὐτὸς Ἀπόλ-
λων,

καὶ Σάτυροι μύροντο, μελάγχχλαιοί τε Πρίη-
ποι·

καὶ Πᾶνες στοναχεῦντι τὸ σὸν μέλος· αἱ τε καὶ
ὕλαν

1) Bion hatte in dorischer Mundart geschrieben.

Κρανίδες ὠδύραντο, καὶ ὕδατα δάκρυα γέντο.

Ἄχῳ δ' ἐν πέτρῃσιν ὠδύρεται, ὅττι σιωπῆς, ²⁾
 οὐκ ἔτι μιμείται τὰ σὰ χεῖλεα· οἷῳ δ' ἐπ'
 ὀλέθρῳ

δένδρεα καρπὸν ἔριψε, τὰ δ' ἄνθεα πάντ' ἐμα-
 ράνθη.

Μάλων οὐκ ἔρρευσεν καλὸν γάλας, οὐ μέλι
 σίμβλων,

κάτθανε δ' ἐν καρῷ, λυπεύμενον· οὐκέτι γὰρ
 δεῖ,

τῷ μέλιτος τῷ σῷ τεθνακότος, αὐτὸ τρυγᾶ-
 σθαι.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε
 Μοῖσαι.

Οὐτόσον εἰναλῖαισι παρ' Ἀόσι μύρατο δελ-
 φῖν,

οὐδὲ τόσον ποκ' ἄεισεν ἐνὶ σκοπέλοισιν ἀηδών,

Οὐδὲ τόσον θρήνησεν ἀν' ὥρεα μακρὰ χελιδών,

Ἀλκυόνος δ' οὐτόσον ἐπ' ἄλγεσιν ἴαχε Κηϋῆς·

[Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε
 Μοῖσαι·]

Οὐδὲ τόσον γλαυκοῖς ἐνὶ κύμασι Κηρύλος ἄδεν,

Οὐτόσον Ἀφροδίτῃ ἐν ἄγκυραι παῖδα τὸν Ἀοῦς,

Ἰπτάμενος περὶ σᾶμα, κινύρατο Μέμριονος
 ὄρνις,

Ὅσον ἀποφθιμένοιο κατωδύσαντο Βίωνος.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
 σαι.

Ἀδονίδες, πᾶσαι τε χελιδόνες, ἅς ποκ' ἔτεφ-
 πεν,

2) σιωπᾶς.

ἄς λαλέειν ἐδίδασκε, καθεσδόμεναι ποτὶ πρέμ-
νοις,

Ἀντίον ἀλλάλαισιν ἐκώκουν· αἱ δ' ὑπεφώνεον
Ὅρνιθες· λυπεῖσθε, πελειάδες, αἴλινα χ' ὑμεῖς.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Τίς ποτὶ σᾶ σύριγγι μελίζεται, ὦ τριπόθατε;
Τίς δ' ἐπὶ σοῖς καλάμοις θησεῖ στόμα; τίς θρα-
σὺς οὕτως;

Εἰσέτι γὰρ πνεῖει τὰ σὰ χεῖλεα καὶ τὸ σὸν
ἄσθμα.

Ἀχὼ δ' ἐν δονάκεσσι τεὰς ἐπιβόσκειτ' αἰοιδάς.

Πανὶ φέρω τὸ μέλιγμα· τάχ' ἂν κἀκείνος
ἐρεῖσαι

τὸ στόμα δειμαῖνοι, μὴ δεύτερα σεῖο φέρηται.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Κλαίει καὶ Γαλάτεια τὸ σὸν μέλος, ἂν ποκ
ἔτερπες

Ἐσδομέναν περὶ σεῖο παρ' αἰόνεσσι θαλάσσης.

Οὐ γὰρ ἴσον Κύκλωπι μελίσδεο· τὸν μὲν
ἔφειγεν

ἂ καλὰ Γαλάτεια, σὲ δ' ἄδιον ἔβλεπεν ἄλμας.

Καὶ νῦν λασαμένα τῷ κύματος ἐν ψαμάθοισι

Ἐσδετ' ἐρημαίαισι, βόας δ' ἔτι σεῖο νομεύει.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε
Μοῖσαι.

Πάντα τοι, ὦ βῶτα, ξυγκάτθανε δῶρα τὰ
Μοισᾶν,

Παρθενικᾶν ἐρόεντα φιλάματα, χεῖλεα παί-
δων·

καὶ στυγνοὶ περὶ σᾶμα τεὸν κλαίουσιν Ἐρωτές.

Ἄ Κύπρις Φιλέει σε πολὺ πλέον, ἢ τὸ Φίλαμα,
τὸ πρῶαν τὸν Ἄδωνιν ἀποθνήσκοντα Φίλασε.

Τοῦτό τοι, ὦ ποταμῶν λιγυρώτατε, δεύτερον
ἄλγος,

τοῦτο, Μέλη, νέον ἄλγος· ἀπώλετο πρᾶν τοι
Ὀμηρος,

τῆνο τὸ Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα, καὶ σε
λέγουσι

μύρεσθαι καλὸν υἷα πολυκλαύστοισι ῥεέθροις,
πᾶσαν δ' ἐπλησας Φωνᾶς ἄλλα· νῦν πάλιν ἄλ-
λον

υἷα δακρύεις, καινῶ δ' ἐπὶ πένθει τάκη.

Ἀμφότεροι παγαῖς πεφιλαμένοι· ὃς μὲν ἔπινε
Παγασίδος κράνας, ὃ δ' ἔχεν πόμα τᾶς Ἀρε-
θρίσας·

χῶ μὲν Τυνδαρέοιο καλὰν ἄεισε θύγατρα,
καὶ Θέτιδος μέγαν υἷα, καὶ Ἀτρεΐδαν Μενέ-
λαον·

κεῖνος δ' οὐ πολέμῳ, οὐ δάκρυα, Πᾶνα δ'
ἔμελπε,

καὶ βώτας ἐλίγαινε, καὶ ἀείδων ἐνόμει,
καὶ σύριγγας ἔτευχε, καὶ ἀδέα πόρτιν ἄμελγε,
καὶ παίδων ἐδίδασκε Φιλάματα, καὶ τὸν Ἑρωτα
ἔτρεφεν ἐν κόλποισι, καὶ ἤρεθε τὰν Ἀφροδί-
ταν.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθει, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Πᾶσα, Βίων, θρηνεῖ σε κλυτὴ πόλις, ἅσπερ
πάντα.

Ἄσκρα μὲν γοάει σε πολὺ πλέον Ἡσιόδοιο·

Πίνδαρον οὐ ποθέοντι τόσον Βοιωτίδες Ὑλαι·

οὐ τόσον Ἀλκαίῳ πέρι μύρατο Λέσβος ἔραυνά·

οὐδὲ τόσον τὸν κοιδὸν ἐμύρατο Κήϊον ἄστν·
 Σὲ πλέον Ἀρχιλόχοιο ποθεῖ Πάρος· ἀντὶ δὲ
 Σαπφοῦς

Εἰσέτι σεῦ τὸ μέλιγμα κινύρεται ἅ Μιτυλάνα.
 Πάντες ὅσοις καπὶ ρον τελέθει στόμα, βωκο-
 λιασται

ἐκ Μοισᾶν, σέο πότμον ἀνακλαίουσι θανόντος.
 Κλαίει Σικελίδας τὸ Σάμου κλέος· ἐν δὲ Κύ-
 δωσιν,

Ὅ πρὶν μειδιόωντι σὺν ὄμματι Φαιδρὸς ιδέσθαι,
 δάκρυα νῦν Λυκίδας κλαίων χέει· ἐν τε πολίταις
 Τριοπιδαῖς ποταμῷ θρηνεῖ παρ' Ἀλεντι Φι-
 λητᾶς·

Ἐν δὲ Συρακοτίοισι Θεόκριτος· αὐτὰρ ἐγὼ τοι
 Αὐτονικᾶς ὀδύνας μέλπω μέλος, οὐ ξένος ὠδᾶς
 Βωκολικᾶς, ἀλλ' ἄν τ' ἐδιδάξας σεῖο μαθητᾶς,
 κλαρονόμος Μώσας τᾶς Δωρίδος· ἅμμε γεραίρων
 ἄλλοις μὲν τεὸν ὄλβον, ἐμοὶ δ' ἀπέλειπες ἀοι-
 δάν.

Ἀρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἀρχετε Μοῖ-
 σαι.

αἶ' αἶ' ταὶ μαλάχαι μὲν ἐπ' ἅν κατὰ κᾶπον ὄλων-
 ται,

ἢ τὰ χλωρὰ σέλινα, τό τ' εὐθαλὲς οὐλον ἀνη-
 θον,

ὕστερον αὖ ζῶντι, καὶ εἰς ἕτος ἄλλο φύοντι·
 ἅμμες δ' οἱ μεγάλοι καὶ καρτεροὶ ἢ σοφοὶ ἄνδρες,
 ὅπποτε πρᾶτα θάνωμες, ἀνάκτορι ἐν χθονὶ
 κοίλα

εὐδομες εὖ μάλα μακρὸν ἀτέρμονα νήγρετον
 ὕπνον.

Καὶ σὺ μὲν ἐν σιγᾷ πεπνυκασμένος ἔσσεαι ἐν γᾶ·

Ταῖς Νύμφαισι δ' ἔδοξεν αἰεὶ τὸν βάτραχον
ᾄδειν.

Τῷ δ' ἐγὼ οὐ φθονέοιμι· τὸ γὰρ μέλος οὐ κα-
λὸν ᾄδει.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Φάρμακον ἦλθε, Βίων, ποτὶ σὸν στόμα, Φάρ-
μακον εἴλκεις.

Πῶς τευ τοῖς χεῖλεσσι ποτέδραμε, κοῦκ ἐγλυ-
κάνθη;

Τίς δὲ βροτὸς τοσοῦτον ἀνάμερος, ἢ κεράσαι τοι
ἢ δοῦναι λαλέοντι τὸ Φάρμακον; ἔκφυγεν ῥῶδ' ἄν.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Ἀλλὰ δίκη κίχεν πάντας· ἐγὼ δ' ἐπὶ πένθει
τῷδε

δακρυχέων τεὸν οἶτον ὀδύρομαι· εἰ δυνάμαν δέ,
ὥς Ὀρφεὺς καταβάς ποτὶ Τάρταρον, ὥς ποκ'
Ὀδυσσεύς,

ὥς πάρος Ἀλκείδας, καὶ γὰρ τάχ' ἂν ἐς δόμον
ἦλθον

Πλουτέος, ὥς κεν ἴδοιμι, καί, εἰ Πλουτῇ με-
λίσδεις,

ὥς ἂν ἀκουσαίμαν, τί μελίσδεαι· ἀλλ' ἐπὶ
Κῶρα

Σικελικόν τι λίγαινε, καὶ ἀδύ τι βωκολιάσδευ.

Σικελικὰ κάκεια ἐν Αἰτναίοισιν ἔπαιζεν

ἄγκεσι, καὶ μέλος οἶδε τὸ Δώριον· οὐκ ἀγέρα-
στος

ἔσσειτ' ἂ μολπά· χ' ὥς Ὀρφεὶ πρόσθεν ἔδωκεν

ἄδ' ἄα Φορμίσδοντι παλίσσυστον Εὐρυδίκειαν,

8. Der Liebende an den Hesperos.

(B i o n .)

Ἑσπερε, τᾷς ἐρατᾷς χρύσειον Φάος Ἀφρογε-
νείας,

Ἑσπερε, κυανέας ἱερὸν, Φίλε, νυκτὸς ἄγαλμα,
τόσσον ἀφαιρότερος μήνας, ὅσσον ἔξοχος
ἄστρον.

χαῖρε Φίλος· καὶ μοι ποτὶ ποιμένα κῶμον
ἄγουσι

ἀντὶ σελαναίας τὸ δίδου Φάος, ὥνεκα τήνα,
σάμερον ἀρχομένα, τάχιον δύνει· οὐκ ἐπὶ Φω-
ρὰν

ἔρχομαι, οὐδ' ἵνα νυκτὸς ὁδοιπορέοντ' ἐνο-
χλήσω·

ἀλλ' ἐράω· καλὸν δέ τ' ἐρασσαμένῳ συνάρεσθαι.

9. Meer und Land.

(Moschos .)

Τὰν ἄλλα τὰν γλαυκὰν ὅταν ὥνεμος ἀτρέμα
βάλῃ.

τὰν φρένα τὰν δειλὰν ἐρεθίζομαι, οὐδ' ἔτι
μοι γὰρ

ἐντὶ Φίλα, ποτάγει δὲ πολὺ πλέον ἄμμε γα-
λάνα.

ἀλλ' ὅταν ἀχήσῃ πολὺς βυθός, ἡ δὲ θάλασσα
κυρτὸν ἐπαφρίζῃ, τὰ δὲ κύματα μακρὰ με-
μήνη,

εἰς χθόνα παπταίνω καὶ δένδρεα, τὰν δ' ἄλλα
φεύγω·

γὰρ δέ μοι ἀσπαστά, χάδασκιος εὐαδεν ὕλα,

ἐνθα καὶ ἦν πνεύση πολὺς ἄνεμος, ἃ πίτυς
ἄδει.

ἢ κακὸν ὃ γριπεὺς ζῶει βίον, ὧ δόμος ἃ ναῦς,
καὶ πόνος ἐντὶ θάλασσα, καὶ ἰχθυς ἃ πλάνος
ἄγρα.

αὐτὰρ ἐμοὶ γλυκὺς ὕπνος ὑπὸ πλατάνῳ βαθυ-
φύλλῳ,

καὶ παγᾶς φιλέοιμι τὸν ἐγγύθεν ἦχον ἀκούειν,
ἃ τέρπει ψυφείσα τὸν ἄγριον, οὐχὶ ταρασσει.

ΙΟ. Εἰς τὸ "Ε α ρ.

(Meleager.)

Χείματος ἠνεμόεντος ἀπ' αἰθέρος οἰχομένοιο,
πορφυρέη μείδησε Φερανθεὸς εἶαρος ὥρη.

γαῖα δὲ κυανέη χλοερὴν ἐστέψατο ποίην,
καὶ φυτὰ θηλήσαντα νέοις ἐκόμησε πετήλοισι.
οἱ δ' ἀπαλὴν πίνοντες ἀεξιφύτου δρόσον Ἡοῦς
λειμῶνες γελόωσιν, ἀνοιγόμενοι ῥόδοιο.

Χαίρει καὶ σύριγγι νομεὺς ἐν ὄρεσσι λιγαίνων,
καὶ πολιοῖς ἐριφοῖς ἐπιτερπεται αἰπόλος αἰγῶν.

ἤδη δὲ πλώουσιν ἐπ' εὐρεὰ κύματα ναῦται
πνοιῇ ἀπημάντῳ Ζεφύρου λίνα κολπώσαντες.

ἤδη δ' εὐάζουσι φιλοσταφύλῳ Διονύσῳ
ἄνθει βοτρυόεντος ἐρεψάμενοι τρίχα κισσοῦ.

ἔργα δὲ τεχνήεντα βοηγενέεσσι μελίσσαις
καλὰ μέλει, καὶ σίμβλῳ ἐφήμεναι ἐργάζονται

λευκὰ πολυτρήτοιο νεῖρόρυτα κάλλεα κηροῦ

πάντῃ δ' ὀρνίθων γενεῇ λιγύφωνον αἰεῖδει.

ἀλκυόνες περὶ κῆμα, χελιδόνες ἀμφὶ μέλαθρα,

κύκνος ἐπ' ὄχθαισιν ποταμοῦ, καὶ ὑπ' ἄλσος
ἀηδών.

εἰ δὲ Φυτῶν χαίρουσι κόμαι, καὶ γαῖα τέθηλε,
 συρίζει δὲ βομεύς, καὶ τέρπεται εὖνομα μῆλα,
 καὶ ναῦται πλώουσι, Διώνυσος δὲ χορεύει,
 καὶ μέλπει πετεηνά, καὶ ὠδίνουσι μέλισσαι,
 πῶς οὐ χρὴ τὸν ἀοιδὸν ἐν εἵαρι καλὸν ἀεΐδειν;

II. Ληναὶ ἢ Βακχαί.

(Theokritos.)

Ἴνῳ κ' Αὐτονόα, χ' ἁ μαλοπάρῃος Ἀγαύα,
 τρεῖς θιάσως ἐς ὄρος τρεῖς ἄγαγον αὐταὶ ἐοῖσαι.
 χοῖ μὲν ἀμειρξάμεναι λασίας δρυὸς ἄγρια Φύλλα,
 κισσὸν τε ζῶοντα, καὶ ἀσφύδελον τὸν ὑπὲρ γᾶς,
 ἐν καθαρῷ λειμῶνι κάμον δυοκαίδεκα βωμῶς,
 τῶς τρεῖς τᾶ Σεμέλα, τῶς ἐννέα τῷ Διονύσῳ.
 ἱερὰ δ' ἐκ κίστας πεποναμένα χερσὶν ἐλοῖσαι,
 εὐφάμως κατέθεντο μεθόρεπτων ἐπὶ βωμῶν,
 ὥς ἐδίδασχ', ὥς αὐτὸς ἐθυμάρει Διόνυσος.
 Πενθεὺς δ' ἀλιβάτου πέτρας ἅπο πάντ' ἐθεώρει,
 σχῖνον ἐς ἀρχαίαν καταδύς, ἐπιχώριον ἔρνος.
 Αὐτονόα πρῶτα νιν ἀνέκραγε δεινὸν ἰδοῦσα,
 σὺν δ' ἐτάραξε ποσὶν μανιώδεος ὄργια Βάκχω,
 ἐξαπίνας ἐπιοῦσα· τὰ δ' οὐχ ὀρόωντι βέβαλοι.
 μαίνεται μὲν τ' αὐτά, μαίνοντο δ' ἄρ' εὐθὺ καὶ
 ἄλλαι.

Πενθεὺς μὲν Φεῦγεν πεφοβημένος· αἱ δ' ἐδίω-
 κον,

Πέπλως ἐκ ζωστῆρος ἐπ' ἰγνύ' ἀνειρύσασαι.

Πενθεὺς μὲν τόδ' ἔειπε, τίνος κεχρησθε, γυ-
 ναῖκες;

Αὐτονόα δὲ τόδ' εἶπε, τάχα γνώσῃ πρὶν ἀκοῦ-
 σαι.

Μάτηρ μὲν κεφαλὰν μυκήτατο παίδος ἐλοῖσα,
 ὅσπον περ τοκάδος τελέθει μύκημα λεαίνας·
 Ἴν' αὖτ' ἑρρήξε σὺν ὤμοπλάτα μέγαν ὤμον,
 λὰξ ἐπὶ γαστέρα βάσα· καὶ Αὐτονόα' ἑυθμὸς
 ὦτός.

αἱ δ' ἄλλαι τὰ περισσὰ κρέα νομέοντο γυναῖκες,
 ἐς Θήβας δ' ἀφίκοντο πεφυρμέναι αἵματι πᾶσαι,
 ἐξ ὄρεος πένθημα, καὶ οὐ Πενθῆα, φέροισαι.
 Χαίροι μὲν Διόνυσος, ὃν ἐν Δρακάνῳ νιφόεντι
 Ζεὺς ὕπατος μεγάλην ἐπιγουνίδα θήκατο λύσας.
 Χαίροι δ' εὐειδῆς Σεμέλα, καὶ ἀδελφεαὶ αὐτᾶς
 Καδμεῖαι, πολλαῖς μεμελημέναι ἡρωϊναῖς,
 αἵ τόδε ἔργον ἔρεξαν, ὀρίναντος Διονύσω,
 οὐκ' ἐπίωμητόν· μηδεὶς τὰ θεῶν ὀνόσαιτο.

V.

Lyrische Gedichte:

Einige anakreontische Lieder.

I.

Θέλω λέγειν Ἀτρείδας,
 θέλω δὲ Κᾶδμον ᾄδειν·
 ἢ Βάρβιτος δὲ χορδαῖς
 Ἐρωτα μῦνον ἤχει.
 ἤμειψα νέερα πρῶην,
 καὶ τὴν λύρην ἅπασαν,
 καγὼ μὲν ἤδον ἄθλους
 Ἡρακλέους· λύρη δὲ
 Ἐρωτας ἀντεφώνει.
 χαίροιτε λοιπὸν ἡμῖν
 Ἥρωες· ἡ λύρη γὰρ
 μόνους Ἐρωτας ᾄδει.

2.

Φύσις κέρατα ταύροις,
 ὄπλ' αὖ δ' ἔδωκεν ἵπποις,

1 und 2. Das Sylbenmaafs dieser Oden ist

— | — — — | — —

ποδωκίην λαγωῖς,
 λέουσι χάσμ' ὀδόντων,
 τοῖς ἰχθύσιν τὸ νηκτόν,
 τοῖς ὀρνέοις πέτασθαι,
 τοῖς ἀνδράσι φρόνημα.
 γυναιξὶ δ' οὐκέτ' εἶχεν.
 Τί οὖν δίδωσι; κάλλος·
 ἀντ' ἀσπίδων ἀπασῶν,
 ἀντ' ἐγχείων ἀπάντων·
 νικᾷ δὲ καὶ σίδηρον
 καὶ πῦρ καλὴ τις οὔσα.

3. *)

Ἐπὶ μυρσίναῖς τερεΐναις,
 ἐπὶ λωτίναις δὲ ποίαις
 στορέσας ¹⁾ θέλω προπίνειν.
 ὁ δ' ἔρως χιτῶνά δῆσας
 ὑπὲρ αὐχένος παπύρῳ,
 μέθυ μοι διακοιεῖτω.
 Τροχὸς ἄρματος γὰρ οἶα
 βοτὸς τρέχει κυλισθεὶς·
 ὀλίγη δὲ κεισόμεσθα
 κόνις ὀστέων λυθέντων.
 τί σε δεῖ λίθον μυρίζειν;
 τί δὲ γῇ χεῖν μάταια;
 ἐμὲ μᾶλλον ὥς ἔτι ζῶ,
 μύρισον, ῥόδοις δὲ κρᾶτα
 πύκασον, νέαις τε μύρτοις·

*) Das Sylbenmaafs dieser Ode ist

ο ο | — ο — ο | — ο

1) ἑμαυτὸν sc.

πρίν, Ἔρως, ἐκεῖ μ' ἀπελθεῖν,
ὑπὸ νερτέρων χορείας,
σκεδάσαι θάλω μερίμνας.

4.

Λέγουσιν αἱ γυναῖκες,
Ἀνακρέων, γέρων εἴ,
λαβὼν ἔσοπτρον ἄθρει
κόμας μὲν οὐκέτ' οὔσας,
ψιλὸν δέ σευ μέτωπον.
Ἐγὼ δὲ τὰς κόμας μὲν,
εἴτ' εἰσιν, εἴτ' ἀπῆλθον
οὐκ οἶδα· τοῦτο δ' οἶδα,
ὥς τῷ γέροντι μᾶλλον ¹⁾
πρέπει τὰ τερπνὰ παίζειν,
ὅσω ²⁾ πέλας τὰ Μοίρης.

5.

Οὐ μοι μέλει Γύγας,
τοῦ Σαρδίων ἀνάκτορ
οὔθ' εἰλέ πω με χρυσός·
οὔτ' αἰνέω τυράννους·
ἐμοὶ μέλει μύροισιν
καταβρέχειν ὑπήνην·
ἐμοὶ μέλει ῥόδοισι
κατάστέφειν κάρηνα.
τὸ σήμερον μέλει μοι·
τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;

1) soviel als τόσῳ μᾶλλον. 2) μᾶλλον sc.

6.

Ἡ γῆ μέλαινα πίνει,
 πίνει τὰ δένδρε' αὐτήν,
 πίνει θάλασσ' ἀναύρους,
 ὁ δ' ἥλιος θάλασσαν,
 τὸν δ' ἥλιον σελήνη.
 τί μοι μάχεσθ', ἑταῖροι,
 καὐτῷ θέλοντι πίνειν;

7.

Παρά τήν σκιήν, Βάθυλλε,
 κάθισον· καλὸν τὸ δένδρον·
 ἀπαλὰς δ' ἔσεισε χαίτας
 μαλακωτάτῳ κλαδίσκῳ·
 παρὰ δ' αὐτῷ μ' ἐρεθίζει
 πηγὴ ῥέουσα πειθοῦς.
 τίς ἂν οὖν ὄρῳ παρέλθοι
 καταγώγιον τοιοῦτο;

8. *)

Αἱ Μοῦσαι τὸν Ἔρωτα
 δησάσαι στεφάνοισιν,
 τῷ Κάλλει παρέδωκαν.
 καὶ νῦν ἡ Κυθήρεια
 ζητεῖ, λύτρα φέρουσα,
 λύσασθαι τὸν Ἔρωτα.
 Κῆν λύσῃ δέ τις αὐτόν,
 οὐκ ἔξεισι, μενεῖ δέ·
 δουλεύειν δεδίδακται.

*) Das Sylbenmaafs ist

— | — — ο ο | — ο

9.

Μακαρίζομέν σε, τέττιξ,
 ὅτε δειδρέων ἐπ' ἄκρων,
 ὀλίγην δρόσον πεπωκώς,
 βασιλεὺς ¹⁾ ὅπως αἰίδεις.
 σὰ γὰρ ἐστὶ κεῖνα πάντα
 χ' ὅπόσα βλέπεις ἐν ἀγροῖς,
 χ' ὅπόσα φέρουσιν ὦραι.
 Σὺ δὲ φίλιος γεωργῶν,
 ἀπὸ μηδενός τι βλάπτων·
 σὺ δὲ τίμιος βροτοῖσιν,
 θέρεος γλυκὺς προφήτης·
 φιλέουσι μὲν σε Μοῦσαι,
 φιλέει δὲ Φοῖβος αὐτός,
 λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.
 Τὸ δὲ γῆρας οὐ σε τείρει,
 σοφὴ, γηγενής, φίλυμνε,
 ἀπαθής, ἀναιμόσαρκε·
 σχεδὸν εἴ θεοῖς ὅμοιος.

10.

Φιλῶ γέροντα τερπνόν,
 Φιλῶ νέον χορευτάν.
 γέρων δ' ὅταν χορεύῃ,
 τρίχας γέρων μὲν ἐστὶ,
 τὰς δὲ φρένας νεάζει.

11.

Ἐρῶς ποτ' ἐν ῥόδοισιν
 κοιμωμένην μέλισσαν

1) Wie ein König hoch thronend.

Jakobs gr. El. IV. p. L.

οὐκ εἶδε, καὶ παταχθεὶς
 τῆς χειρὸς ὠλόλυξε.
 δραμὼν δὲ καὶ πετασθεὶς
 πρὸς τὴν καλὴν Κυθήρην,
 ὄλωλα, μήτερ, εἶπεν,
 ὄλωλα, κάποθ' ἤσκω·
 ὄφρις μ' ἔτυψε μικρός,
 πτερωτὸς ὃν καλοῦσι
 μέλισσαν οἱ γεωργοί.
 Ἡ δ' εἶπεν· εἰ τὸ κέντρον
 ποιεῖ σὲ τῆς μελίσης,
 πόσον δοκεῖς πονεῦσιν,
 Ἔρως, ὅσους σὺ βάλλεις;

12.

Ἐρασμὴ πέλεια,
 πόθεν, πόθεν πέτασσαι;
 πόθεν μύρων τοσούτων,
 ἐπ' ἡέρος θέουσα,
 πνέεις τε καὶ ψεκάζεις;
 τίς εἷς; τί σοι μέλει δέ; —
 Ἀνακρέων μ' ἔπεμψε
 πρὸς παῖδα, πρὸς Βάθυλλον.
 Πέπρακε μ' ἡ Κυθήρη,
 λαβοῦσα μικρὸν ὕμνον.
 Ἐγὼ δ' Ἀνακρέοντι
 διακονῶ τοσαῦτα·
 καὶ νῦν, ὄρα, ἐκείνου
 ἐπιστολὰς κομίζω·
 καὶ φησιν εὐθέως με
 ἔλευθέρην ποιήσειν.
 Ἐγὼ δέ, κῆν ἄφῃ με

δούλη μενέω παρ' αὐτῷ.
 Τί γάρ με δεῖ πέτασθαι
 ὄρη τε καὶ κατ' ἀγρούς,
 καὶ δένδρεσιν καθίζειν,
 φαγοῦσαν ἄγριόν τι;
 τανῦν ἔδω μὲν ἄρτον
 ἀφαρπάσασα χειρῶν
 Ἐνακρέοντος αὐτοῦ·
 πιεῖν δέ μοι δίδωσι
 τὸν οἶνον, ὃν προπίνει·
 πιοῦσα δ' ἂν χορεύσω,
 καὶ δεσπότην ἑμοῖσι
 πτεροῖσι συγκαλύψω·
 κοιμωμένη δ' ἐπ' αὐτῷ
 τῷ βαρβίτῳ καθεύδω.
 Ἔχεις ἅπαντ'· ἄπελθε·
 λαλιστέραν μ' ἔθηκες,
 ἄνθρωπε, τῆς κορώνης.

13. Scolion ¹⁾ der Praxilla.

Ἀδμήτου λόγον, ὃν ταῖρε, μαθὼν τοὺς ἀγα-
 θοὺς φίλει,
 τῶν δειλῶν δ' ἀπέχου, γνοὺς ὅτι δειλοῖς ὀλίγη
 χάρις.

1) Scolia werden kurze Lieder, meist Denk-
 sprüche enthaltend, genannt, die man beym Mahle
 sang. Die Ableitung der Benennung ist ungewiss.

14. Scolion des Simonides.

Ὑγιαίνειν μὲν ἄριστον ἀνδρὶ θνατῷ,
 δεύτερον δὲ καλὸν Φυὰν γενέσθαι,
 τὸ τρίτον δὲ πλουτεῖν ἀδόλως,
 καὶ τὸ τέταρτον ἡβᾶν μετὰ τῶν φίλων.

15. Loos der Menschheit.

(Bacchylides.)

Θνατοῖσι μὴ Φῦναι Φέριστον,
 μήδ' ἀελίου προσιδεῖν Φέγγος·
 ὄλβιος οὐδεὶς πάντα βροτῶν χρόνον.

16. Von demselben.

Παύροισι θνητῶν τὸν ἅπαντα χρόνον
 ὁ δαίμων δῶκε πράσσειντας ἐν καιρῷ,
 πολιορκόταφον γῆρας ἰκέσθαι,
 πρὶν ἐγκύρσαι δύαις.

17. Anklage des Reichthums.

(Timokreon.)

ὦ Φελες, ὦ τυφλὲ Πλοῦτε,
 μήτ' ἐνὶ γῇ μήτ' ἐν θαλάττῃ,
 μήτ' ἐν ἡπείρῳ Φανῆναι,
 ἀλλὰ Τάρταρόν τε ναίειν
 καὶ Ἀχέροντα· διὰ σὲ γάρ
 πάντ' ἐν ἀνθρώποις κακ' ἐστίν.

18. D e r M e n s c h.

(Simonides.)

Ἀνθρώπων ὀλίγον μὲν κάρτος,
 ἄπρακτοι δὲ μεληδόνες·
 αἰῶνι δὲ παύρῳ πόνος ἀμφὶ πόνῳ·
 ὁ δ' ἄφυστος ὁμῶς
 ἐπικρέμαται θάνατος.
 Κείνου γὰρ ἴσον ἔλαχον μέρος οἷτ'
 ἀγαθοί γ', ὅς τις τε κακός.

19. Nicht zu viel.

(Alpheus.)

Οὐ στέργω βαθυληϊούς ἀρούρας,
 οὐκ ὄλβον πολύχρυσον, οἷα Γύγης.
 αὐτάρκους ἔραμαι βίου, Μακρίτε,
 τὸ μηδὲν γὰρ ἄγαν, ἄγαν με τέρπει.

20. Reichthum des Tapfern.

(Hybrias aus Kreta.)

Ἔστι μοι πλοῦτος μέγα δόρυ
 καὶ ξίφος, καὶ τὸ καλὸν λαισήϊον, πρόβλημα
 χρωτός·
 τούτῳ γὰρ ἄρῳ, τούτῳ θερίζω,
 τούτῳ πατέω τὸν ἀδύν οἶνον
 ἀπ' ἀμπέλῳ, τούτῳ δεσπότας μυοίας κέκλημαι.
 Τοὶ δὲ μὴ τολμῶντες ἔχειν
 δόρυ καὶ τὸ καλὸν λαισήϊον, πρόβλημα χρω-
 τός,

πάντες ἐς γόνυ πεπτηότες ἐμοί, κυνέοντι
δεσπόταν, καὶ μέγαν βασιλῆα Φωνέοντι.

21. Lob des Harmodios und Aristogiton.

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥς περ Ἀρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην,
ἰσονόμους τ' Ἀθῆνας ποιησάτην.
Φίλταθ' Ἀρμόδι' οὐ τί που τέθνηκας
νήσοις δ' ἐν μακάρων σέ φασιν εἶναι,
ἵνα περ ποδώκε' Ἀχιλέα,
Τυδεΐδην τε ἐσθλὸν Διομήδεα.

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥς περ Ἀρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτ' Ἀθηναίης ἐν θυσίαις
ἄνδρα τύραννον Ἰππαρχον ἐκαινέτην.
Ἀεὶ σφῶν κλέος ἔσσεται κατ' αἶαν,
Φίλταθ' Ἀρμόδιος, κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτάνετον,
ἰσονόμους τ' Ἀθῆνας ἐποιήσατον.

22. Ἡ λ α κ ά τ α. ¹⁾

(Theokritos.)

Γλαυκᾶς, ὦ Φιλέριθ' ἀλακᾶτα, δῶρον Ἀθα-
νάας,
γυναιξὶν πόνος οἰκωφελέεσσιν σὸς ἐπήβολος.

1) Das Sylbenmaafs dieses Gedichtes ist:

— — | — — — — | — — — — | — — — — | — —

Θαρσεῦς ἄμμιν ὁμάρτει πόλιν ἐς Νείλεω
ἀγλαάν,

ὅππα Κύπριδος ἱρὸν καλάμω χλωρὸν ὕφ'
ἀπάλω.

Τᾷδε γὰρ πλόον εὐάνεμον αἰτεύμεθα παρ
Διός,

ὅππως ξεῖνον ἐμὸν τέρψομ' ἰδὼν κἀντιφιλήσο-
μαι

Νικίαν, Χαρίτων ἱμεροφώνων ἱερὸν Φυτόν,
καὶ σέ, τὰν ἐλέφαντος πολυμόχθω γεγενη-
μέναν,

δῶρον Νικιέας εἰς ἀλόχῳ χεῖρράς ὁπάτσομεν.

Σὺν τᾷ πολλὰ μὲν ἔργ' ἐκτελέσεις ἀνδρεῖοις
πέπλοις,

πολλὰ δ' οἷα γυναῖκες φορέοις ὕδάτινα
βράκη.

Δὶς γὰρ ματέρες ἀρνῶν μαλακῶς ἐν βοτάνῃ
πόκως

πέζαιντ' αὐτοετεί, Θεογενίδος γ' εἵνεκ' εὖσφύ-
ρω·

οὕτως ἀνυσιεργός· Φιλέει δ' ὅσσα σαόφρο-
νες.²⁾

Οὐ γὰρ εἰς ἀκιρῶς, αὐδ' ἐς ἀεργῶς κεν ἐβολλό-
μαν³⁾

Ὅππάσαι σέ δόμῳ, ἀμετέρας εὔσαν ἀπὸ χθρο-
νός.

Καὶ γὰρ σοι πατρίς ἂν ᾧ' ἔξ' Ἐφύρας κτίσσε ποτ'
'Αρχίας,

νάσω Τρινακρίας μυελόν, ἀνδρῶν δοκίμων πό-
λιν.

2) φιλοῦσι sc. 3) st. ἐβουλόμην.

Νῦν μὰν οἶκον ἔχοισ' ἀνέρος, ὃς πόλλ' ἐδάη
 σοφὰ
 ἀνθρώποισι νόσους φάρμακα λυγρὰς ἀπαλαλ-
 κέμεν,
 οἰκήσεις κατὰ Μίλατον ἐραννὰν μετ' Ἰαόνων,
 ὥς εὐαλάκατος Θευγενὺς ἐν δαμότισιν πέλη,
 καὶ οἱ μνᾶσθιν ἀεὶ τῷ Φιλαοιδῷ παρέχης
 ξένω.
 κεῖνο γάρ τις ἐροῖ τῷ, ποτιδῶν σ', ἥ μεγάλη
 χάρις.
 δῶρω σὺν ὀλίγῳ· πάντα δὲ τιμᾶντα τὰ παρ
 Φίλων.

23. An die Aphrodite.

(Sappho.)

Ποικιλόθρον', ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,
 παῖ Διὸς δολοπλόκε, λίσσομαί τυ,
 μή μ' ἄσαισι, μή μ' ἀνίαισι δάμνα,
 πότνια, θυμόν.
 ἀλλὰ τυῖδ' ἔλθ', αἶ ποκα κατερῶτα
 τᾶς ἐμᾶς αὐδᾶς αἵτοισα πολλὴ
 ἔκλυες, πατρὸς δὲ δόμον λιποῖσα,
 χρύσειον ἦλθες
 ἄρμ' ὑποζεύσασα, καλοὶ δέ σ' ἄγον
 ὠκείες στρουθοὶ περὶ γᾶς μελαίνας
 πυκνὰ δινῶντες πτέρ' ἀπ' ὠρᾶν¹⁾ αἰθέ-
 ρος διὰ μέσσω·
 αἶψ' ἀλλ' ἐξίκοντο· τὸ δ' ὦ μάκαρρα
 μειδιάσας ἀθανάτῳ προσώπῳ

1) st. οὐρανοῦ.

ἦρε' ὅττι γ' ἦν τὸ ²⁾ πέπονθα κ' ὅττι ³⁾
 δὴ τυ κάλημι,
 κ' ὅττι γ' ἐμῷ μάλιστ' ἐθέλω γενέσθαι
 μαινόλα θυμῷ, τίνα δ' αὖτε πείθω
 τὴν σαγηνέσσαν φιλότατα, τίς σ' ὦ
 Σαπφοῖ ἀδικηῇ; ⁴⁾
 καὶ γὰρ αἱ Φεύγει ταχέως διώξει·
 αἱ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει·
 αἱ δὲ μὴ Φιλῇ, ⁵⁾ ταχέως Φιλάσει,
 καὶ μὴ ἐθέλλοις.
 Ἐλθέ μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦσον
 ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δέ μοι τελέσσαι
 θυμός ἰμέρρει, τελεσον, τὸ δ' αὐτὰ
 σύμμαχος ἔσσο.

24. Auf die Göttin Roma.

(Erinna.)

Χαῖρέ μοι Ῥώμα θυγάτηρ Ἀρεῖος,
 χρυσεομίτρα, δαΐφρων ἄλυσσα,
 σεμνὸν ἅ ναιεῖς ἐπὶ γᾶς Ὀλυμπον
 αἰὲν ἄθραυστον.
 σοὶ μόνῃ πρεσβίστα δέδωκε Μοῖρα
 κῦδος ἀρρήκτω βασιλῆον ἀρχᾶς,
 ὄφρα κοιρανῆον ἐχοῖσα κάρτος
 ἀγεμονεύης.
 σᾶ δ' ὑπὸ σδεύγλα κρατερῶν λεπάδνῶν
 στέρνα γαίας καὶ πολιᾶς θαλάσσης
 σφίγγεται· σὺ δ' ἀσφαλέως κυβερνᾷς
 ἄσπεα λαῶν.

2) st. εἶ. 3) καὶ ὅτι. 4) ἀδικεῖ. 5) φιλεῖ.

πάντα δὲ σφάλλων ὁ μέγιστος αἰών,
καὶ μεταπλάστων βίον ἄλλοτ' ἄλλως,
σοὶ μόνῃ πλησίστιον οὖρον ἀρχᾶς
οὐ μεταβάλλει.

ἢ γὰρ ἐκ πάντων σὺ μόνῃ κρατίστους
αἰδρας αἰχματὰς μεγάλως λοχεύεις,
εὐσταχυν Δάματρος ὅπως συνοίσης
καρπὸν ἀπ' ἀνδρῶν.

VI.

Einige Stellen aus dramatischen Dichtern.

I.

Talthybios, der Herold der Griechen, erzählt der Hekabe, auf ihr Verlangen, wie ihre Tochter auf dem Grabhügel Achills vom Neoptolemos geopfert worden.

(Euripid. Hecuba V. 522 — 586.)

Jambische Trimeter.

Διπλᾶ με χεῖρεις δάκρυα κερδάναι, γύναι,
σῆς παιδὸς σῖκτω· νῦν τε γὰρ λέγων κακὰ
τέγξω τόδ' ὄμμα, πρὸς τάφῳ θ', ¹⁾ ὅτ' ὤλ-
λυτο.

Παρθὴν μὲν ὄχλος πᾶς Ἀχαιῶκοῦ στρατοῦ
πλήρης πρὸ τύμβου, σῆς κόρης ἐπὶ σφαγᾶς.
λαβὼν δ' Ἀχιλλέως παῖς ²⁾ Πολυξέειν χερὸς,
ἔστησ' ἐπ' ἄκρου χώματος, πέλας δ' ἐγώ· ³⁾
λεκτοὶ τ' Ἀχαιῶν ἑκκριτοὶ νεανῖαι,
σκίρτημα μόσχου σῆς καθέζοντες χερσίν,

1) ἔτεγξα τὸ ἐμὸν ὄμμα δάκρυσιν scil. 2) Neoptolemos. 3) ἔστην sc.

ἔσποντο· πλήρης δ' ἐν χερσὶν λαβὼν δέπας
 πάγχρυσον ἔρρει χειρὶ παῖς Ἀχιλλέως
 χόας θανόντι πατρὶ σπένδει δ' ἐμοὶ,
 σιγήν Ἀχαιῶν παντὶ κηρύξαι στρατῷ.
 Καγὼ παραστάς εἶπον· μέτοις τάδε·
 σιγᾶτ' Ἀχαιοί, σίγα περ ἔστω Λεώς·
 σίγα, σιωπα· νῆες δ' ἔστωσ' ὄχλον.
 Ὁ δ' εἶπεν· ὦ παῖ Λεώς, πατὴρ δ' ἐμός,
 δεῖξαι χόας μου τὰς ἐκ ἀηλητηρίους,
 νεκρῶν ἀγωγούς· ἔλθέ δ', ὡς πίης μέλαν
 κόρης ἀκραιφνὲς αἷμ', ὃ σοι δωρούμεθα
 στρατός τε καγὼ· πρηνεῖς δ' ἡμῖν γενοῦ,
 λῦσαι δὲ πρύμνας⁴⁾ καὶ χαλινωτήρια
 νεῶν δὸς ἡμῖν, πρηνενοῦς δ' ἀπ' Ἰλίου
 νόστου τυχόντας, πάντας ἐς πάτραν μολεῖν.
 Τοσαῦτ' ἔλεξε· πᾶς δ' ἐπηύξατο στρατός.
 Εἶτ' ἀμφίχρυσον Φάσγανον κώπης λαβὼν,
 ἐξεῖλκε κολοῦ· λογάσι δ' Ἀργείων στρατοῦ
 νεανίαις ἔνευσε παρθένον λαβεῖν.
 Ἥ δ' ὡς ἐφράσατο, τόνδ' ἐσήμηνεν λόγον·
 Ὡς τὴν ἐμὴν πέρσαντες Ἀργεῖοι πόλιν,
 ἔκοῦσα θιήσκω· μή τις ἀψῆται χροὸς
 τοῦμοῦ· παρῆξω γὰρ δέσρην εὐκαρδίως·
 ἐλευθεράνθε μ', ὡς ἐλευθερά θάνω,
 πρὸς θεῶν μεθέντες, κτεῖνατ' ἐν νεκροῖσι
 γὰρ
 δοῦλη κεκλησθαι, βασιλὶς οὐσ', αἰσχύνομαι.
 Λαοὶ δ' ἐπερρώθησαν· Ἀγαμέμνων δ' ἄναξ

4) Ungünstige Winde hinderten die Abfahrt der Griechen von Troja, bis an Achills Grabe die gebührenden Todenopfer vollbracht wären.

εἶπεν μεθεῖναι παρθένον νεαῖαις.

Οἱ δ' ὡς τάχιστ' ἤκουσαν ὑστάτην ὅπα,
μεθῆκαν, οὐπερ καὶ μέγιστον ἦν κράτος.

Κάπεί τód' εἰσῆκουσε δεσπότην ἔπος,
λαβοῦσα πέπλους ἐξ ἅπασαν πωμίδος,
ἔρρηξε λαγόνος εἰς μέσον, παρ' ὀμφαλόν,
μαστοὺς δ' ἔδειξε, στεφάνῳ ὡς ἀλματος,
κάλλιστ' αὖ καθεῖσα πρὸς αἰαν γόνυ,
ἔλεξε πάντων τλημονέστατον ἔργον.

Ἰδοῦ, τód' εἰ μὲν στέρνον, ὡς ἴαται,
παίειν προθυμεῖ, παῖσον· εἰ δ' ὑπ' αὐχένα
χρήσεις, πᾶρ στί λαιμὸς εὐτρεπῆς ὅδε.
Ὁ δ' οὐ θέλων τε καὶ θέλων, οἴκτω κόρης,
τέμνει σιδήρε' πνεύματος διαρρόας·
κρουνοὶ δ' ἐχώρουν. ἢ δὲ καὶ θνήσκουσ',

ὅμως

πολλὴν πρόνοιαν εἶχεν εὐσχήμως πεσεῖν,
κρύπτουσ' ἃ κρύπτειν ὄμματ' ἀρσένων χρεῶν.
ἐπεὶ δ' ἀφῆκε πνεῦμα θανασίμῳ σφαγῇ,
οὐδεὶς τὸν αὐτὸν εἶχεν Ἀργείων ἄνθρωπον,
ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν τὴν θαιοῦσαν ἐκ χειρῶν
Φύλλοις ἔβαλλον· οἱ δὲ πληροῦσιν πυράν,
κορμούς φέροντες πευκίνους· ἃ δ' οὐ φέροντες,
πρὸς τοῦ φέροντος τοιάδ' ἤκουεν κακὰ.
Ἔστηκας, ὦ κἀκίστε, τῇ νεάνιδι
οὐ πέπλον, οὐδὲ κόσμον ἐν χροῖν ἔχων;
οὐκ εἴ τι δώσων τῇ περισσῇ⁶⁾ εὐκαρδίῳ,
ψυχὴν τ' ἀρίστη; τοιάδ' ἀμφὶ σῆς λέγω
παιδὸς θανούσης· εὐτεκνωτάτην δέ σε
πασῶν γυναικῶν δυστυχεστάτην θ' ὁρῶ.

3) αἵματος sc. 6) περισσά. i. e. περισσῶς.

2.

Orest, nach der Ermordung seiner Mutter Klytaemnestra von den Furien gepeinigt, erwacht, auf seinem Lager liegend, vom Schlaf. Seine Schwester Elektra, die den Kranken pflegt, ist neben ihm.

(Euripid. Orest. V. 205 — 309.)

Ὅρ. ὦ φίλον ὕπνου θέλγητρον, ἐπίκουρον νόσου,

ὥς ἡδύ μοι προσῆλθες ἐνδέονται γε.

ὦ πότνια λήθη τῶν κακῶν ὥς εἴ σοφὴ,

καὶ τοῖσι δυστυχοῦσιν εὐκταία θεός.

Πόθεν ποτ' ἦλθον δεῦρο; πῶς δ' ἀφικόμεν;

ἀμνημονῶ γὰρ τῶν πρὶν, ἀπολειφθεῖς φρενῶν.

Ἥλ. ὦ φίλταθ', ὥς μ' ἠΰφρανας εἰς ὕπνον πεσών.

βούλει θίγω σου κἀνακουφίσω δέμας;

Ὅρ. λαβοῦ, λαβοῦ δῆτ', ἐκ δ' ὄμορξον ἀθλίου στόματος ἀφρώδη πέλανον, ὀμμάτων τ' ἐμῶν.

Ἥλ. ἰδοὺ τὸ δούλευμ' ἡδύ, κοῦκ ἀναίνομαι ἀδέλφ' ἀδελφῇ χειρὶ θεραπεύειν μέλη.

Ὅρ. ὑπόβαλε πλευροῖς πλευρὰ καὶ χμῶδη κόμην.

ἄφελε προσώπου· λεπτὰ γὰρ λεύσσω κόραις.

Ἥλ. ὦ βοστρύχων πινῶδες ἀθλίου κάρα, ὥς ἡγγρίωσαι διὰ μακρᾶς ἀλουσίας.

Ὅρ. κλινόν μ' ἐς εὐνήν αὖθις· ὅταν ἀνῆ νόσος
μανιάς μ', ἀναρρώσας εἰμι, κατθευῶ μέλη.

Ἡλ. ἰδοὺ Φίλον τοι τῷ ἰοσοῦντι δέμνιον,
ἀνιάρῳν ὃν τὸ κτῆμ', ἀναγκαῖον δ' ὅμως.

Ὅρ. αὖθις μ' ἐς ὄρθον στήσον, ἀνακύκλει δέ-
μας.

Ἡλ. ἢ καπὶ γαίας ἀρμόσαι πόδας θέλεις,
χρόνιον ἵχνος θείας; μεταβολὴ πάντων γλυκύ.

Ὅρ. μάλιστα· δόξαν γὰρ τόδ' ὑγείας ἔχει.
κρεῖσσον δὲ τὸ δοκεῖν, κὰν ἀληθείας ἀπῆ.

Ἡλ. ἄκουε δὴ νυν, ὦ κασίγνητον κάρα,
ἕως ἑῷσί σ' εὖ φρονεῖν Ἑριννύες.

Ὅρ. λέξεις τι καινόν; κεῖ μὲν εὖ, χάριν φέ-
ρεις.

εἰ δ' εἰς βλάβην τιν', ἄλλῃς ἔχω τοῦ δυστυ-
χεῖν.

Ἡλ. Μενέλαος ἦκει, σοῦ κασίγνητος πατρός,
ἐν Ναυπλῖα δὲ σέλμαθ' ὥρμισται νεῶν.

Ὅρ. πῶς εἶπας; ἦκει Φῶς ἐμοῖς καὶ σοῖς κα-
κοῖς,

ἀνὴρ ὁμογενὴς καὶ χάριτας ἔχων πατρός;

Ἡλ. ἦκει· τὸ πιστὸν τόδε λόγων ἐμῶν δεχου,
Ἑλένην ἀγόμενος Τρωϊκῶν ἐκ τειχεῶν.

Ὅρ. Εἰ μόνος ἐπώθη, μᾶλλον ἂν ζηλωτὸς ἦν.
εἰ δ' ἄλοχον ἄγεται, κακὸν ἔχων ἦκει μέγα.

Ἡλ. Ἐπίσημον ἔτεκε Τυνδάρεως εἰς τὸν ψό-
γον

γένος θυγατέρων, δυσκλεές τ' ἀν' Ἑλλάδα.

Ὅρ. σύ νυν διάφερε τῶν κακῶν· ἔξεστι γάρ.
καὶ μὴ μόνον λέγ' ἀλλὰ καὶ φρόνει τάδε.

Ἡλ. οἴμοι, κασίγνητ', ὄμμα σὸν ταρασσεται.
ταχὺς δὲ μετέθου λύσσαν, ἀρτίως φρονῶν.

Ὅρ. ὦ μήτερ, ἱκετεύω σε, μὴ 'πίσειέ μοι
τὰς αἵματωπούς καὶ δρακοντώδεις κόρας.
αὗται γάρ, αὗται πλησίον θρώσκουσί μου.

Ἥλ. μέν', ὦ ταλαίπωρ', ἀτρέμα σοῖς ἐν δεμ-
νίοις,

ὄρᾱς γὰρ οὐδὲν ὦν δοκεῖς σάφ' εἰδέναι.

Ὅρ. ὦ Φοῖβ', ἀποκτεινοῦσί μ' αἱ κυνώπιδες,
γοργῶπες, ἐνέρων ἱερῖαι, δειναὶ θεαί.

Ἥλ. Οὗτοι μεθήσω· χεῖρα δ' ἐμπλέξας' ἐμὴν
σχῆσω σε πηδᾶν δυστυχῇ πηδήματα.

Ὅρ. μέσες· μί' οὐσα τῶν ἐμῶν Ἐρινύων,
μέσον μ' ὀχμάζεις, ὡς βάλης ἐς Τάρταρον.

Ἥλ. οἱ ἐγὼ τάλαινα, τί ν' ἐπικουρίαν λάβω,
ἐπεὶ τὸ θεῖον δυσμενὲς κεκτήμεθα;

Ὅρ. δὸς τόξα μοι κερουλκά, δῶρα Λοξίου,
οἷς μ' εἶπ' Ἀπόλλων ἐξαμύνεσθαι θεάς,
εἴ μ' ἐκφοβοῖεν μανιάσιν λυσσήμασι.

Ἥλ. βεβλήσεται τις θεῶν βροτησίᾳ χερσὶ;

Ὅρ. Εἰ μὴ ἔα μείψει χωρὶς ὀμμάτων ἐμῶν.
οὐκ εἰσακούετ', οὐχ ὄρᾳθ' ἐκηβόλων
τόξων πτερωτὰς γλυφίδας ἐξορυσμέας;
(ᾶ, ᾶ,) τί δῆτα μέλλετ'; ἐξακρῶζετ' αἰ-
θέρα

πτεροῖς· τὰ Φοίβου δ' αἰτιᾶσθε θέσφα-
τα. ¹⁾ —

(ἔα) τί χρῆμ' ἀλύω, πνεῦμ' ἀνείς ἐκ πνευμό-
νων;

ποῖ, ποῖ ποθ' ἠλάμεσθα δεμνίων ἄπο;
ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλήν' ὄρῳ.

1) Orestes hatte auf Phoebus Rath den Mord sei-
nes Vaters an Clytaemnestern gerächt.

ζύγγοι, τί κλάεις, ὄμμα θεῖσ' εἴσω πέ-
πλων;

αἰσχύνομαι σοι μεταδιδούς πόνων ἐμῶν,
ὄχλον τε παρέχων παρθένω νόσοις ἐμαῖς.
μὴ τῶν ἐμῶν ἑκατι συντήκου κακῶν·
σὺ μὲν γὰρ ἐπένευσας τάδ', εἰργασται δ'
ἐμοὶ

μητρῶον αἶμα· Λοξία δὲ μέμφομαι,
ὅστις μ' ἐπάρας ἔργον ἀνοσιώτατον,
τοῖς μὲν λόγοις ἠΰφρανε τοῖς δ' ἔργοισιν οὐ.
οἶμαι δὲ πατέρα τὸν ἐμόν, εἰ κατ' ὄμματα
ἐξιστόρου νιν, μητέρ' εἰ κτεῖναί με χρή,
πολλὰς γενείου τοῦδ' ἂν ἐκτεῖναι λιτάς,
μὴ τῆς τεκούσης εἰς σφαγὰς ὥσαι ξίφος,
εἰ μήτ' ἐκεῖνος ἀναλαβεῖν ἔμελλε Φῶς,
ἐγὼ δ' ὁ τλήμων τοιάδ' ἐκπλήσειν κακά.
καὶ νῦν ἀνακάλυπτ', ὦ κασίγνητόν κάρα,
ἐκ δακρύων τ' ἄπελθε, κεῖ μάλ' ἀθλίως
ἔχομεν· ὅταν δὲ τὰ μ' ἀθυμήσαντ' ἴδῃς,
σύ μου τὸ δεινὸν καὶ διαφθαρέν φρενῶν
ἴσχαινε παραμυθοῦ δ'· ὅταν δὲ σὺ στένης,
ἡμᾶς παρόντας χρή σε νοουθετεῖν φίλα.
Ἐπικουρίαι γὰρ αἶδε τοῖς φίλοις καλαί.
ἀλλ', ὦ τάλαινα, βᾶσα δωμάτων ἔσω,
ὑπνῶ δ' ἄϋπνον βλέφαρον ἐκταθεῖσα δός,
σῖτον δ' ὄρεξαι λουτρά τ' ἐπὶ χροὸς βάλε.
εἰ γὰρ προλείψεις μ', ἢ προσεδρία νόσον
κτήσῃ τιν', οἰχόμεσθα· σὲ γὰρ ἔχω μόνην
ἐπίκουρον, ἄλλων, ὡς ὄρεᾶς, ἔρημος ὢν.

Ἥλ. οὐκ ἔστι· σὺν σοὶ καὶ θανεῖν αἰρήσομαι
καὶ ζῆν· ἔχει γὰρ ταυτόν· ἤν σὺ κατθανῇς,
γυνὴ τί δράσω; πῶς μόνη σωθήσομαι;

ἀνάδελφος, ἀπάτωρ, ἄφίλος· εἰ δὲ σοὶ
δοκεῖ,
δραῖν χερὶ τὰδ'· ἀλλὰ κλῖνον εἰς εὐνὴν δέμας,
καὶ μὴ τὸ ταρβοῦν κἀκφοβοῦν σ' ἐκ δεμνίων,
ἄγαν ἀποδέχου· μένε δ' ἐπὶ στρωτοῦ λέχους·
κἄν μὴ νοσῆς γάρ, ἀλλὰ δσξάζης νοσεῖν,
κάματος βροτοῖσιν, ἀπορία δὲ γίγνεται.

3.

Polynices, der Sohn des Oedipus und der Jokaste, von seinem Bruder Eteokles des Antheils an der Herrschaft von Theben beraubt, kömmt sein Recht mit gewaffneter Hand zu suchen. Jokasta hat eine Zusammenkunft beyder Brüder veranstaltet, welche fruchtlos bleibt, und die gegenseitige Erbitterung noch vermehrt.

(Eurip. Phoenissae. V. 597 — 646.)

Trochäische Tetrameter.

Ἐτέοκλης. Μῆτερ, οὐ λόγων ἀγῶν ἔστ', ἀλλ'
ἀνάλωται χρόνος
οὖν μέσῳ μάτην· περαίνει δ' οὐδὲν ἢ προθυμία·
οὐ γὰρ ἂν ξυμβαῖμεν ἄλλως, ἢ 'πὶ τοῖς εἰρημένοις,
ὥστ' ἐμὲ, σκήπτρων κρατοῦντα, τῆςδ' ἄνακτ'
εἶναι χθονός.
εἴων μακρῶν δ' ἀπαλλαγεῖσα νοουθετημάτων
μ' ἔα·

καὶ σὺ ¹⁾ τῶν δ' ἔξω κομίζου τειχέων, ἢ
κατθανεῖ.

Πολυνείκης. Πρὸς τίνας; τίς ὦδ' ἄτρωτος, ὅστις
εἰς ἡμᾶς ξίφος

φόνιον ἐμβαλὼν, τὸν αὐτὸν οὐκ ἀποιίσεται
μόρον;

Ἐτ. ἐγγύς, οὐ πρόσω βεβηκώς· εἰς χέρας λεύσ-
σεις ἐμάς;

Πο. εἰσορῶ· δειλὸν δ' ὁ πλοῦτος, καὶ φιλόψυ-
χον κακόν.

Ἐτ. κατὰ σὺν πολλοῖσιν ἦλθες πρὸς τὸν οὐδέν
ἐς μάχην;

Πο. ἀσφαλὴς γάρ ἐστ' ἀμείνων, ἢ θρασὺς στρα-
τηλάτης.

Ἐτ. κομπὸς εἶ, σπονδαῖς πεποιθὼς αἶσε σώζου-
σιν θανεῖν.

Πο. καὶ σὲ δεύτερόν γ' ἀπαιτῶ σκῆπτρα καὶ
μέρη χθονός.

Ἐτ. οὐκ ἀπαιτούμεσθ', ἐγὼ γάρ τὸν ἐμὸν
οἰκήσω δόμον.

Πο. τοῦ μέρους ἔχων τὸ πλεῖον; Ἐτ. Φήμ'·
ἀπαλλάσσου δὲ γῆς.

Πο. ὦ θεῶν βωμοὶ πατρῶων. Ἐτ. οὓς σὺ πορ-
θήσων πάρει.

Πο. κλύετε μου; Ἐτ. τίς δ' ἂν κλύοι σου πα-
τρίδ' ἐπεστρατευμένου;

Πο. καὶ θεῶν τῶν λευκοπώλων δώμαθ'. Ἐτ. οἱ
στυγοῦσί σε.

Πο. ἐξελαυνόμεσθα πατρίδος. Ἐτ. καὶ γὰρ
ἦλθες ἐξελῶν.

1) ὦ Πολυνείκης.

Πο. ἀδικία γ', ὦ θεοί. Ἔτ. Μυκῆναις, ²⁾ μὴ
 ὑθάδ' ἀνακάλει θεούς.

Πο. ἀνόσιος πέφυκας. Ἔτ. ἀλλ' οὐ πατρίδος,
 ὡς σύ, πολέμιος.

Πο. ὅς μ' ἄμοιρον ἐξελαύνεις. Ἔτ. καὶ κατα-
 κτενῶ γε πρός.

Πο. ὦ πάτερ, κλύεις ὃ πάσχω; Ἔτ. καὶ γὰρ
 οἷα δρᾷς κλύει.

Πο. καὶ σὺ, μήτερ; Ἔτ. οὐ θέμις σοι μητρὸς
 ὀνομάζειν κάρα.

Πο. ὦ πόλις. Ἔτ. μολῶν ἐς Ἀργος, ἀνακάλει
 Λέρνης ὕδωρ.

Πο. εἶμι, μὴ πόνει. σὲ δ' αἰνῶ, μήτερ.
 Ἔτ. ἔξιθι χθονός.

Πο. ἔξιμεν. πατέρα ³⁾ δέ μοι δὸς εἰσιδεῖν.
 Ἔτ. οὐκ ἂν τύχοις.

Πο. ἀλλὰ παρθένους ἀδελφάς. ⁴⁾ Ἔτ. οὐδὲ
 τάςδ' ὄψει ποτέ.

Πο. ὦ κασίγνηται. Ἔτ. τί ταύτας ἀνακαλεῖς,
 ἔχθιστος ὢν;

Πο. μήτερ, ἀλλὰ μοι σὺ χαῖρε. Ἰοκᾶσθη. χαρ-
 τὰ γούν πάσχω, τέκνον;

Πο. οὐκέτ' εἰμὶ παῖς σός. Ιο. εἰς πόλλ' ἀθλία
 πέφυκ' ἐγώ.

Πο. ὅδε γὰρ εἰς ἡμᾶς ὑβρίζει. Ἔτ. καὶ γὰρ
 ἀνθυβρίζομαι.

2) Nach Argos war Polynices geflohen, als ihm sein Bruder die Rückkehr nach Theben versagte, und hatte dort beym König Adrastos Schutz und eine Gattinn gefunden. Mycenae steht als einer der Hauptorte des argivischen Reiches. 3) Oedipus lebte noch. 4) Antigone und Ismene.

Πο. ποῦ ποτε στήσει πρὸ πύργων; ⁵⁾ Ἐτ. ὥς
τί μ' ἱστορεῖς τόδε;

Πο. ἀντιτάξομαι κτενῶν σε· Ἐτ. καὶ με τοῦδ'
ἔρως ἔχει.

Ἴο. ὦ τάλαιν' ἐγώ, τί δράσεται, ὦ τέκν'; Πο. αὐτὸ
σημανεῖ.

Ἴο. πατρὸς οὐ φεύξεσθ' Ἐριννῦς; ⁶⁾ Ἐτ. ἐρρέ-
τω πρόπας δόμος.

Πο. ὦς τάχ' οὐκέθ' αἵματηρὸν τοῦμὸν ἀργήσῃ
ξίφος.

τὴν δὲ θρέψασάν με γαῖαν, καὶ θεοὺς μαρ-
τύρομαι,

ὥς ἄτιμος, οἴκτρά πάσχων, ἐξελαύνομαι
χθονός,

δοῦλος ὥς, ἀλλ' οὐχὶ ταῦτοῦ πατρὸς Οἰδί-
που γεγώς.

κἂν τι σοί, πόλις γένηται, μὴ 'μὲ τόνδε δ'
αἰτιῶ·

οὐχ ἐκὼν γὰρ ἦλθον, ἄκων δ' ἐξελαύνομαι
χθονός.

καὶ σύ, Φοῖβ' ἀναξ ἀγυιεύ, καὶ μέλαθρα
χαίρετε,

ἦλικές θ' οἱ 'μοί, θεῶν τε δεξίμηλ' ἀγάλ-
ματα·

οὐ γὰρ οἶδ' εἴ μοι προειπεῖν αὖθις ἔσθ' ὑμᾶς
ποτέ.

5) Das Heer der Fürsten, die den Polynices zurück-
führen und Eteocles vom Throne Thebens vertreiben
wollten, stand vor der Stadt zum Angriff bereit.

6) Oedipus hatte gegen seine Söhne, da sie ihn ein-
geschlossen hielten, die Verwünschung ausgestoßen,
daß sie ihr Erbe mit dem Schwerte theilen sollten.

ἐλπίδες δ' οὐπὼ καθεύδουσ', οἷς πέποιθα σὺν
 θεοῖς,
 τόνδ' ἀποκτείνας, κρατήσῃν τῆςδε Θηβαίας
 χρόνος.
 Ἔτ. "Εξιθ' ἐκ χώρας· ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυ-
 νείκην πατὴρ
 ἔθετό σοι θεία προνοία, νεικέων ἐπώνυ-
 μον.

4.

Elektra, die Tochter Agamemnons, klagt, daß
 sie, nach dem Morde ihres Vaters, in dem
 Hause des Mörders die Schande ihrer Mut-
 ter sehen und die Rache vergebens erwar-
 ten müsse.

(Sophokles Elektra v. 86 — 120.)

Anapäst en.

ὦ Φάος ἄγνόν,
 καὶ γῆς ἰσόμοιρος ἀήρ, ὥς μοι
 πολλὰς μὲν θρήνων ῥῥάς,
 πολλὰς δ' ἀντήρεις ἧσθου
 στέρνων πληγὰς αἵμασσομένων,
 ὁπότεν δυοφερὰ νύξ ὑπολειφθῇ·
 τὰ δὲ παννυχίδων, ἥδη στυγεραὶ
 ξυνίσασ' εὐναὶ μογερῶν οἴκων,
 ὅσα τὸν δύστηνον ἐμὸν θρήνῳ
 πατέρ', ὃν κατὰ μὲν βάρβαρον αἶαν¹⁾

1) bey Troja während des Krieges.

Φοίνιος Ἄρης οὐκ ἐξένισεν,
 μήτηρ δ' ἢ ἢ μὴ χῶ κοινολεχῆς
 Αἰγισθος, ²⁾ ὅπως δρῶν ὑλοτόμοι,
 σχίζουσι κάρα Φονίῳ πελέκει.
 κούδεις τούτων οἶκτος ἀπ' ἄλλης
 ἢ ἢ μοι φέρεται, σοῦ, πάτερ, οὕτως
 αἰκῶς οἰκτρῶς τε θανόντος.
 ἀλλ' οὐ μὲν δὴ λήξω θρήνων,
 στρυγερῶν τε γόων, ἔς τ' ἂν λεύσσω
 παμφεγγεῖς ἄστρων ῥιπᾶς,
 λεύσσω δ' ἡμαρ,
 μὴ οὐ, ³⁾ τεκνολέτειρ' ὥς τις ἀηδών,
 ἐπὶ κωκυτῶ, τῶνδε πατρῶων
 πρὸ θυρῶν, ἢ χῶ πᾶσι προφωνεῖν.
 ὦ δῶμ' Ἀΐδου καὶ Περσεφόνης,
 ὦ χθονί' Ἑρμῇ, καὶ πότνι' Ἀρά,
 σεμναί τε θεῶν Ἑρινύες, αἵ τοὺς
 ἀδίκως θνήσκοντας ὁρᾶτε,
 καὶ τοὺς εὐνάς ὑποκλεπτομένους
 ἔλθετ', ἀρήξατε, τίσασθε πατρὸς
 Φόνον ἡμετέρου,
 καὶ μοι τὸν ἐμὸν πέμψατ' ἀδελφόν. ⁴⁾
 μούνη γὰρ ἄγειν οὐκ ἔτι σωκῶ
 λύπης ἀντιῥόπον ἄχθος.

- 2) Aegisthos hatte den Mord Agamemnons mit Klytaemnestern vollbracht, und sie nachher zum Weibe genommen. 3) μὴ οὐ hängt mit οὐ λήξω zusammen. 4) Orestes, welcher bey dem Morde Agamemnons von Elektren gerettet und aus dem Land entfernt worden war.

5.

Philoktet nimmt Abschied von Lemnos, wo er neun Jahre lang von Schmerzen gequält und einsam gelebt hat.

(Sophokl. Philokt. 1430 — 1446.)

Anapästien.

Φέρε νῦν στείχων, χώραν καλέσω.
 χαῖρ', ὦ μέλαθρον ¹⁾ ξύμφρουρον ἔμοι,
 Νύμφαι τ' ἔνυδροι λειμωνιάδες,
 καὶ κτύπος ἄρσην πόντου, προβλής θ',
 οὐ πολλάκι δὴ τοῦμόν ἐτέγχθην
 κρατ' ἐνδόμουχον πληγῇσι νότου,
 πολλὰ δὲ Φωνῆς τῆς ἡμετέρας
 Ἑρμαῖον ὄρος παρέπεμψεν ἔμοι
 στόνον ἀντίτυπον χειμαζομένῳ.
 νῦν δ' ὦ κρῆναι, γλύκιόν τε πατόν,
 λείπομεν ὑμας, λείπομεν ἤδη,
 δόξης οὐ ποτε τῆς ἐπιβάντες.
 χαῖρ', ὦ Λήμνου πέδον ἀμφιάλον,
 καὶ μ' εὐπλοία πέμψον ἀμέμπτως,
 ἔνθ' ²⁾ ἡ μεγάλη μοῖρα κομίζει,
 γνώμη τε φίλων, χῶ πανδαμάτωρ
 δαίμων, ὅς ταῦτ' ἐπέκρανεν.

1) Die Höhle, in welcher sich Philoktet aufgehalten hat. 2) nach Troja, das, wie das Orakel sagte, nur durch ihn und die Pfeile des Herkules, in deren Besitz er war, erobert werden konnte.

6.

Ein Atheniensischer Bürger, Chremylus, hat dem Gott des Reichthums, Πλοῦτος, das Gesicht verschafft; die Göttinn der Armuth, Πενία, eilt herbey, um den Folgen dieser Neuerung vorzubeugen. Es entsteht zwischen ihr und dem Chremylus ein Streit über die Vorzüge des Reichthums und der Armuth.

(Aristophan. Plutus v. 489 — 578.)

Anapästische Tetrameter.

Χρεμύλος.

Φανερόν μὲν ἔγωγ' οἶμαι γινῶναι τοῦτ' εἶναι πᾶ-
 σιν ὁμοίως,
 ὅτι τοὺς χρηστοὺς τῶν ἀνθρώπων εὖ πράττειν
 ἐστι δίκαιον·
 τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἄθεους, τούτων τὰ-
 ναντία δέηπου.
 τοῦτ' οὖν ἡμεῖς ἐπιθυμοῦντες, μόλις εὗρομεν
 ὥστε γενέσθαι,
 βούλημα καλὸν καὶ γεφυαῖον, καὶ χρήσιμον εἰς
 ἅπαν ἔργον.
 ἦν γὰρ ὁ Πλοῦτος νυνὶ βλέψη, καὶ μὴ τυφλὸς
 ὦν περινοστῇ,
 ὥς τοὺς ἀγαθοὺς τῶν ἀνθρώπων βαδιεῖται κοῦν
 ἀπολείψει·
 τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἄθεους φευξεῖται,
 κατὰ ποιήσει.

πάντας χρηστοὺς καὶ πλουτοῦντας δήπου, τὰ
 τε θεῖα σέβοντας.
 καὶ τοι τούτου τοὺς ἀνθρώπους τίς ἂν ἐξεύροι
 ποτ' ἄμεινον;
 ὥς μὲν γὰρ νῦν ἡμῖν ὁ βίος τοῖς ἀνθρώποις
 διάκειται,
 τίς ἂν οὐχ ἡγοῖτ' εἶναι μανίαν, κακοδαιμονίαν
 τ' ἔτι μᾶλλον;
 πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν ἀνθρώπων ὄντες πλουτοῦσι
 ποιηροί,
 ἀδικῶς αὐτὰ ¹⁾ ξυλλεξάμενοι· πολλοὶ δ' ὄντες
 πάνυ χρηστοὶ
 πράττουσι κακῶς, καὶ πεινῶσιν, μετὰ σοῦ ²⁾ τε
 τὰ πλεῖστα σύνεισιν.
 οὐκοῦν εἶναί φημ', ἢ παύσει ταῦτ', ἢν βλέψη
 ποθ' ὁ Πλούτος,
 ὁδόν, ἢν τιν' ἰὼν τοῖς ἀνθρώποις ἀγαθ' ἂν μείζω
 πορίσειεν.

Πενία.

ἀλλ' ὦ πάντων ῥᾶστ' ἀνθρώπων ἀναπείσθεντ'
 οὐχ ὑγιαίνειν
 δύο πρεσβύτα, ³⁾ ξυνδιασώτα τοῦ ληρεῖν καὶ
 παραπαίειν,
 εἰ τοῦτο γένοιθ' ὃ ποθεῖθ' ὑμεῖς, οὐ φημ' ἂν
 λυσιτελεῖν σφῶν.
 εἰ γὰρ ὁ Πλούτος βλέψει πάλιν, διανείμειε τ'
 ἴσον ἑαυτόν,

1) τὰ αὐτῶν χρήματα. 2) τῆς πανίας. 3) aufser
 dem Chremylus hat noch ein anderer, Blepsidemus,
 den Streit gegen die Penia unternommen.

οὔτε τέχνην ἂν τῶν ἀνθρώπων, οὔτ' ἂν σο-
 Φίαν μελετῶη
 οὔδεις· ἀμφοῖν δ' ὑμῖν τούτοις ἀφανιστέντοις
 ἐθελήσει
 τίς χαλκεύειν, ἢ ναυπηγεῖν, ἢ ῥάπτειν, ἢ τρο-
 χοποιεῖν,
 ἢ σκυτοτομεῖν, ἢ πλινθουργεῖν, ἢ πλύνειν ἢ
 σκυτοδεψεῖν,
 ἢ γῆς ἀρότροις ῥήξας δάπεδον, καρπὸν Δηοῦς
 θερίσασθαι,
 ἢν ἐξῇ ζῆν ἀργοῖς ὑμῖν τούτων πάντων ἀμε-
 λοῦσι;

Χρεμύλος.

λῆρον ληρεῖς· ταῦτα γὰρ ἡμῖν πάνθ', ὅσα νυνὶ
 κατέλεξας,
 οἱ θεράποντες μοχθήσουσιν.

Πενία.

πόθεν οὖν ἔξεις θεράποντας;

Χρεμύλος.

ὠνησόμεθ' ἀργυρίου δήπου.

Πενία.

Τίς δ' ἔσται πρῶτον ὁ πωλῶν,
 ὅταν ἀργύριον κάκεῖνος ἔχῃ;

Χρεμύλος.

Κερδαίνειν βουλόμενός τις
 ἔμπορος ἦκων ἐκ Θετταλίας, παρὰ πλείστων
 ἀνδραποδιστῶν.

Πενία.

ἀλλ' οὐδ' ἔσται πρῶτον ἀπάντων οὐδεὶς οὐδ' ἀν-
 δραποδιστής,
 κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, δήπου. τίς γὰρ
 πλουτῶν ἐθελήσει,
 κινδυνεύων περὶ τῆς ψυχῆς τῆς αὐτοῦ τοῦτο
 ποιῆσαι;
 ὥστ' αὐτὸς ἀροῦν ἐπαναγκασθεὶς, καὶ σκάπτειν,
 τᾶλλα τε μοχθεῖν,
 ὀδυνηρότερον τρίψεις βίον πολὺ τοῦ νῦν.

Χρεμύλος.

Εἰς κεφαλὴν σοι.

Πενία.

ἔτι δ' οὐχ ἔξεις οὔτ' ἐν κλίνῃ καταδαρθεῖν,
 οὐ γὰρ ἔσονται
 οὔτ' ἐν δάπισιν· τίς γὰρ ὑφαίνειν ἐθελήσει,
 χρυσίου ὄντος;
 οὔτε μύροισιν μυρίσαι στακτοῖς, ὅποταν νύμ-
 φην ἀγάγησθον.
 οὔθ' ἱματίων βαπτῶν δαπάναις κοσμηῆσαι ποι-
 κилоμόρφων.
 καί τοι τί πλεον πλούτειν ἔστιν τούτων πάντων
 ἀποροῦσι;
 παρ' ἐμοῦ δ' ἔστιν ταῦτ' εὖ πορα πάνθ' ὑμῖν, ὧν
 δεῖσθον· ἐγὼ γὰρ
 τὸν χειροτέχνην, ὧ περ δέσποιν', ἐπαναγκά-
 ζουσα κάθημαι,
 διὰ τὴν χρεῖαν, καὶ τὴν πενίαν ζητεῖν ὁπόθεν
 βίον ἔξει.

Χρεμύλος.

σὺ γὰρ ἂν πορίσαι τί δύναί' ἀγαθόν, πλὴν Φώ-
 δων ἐκ βαλανείου,
 καὶ παιδαρίων ὑποπεινώντων καὶ γραϊδίων κο-
 λοσυρτόν;
 Φθειρῶν δ' ἄριθμόν, καὶ κωνώπων, καὶ ψυλ-
 λῶν οὐδὲ λέγω σοι
 ὑπὸ τοῦ πλήθους, αἳ βομβοῦσαι περὶ τὴν κε-
 φαλήν ἀνιῶσιν,
 ἐπιγείρουνσαι, καὶ φράζουσαι· πεινήσεις, ἀλλ'
 ἐπανίστω.
 πρὸς δέ γε τούτοις, ἄνθ' ἱματίου μὲν ἔχειν
 ῥάκος· ἀντὶ δὲ κλίνης,
 στιβάδα σχοίνων, κόρεων μεστήν, ἢ τοὺς εὖδον-
 τας ἐγείρει·
 καὶ φορμὸν ἔχειν ἀντὶ τάπητος σαπρόν· ἀντὶ δὲ
 πρὸς κεφαλαίου,
 λίθον εὐμεγεθῆ πρὸς τῇ κεφαλῇ· σιτεῖσθαι δ'
 ἀντὶ μὲν ἄρτων,
 μαλάχης πτόρθους, ἀντὶ δὲ μάζης, φυλλεῖ·
 ἰσχνῶν ῥαφανίδων·
 ἀντὶ δὲ θράνου, στάμνου κεφαλὴν κατεαγότος·
 ἀντὶ δὲ μάκτρας,
 πιθάκνης πλευράν, ἐρῶ γυῖαν καὶ ταύτην·
 ἄρά γε πολλῶν
 ἀγαθῶν πᾶσιν τοῖς ἀνθρώποις ἀποφαίνω σ' αἴ-
 τιον οὐσαν;

Πενία.

σὺ μὲν οὐ τὸν ἐμὸν βίον εἴρηκας· τὸν τῶν πτω-
 χῶν ὑπεκρούσω.

Χρεμύλος.

οὐκοῦν δήπου τῆς πτωχείας πενίαν Φαμέν εἶναι
ἀδελφὴν.

Πενία.

ὕμεῖς γε, οἵπερ καὶ Θρασυβεύλῳ Διονύσιον εἶναι
ὅμοιον.

ἀλλ' οὐχ οὐμὸς τοῦτο πέπονθεν βίος, οὐ μὰ Δί'·
οὐδέ γε μέλλει.

πτωχοῦ μὲν γὰρ βίος, ὃν σὺ λέγεις, Ζῆν ἔστιν
μηδὲν ἔχοντα·

τοῦ δὲ πένητος, Ζῆν Φειδόμενον, καὶ τοῖς ἔρ-
γοις προσέχοντα·

περιγίγνεσθαι δ' αὐτῷ μηδέν, μὴ μέντοι μηδ'
ἐπιλείπειν.

Χρεμύλος.

ὥς μακαρίτην, ὦ Δάματερ, τὸν βίον αὐτοῦ κατ-
έλεξας,

εἰ Φεισάμενος καὶ μοχθήσας καταλείψει μηδὲ
ταφῆναι.

Πενία.

σκώπτειν πειρᾷ καὶ κωμωδεῖν, τοῦ σπουδάζειν
ἀμελήσας,

οὐ γιγνώσκων, ὅτι τοῦ Πλούτου παρέχω βελ-
τίονας ἄνδρας,

καὶ τὴν γνώμην καὶ τὴν ἰδέαν· παρὰ τῷ μὲν
γὰρ ποδαγρῶντες,

καὶ γαστροῦδεις, καὶ παχύκνημοι, καὶ πίνοντες
 εἰσιν ἀσελγῶς·
 παρ' ἐμοὶ δ' ἰσχυνοὶ, καὶ σφηκῶδεις, καὶ τοῖς
 ἐχθροῖς ἀνιαιοί.

Χρεμύλος.

ὑπὸ τοῦ λιμοῦ γὰρ ἴσως αὐτοῖς τὸ σφηκῶδες οὐ
 πορίζεις.

Πενία.

περὶ σωφροσύνης ἤδη τοίνυν περὶ σφῶν, κα-
 ναδιδάξω,
 ὅτι κοσμιότης οἰκεῖ μετ' ἐμοῦ· τοῦ Πλούτου
 δ' ἔστιν ὑβρίζειν.

Χρεμύλος.

πάνυ γοῦν κλέπτειν κόσμιόν ἐστιν, καὶ τοὺς τοί-
 χους διορύττειν.

Πενία.

σκέψαι τοίνυν ἐν ταῖς πόλεσιν τοὺς ῥήτορας, ὥς
 ὁπόταν μὲν
 ὥσι πένητες, περὶ τὸν δῆμον, καὶ τὴν πόλιν
 εἰσὶ δίκαιοι·
 πλουτήσαντες δ' ἀπὸ τῶν κοινῶν, παραχρῆμ'
 ἄδικοι γεγένηνται,
 ἐπιβουλεύουσί τε τῷ πλήθει, καὶ τῷ δήμῳ πο-
 λεμοῦσιν.

Χρεμύλος.

ἀλλ' οὐ ψεύδει τούτων γ' οὐδέν, καίπερ σφόδρα
 βάσκανος οὖσα.

ἀτὰρ οὐχ ἥττόν γ' οὐδὲν κλαύσει, μηδὲν ταύτη
γε κομήσης,
ὅτι γε ζητεῖς τοῦτ' ἀναπείσειν ἡμᾶς, ὥς ἐστὶν
ἀμείνων
πενία πλούτου.

Πενία.

Καὶ σὺ γ' ἐλέγξαι μ' οὐπω δύνα-
σαι περὶ τούτου
ἀλλὰ φλυαρεῖς καὶ πτερυγίζεις.

Χρεμύλος.

Καὶ πῶς Φεύγουσί σε πάντες;

Πενία.

ὅτι βελτίους αὐτοὺς ποιῶ· σκέψασθαι δ' ἔστι
 μάλιστα
 ἀπὸ τῶν παίδων· τοὺς γὰρ πατέρας φεύγουσι,
 φρονοῦντας ἄριστα
 αὐτοῖς· οὕτω διαγιγνώσκειν χαλεπὸν πρᾶγμ'
 ἐστὶ δίκαιον.

Lyrische Beylage

von

Fr. Thiersch.

I n h a l t.

Aeschylus.

- I. Gesang der Okeaniden beym Felsen des Prometheus.
- II. Gesang der Erinnyen.

Sophokles.

- III. Siegesgesang nach der Befreyung Thebens.
- IV. Paeon bey einer Pest.

Euripides.

- V. Das Urtheil des Paris.
- VI. Die Hochzeitfeyer der Thetis.

Aristophanes.

- VII. Wechselgesang der Lakedaemonier und Athenäer.
- VIII. Lieder :
 - 1) an die Nachtigall;
 - 2) an die Muse des Hains;
 - 3) an die Wolken.

Pindarus.

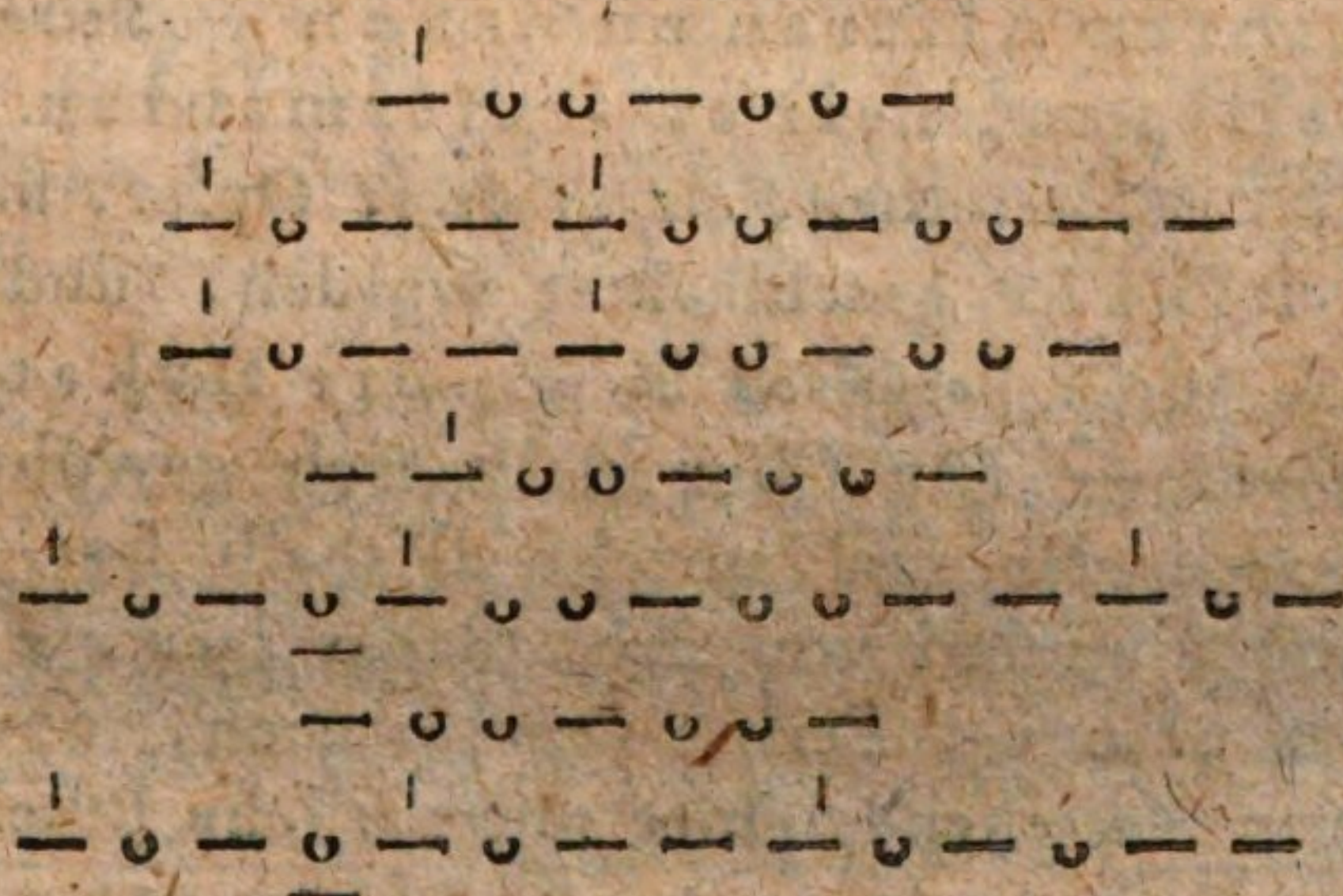
- IX. An die Huldgöttinnen.
 - X. Macht der Töne.
-

I.

Gesang der Okeaniden beym Felsen
des Prometheus.

(Aeschylus im gefesselten Prometheus v. 526 ff.)

Strophe und Gegenstrophe I.



Strophe I.

I Μηδαμ' ὁ πάντα νέμων
Θεῦτ' ἐμᾶ γνώμα κράτος ἀντίπαλον Ζεὺς,

V. 1. 2. Verbinde: Ζεὺς ὁ πάντα νέμων μηδ. Θεῦτο
κράτος — möge nie seine Macht aufstellen

Μηδ' ἐλιννύσαιμι θεούς ὀσίαις
 θοίναις ποτινισσομένα
 5 Βουφόνους παρ' Ὠκεανοῦ πατρὸς ἄσβεστον
 πόρον,

— ἀντίπαλον ἐμᾶ γνῶμα (ἀντιπάλλειν, entgegen-schütteln, -ringen) — entgegenstrebend, so daß sie entgegenwirkt meiner Gesinnung, d. h. nie möge mein Sinn in Widerstreit gerathen mit des Zeus Maafsregeln, damit er nicht feindselig seine Gewalt mir entgegenstelle.

V. 3—5. ἐλιννύειν, unthätig seyn, rasten; μηδ. ἐλινν. — noch möge ich je versäumen ποτινισσομένα θεούς, (nach bekanntem Gracismus s. v. a. νίσσεσθαι πρὸς θεούς) — zu den Göttern zu wandeln, ihren Altären zu nahen — θοίναις ὀσίαις, mit heiligen, reinen Opfermahlen. — βουφόνους heißen dieselben, als grössere Opfer, bey denen viele Rinder geschlachtet wurden, und es sind demnach unter βουφόνους θοίναις die Hekatomben zu denken. — Der Chor stellt sich gewöhnlich als eine Person dar und spricht deshalb fast durchgehends im Singulari von sich, daher ἐμᾶ, ποτινισσομένα u. a. — Ferner legt er sich, obwohl aus Göttinnen bestehend, hier menschliche Pflichten auf, um seine Gefühle denen der Zuschauer näher zu bringen. — Wie die Menschen der Götter Wohlwollen sich durch Opfergaben bewahren, so will es auch die Okeanide, und zwar an den Ufern des Okeanos, weil daselbst die Gestade ihrer Heimath sind. — πόρος aber ist 1) Uebergang über ein Gewässer, und sofort 2) dieses Gewässer selbst, wie auch *radum* beydes anzeigt. — Dieses Gewässer des Okeanos wird unauslöschlich genannt — ἄσβεστον — d. h. unversiegbar. Denn obwohl bey Homer noch kein

Μηδ' ἀλίτοιμι λόγοις;
 Ἀλλά μοι τόδ' ἐμμένοι καὶ μήποτ' ἐκτακείη.

Gegenstrophe 1.

Ἀδύ τι θαρσαλέαις
 τὸν μακρὸν τείνειν χρόνον ἐλπίσι, Φαναῖς
 10 θυμὸν ἀλδαίνουσιν ἐν εὐφροσύναις.

Zeugniss davon ist, dass der Okeanos die Erde umströmt, so doch beym Aeschylus bereits

ἔκγονα
 τῆς πολυτέκνου Τηθύος ἔκγονα
 τοῦ περὶ πᾶσαν θ' εἰλισσομένου
 χρόν' ἀκοίματ' ῥεύματι παῖδες
 πατρὸς Ωκεανοῦ —

Prometh. 137 ff.

und demnach bleibt das Gewässer des Okeanos, als im Kreise sich herum bewegend, immer dasselbe, ist unversieglich.

V. 6. τόδε in Bezug auf die beyden Vorsätze, durch Gaben und Ehrfurcht die Götter zu ehren. — Dieses möge mir immer im Herzen bleiben — καὶ μήποτ' ἐκτ. — ἐκτῆκεσθαι herausschmelzen, hier aus dem Gemüth entschwinden, ein Bild, das vom Schnee und Eis übergetragen ist.

V. 8—10. ἀδύ τι sc. ἐστὶ — es ist etwas Süßes. — Der folgende Inf., τείνειν, zieht den Accus. ἀλδαίνουσιν nach sich. — ἀλδαίνουσιν θυμὸν ἐν Φαναῖς (d. i. Φαιναῖς) das Gemüth nährend in leuchtendem Frohsinn — τείνειν τὸν μακρὸν χρόνον — auszudehnen die lange Zeit, nämlich des Lebens, das Leben hinzuziehn — ἐλπίσι θαρσ. — bey muthigen Hoffnungen; — d. h. es ist mir erfreulich, dass ich in stetem

Φρίσσω δέ σε δερκομένα
 Μυχθοῖς μόχθοις διακναιόμενον θεῖον δέμας·
 Ζῆνα γὰρ οὐ τρομέων
 Νηπία γνώμα σέβη θνατοῦς ἄγαν Προμηθεῦ.

Frohsinn, bey nie sinkender Hoffnung,
 mein Leben führen darf.

V. 10. 11. Prometheus war von dem Hephästus an eine Felsenwand angeschmiedet worden, als die Okeaniden erschienen, ihn zu beklagen. Daher sagt der Chor: Φρίσσω — δέμας — διακναιόμενον auf Prometheus bezogen: zernagt durch zahllose Qualen (μόχθοι) an der göttlichen Gestalt, nach bekanntem Gebrauch des Accus. δέμας mit dem Passiv. verbunden.

V. 13. 14. Prometheus fand die Menschen in einem Zustande, welcher von dem thierischen nicht sehr verschieden war. Um sie zu verherrlichen (σέβεσθαι) raubte er, ohne des Zens Rache zu fürchten (Ζῆνα οὐ τρομέων), das göttliche Feuer vom Himmel und strömte es durch die Brust des vernachlässigten Geschöpfs. Diese That brachte ihn an den Felsen. Zu ihr trieb ihn sein liebevoller und deshalb selbst die Götter reizender Sinn (beydes liegt in Νηπία γνώμα) gegen die Menschen, und so traf ihn sein Unglück, weil er dieselben zu sehr (ἄγαν), das heißt, mehr verherrlichte, als er konnte, ohne sich selbst zu schaden.

Strophe und Gegenstrophe 2.

The image displays a page from a manuscript, likely a musical score, featuring several staves of notation. The notation is composed of horizontal lines with various symbols, including vertical strokes and curved marks, arranged in a structured, repeating pattern across several staves. The symbols appear to be a form of shorthand or a specific musical notation system. The page is aged and shows signs of wear, with some discoloration and faint markings visible.

Strophe 2.

15 Φέρ' ὅπως ἄχαρις χάρις, ὦ φίλος· εἶπε
 ποῦ τις ἀλκὰ,
 τίς ἐφ' αὐτῶν ἀρῆξις; οὐδ' ἐδέρχθης
 Ὀλιγοδρανίαν ἀκίυν
 ἰσόνειρον, ἃ τὸ Φωτῶν
 ἀλὰν γένος ἐμπεποδισμένον; οὐποτε δ'

V. 15. 16. φέρε, ὦ φίλος, — *age, bedenke, o lieber* — ὅπως (ἢ) χάρις, ἄχαρις (sc. ἐστίν) — *wie danklos der Dienst (χάρις) ist* — *derjenige nämlich, welchen Prometheus den Menschen erwiesen hat, die jetzt nicht vermögen, ihm, wo er für sie leidet, einige Hülfe zu leisten.* — *Daher fährt der Ch. fort: εἰπὲ, ποῦ τις ἀλικά, (sc. ἐστί) — Abweh-*
rung des Uebels (ἀλικά), nämlich durch die Men-
schen; denn gleich fügt er an: τίς ἐφ' αὐμ. ἀρηξ;

V. 16 — 19. Die Klage über das Unvermögen (ὀλιγοδρανία) des menschl. Geschlechts (τὸ Φωτῶν γένος), vermöge dessen es in seinem Thun immerdar gehindert wird (ἐμποδίζεται), zieht sich auch bey den Griechen durch alle Zeitalter herab;

20

ἄρρήκταν Διὸν ἁρμονίαν
 θνατῶν παρεξίασι βουλαί.

Gegenstrophe 2.

Ἐμαθον τάδε, σὰς προσιδοῦς ὀλοὰς τύχας
 Προμηθεῦ.

Τὸ διαμφίδιον δ' ἔμοι μέλος προσέπτα·
 τόδ' ἐκεῖνο θ' ὅτ' ἄμφι λουτρὰ
 25 καὶ λέχος σὸν ὑμεναίου
 ἰότατι γάμων, ὅτε τὰν ὁμοπατρίον

οὐδὲν ἀκιδνότερον γαῖα τρέφει ἀνθρώποιο,
 πάντων ὅσσα τε γαῖαν ἐπι πνεῖει τε καὶ ἔρπει

klagt schon Homer (Od. σ, 130. vergl. Il. ζ, 146.)

V. 19 — 21. ἁρμονία Διὸς (von ἁρμόζειν zusammenfügen) gerade wie bey uns Fügung Gottes von der höhern Weltordnung. Wie einmal Zeus die Schicksale unauflöslich ineinandergefügt hat (ἄρρηκτη ἁρμονία), so erfolgen sie: nimmerdar entgehen (παραξίασι) die Rathschläge der Sterblichen, d. h. die Sterblichen durch ihre Rathschläge, jener unzerbrechlichen Fügung. — Auch dieser Ausspruch ist dem Bedürfnis der Zuhörer angepasst, indem Prometheus, der Unsterbliche, unter einer Sentenz begriffen wird, welche von den Sterblichen etwas aussagt.

V. 22 — 26. Dieses (τάδε), nämlich den Zwang höherer Fügung, lernt die Okeanide aus dem Schicksale des Prometheus, den sie einst glücklich sah, als sie ihm sein Brautlied sang, jetzt aber im tiefsten Ungemach erblickt (σὰς ὀλοὰς τύχας προσιδοῦσα) und um ihn den Trauergesang anstimmt. — Dieses ist τὸ διαμφίδιον μέλος, *biceps, bisonum carmen*, das zweyfache Lied, welches

ἔδνοις ἄγαγες Ἑσιόνα
πιθὼν δάμαρτα κοινόλεκτρον.

ihr anflog (ἐμοὶ προσέπτα), d. h. ihr Gemüth anregte. — Der Artikel τὸ hat seinen Platz, weil das doppelte Lied gleich bezeichnet wird: τόδε, das jetzige, der Trauergesang an seinem Felsen, ἐκείνο τε, und jenes bey seiner Vermählung. Der letzte Begriff wird weiter ausgeführt: ὅτε ὑμεναίου (hier mit langem u wegen des Augments von ὑμεναίω) ἀμφὶ λουτρὰ (σὰ) καὶ λέχος σόν. — Vor dem Bade des Bräutigams und vor der hochzeitlichen Kammer wurden von Chören der Unvermählten die Hochzeitsgesänge (ὑμέναιοι) angestimmt u. zwar ἰότατι γάμων. Der Ausdruck ist nach dem homerischen ἰότητι θεῶν, ἀλλήλων ἰότητι u. dgl. gebildet: also nach dem Willen der Hochzeit, wie diese es verlangt, *ritu solemnī nuptiarum*; demnach der Sinn: ich sang das Brautlied nach Sitte der Vermählung.

V. 26 — 28. Prometheus vermählte sich mit der Hesione, von der nichts weiter bekannt ist, als eben dieser Umstand und daß sie eine Okeanide war. Der Chor nennt sie deshalb ὁμοπάτριος. Verbinde: ὅτε ἤγαγες (*duceres*, heimführtest) τὴν ὁμοπατρ. Ἑσ., δάμαρτα κοινόλεκτρον (als lagertheilende Genossinn) πιθὼν ἔδνοις beredend, sie bewegend durch Brautgeschenke (ἔδνα), nämlich dir zu folgen. Bey Homer ὅς κέ σ' ἐέδνοισιν βρίσας οἰκόνδ' ἀγάγεται Od. ζ, 159.

Π.

Gesang der Erinnyen.

(Aeschylus in den Eumeniden v. 300 ff.)

A n a p ä s t e n.

30 "Αγε δὴ καὶ χορόν ᾤψωμεν, ἐπεὶ
 Μοῦσαν στυγεράν
 ἀποφαίνεσθαι δεδόκηκεν,
 λέξαι τε λάχῃ τὰ κατ' ἀνθρώπους,
 ὥς ἐπινωμᾷ στάσις ἡμετέρα,
 εὐθυδίῃ δ' ἡδόμεθ' εἶναι.

V. 29 — 31. Eigentlich ᾤψωμεν χεῖρας εἰς χορόν — Chor — hier Reigentanz. — Μοῦσα steht häufig statt Gesang; φαίνειν, mit mehreren Compositis προφαίνειν, ἀποφ. u. a. *revelare*, erscheinen lassen, vom beginnen desselben. So πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν, Aristoph. Lysistr. 1798. und der Sänger bey Homer ὁρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο, φαῖνε δ' αἰοδὴν, Od. 9, 499. Der Sinn ist demnach: Jetzt laßt uns auch (καὶ) einen Reigen schlingen, da es beschlossen (δεδόκηκεν sc. ἡμῖν, *nobis placuit*), daß unser verhafster Gesang erscheinen, (ἀποφαίνεσθαι) ertönen soll.

V. 32 — 34. Verbinde: (ἐπεὶ τε δεδόκηκεν) λέξαι, ὥς ἡμετέρα στάσις ἐπινωμᾷ τὰ κατ' ἀνθρώπους λάχῃ. — στάσις, Zusammenstellung, Versammlung heißt der Chor. So:

35 Τὸν μὲν καθ' αὐτὰς χεῖρας προνέμουντ'
οὐτίς ἀφ' ἡμῶν μῆνις ἐφέρπει,
ἄσινῃς δ' αἰῶνα διοιχνεῖ.

Ὅστις δ' ἀλιτρώων ὥσπερ ὅδ' ἀνὴρ
χεῖρας φονίας ἐπικρύπτει,
40 μάρτυρες ὀρθαὶ τοῖσι θανοῦσιν
παραγιγνομέναι, πρᾶντορες αἵματος
αὐτῷ τελέως ἐφάνημεν.

στάσις δ' ἀνορέτω γέναι
κατολολυξάτω θύματος λευσίμου.

Aeschyl. Agam. 1109.

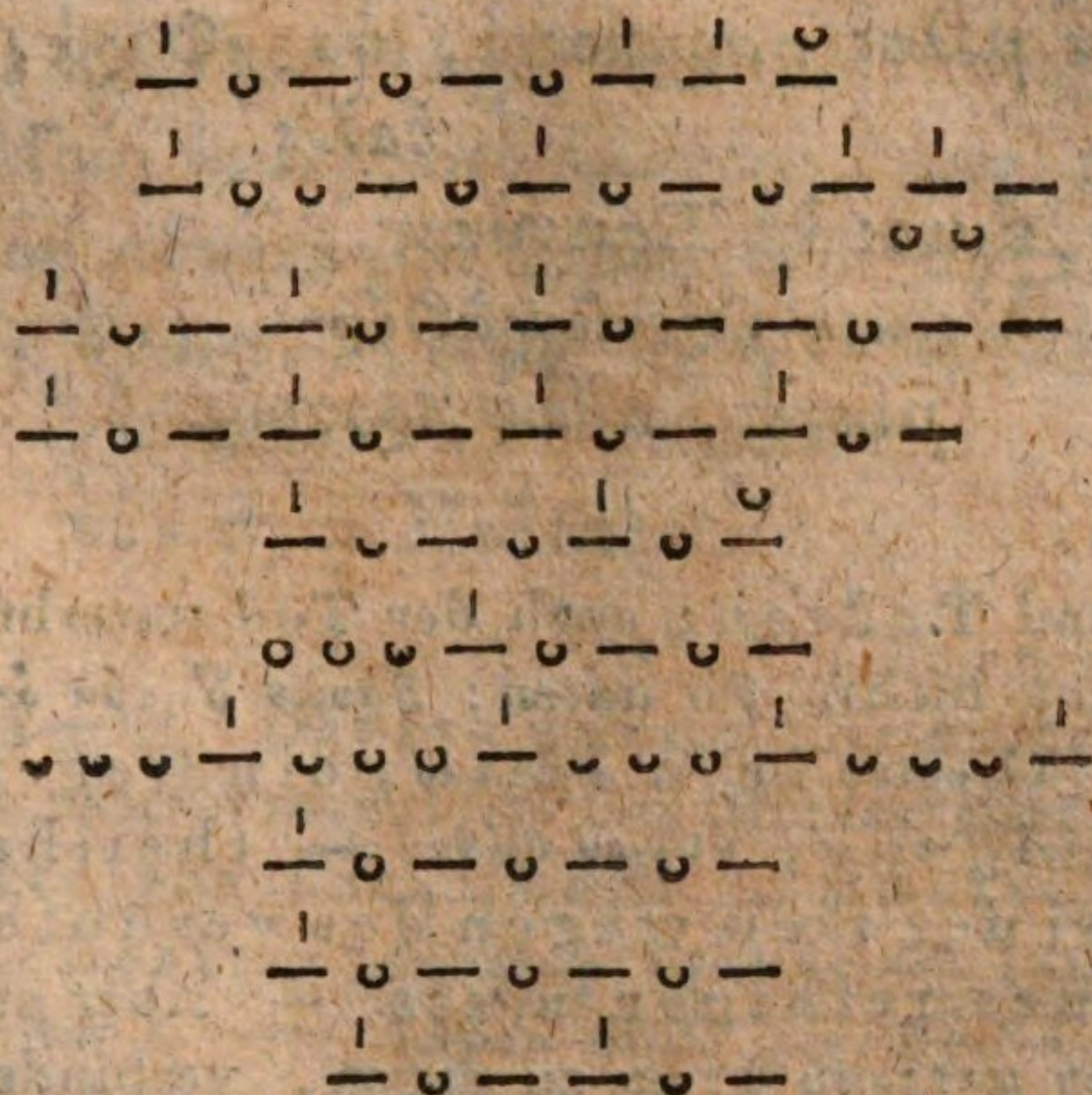
Diese Versammlung nun ἐπινωμᾶ (verlängerte Form aus ἐπινέμει) λάχῃ, vertheilt die Loose, d. h. die bestimmte Strafe durch oder unter die Menschen. — Der Chor erklärt sich sogleich selbst, welchen Menschen und welche Loose er ihnen zu- theilt. — ἡδόμεθα, was bey Homer εὐχόμεθα ist. — εὐθυδίκαί, schnell richtend, weil, sobald der Mord begangen war, auch sogleich die Eumeniden auftraten, den Mörder zu verfolgen.

V. 35 — 37. ἐφέρπειν und ἔρπειν — *arrepere* — *repere*, hat bey den Tragikern überhaupt die Bedeutung von gehen, nahen. Kein Zorngericht (μῆνις), das von uns ausgeht (ἀφ' ἡμῶν), naht dem, überfällt τὸν προνέμοντα καθ' χεῖρας. — προνέμειν, eigentlich vorwärts weiden, von fortrückenden Heerden, dann überh. im Med. sich ausdehnen; aus-, erstrecken, *porrigi*, als μάχῃ, μῆνις προνέμεται; und davon προνέμειν *activ.* ausstrecken. Daher ὁ προν. κ. χ. der reine Hände ausstreckt.

V. 38 — 42. ὅστις ἐπικρύπτει — αὐτῷ ἐφάνημεν. Auf ὅστις sollte eigentlich τοῦτῳ folgen; doch ist jene freyere Fügung nicht selten. Man muß denken, es sey εἴ τις vorhergegangen, worauf dann ἐφάνημεν αὐ-

τῷ ohne Störung der Constr. folgte. — χαῖρας Φονίας ἐπιηρ. wenn jemand durch Verhüllung seiner blutigen Hände den Mord zu verbergen sucht u. s. w. ἀλιτρεύειν aus λιτή, woher ἀλιτηρός, frevelnd, und ἀλιτρός, aus welchem dann wieder ἀλιτρεύειν gebildet wurde. Das Wort gehört zu den dem Aeschylus eigenthümlichen. — ἰδ' ἀνὴρ ist Orestes, den die Eumeniden, als er seine Mutter erschlagen, um dadurch auf Apollos Befehl seinen von ihr ermordeten Vater zu rächen, bis in das Heiligthum des delphischen Gottes verfolgten, von wo ihn dieser nach Athen in den Tempel der Athene entweichen liefs. Dort auch finden ihn die Rachegöttinnen und beginnen ihren Gesang. — Sie erscheinen dem Verbrecher τελέως, d. i. ἐναργές, deutlich, mit ihrem ganzen Schrecken, herzukommend — παραγιγνόμεναι — als untrügliche Zeugen (ὁρθαί, d. i. ἀληθεῖς μάρτυρες) den Gestorbenen, d. h. als solche, die von dem verborgenen Morde sichres Zeugniß geben, πράκτορες, als Einfoderer — *exactores* — Bestrafer der Blutschuld. — αἶμα, das von dem Mörder frevelhaft vergossene Blut. — Da die Eumeniden offenbar durch Personificirung der innern Gewissensbeängstigung nach unkriegerischem Morde entstanden sind, so werden alle Wirkungen des Gewissens in psychologischer Vollständigkeit auf sie übertragen und als Theile ihrer Macht auch in der Folge des Gesanges aufgezählt.

Strophe und Gegenstrophe 1.



Strophe 1.

Μᾶτερ, ἃ μ' ἔτικτες, ὦ μᾶτερ

Νῦξ ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποίναν

45 Κλυθ' ὁ Λατοῦς γὰρ ἱνὶς μ' ἄτιμον τίθησιν,
τόνδ' ἀφαιρούμενος πτῶνα, ματρῶν ἄγ-
νισμα κύριον Φόνου.

V. 43—47. Die Eumenide sieht, daß Apollo, der Sprößling der Leto (Λατοῦς ἱνὶς) das gescheuchte Wild (πτῶνα — so nennt sie den Orestes,) ihr entreißen (ἀφαιρεῖσθαι) und sie durch diese Beeinträchtigung ihrer Macht entehren (ἄτιμον τίθέναι) will. Des Apollo Absicht nämlich ist, den Jüngling vor das Gericht des Areopagos zu stellen und von der Schuld freysprechen zu lassen. — Deshalb ruft sie, im Gefühl ihrer Ohnmacht gegen den Gott, die Nacht, ihre Mutter, zum Zeugen des Unrechts an. Sie selbst nennt sich geboren ποίναν als Strafe ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν, für die Leben-

Ἐπὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ,
 Τόδε μέλος παρακοπά, παραφορά, φρενο-
 δαλὶς

50 ὕμνος ἐξ Ἑριννύων
 δέσμιος φρενῶν ἀφάρ-
 μικτος, αὖων βροτούς.

digen und Todten; auch der Tod unterbrach ihre Züchtigung nicht. So unten: θανῶν δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύσερος. — Orestes heisst ἄγνισμα, ein Gegenstand der Reinigung, κύριον φόνου — theilhaft des Mordes: der sich wegen des verübten Murthermordes reinigen muß. — Aber statt ἄγνισμα κύριον ματρῶου φόνου zu sagen, verbindet er mit lyrischer Kühnheit ματρῶον ἄγνισμα, κύριον φόνου.

V. 48—52. θύεσθαι, hier *deuoneri*, über dem uns Geopferten, Geweihten (ἐπὶ τῷ τεθυμένῳ) ist unser Gesang (τόδε μέλος) Sinnverwirrung u. s. w. — Die drey folgenden Substantive gehören 1) παρακοπά zu παρακόπτειν, danebenschlagen, z. B. bey Münzen die ein schiefes Gepräge bekommen, dann übergetragen auf den verrückten Verstand; 2) παραφορά zu παραφέρσθαι, eigentlich von Rossen, die aus dem Gleise gehn; 3) φρενοδαλὶς zu φρενοδηλέω, den Geist beschädigen. — ἀφάρμικτος, „duldet nicht der Leyer Klang“. Aehnliches sagt man von den Ausbrüchen prophetischer Wuth — αὖων βροτούς — versengend die Sterblichen: — „Des Hörers Mark verzehrend.“

Gegenstrophe I.

Τοῦτο γὰρ λάχος διανταία
 Μοῖρ' ἐπέκλωσεν ἐμπέδως ἔχειν, θανάτων
 55 οἷς ἂν αὐτουργίαι ζυμπέσωσιν ματαίοις,
 Τοῖς ὁμαρτεῖν, ὅφρ' ἂν γᾶν ὑπέλθῃ· θαν-
 ὦν δ'
 οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος.

V. 53—57. Dieses spann ihr zu (ἐπέκλωσεν, nach bekannter Vorstellung bey Homer statt ἐπέσειμε), ertheilte ihr die Moera zu unerschütterlichem Besitz (ἐμπέδως ἔχειν) — λάχος, als Loos, Amt. — Λάχος muß als Apposition von τοῦτο gedacht werden; denn würde es mit demselben unmittelbar verbunden seyn und dieses Loos übersetzt werden sollen, so müßte es τοῦτο τὸ λάχος oder τόδε λάχος heißen. Die Moera heißt διανταία, welche hindurch (διάντα) dringt, vollendet, was sie beschloss. Der Eumenide Amt nun war, τοῖς (st. τοῦτοις) ὁμαρτεῖν, denen sich anzufügen, ihnen unablässig zu folgen, οἷς ματαίοις αὐτουργίαι θανάτων (d. i. φόνων) ἂν ζυμπέσωσιν. — αὐτουργίαι θανάτων sind eigne Ausübungen von Mordthaten, mit eigner Hand verübte Mordthaten. — ζυμπίπτειν aber mit τινί s. v. a. συντυγχάνειν τινι, accidere alicui; diejenigen, welchen Meuchelmorde begegnen, werden seyn die dergleichen selbst verüben. — μάταιοι heißen jene Mörder, was im Folgenden nähere Bestimmung findet, wo der Mord, den die Erinnys verfolgt, näher bezeichnet wird. — γᾶν ὑπέρχασθαι, terram subire, sterben. — θανῶν δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος (sc. ἐστὶ), auch nach dem Tode ist er nicht frey, nämlich von der Strafe der Erinnys, die sich oben ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποίναν nannte.

Τῶν δὲ παλλεύκων πέπλων
 αἰὲν ἄμοιρος ἄκληρος ἐτύχθην,
 δωμάτων γὰρ εἰλόμαν
 ἀνατροπὰς· ὅταν Ἄρης τιθασὸς ὦν φίλον ἔλῃ,
 70 ἐπιτόνως διόμεναι κρατερὸν ὄντ' ὅμως μαυ-
 ροῦμεν αἵματι καινῶ.

V. 66 — 69. Ich ward (ἐτύχθην) untheilhaft
 (ἄκληρος ἄμοιρος s. v. a. ἀνευ κλήρου καὶ μοίρας), be-
 kam keinen Theil an weissen Gewanden.
 Diese waren das Zeichen heiterer Stimmung. Die
 finstern Mächte des Unglücks und die von ihnen lit-
 ten, hüllten sich in schwarze Kleider. — εἰλόμαν sc.
 κλήρω, d. i. ἔλαχων, ich empfang. — δωμ. ανατ. do-
 mum, i. e. gentium, familiarum ruinas: da mußs
 sie thätig seyn, wo Geschlechter durch
 gegenseitigen Mord ihrer Glieder zu
 Grunde gehn. —

V. 69 — 71. Ἄρης τίθασος. Ἄρης überhaupt Un-
 heil und τίθασος von τιθάειν friedlich aufnäh-
 ren, zähmen. Der zahme Ares, der nicht in
 der Schlacht als δεξιόσειρος hauset, sondern in friedli-
 cher Wohnung, wird demnach der Meuchelmord
 seyn. Wann dieser — φίλον ἔλῃ — einen
 Freund ergreift, hinrafft. Wenn also im
 Schoosse der Familien sich der Kampf ent-
 spinnt und den Verwandten, den Freund
 hinrafft, μαυροῦμεν — so umnachteten wir —
 αἵματι καινῶ — durch das neuvergossene Blut,
 bringen durch dasselbe zur Verzweiflung
 — κρατερὸν ὄντ' ὅμως — selbst den Starken (ὅμως
 auf μαυροῦμεν bezogen: ob er gleich stark ist,
 so dennoch u. f.) — ἐπιτόνως διόμεναι — indem
 wir angestrengt ihn verfolgen. —

Gegenstrophe 2.

Σπευδομένα δ' ἀφελεῖν Δία τάςδε μερίμνας,
 Θεῶν δ' ἀτέλειαν ἐμαῖσι δίκαις ἐπικραίνειν,
 μηδ' ἐς ἀνάκρισιν ἐλθεῖν.

75 Ζεὺς γὰρ αἵματοσταγὲς
 ἀξιόμισον ἔθνος τόδε λέσχας
 ᾗς ἀπηξιώσατο.

V. 72 — 74. Die Eumenide verfolgt den Blutschuldigen, σπευδομένα — sich bestrebend — Δία τάςδε μερίμνας ἀφελεῖν (ἀφαιρεῖν τινά τι, *eripere alicui aliquid*), dem Zeus jene Sorgen zu entnehmen, welche sie vorher, als ihr selbst aufgelegt, darstellte, die Sorgen nämlich, mordbefleckte Verbrecher würdig zu bestrafen; — Θεῶν δ' ἀτ. — ἐπικραίνειν. ἀτέλεια ist Freyheit von Abgaben (τέλη) und überhaupt von Theilnahme an etwas. Die Eumenide will demnach für ihre Gerichte (ἐμαῖσι δίκαις) Theilnehmungslosigkeit (*sit venia verbo!* —) der Götter erlangen (ἐπικραίνειν, *perficere*), d. h. sie bestrebt sich, es durchzusetzen, daß kein Gott sich in ihre Gerichte mische. — μηδ' — ἐλθεῖν. — Ἀνακρίνειν ist die Klage anordnen, *instituere iudicium*. — Zu dieser Anordnung des Gerichts (ἀνάκρισις) sollen nicht die Götter kommen, wie Apollo und Athene beym Orestes thaten. Die Verbindung ist demnach: σπευδομένη — ἐπικραίνειν, μηδὲ ἐλθεῖν (sc. τοὺς Θεοὺς) ἐς ἀνάκρισιν. —

V. 75 — 77. Denn Zeus hat die Schaar jener Verbrecher (τόδε αἵματοστ. ἀξιόμ. ἔθνος) von seiner Beachtung ausgeschlossen, (λέσχης ᾗς ἀπηξιώσατο, *dedignatus est suo colloquio*) mag sich mit der Entscheidung über sie nicht befassen. —

Μάλα γὰρ οὖν ἀλομένα βαρυπεςῇ καταφέρω
ἀνέκαθεν ποδὸς ἀκμὰν, σφαλερὰ ταχυδρό-
μοισιν

80 κῶλα, δύσφορον ἄταν.

V. 78—80. Deshalb nun (γὰρ οὖν) fällt die Erinnys über dieselben her: — μάλα ἀλομένη (von ἄλλομαι) — in weitem Sprunge — ἀνέκαθεν — aus der Ferne her — καταφέρω — trage, stelle ich (dem Verbrecher) entgegen — βαρυπ. ἀκμ. ποδ. — die schwer auffallende Kraft meines Fusses: d. i. dem Verbrecher, der entfliehen will, stelle ich in gewaltiger Eile mich selbst in den Weg. Zu ποδὸς ἀκμὰν tritt als Apposition 1) κῶλα σφαλερὰ (von σφάλλειν, zum Fallen bringen) ταχυδρόμοισιν, die auch den zum Fall bringen, der ihnen entlaufen will — und 2) δύσφορον ἄταν. Um diesen Begriff zu fassen, muß man aus dem Vorigen den allgemeinen Begriff der Erscheinung jener Rächerinnen herausnehmen: was sie über den Verfolgten durch ihr Herannahen bringen, ist δύσφορος ἄτα, schwer zu tragendes Unheil.

Strophe und Gegenstrophe 3.

— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

Strophe 3.

Δόξαι τ' ἀνδρῶν καὶ μάλ' ὑπ' αἰθέρι σεμναί
 Τακόμεναι κατὰ γᾶν μινύθουσιν ἄτιμοι
 ἄμετέραις ἐφόδοις μελανείμοσιν, ὀρχη-
 σμοῖς τ' ἐπιφθόνοις ποδός.

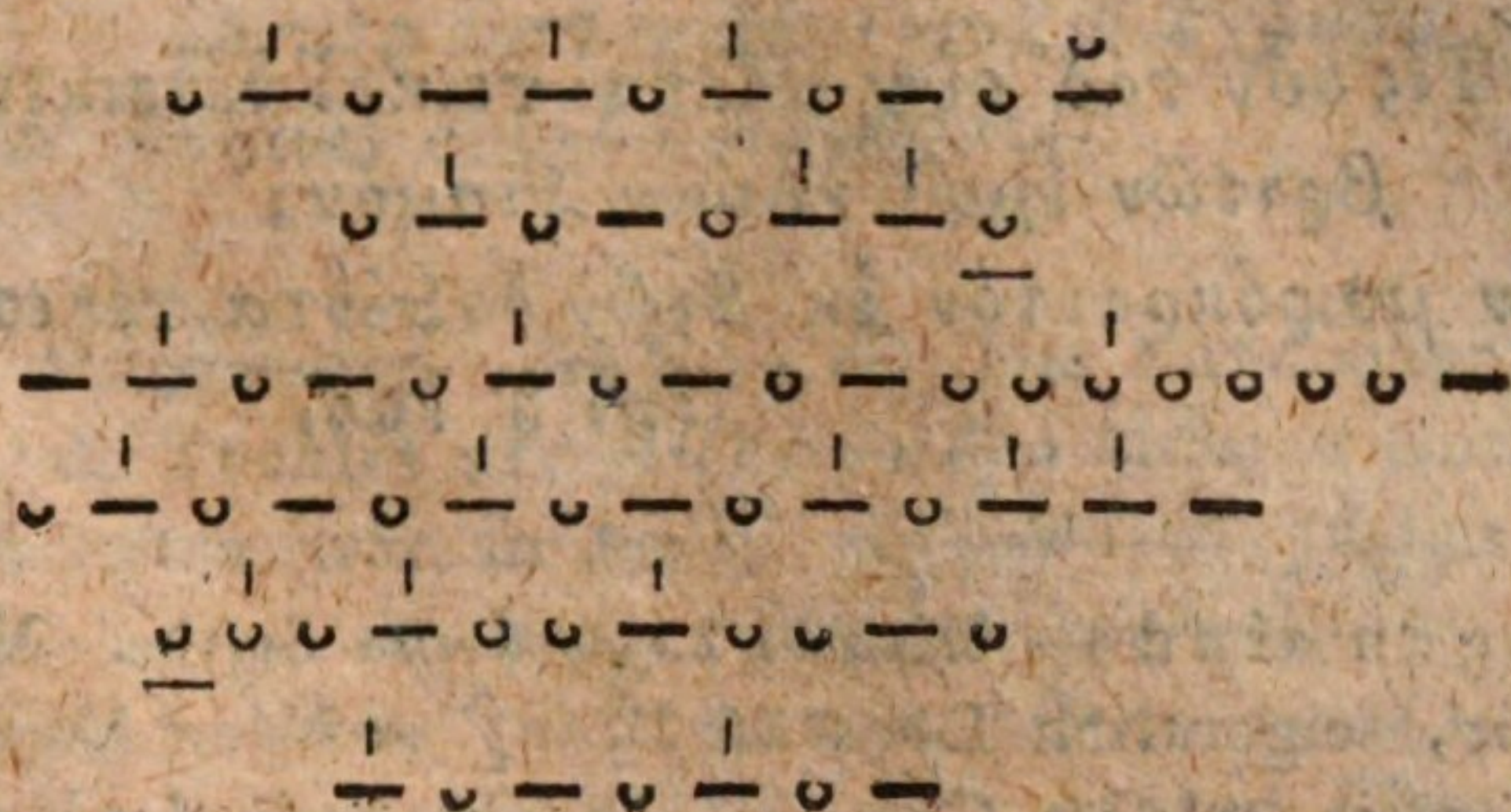
Gegenstrophe 3.

85 πίπτων δ' οὐκ οἶδεν τόδ' ὑπ' ἄφρονι λύμα·
 τοῖον ἐπὶ κνέφας ἀνδρὶ μύσος πεπόταται
 καὶ δνοφεράν τιν' ἀχλὺν κατὰ δώματος αὐδᾶ-
 ται πολύστονος Φάτις.

V. 81—84. Wenn auch das Vertrauen (δόξαι) der Männer, die nämlich den Eumeniden geweiht sind, hoch zu dem Aether strebt (καὶ μάλα σεμναί sc. οὔσαι ὑπ' αἰθέρι), sich noch so sicher erhebt, so schwindet es doch unter die Erde schmelzend, d. h. ganz vergehend vor unserm Annahn (ἐφόδοι), d. h. selbst der müthigste Verbrecher geräth in Verzweiflung, wenn wir ihm entgentreten. In ἐφόδοι liegt der Begriff von ihren persönlichen Erscheinungen, und in dieser Beziehung heißen sie μελανείμονες, schwarzgekleidet. Ihre Tänze ferner (ὀρχησμοὶ ποδός) sind ἐπιφθόνοι, gehässig, verhaßt.

V. 85—88. Verbinde: πίπτων οὐκ οἶδεν τόδε, nämlich πεπτωκέναι ἑαυτὸν. Gracismus: fallend weiß er es nicht, statt er weiß es nicht, wenn er fällt, weil seine Gräuelthat ihm den Geist verfinstert: „als eine solche (ihn so verwirrende) Dunkelheit fliegt der Gräuel den Mann an (ἐπιπόταται), kommt über ihn,“ (wie μέλος μοι προσέπτα im vorigen Gesange) — breitet sich gleichs. mit nächtigen Fittigen über ihn aus. — καὶ δνοφ. — Φάτις, und seine vielkla-

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

90 Μένει γὰρ εὐμάχανοί τε καὶ τέλειαι
κακῶν τε μνάμονες σεμναὶ
καὶ δυσπαράγοροι βροτοῖς ἄτιμ' ἀτίετα διό-
μεναι
λάχῃ θεῶν διχοστατοῦντ' ἀναλίω λάμπῃ
δυσοδοπαίπαλα δερκομένοισιν
καὶ δυσομμάτοις ὅμως.

gende Rede (πολύστονος Φάτις) nennt einen dü-
stern Nebel durch das Haus, d. i. er fühlt
sich von seiner Schwermuth wie von ei-
nem düstern Nebel eingehüllt und seine
Klagen deuten auf diesen Zustand. — Φάτις
also wird nicht die Rede seyn, die von andern
ausgeht, nicht Gerücht (Φήμη), sondern seine
eigene und demnach πολύστονος Φάτις s. Kla-
gen.

V. 89. εὐμήχανοι sind die Erinnyen, leicht auf-
zuregen aus ihrer Heimath — μένει, wegen
der Heftigkeit ihres Gemüths. Ferner τέλειαι
d. i. εἰς τέλος ἄγουσαι, Vollstreckerinnen — δυ-
παρήγοροι, die durch keine Zusprache zu be-

Gegenstrophe 4.

95 Τίς οὖν τάδ' οὐχ ἄζεται τε καὶ δέδοικεν
 βροτῶν ἐμοῦ κλύων θεσμόν,
 τὸν μοιρόκραντον ἐκ θεῶν δοθέντα τέλεον;
 ἐπὶ δ' ἐμοὶ

sänftigen sind — διόμεναι λάχῃ ἄτιμα ἄτίετα. Hier ist λάχος, eigentlich Loos in Bezug auf den Wohnsitz, den sie erloost (ἐλαχον), gleichsam Erbtheil. Diese Sitze sind διχοστατοῦντα θεῶν, d. i. δίχα θεῶν *a diis separata*, nicht vom Glanz der Sonne, sondern der Brandfackeln erleuchtet (ἀνῆλιν λάμπη), welche sie in ihren Händen schwingen, ihnen nicht angewiesen zur Ehre (ἄτιμα) und deshalb von keinem geehrt (ἄτίετα). „Diese Sitze, διόμεναί (ἐσμεν), d. i. διόμεθα, verfolgen wir.“ — δίσσθαι scheint in der Bedeutung von durchstürmen, durcheilen gedacht, wie das Homerische πεδίῳ δίσσθαι, durch das Gefild eilen. — Ferner sind dieselben durch Gestein (παιπάλοις) unwegsam (δύσοδοι) — was in Ein Wort, δυσοδοπαίπαλοι, zusammengezogen ist. — δεδοκότες und δυσόματοι stehn in demselben Gegensatze wie oben δεδοκότες καὶ ἄλλοι. Die ganze Strophe enthält übrigens eine Anhäufung von Prädicaten, die durch kein Tempus verbunden sind, deshalb auch nicht interpungirt werden dürfen.

V. 95 — 97. τάδε bezieht sich auf alles, was die Eumeniden von sich gesagt haben. — Verbinde: τίς οὖν βροτῶν οὐχ ἄζεται τε καὶ δέδοικεν τάδε. — θεσμός nennt sie hier das Geschäft, dessen Ausführung ihr übergeben ist (τέλεον δοθέντα) und zwar von den Göttern nicht nur (ἐκ θεῶν), sondern auch von den Moeren: μοιρόκραντον, ὑπὸ Μοιρῶν κραυθέντα, von den Moeren vollendet, von denselben in voller Ausdehnung ihnen zugetheilt. —

γέρας παλαιόν ἐστίν, οὐδ' ἀτιμίας κύρω
καίπερ ὑπὸ χθόνα τάξιν ἔχουσα
100 καὶ δυσάλιον κνέφας.

V. 97 — 100. ἐπὶ δ' — ff. Die Eumeniden gehör-
ten als Töchter der Nacht zu den ältesten Gottheiten.
Ihr Dienst war in Attika einheimisch; daher: „οὐδ'
ἀτιμίας κύρω — *neque dedecoris particeps — honore
privata — sum;*“ τάξις s. v. a. λάχος, τόπος εἰς οἴκησιν
αὐτοῖς τεταγμένος. — Mit dem ganzen Chorgesange
kann übrigens verglichen werden Aeschyl. Choeph.
v. 1218 — 1260. Soph. Oed. Col., besonders v. 36 — 50.
v. 118 — 140. Eurip. Orest. 140 — 308. und desselben
Iphig. in Taur. 261 — 310, wo Wirkungen oder Vor-
stellungen von den Eumeniden aufgeführt werden. —

III.

Siegesgesang nach der Befreyung
Thebens von der Belagerung
durch die sieben Helden.

(Sophokles in der Antigone v. 100 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.

— — — — —
 — — — — — oder: — — — — —
 — — — — —
 — — — — — oder: — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — — oder: — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

Strophe, 1.

Ἀκτὶς Ἀελίου τὸ κάλ-
λιστον ἑπταπύλῳ φανέν

V. 101. Verbinde: φάος τὸ κάλλιστον (*adverb.*)
φανέν Θήβη τῶν πρότερον (sc. φανέντων αὐτῇ). Der

- Θήβα τῶν πρότερον Φάος,
 ἐφάνθη πότε χρυσέας
 105 ἀμέρας βλέφαρον, Διρκαί-
 ων ὑπὲρ ῥεέθρων μολοῦσα,
 τὸν λεύκασπιν ἀπ' Ἀργόθεν
 Φῶτα βάντα πανσαγία
 110 Φυγάδα προδρόμον ὀξύτέρῳ
 κινήσασα χαλινῷ.

Anapästien.

- Ὅς ἐφ' ἀμετέρα γὰ, Πολυνείκους
 ἀρθεῖς νεικέων ἐξ ἀμφιλόγων,
 ὀξέα κλάζων
 αἰετὸς ἐς γὰν ὥς ὑπερέπτα,
 115 λευκῆς χιονος πτέρυγι στεγανός,
 πολλῶν μεθ' ὅπλων
 ζύν θ' ἱπποκόμοις κορύθεσσιν.

Strahl der Morgensonne — (ἀκτὶς ἀελίου) das Augenlied — βλέφαρον, gleichsam der Aufblick des goldnen Tages gelangte über die Fluthen der Dirce nach Theben, die östlich an der Stadt vorüberzog. —

V. 107 — 110. ἀπ' Ἀργόθεν, Hom. Diction st. ἀπ' Ἀργου oder Ἀργόθεν. Beym kommenden Morgen war das Heer von der Stadt verschwunden. Es hatte sich zurückgezogen, der Morgen also hatte es verscheucht: das Heer ist der Mann, ὁ λεύκασπις Φῶς, βὰς ἀπ' Ἀργου πανσαγία. Der Morgen trieb ihn (κινήσασα) mit schnellerem Zügel (ὀξύτερος χαλινός), daß er als eiliger Flüchtling (φυγὰς πρόδρομος) von der Stadt zurückwich.

V. 111 — 117. Dieser Kriegshaufen flog wie ein Adler hoch her über das Land — ἀρθεῖς

G e g e n s t r o p h e I.

- Στάς δ' ὑπὲρ μελάθρων, κύκλω
 Φοινίαισι ἀμφιχανύων
 120 λόγχαις ἐπτάπυλον στόμα,
 ἔβα, πρὶν ποθ' ἀμετέρων
 αἱμάτων γένυσιν πλησθῆ-
 ναί τε καὶ στεφάνωμα πύργων
 πευκαένθ' Ἡφαιστον ἐλεῖν.
 125 Τοῖος ἀμφὶ νῶτ' ἐτάθη
 πάταγος Ἄρεος, ἀντιπάλῳ
 δυσχείρωμα δράκοντι.

ἐφ' ἀμετέρα γὰ st. ἐπαρθεῖς ἀμετέρα γὰ, emporgehoben, erregt unserem Lande ἐξ ἀμφιλόγων νεικέων Πολυνεῖκους — Wortspiel in νείκη Πολυνεῖκους, wie die Tragiker öfter bilden. So in demselben Namen: Ἄλῃ-θῶς δ' ὄνομα Πολυνεῖκην πατὴρ ἔθεσο σοὶ θεία προνοία νεικέων ἐπώνομον. Eurip. Phöniss. v. 650. — πτερυγὶ στεγανός. Er bleibt in der Metapher mit dem Adler. Die glänzenden Schilde sind seine Flügel von weißem Schnee. — πτέρυξ λευκῆς χιόνος, d. i. πτέρυξ λευκὴ ὡς περ χιών. So kommt vor: ἀστρων εὐφρόνη st. ἀστερόεσσα εὐφρόνη. Soph. Elect. v. 19. Das nächst folgende steht wieder in Beziehung auf ὑπερέπτα. —

V. 118 — 127. στήναι ὑπὲρ μελάθρον — *imminere aedibus* — κύκλω, die Stadt war eingeschlossen. — Wie die Schilde die Flügel, so bilden die Lanzen den blutigen Rachen, mit welchem er die Stadt ringsher zu verschlingen drohte (ἀμφιχανύων). Die Stadt selbst heiſst ἐπτάπυλον στόμα, in Bezug auf ihre 7 Thore. — ἔβα, d. i. ἀπέβα, er entwich. — πρὶν ποτε, bevor noch — γένυσιν πλησθῆναι, er durch seine Kinnbacken sich angefüllt hatte — αἱμάτων ἀμετέρων. — So groß (τοῖος) war das Schlacht-

Anapäst.

130 Ζεὺς γὰρ μεγάλης γλώσσης κόμπους
 ὑπερεχθαίρει, καὶ σφεας ἐσιδὼν
 πολλῶ ῥεύματι προσνισσομένους
 χρυσοῦ καναχῇ θ' ὑπεροπλίας,
 παλτῶ ῥίπτει πυρὶ βαλβίδων
 ἐπ' ἄκρων ἤδη
 νίκην ὀρμῶντ' ἀλαλάσαι.

getümmel (πάταγος Ἄρεος), das hinter seinem Rücken (ἀμφὶ νῶτα) sich ausbreitete (ἐτάθη v. τείνομαι), daß er nämlich davor entfliehen mußte, das Getümmel selbst war ihm unbesiegbar. — δυσχεῖρωμα aus χειρόω, *manibus tracto, subjicio*; also: schwere Besiegung durch seine Hände. Das Heer der Sieben geht hier in einen Drachen über. Einer der sieben Helden, Hippomedon, trug auf seinem Schilde dieses Bild:

ὄφρων δὲ πλεκτάναισι περίδρομον κύτος
 προσηδάφισται κοιλογάστορος κύκλου.

Aesch. Sept. Th. v. 497.

und ebendaselbst vom Tydeus:

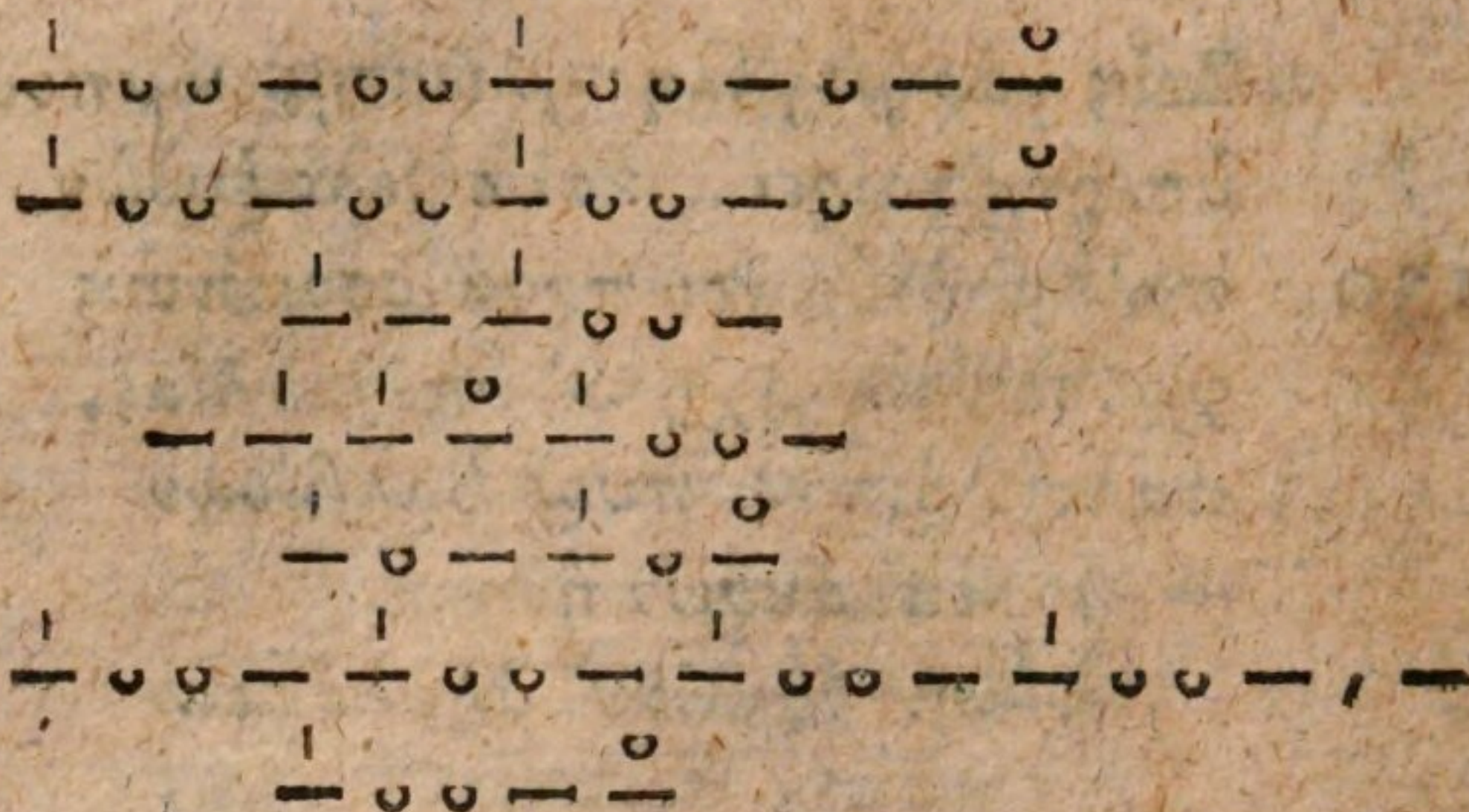
μεισημβριναῖς κλαγγαῖσιν ὡς δράκων βοᾷ.

v. 381.

Man wird gleich unten ein neues Beyspiel sehen, daß der Gesang von Nennung des ganzen Heeres auf einzelne der sieben Helden überspringt und diese nach dem Bild ihrer Schilde bezeichnet.

V. 128 — 134. ῥεῦμα χρυσοῦ, der Strom, Zug des Goldes, ihre goldne Bewaffnung; mehr hervorgehoben durch καναχῇ θ' ὑπεροπλίας. — Zeus erlegt mit geschwungenem Flammenstrahl — παλτῶ πυρὶ — mit dem Blitze, den, der schon begann (ὀρμῶντα) ἐπ' ἄκρων βαλβίδων νίκην

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

135 Ἀντίτυπα δ' ἐπὶ γὰρ πέσε τανθαλωθεὶς
 πυρφόρος, ὅς τότε μαινομένα ζῦν ὄρμα
 βακχεύων ἐπέπνει

ῥιπαῖς ἐχθίστων ἀνέμων·
 εἶχε δ' ἄλλα τὰ μὲν,

140 ἄλλα δ' ἐπ' ἄλλοις ἐπενώμα στυφελίζων
 μέγας Ἄρης
 δεξιόσειρος.

ἀλαλάξαι. Vergl. Ind. s. v. βαλβίς. — Gemeint wird
 der Kapaneus :

θεοῦ τε γὰρ θέλοντος ἐκπέρσειν πόλιν

καὶ μὴ θέλοντος φησὶν οὐδὲ τὴν Διὸς

Ἔριν (*Jovis iram, fulmen*) πέδῳ σιήψασαν
 ἐμπεδῶν σχεθεῖν. Aeschyl. ib. 430.

V. 135—141. πυρφόρος. Wie oben bey dem Dra-
 chen Beziehung des Helden durch sein Schild war,
 so auch hier. Vom Schild des Kapaneus sagt Aeschy-
 lus 434. ib.

Ἔχει δὲ σῆμα, γυμνὸν ἄνδρα πυρφόρον

φλέγει δὲ λαμπὰς διὰ χειρῶν ὀπλισμένη

χρυσοῖς δὲ φωνεῖ γράμμασιν. Πρήσω πόλιν.

Anapäst en.

Ἑπτὰ λοχαγοὶ γὰρ ἔφ' ἑπτὰ πύλαις,
ταχθέντες ἴσοι πρὸς ἴσους, ἔλιπον
Ζηνὶ τροπαίῳ πάγχυα τέλη,
145 πλὴν τοῖν στυγεροῖν, ὧ πατρὸς ἐνὸς
μητρὸς τε μιᾶς φύντε, καὶ αὐτοῖν
δικρατεῖς λόγχας στήσαντ' ἔχετον
κοινοῦ θανάτου μέρος ἄμφω.

Die Helden werden demnach vom Sophokles unter den Bildern aufgeführt, welche Aeschylus als den Schmuck ihrer Schilde beschrieben hatte. Sophokles durfte bey seinen Zuhörern die hinlängliche Bekanntschaft mit jenem berühmten Stücke seines Vorgängers voraussetzen, so daß die Beziehungen ihnen nicht dunkel bleiben konnten. τὰ μὲν, dieses nun, des Kapaneus kühner Anschlag ἄλλα εἶχε — *alia ratione se habuit*, ging anders aus, als er nämlich gehofft hatte — "Ἀρῆς δὲ ἄλλα ἐπενώμα ἐπ' ἄλλοις, anderes — andere Schicksale, theilte Ares über andere, über die andern Helden aus, στυφελίζων — *conglomerans* — sc. αὐτοὺς — indem er sie in Verwirrung davon trieb. Kapaneus kam durch den Blitz, andere kamen auf andere Weise in der Schlacht um.

V. 142—148. ἴσοι πρὸς ἴσους. Letzteres auf die Thebäer bezogen. Eteokles wählte die Gegner der sieben Helden so, daß sie ihnen an Kraft und Muth gleichkamen. Aeschyl. Sept. 300—620. Es standen demnach ἴσοι πρὸς ἴσους — und flohen — ἔλιπον τέλη — τέλος, die Schaar der Bewaffneten. Il. Λ, 729. M, 56.

ὧ — ἄμφω, beyde Brüder, Eteokles und Polyneikes (πατρὸς ἐνὸς μητρὸς τε μιᾶς φύντε), fanden gemeinsamen Tod (ἔχετον μέρος κοινοῦ θανάτου) im Zweykampfe — στήσαντε λόγχας δικρατεῖς

G e g e n s t r o p h e 2.

Ἀλλὰ γὰρ ἃ μεγαλώνυμος ἦλθε Νίκα,
 150 τᾷ πολυαρμάτῳ ἀντιχαρεῖσα Θήβα·
 ἐκ μὲν δὴ πολέμων
 τῶν νῦν θέσθε λησμοσύναν·
 θεῶν δὲ ναοὺς χοροῖς
 παννυχίοις πάντας ἐπέλθωμεν, ὃ Θήβας
 δ' ἐλελίχθων
 155 Βάνχιος ἄρχοι.

καθ' αὐτοῖν. — δικρατεῖς λόγχας, die Lanzen, welche beyde stark, mächtig waren — καθ' αὐτοῖν statt κατ' ἀλλήλοιν, gegen sich.

V. 149 — 155. ἐκ — λησμοσύναν. Verb. θέσθε λησμ. *obliviscamini*, τῶν νῦν, *eorum, quae nunc sunt*, vergessen | das Gegenwärtige. ἐκ τῶν πολ. nach den Kämpfen. Das Traurige, dessen man nach Beendigung des Krieges vergessen soll, ist der Wechselmord beyder Brüder und des Kreon harter Befehl, der ihre Beerdigung untersagte. — ἐλελίχθων Θήβας. In ἐλελ. liegt ein Begriff (χθών), der bey der Uebersetzung verloren geht. Der Theben bewegt, nämlich zur Freude bey seinem Feste. — Das Wort gehört also zur Klasse von: οἶνον οἶνοχοεῦειν, βούκολος αἰγῶν, ἄχαλιος ἀσπίδων, βοῶν ἐπιβούκολος, αἵπολος αἰγῶν und dergl.

IV.

Päan bey einer Pest in Theben.

(Sophokles im König Oedipus v. 151 ff.)

Strophe und Gegenstrophe I.

Hexam. heroïc.

— — | — — — | — —

Hexam. heroïc.

— — | — — — — — — — —

— — — — — — — — — — — — — —

— — — — — — — — — — — — — —

— — — — — — — — — —

Hexam. heroïc.

Strophe I.

ὦ Διὸς ἄδυεπῆς Φάτι, τίς ποτε τᾶς πολυ-
 χρύσου

Πυθῶνος ἀγλαὰς ἔβας,

V. 156—157. Ein Orakelspruch über Abwendung der Pest war aus Delphi zu Theben angelangt. Der Chor sehnt sich, ihn zu erfahren. — Jener Spruch heiſt Διὸς Φάτις, weil Apollo als Orakelgebender nur Verbreiter von des Zeus Beschlüssen (*minister Jovis consiliorum*) war. — ἄδυεπῆς, indem er die Rettung verkündigen soll. Es fehlen nach lyrischer Freiheit die näheren Angaben der Beziehungen, die

Θήβας; ἐκτέταμαι φοβεράν φρένα, δείματι
πάλλων,

Ἰήιε Δάλιε Παιάν!

160 ἄμφι σοὶ ἄζόμενος· τί μοι ἢ νέον,

ἢ περιτελλομέναις ὥραις πάλιν

ἔξανύσεις χρέος,

εἰπέ μοι, ὦ χρυσέας τέκνον Ἑλπίδος, ἄμ-
βροτε Φάμα.

Präpositionen: τίς (als welcher, von wel-
chem Inhalt) ἔβης (ἀπὸ) τῆς πολ. Πυθῶνος (εἰς)
ἀγλ. Θηβ.

V. 158—160. ἐκτείνεσθαι, *extendi*, eigentlich von
den Todten, also „ich bin entseelt“ — φοβερός eben-
falls nach lyrischer Freiheit nicht activ, furchterre-
gend, sondern passiv, zagend; so auch πάλλων,
wo die gewöhnl. Sprache παλλόμενος verlangt. Man
verbinde gleich ἄζόμενος voll Ehrfurcht ἄμφι σοί,
gegen dich, dann beginnt bequem mit τί μοι ein
neuer Satz. — Ἰήιε Παιάν, Anrufungen des Apollo
averruncator. also: δείματι πάλλων, ἄζόμ. ἄμφι σοί,
Ἰήιε etc.

V. 160—163. Verbind.: εἰπέ μοι, Φάμα, τί χρέος
ἔξανύσεις. — τί χρέος, *quid negotii*, überh. „was
wirst du vollenden jetzt oder künftig,
ὥραις πάλιν περιτελλομέναις, nach dem Homerischen:
ἄψ περιτελλομένου ἔτεος. Od. λ. 294. und anderwärts.),
Der Orakelspruch konnte augenblickliche Hülfe ver-
schaffen, oder Vorkehrungen gebieten, durch welche
sie doch bey fortrückender Zeit zu erwarten war. —
Er wird übrigens zur Person erhoben (ἄμβροτε Φάμα)
und als solche das Kind der goldenen Hoff-
nung, weil die Frage an das Orakel durch Hoffnung
auf Erlösung veranlaßt, und also von ihr erzeugt
worden war.

Gegenstrophe I.

Πρῶτα σὲ κεκλόμενος, Σύγατερ Διὺς, ἄμ-
 βροτ' Ἀθάνα,
 165 γαιάοχον τ' ἀδελφεάν
 Ἄρτεμιν, ἣ κυκλόεντ' ἀγορᾶς θρόνον εὐ-
 κλέα θάσσει
 καὶ Φοῖβον ἐκηβόλον, ἰώ,
 Τρισσοὶ ἀλεξίμορροι προφάνητέ μοι
 εἴ ποτε καὶ προτέρας ἄτας ὑπὲρ
 170 ὀρνυμένας πόλει
 ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα πῆματος, ἔλθετε
 καὶ νῦν.

V. 164 ff. Κεκλόμενος sc. εἰμί od. κέκλωμαι. Eben
 so: μήκων δ' ὥς ἐτέρωσε κάρη βάλεν, ἢ τ' ἐνὶ κήπῳ
 κάρπῳ βριθομένη (sc. ἐστὶ od. βρίθεται) νοτίησι τε
 εἰαρινῇσι.

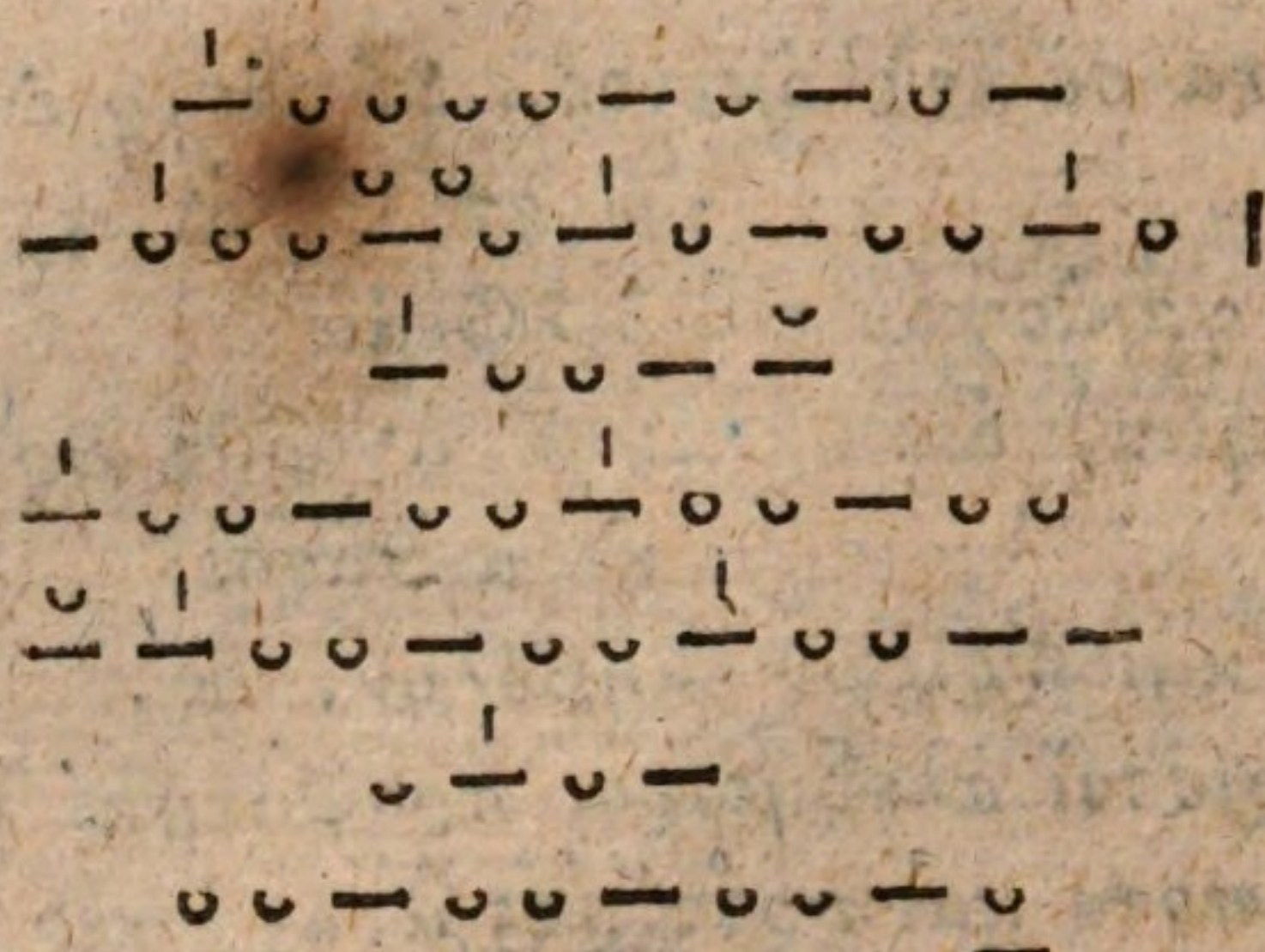
Il. 9, 306.

wo man mit Unrecht nach κήπῳ interpungirt. Eu-
 stathius bemerkt dazu p. 740. lin. 62. ἔχει δὲ ὁμοιότητα
 πρὸς τοῦτο καὶ μῦθος δι' ὃς μὲν νῦν εἰρημένος ἔστω (Il. 9,
 424.) ἡγουν ὃς νῦν εἴρηται. — Ὅμοιον καὶ παρὰ τῷ
 Ὀμηρικῷ ζηλωτῇ Σοφοκλεῖ τὸ: πρῶτα σὲ κε-
 κλόμενος κ. τ. λ. — γαιάοχος, des Thebäischen Lan-
 des Beschützerin. Ihre Bildsäule war auf dem Markte
 aufgestellt (θρόνον ἀγορᾶς θάσσειν). — εὐκλέα, epische
 Form statt εὐκλεᾶ d. i. εὐκλεέα von εὐκλεής. — Uebri-
 gens war bey den Thebäern der Beyname der Arte-
 mis Εὐκλεία: der Begriff ist also von ihr auf ihren
 Thron übergetragen. — ἠνύειν, perficere, vollbrin-
 gen, conficere, und wie dieses vernichten.

ἐξ αὖ νῦν ἔφυγες θάνατον κῆρον! —
 ἢ θῆν σ' ἐξανύω γε.

Il. 9, 365.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Ω πόποι! ἀνάριθμα γὰρ φέρω
πήματα, νοσεῖ δέ μοι πρόπας στόλος, οὐδ'
ἐνι

Φροντίδος ἔγχος
175 ὦ τις ἀλέξεται· οὔτε γὰρ ἔκγονα
κλυτᾶς χθονὸς αὖξεται, οὔτε τόκοισιν
ἱηῖων
καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες.

Φλόξ πῆματος, die Flamme, die Heftigkeit des Leidens: diese vertilgten die Götter — ἐκτοπίαν, so dafs sie aus dem Orte (ἐκ τόπου), aus dem Lande verschwand. — Uebrigens möchte die Verbindung seyn: ἔλθετε καὶ νῦν, εἴ ποτε Φλόγα καὶ προτέρης ἄτης ὑπερορнуμένης πόλει ἐκτοπίαν ἡνύσατε — Dafs Φλόγα zu seinem Genit. (ἄτης) noch einen zweiten (πῆματος) bey sich hat, darf nicht wundern, da es von dem ersten ziemlich weit getrennt ist. — ὑπερορнуμένας πόλει s. v. a. ὀρнуμένας ὑπὲρ πόλιν.

V. 172 ff. γὰρ ist gebraucht, weil der Satz ἀνάριθμα πῆμ. den Grund seines Wehrufs enthält. — ἔγχος Φροντίδος, die Lanze der Fürsorge; ein

Strophe und Gegenstrophe 3.

— — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

Strophe 3.

"Αλλον δ' ἄν ἄλλω

180 προςίδοις, ἅπερ εὐπτερον ὄρνιν,
 κρεῖσσον ἀμαιμακέτου πυρός ὄρμενον
 ἀκτὰν πρὸς ἑσπέρου Θεοῦ. —

Mittel, welches unsere Fürsorge brauchen könnte, um wie mit einer Lanze den Feind zu verjagen — indem weder Früchte (ἐκγονα χθονὸς) gedeihen, noch auch die Weiber gebären können; — ἀνέχειν τινος, *eminere ex aliqua re*, aus etwas hervorragen, z. B. ἀνέχειν ὕδατος, und daher die Nebenbedeutung *superiorem esse*, überlegen seyn. — τόποισιν, bey den Geburten. Demnach γυναῖκες ἀνέχουσι καμάτων, können die Mühen anhalten. — ἰήϊος, was mit dem Ausruf des Weh begleitet ist. ἰήϊοι κάματοι, die Geburtsschmerzen. — πρὸς in ἴδοις steht in Beziehung auf ἄλλω, einen bey dem andern magst du sehen ὄρμενον (ὀρόμενον) sich erhebend — κρεῖσσον πυρός — heftiger als Feuer, der mit größerer Schnelle als die Flamme hineilt πρὸς αὐτήν u. f. — der Gott gegen Abend (ἑσπερος Θεός) ist d. Aides, von der Weltgegend so genannt, da westlich am Gestade (ἀκτὴ) des Okeanos sein Reich war.

Gegenstrophe 2.

- 185 ὦν πόλις ἀνάριθμος ὄλλυται
 νηλέα δὲ γένεθλα πρὸς πέδῳ θανατηφόρῳ
 κεῖται ἀνοίκτως
 ἐν δ' ἄλοχοι, πολιαί τ' ἐπὶ ματέρες
 ἀκτὰν παρὰ βώμιον ἄλλοθεν ἄλλα
 λυγρῶν πόνων
 ἰκτῆρες ἐπιστενάχουσιν.

Gegenstrophe 3.

- 190 Παιὰν δὲ λάμπει
 στονόεσσά τε γῆρος ὄμαυλος
 ὦν ὕπερ, ὦ χρυσέα θύγατερ Διὸς,
 εὐῶπα πέμψον ἀλκάν.

V. 183 ff. ὦν in Bezug auf ἄλλος ἄλλῳ — ἀνάριθμος mit lyrischer Kühnheit auf πόλις gezogen, da es logisch als ἀναρίθμων mit ὦν zusammengehören sollte. — νηλέα st. des Adv. νηλέως. — θανατηφόρον ist der Boden als verpestet. — ἐν δέ, darunter — ἐπὶ τε und dabey. — Verbinde: ματέρες ἰκτῆρες (ἰκτεῖρες) ἄλλοθεν ἄλλα ἐπιστενάχουσιν λυγρῶν πόνων (wegen) παρὰ βώμιον ἀκτὰν. ἀκτὰ d. Küste, überhaupt Erhöhung, agger, wie ἀκτὴ χώματος vom Grabhügel, bey Aeschylus Choeeph. 718. also ἀκτὴ βώμ. die Erhöhung, auf welcher der Altar stand. — Παιὰν der Gesang zur Abwendung des Unheils — λάμπει. leuchtet. Uebertragung des Begriffes vom auflodernden Feuer auf das angstvoll aufsteigende Gebet. Auch unsere Dichter lassen d. Andacht auflodern. ὄμαυλος, zugleich flötend. Der Begriff d. Flöte geht für den Sinn verloren. Es ist wie unter ἄχαλκος ἀσπίδων oder ἀπεπλος φαρέων u. vielen ähnlichen Redensarten überfüllter Diction. Am Schluss der Strophe

παλίσσυτον δράμημα νωτίσαι, πάτρας
 ἄπουρον, εἴτ' ἔς μέγαν
 θάλαμον Ἀμφιτρίτας,
 200 εἴτ' ἔς τὸν ἀπόξενον ὄρμον,
 Θρήκιον κλύδωνα.
 Τέλει γὰρ ἦν τι νῦξ ἄφῃ,

sammen, was aus dem Schlufs der vorigen Strophe leicht herausgenommen werden kann. Verbinde: δόστ' Ἄρεα νωτίσαι — *tergum dare*, entweichen — παλίσσυτον δρ., im zurückstürmenden Laufe. Als Erklärung des πάλιν steht ἄπουρον πάτρας, d. i. ἄπ' ὄρων πάτρης ἐμῆς; ἄπουρον zu Ἄρεα gehörig. — Es ist ein gewöhnlicher Wunsch, dafs ein grosses Unheil in die See gesenkt werden möchte, der sich aus den Lustrationsgebräuchen leicht erklären läfst. So bey Homer nach gehobener Seuche

οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον
 Il. α, 314.

Bekannt nun war d. Griechen ein Hauptmeer vorzugsweise ἡ θάλασσα, später *mare mediterraneum* genannt. Als ganz verschieden davon dachte man sich den Pontus Euxinus, zu welchem der Eingang durch Meerstraßen und ein Vormeer (*Propontis*) führte. — So kann der Chor wünschen, dafs der pestige Ares in das grosse Meer oder in den Pontus Euxinus versenkt werden möge; jenes ist offenbar μέγας θάλαμος Ἀμφιτρ., so wie die unwirthbare Anfurth von Thrazien auf dessen Ostküste am Pontus, besonders bey Salmydessus, deutet, von deren Inhospitalität am anschaulichsten Xenophon als Augenzeuge spricht Anab. VII. 5. 12. f. — τέλος ist wohl als das homerirte τέλος θανάτοιο zu denken u. ἀφίεναι als los-, freylassen; der Sinn demnach: wenn die Nacht etwas vom To-

τοῦτ' ἐπ' ἡμαρ, οἴχεται
 τὸν, ὃ πυρφόρ' ἀστραπαῶν
 205 κράτη νέμων, Ζεῦ
 πάτερ, ὑπὸ τεῶν φθίσον κεραυνῶ.

Gegenstrophe 4.

Λυκεῖ' ἀναξ, τὰ τε σὰ
 χρυσοστρόφων ἀπ' ἀγκυλῶν
 βέλεα θέλοιμ' ἄν ἀδάματ' ἐνδατεῖσθαι,
 210 ἄρωγὰ προσταθέντα, τὰς τε πυρφόρους
 Ἀρτέμιδος αἵγλας, ξὺν αἷς
 Λύκι' ὄρεα διάσσει,
 τὸν χρυσομίτραν τε κικλήσκω,
 τᾶς δ' ἐπώνυμον γᾶς
 215 Οἰνῶπα Βάκχον εὖϊον,
 Μαινάδων ὁμόστολον,
 πελασθήμεναι φλέγοντ'

desende frey läßt, τοῦτο οἴχεται, das vergeht,
 ἐπ' ἡμ. den Tag über. — Τὸν wieder in Beziehung
 auf den Ares.

V. 207 ff. ἐνδατεῖσθαι, aus δαῖω, *divido*, ver-
 längert, also vertheilen; und von den Pfeilen des
 Apollo gebraucht: nach verschiednen Seiten
 aussenden, *dispergere*. — προσταθέντα könnte von
 προστεινόμεαι und προίστημι herkommen; hier offenbar
 vom ersten: angespannt, nämlich auf dem an-
 gezogenen Bogen, ausgestreckt. — ἄρωγὰ,
 zur Hülfe! — Noch ruft er die Artemis, eine von den
 Fackeltragenden (δαδοῦχοι) oder vielmehr deren Fa-
 ckeln (πυρφόροι αἵγλαι), u. den Bacchos, den The-
 baischen (τᾶς ἐπώνυμον γᾶς), an, daß er sich
 nahen solle (πελασθήμεναι), brennend (φλέγοντα)

ἀγλαῶπι πεύκα,
ἐπὶ τὸν ἀπότιμον ἐν θεοῖς θεόν.

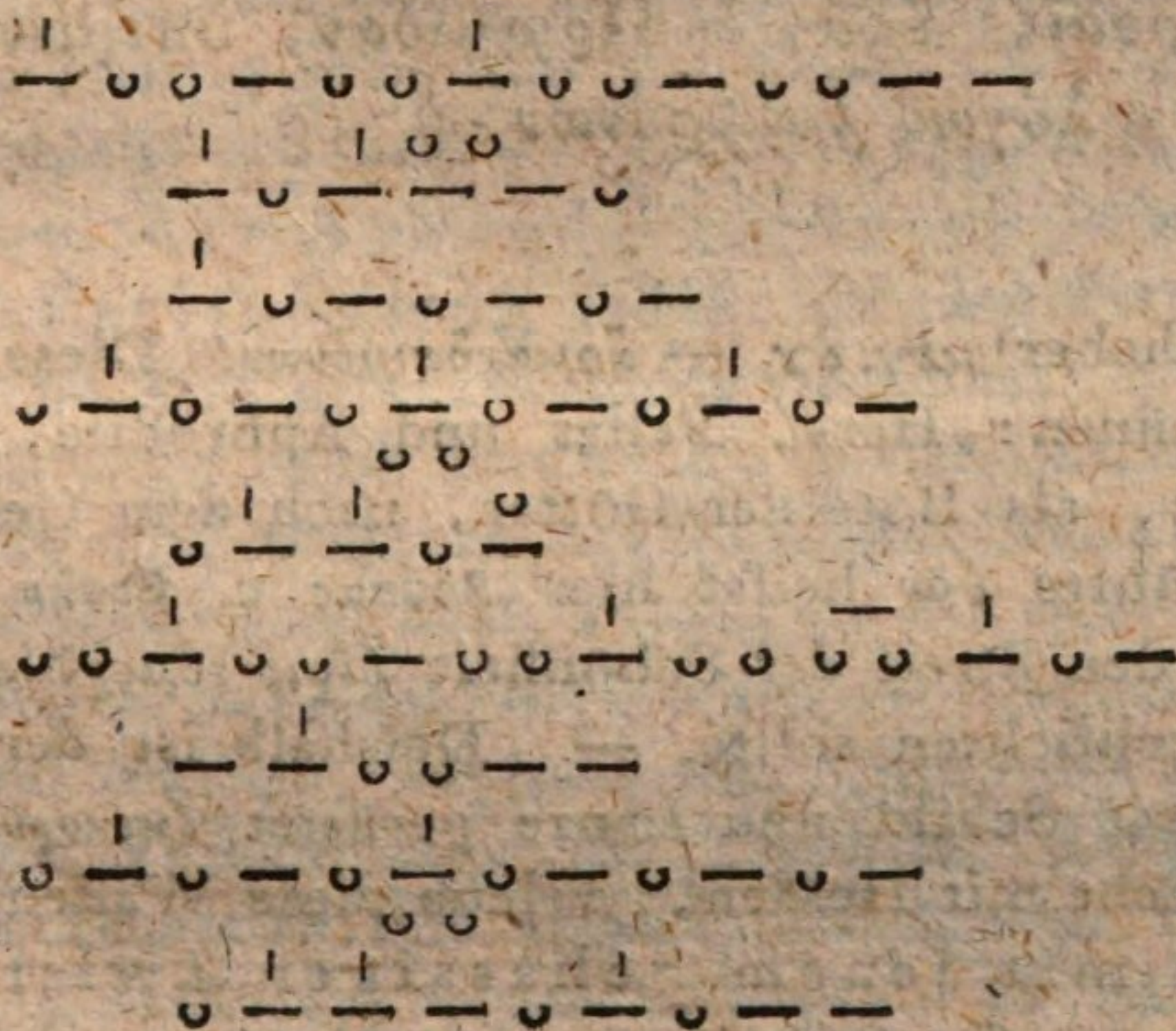
mit seinen Fackeln auf jenen Seucheschaffenden
Gott. — ἀπότιμος ἐν θεοῖς. Er hatte keinen Tempel
und keine Ehre, war also nicht unter den Göt-
tern (ἐν θεοῖς), die man durch Opfer ehrte.

V.

Das Urtheil des Paris.

Euripides in der Helena.

Strophe und Gegenstrophe 1.



Strophe I.

(Euripides in der Andromache, 274 ff.)

220 Ἡ μεγάλων ἀχέων ἄρ' ὑπῆρξεν, ὅτ' Ἰδαί-
αν ἐσηλθε νάπαν ὁ

V. 220 ff. Verb. ἡ ἀρα (fürwahr) ὁ τῆς M. τε καὶ Δ. γόνος (d. i. "Ερμης) ὑπῆρξεν (ἀρχή, αἴτιος ἐγένετο.

τῆς Μαίας τε καὶ Διὸς
 γόνος, τρίπωλον ἄρμα δαιμόνων ἄγων,
 τὸ καλλιζυγές
 225 ἔριδι στυγερά κεκορυθμένον εὐμορφίας,
 σταθμούς ἐπι βούτα,
 βοτῆρα τ' ἀμφὶ μονότροπον νεανίαν,
 ἔρημόν θ' ἐστιοῦχον αὐλάν.

Gegenstrophe I.

Ταί δ' ἐπεὶ ὕλοκόμον νάπος ἦλθον, ὄρειᾶν
 230 πιδάκων νίψαντο
 αἰγλάεντα σώματ' ἐν
 ῥοαῖς· ἔβαν δὲ Πριαμίδαν, ὑπερβολαῖς
 λόγων δυσφρόνων

war Urheber) μεγ. ἄχ. — ἄρμα δαιμόνων. Diese sind die 3 Göttinnen: Here, Pallas und Aphrodite, welche Hermes, als Bote der Götter, nach dem Gehöfe des Paris führte (er heisst hier βούτας u. βοτῆρ νεανίας), dass er den Streit der Schönheit (ἔρις εὐμορφίας) unter ihnen schlichten sollte. — Deshalb ist der Wagen nicht mit Schild und Lanze gerüstet (κεκορυθμένος), d. h. nicht mit Helden, welche diese Waffen führen, sondern mit jenem gehässigen Zwist, d. h. mit den Göttinnen erfüllt, welche in diesem Streite begriffen sind. ἄγων hat doppelte Beziehung ἐπὶ σταθμούς u. ἀμφὶ βοτῆρα ἔρημον τ' αὐλάν. ἐστιοῦχος, heimatlich, heerdhabend ist die αὐλή, weil in ihr die Hirten wohnen, da hingegen die σταθμοὶ (die Ställe) nur für das Vieh bestimmt waren.

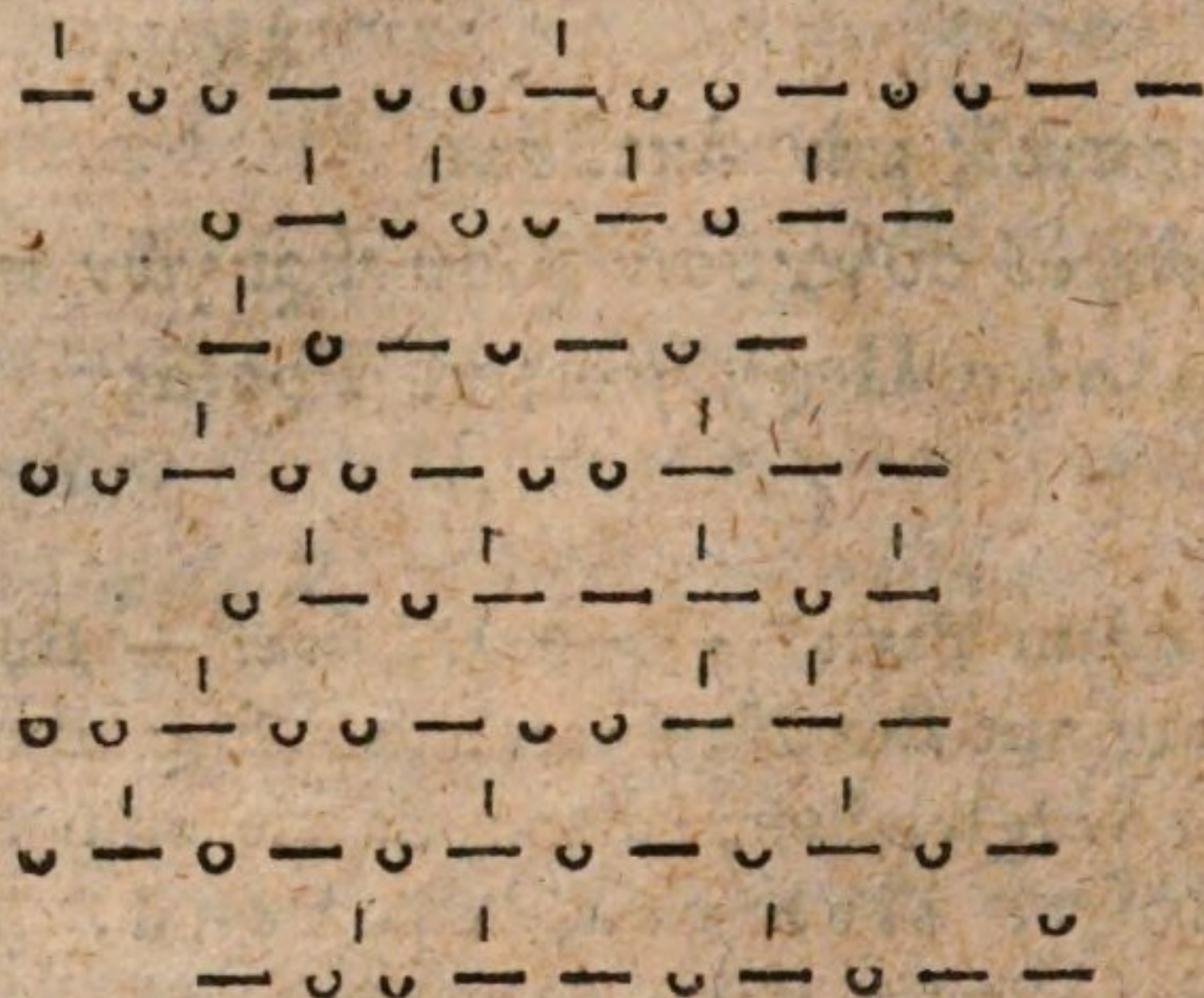
V. 229 ff. Verb. αἱ δὲ ἐπεὶ ἦλθ. ὕλ. νάπος, νίψαντο αἰγλ. σωμ. ἐν ῥοαῖς ὄρειᾶν πιδάκων. Die Construction hebt von neuem an; also (ἐπεὶ δ') ἔβαν (πρὸς τὸν)

παραβαλλόμεναι • Κύπρις εἶλε λόγοισι δολίοις,

235 τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι,
 πικρὰν δὲ σύγχυσιν βίου Φρυγῶν πόλει
 ταλαίνα Περγάμοις τε Τροίᾳς.

Πριαμίδαν, (zum Paris) παραβαλλόμεναι — Κύπρις εἶλε (hier erst beginnt der Nachsatz: so fing ihn etc. — παραβάλλειν, vergleichen; also: da sie zum Sohn des Priamos gelangt, sich vergleichend, in Beziehung auf den Streit ihrer Schönheit sich gegenseitig messend, aneinanderhaltend ὑπερβολ. durch Uebertreibung, λ. δυσφρ. zwistiger Worte, so daß sie zwistig jede ihre Schönheit über die der andern prahlend erhoben. — Die listigen Reden (λόγοι δόλιοι) der Aphrodite, durch welche sie den Paris bewog (εἶλε), ihr den Preis der Schönheit zu ertheilen, bestanden darinne, daß sie ihm das schönste Weib versprach; daher Entführung der Helena, und Umsturz des Troischen Reiches. — Φρυγῶν πόλις ist eben auch Troja, da die spätern des Priamus Reich mit dem Phrygischen vermischen. βίος hier *vivendi conditio*, σύγχυσις βίου, Sturz der gesellschaftlichen Verhältnisse, der Freyheit. Uebrigens hängt der Accusativ mit τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι zusammen. Man denke etwa ἐχούσαις hinzu, so wird die Verbindung deutlich: sie waren zwar erfreulich zu hören; aber hatten, enthielten den Umsturz von Troja.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

- Εἶθε δ' ὑπὲρ κεφαλᾶς ἔβαλεν κακόν, ᾗτις
 τέκεν ποτὲ Πάριν, πρὶν Ἰδαΐ-
 240 ον κατοικίσαι λέπας,
 ὅτε νιν παρὰ θεσπεσίῳ δάφνῃ
 βόασε Κασσάνδρᾳ κτακεῖν
 μεγάλην Πριάμου πόλεως λῶβαν.
 τίν' οὐκ ἐπῆλθε; ποῖον οὐκ ἐλίσσετο
 245 δαμογερόντων, βρέφος φονεύειν;

V. 238. Verb. εἶθε ᾗτις ἔτεκεν ποτὲ Πάριν (also Hecabe) κακὸν ὑπ. κεφ. βαλ. — ὑπὲρ κεφαλῆς βάλλειν, über den Kopf zurück u. von sich werfen (*trans caput jacere* Virg.), von Dingen, die man als Unheil (κακὸν) fortschleudert, ohne sie wieder erblicken zu wollen. — Cassandra, die Prophetinn, wissend, welch' Unheil der Knabe bringen würde, rief (ἐβόησε, *clamabat*, nämlich im heiligen Wahnsinn, denn sie war mit Lorbeer geschmückt (παρὰ θεσπ. δάφνῃ) ihn zu tödten.

G e g e n s t r o p h e 2.

Οὐτ' ἂν ἐπ' Ἰλιάσι ζυγὸς ἦλυθε δούλει-
 ος, οὐδὲ σὺ γύναι τυράννων
 ἔσχες ἂν δόμων ἔδραν,
 παρέλυσε δ' ἂν Ἑλλάδος ἀλγεινούς
 250 πόνους, δι' οὓς ἀμφὶ Τροίαν
 Δεκέτεις ἀλάληντο νέοι λόγχαις,
 λέχη τ' ἔρημ' ἂν οὔ ποτ' ἐξελείπετο
 καὶ τεκέων ὀρφανοὶ γέροντες.

V. 246. Die sämtlichen ἂν mit den Indicativis in dieser Strophe hängen ab von dem ausgelassenen Satze: εἰ τοῦτο ἐγένετο (wenn dieses geschehn, wenn der Knabe ermordet worden wäre, so οὐκ ἂν. etc.) der als in dem vorigen liegend leicht hinzugedacht wird. — γύναι, angeredet wird Andromache, die nach dem Sturz des Reiches dem Neoptolemos als Sklavinn zukam, also ihren Sitz im gebietenden Hause (ἔδρα ἐν δόμοις τυράννων) bekam. — παρέλυσε, nämlich die Mutter, wenn sie den Paris getödtet hätte.

Strophe.

- Τίς ἄρ' ὕμεναῖος διὰ λωτοῦ Λίβυος
 255 μετά τε Φιλοχόρου κιθάρας,
 συρίγγων θ' ὑπὸ καλαμοεσσᾶν,
 ἔστασαν ἰακχὸν
 ὅτ' ἀνὰ Πήλιον αἱ καλλιπλόκαμοι
 Πιερίδες ἀμφὶ δαῖτα θεῶν,
 260 χρυσεοσάνδαλον ἵχνος
 ἐν γὰ κρούουσαι;
 Πηλέως ἐς γάμον ἦλθον
 μελωδοί, Θέτιν
 ἰαχήμασι τὸν τ' Αἰακίδα
 265 Κενταύρων ἐν ὄρεσιν κλέουσai
 Πηλιάδα καθ' ὕλαν.
 Ὁ δὲ Δαρδανίδας
 χρυσεόισιν ἄφυσσε λοιβὰν
 ἐν κρατήρων γυάλοις,
 270 ὁ Φρύγιος Γανυμήδης.

V. 254 ff. λωτός, ein Strauchgewächs, besonders an der Nordküste von Afrika (griechisch, Libyen) einheimisch. Daher λωτός Λίβυς. Seine Blüthen sind von angenehmen Geschmack, woher die Sage von den Lotoophagen in der Odyssee, u. aus seinem Holze wurden treffliche Flöten gemacht; daher λωτός Λίβυς häufiger Name dieses Instrumentes — τίς ἄρα sc. ἦν, *qualis erat hymeneus*, wie (herrlich) war der Hochzeitgesang u. s. f. —

V. 258. Verb. Ὅτε αἱ καλλιπλ. Π. ἔστησαν ἰακχόν (aufstellten, erregten ein festliches Getümmel) ἀνὰ Πηλ. ὑπὸ συρίγγ. καλαμ. ἀμφὶ δαῖτα θεῶν. —

V. 262. Hier beginnt eine neue Periode ohne Verbindungswort.

Παρά δὲ λευκοφαῖ
 ψάμαθον εἰλίσσόμεναι
 κύκλια πεντήκοντα κόραι
 Νηρηῶς γάμους ἐχόρευσαν.

Gegenstrophe.

275 Ἄνὰ δ' ἐλάταισι, στεφανώδει τε χλόα
 Σίασος ἔμολεν ἵπποβότας
 • Κενταύρων ἐπὶ δαῖτα θαλείαν
 κρατῆρά τε Βάνχου.
 Μέγα δ' ἀνέκραγον, ὦ Νηρηϊ κόρα,
 280 παῖδες αἱ Θεσσαλαί, — μέγα φῶς
 μάντις ὁ Φοῖβος ὁ Μοῦσαν τ'
 εἰδῶς, γεννάσεις

V. 271. Verb. πεντήκοντα δὲ κόραι Νηρηῶς (also die Schwestern der Thetis) εἰλίσσόμεναι παρά (daneben) λευκοφαῖ ψάμ. (durch den weissen Sand, durch und zu nebst vielen Präpositionen werden in der lyrischen, wie in der epischen Sprache häufig ausgelassen.) — κύκλια, im Kreise, Adv. — γάμους χορεύειν, *nuptias saltare*, die Hochzeit durch Tänze feyern.

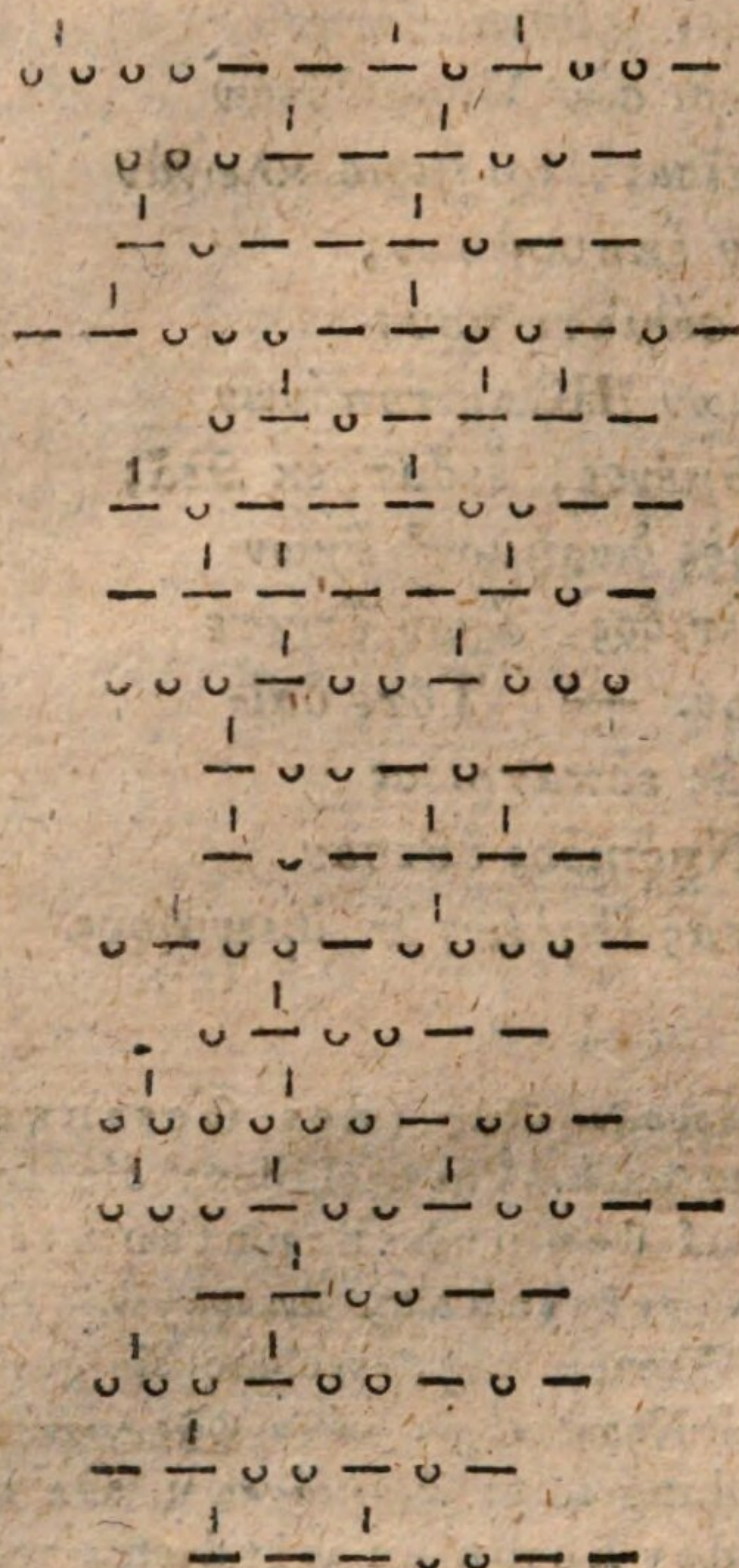
V. 275. ἀνὰ, παρὰ, σὺν, an, bey, mit, haben bey den Lyrikern dieselbe Kraft, eine Vereinigung auszudrücken, welche wir nur durch mit andeuten können.

V. 279—284. Die mit gesperrter Schrift gedruckten Wörter bilden einen Theil des Hochzeitgesanges, zwischen welchen in lyrischer, d. h. freyerer Verbindung die Musen, Phöbus u. Chiron genannt werden, als diejenigen, welche ihn gesungen. Zieht man letztere Wörter heraus, so sind es: παῖδες δὲ αἱ Θεσσαλαί (die Thessalischen Jungfrauen, Benennung der Musen. Pomp. Mel. 2. 3.) — ὁ Φοῖβος ὁ μάντις ὁ

- Χείρων, ἐξονομάσας,
 ὅς ἤξει χθόνα
 285 λογχήρεσι σὺν Μυρμιδόνων
 ἀσπισταῖσι, Πριάμοιο κλεινὰν
 γαῖαν ἐκπυρώσων,
 περὶ σώματι χρυσ-
 έων ὅπλων Ἡφαιστοπόνων
 290 κεκορυθμένος, ἔνδυτ' ἐκ Θεᾶς
 ματρὸς δωρήματ' ἔχων
 Θέτιδος, ἃ νιν ἔτικτε
 μακάριον. — Τότε δαί-
 μονες τᾶς εὐπατρίδος
 295 γάμον Νηρηΐδος ἔθρεσαν
 πρῶτας Πηλέως θ' ὕμεναίους.

τε χείρων Μουσᾶν εἰδώς (des Gesanges kundig; er lehrte auch dem Achilleus die Lyra, also nicht „der auf den unbekannten Stamm der Musen sich versteht.“) ἀνείραγον. Dann bleiben noch die Worte übrig, welche sie gesungen haben: Μέγα, ὦ Νηρηΐ κόρα, μέγα Θῶς γεννήσεις. Jetzt geht die Erzählung fort: ἐξονομάσας u. sie nannten den, ὅς ἤξει, der kommen wird etc., wo die *o a-tio* wieder *di ecta* wird — nicht ἤξοι — weil sie eine Weissagung enthält von dem künftigen Sohne der Thetis, dem Achilleus. — περὶ bis ἔχων. Verb. κεκορυθμένος περὶ σώματι χρυσ. ὅπλ. Ἡφαιστοπ. ἔχων δωρήμ. ἔνδυτα ἐκ Θεᾶς. — ἐνδύειν *induere*, also, die er sich angelegt, ἐκ. θ, durch die Göttinn, durch die Bemühungen seiner Mutter, welche sie vom Hephaistos für ihren Sohn erbeten hatte.

E p o d e.



E p o d e.

Σὲ δ' ἐπὶ κάρᾳ στέψουσι καλλιόμαν
πλόκαμον Ἀργεῖοι, βαλιάν

V. 297. Der Chor redet die Iphigeneia an, welche, nach dem Vorgeben ihres Vaters, an den Achilleus, den vorher verkündigten Sohn der Thetis vermählt; aber in Wahrheit nur in das Lager bey Aulis

ὥστε πετραίων ἀπ' ἀντρων,
 300 ἐλθοῦσαν ὀρέων μόσχον ἀνήρατον
 βροτεῖον αἰμάσσοντες
 λαιμόν, οὐ σύριγγι τραφεῖσαν
 οὐδ' ἐν ῥοιβδήσει βουκόλων
 παρὰ δὲ μητέρι νυμφοκόμον
 305 Ἰναχίδαις γάμον!
 ποῦ τὸ τᾶς αἰδοῦς ἢ
 τὸ τᾶς ἀρετᾶς δύνασιν ἔχει,
 σθένειν τι πρόσωπον; —

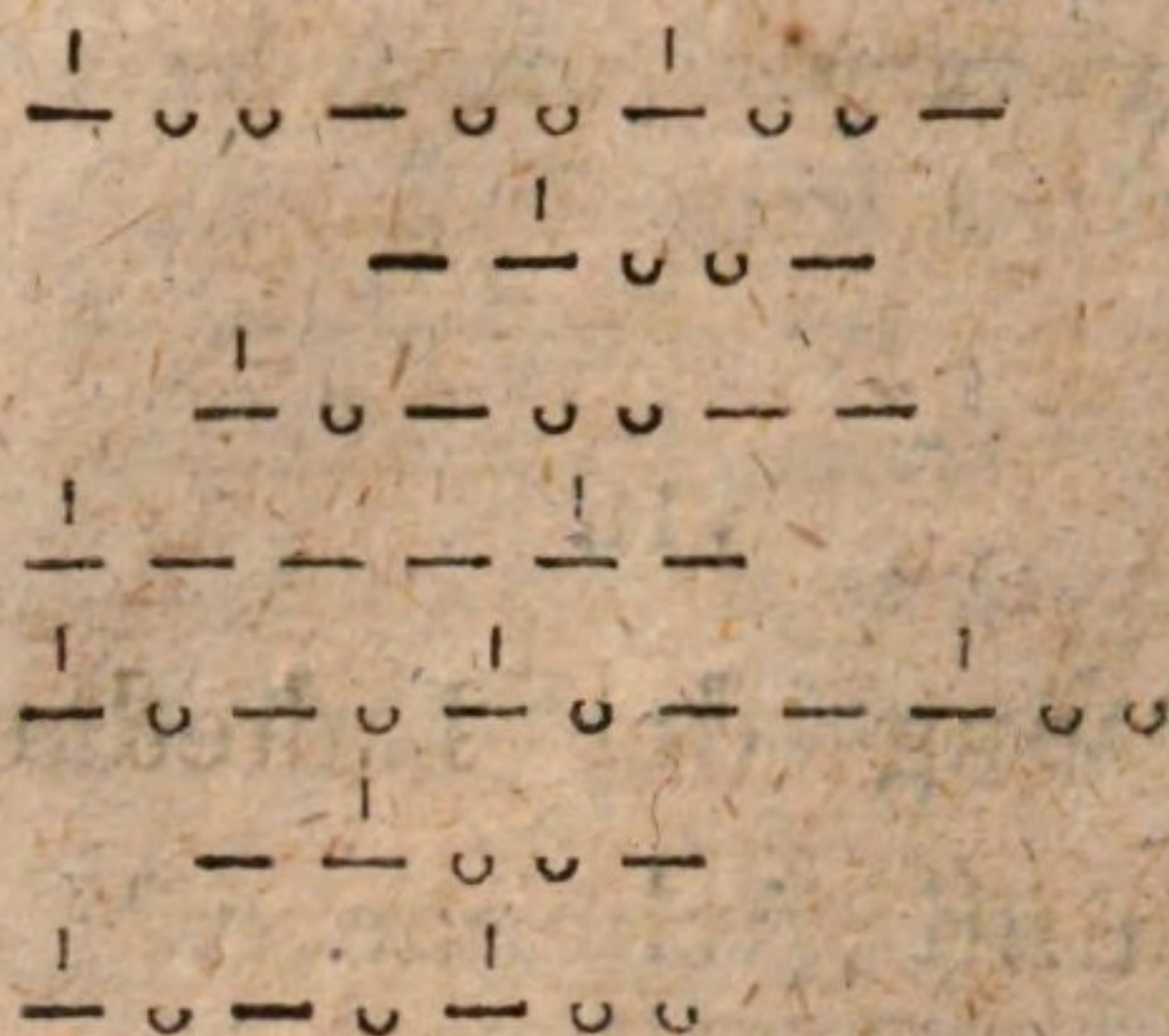
gelockt werden sollte, um als ein Opfer für die Artemis zu fallen. — In dieser vorgegebenen Vermählung mit jener glänzenden seiner Mutter liegt der tragische Gegensatz, über den sich der Chor in Betrachtungen verbreitet. — Verbinde: Ἀργεῖοι σὲ κᾶρα ἐπιστέψουσι, zwey Accus. aus zwey verbundenen Constructionen: σὲ ἐπιστέψουσι u. κᾶρα σου ἐπιστ. — Die nächsten Accus. καλλιόμαν, πλόκαμον treten als Appos. zu κᾶρα. — Das Folgende hängt zusammen: ὥστε μόσχον, βαλιάν, ἀνήρατον, ἐλθοῦσαν ἀπὸ πετραίων ἀντρων ὀρέων.

V. 303 ff. Ausführung des Gedankens, daß sie nicht zum Opfer, wie das junge Rind bey der Feldschalmey, u. dem rauhen Gesange (ῥοιβδήσεις) der Hirten, sondern unter der Pflege der Mutter, zur Vermählung mit dem Edelsten erzogen worden sey. — Die Inachiden werden als der älteste Stamm der griech. Sage statt der edeln Helden überhaupt genannt. Die Accusative ἐλθοῦσαν — τραφεῖσαν, denen sich γάμον (d. i. εἰς γάμον, zur Vermählung) noch anfügt, hängen mit σὲ u. durch dieses mit στέψουσι zusammen.

V. 306. τὸ τᾶς αἰδοῦς u. τὸ τᾶς ἀρετᾶς, Umschreibungen der Substantive αἰδώς, ἀρετὰ.

310 Ὅποτε τὸ μὲν ἄσεπτον ἔχει
 δύναμιν, ἃ δ' ἀρετὰ κατόπισθεν
 θνατοῖς ἀμελεῖται,
 ἀνομία δὲ νόμων κρατεῖ·
 καὶ κοινὸς ἀγὼν βροτοῖς,
 μή τις θεῶν φθόνος ἔλθῃ.

V. 309. Hier beginnt eine neue Periode, die bey καὶ κοινὸς ihren Nachsatz bekommt. — Jenes καὶ ist also Verstärkungswort zu κοινὸς. ἀγὼν, Kampf wie πόνος statt Gefahr. Wenn gänzliche Verachtung des Rechts einreißt, so ist nicht nur für einzelne, sondern selbst für alle Gefahr. — φθόνος, Neid u. von Seiten der Göttinn, Haß, *invidia* u. dessen Folgen, also τίς θεῶν φθόνος, ein Strafgericht der Götter.



a. Die Lakedaemonier.

"Ορμαον

- 315 τὼς κυρσανίως, ὦ Μναμόνα,
 τάν τ' ἐμάν Μῶαν, ἅτις
 οἶδεν ἄμμε τῶς τ' Ἀσαναίως·
 ὅκα τοὶ μὲν ἐπ' Ἀρταμιτίῳ
 πρόκροον θεῖνελοι ποττὰ καῖλα,
 320 τὼς Μήδως τ' ἐνίκων.

Dialektische Formen: "Ορμαον, ὄρμησον. — τὼς κυρσανίως, τοὺς κυρσανίους, d. i. τοὺς νσανίας. — Μναμόνα, Μνημοσύνη. — Μῶαν, Μοῖσαν, — τῶς τ' Ἀσαναίως, τοὺς τ' Ἀθηναίους. — ὅκα, ὅτε. — τοὶ, οὗτοι. — Ἀρταμιτίῳ, Ἀρτεμισίῳ. — πρόκροον, προέκρουον. — θεῖνελοι, θεοείνελοι. — ποττὰ, πρὸς τά. — Ἀμέ, ἡμᾶς. — ἦνσει, ἦνθει. — ἦν, ἦσαν. — καττῶν, κατὰ τῶν. — τῶνδρες, οἱ ἄνδρες. — ἐλάσσως, ἐλάσσους aus ἐλάσσονες. — τᾶς ψάμμας, τῆς ψάμμου. — σηροκτόνε, θηροκτόνε. παρσένε σιά, παρθένε θεά. — ποττάς, πρὸς τάς. — αἰές, αἰέν. —

V. 315. Μοῦσαν ἐμάν meinen Gesang, den lakonischen. — οἶδεν, er kennt uns und die Athenäer, d. h. er feyert unsre u. der Athenäer Thaten. Darauf

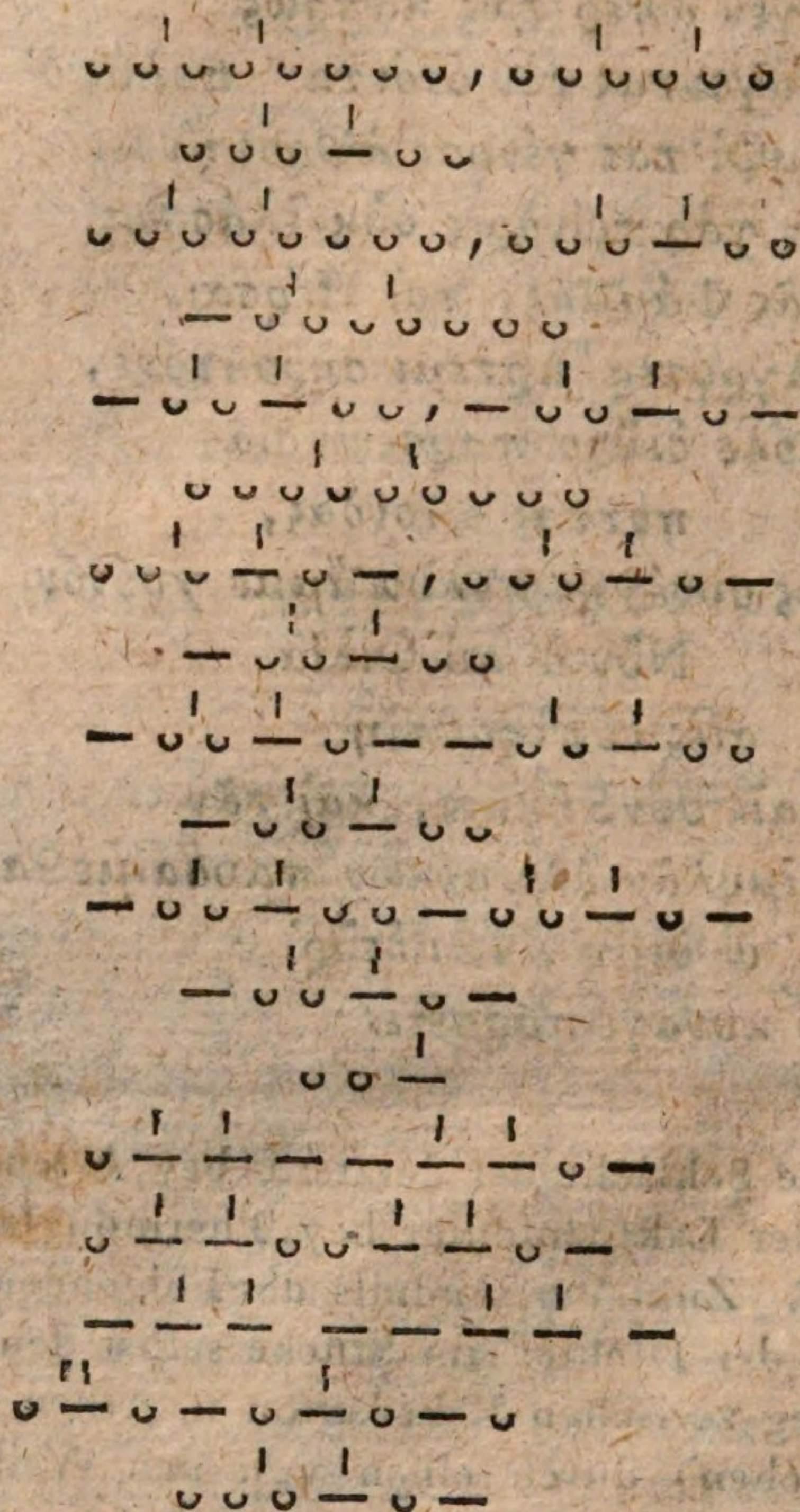
- Ἄμ' ἐ δ' αὖ Λεωνίδας
 ἄγεν ἄπερ τῶς κάρως
 θάγοντας τὸν ὀδόντα· πολὺς δ'
 ἀμφὶ τὰς γένυας ἀφρὸς ἦνσει
 325 ἦν γὰρ τῶνδρες οὐκ ἐλάσσως
 τᾶς ψάμματος, τοὶ Πέρσαι.
 Ἄγρότερ' Ἀρτεμι σηροκτόνε,
 μόλε δεῦρο παρσένε σιὰ
 ποττὰς σπονδὰς,
 330 ὥς συνέχης πολὺν ἄμμε χρόνον.
 Νῦν δ' αὖ Φιλία
 αἰὲς εὐπορος εἴη
 ταῖς συνθήκαις, καὶ τᾶν
 αἰμυλᾶν ἀλωπέκων παυσαίμεθα·
 335 ὦ δεῦτ', ἴθι δεῦρ'
 ὦ κυναγὲ παρσένε.

führt er die Schlacht der Letztern bey Artemisium u. die That der Lakedämonier bey Thermopylae an.

V. 327. Zum Verständniß des Folgenden bemerke man, daß der Dichter im Stücke selbst den verderblichen Krieg zwischen Lakedämon u. Athen (den Peloponnesischen) durch einen von den Weibern vermittelten feyerlichen Vertrag — σπονδαὶ — und durch Bündniß hatte endigen lassen. —

V. 334. παύεσθαι ἀλωπέκων αἶμα. d. i. παύεσθαι τῶν αἰμυλῶν ἀλωπέκων. — Die Lakedäm. standen im Rufe listiger Verschlagenheit bey ihren Verträgen. — Diese wollen sie — so läßt man auf dem Theater zu Athen sie sprechen — jetzt ablegen u. treu auf den Frieden halten. —

b. Rhythmisches Schema.



b. Die Athenaeer.

Πρόσαγε χόρον · ἔπαγε Χάριτας, ἐπὶ δὲ καὶ
 κάλεσον Ἀρτεμιν,

V. 337. Die Athenäer rufen nebst den Charitinnen die Artemis u. den Apollo an, ihren Zwillingbruder (δίδυμον), den Bacchos (Νύσιον), den Zeus (Δία πυρὶ Φλεγόμενον, bey Homer τερπικεραυνόν) und

- ἐπὶ δὲ Δίδυμον ἀγέχορον, ἰήϊον
 340 εὖρον', ἐπὶ δὲ Νύσιον,
 ὃς μετὰ Μαίνασιν ὄμμασι δαίεται,
 Δία δὲ πυρὶ φλεγόμενον
 ἐπὶ δὲ ποτνίαν ἄλοχον ὀλβίαν
 εἶτα δὲ δαίμονας,
 345 οἷς ἐπὶ μάρτυσι χρησόμεθ' οὐκ ἐπι-
 λήσμοσιν ἡσυχί-
 ας περὶ τῆς μεγαλήτορος, ἣν ἐποίη-
 ησε θεὰ Κύπρις.
 Ἄλαλαί,
 350 ἡ παιήων αἶρεσθ' ἄνω
 ἰαίως ἐπὶ νίκη ἰαὶ
 εὐοὶ εὐοί, εὐαὶ εὐαὶ
 Λάκων πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν
 ἐπὶ νέᾳ νέαν.

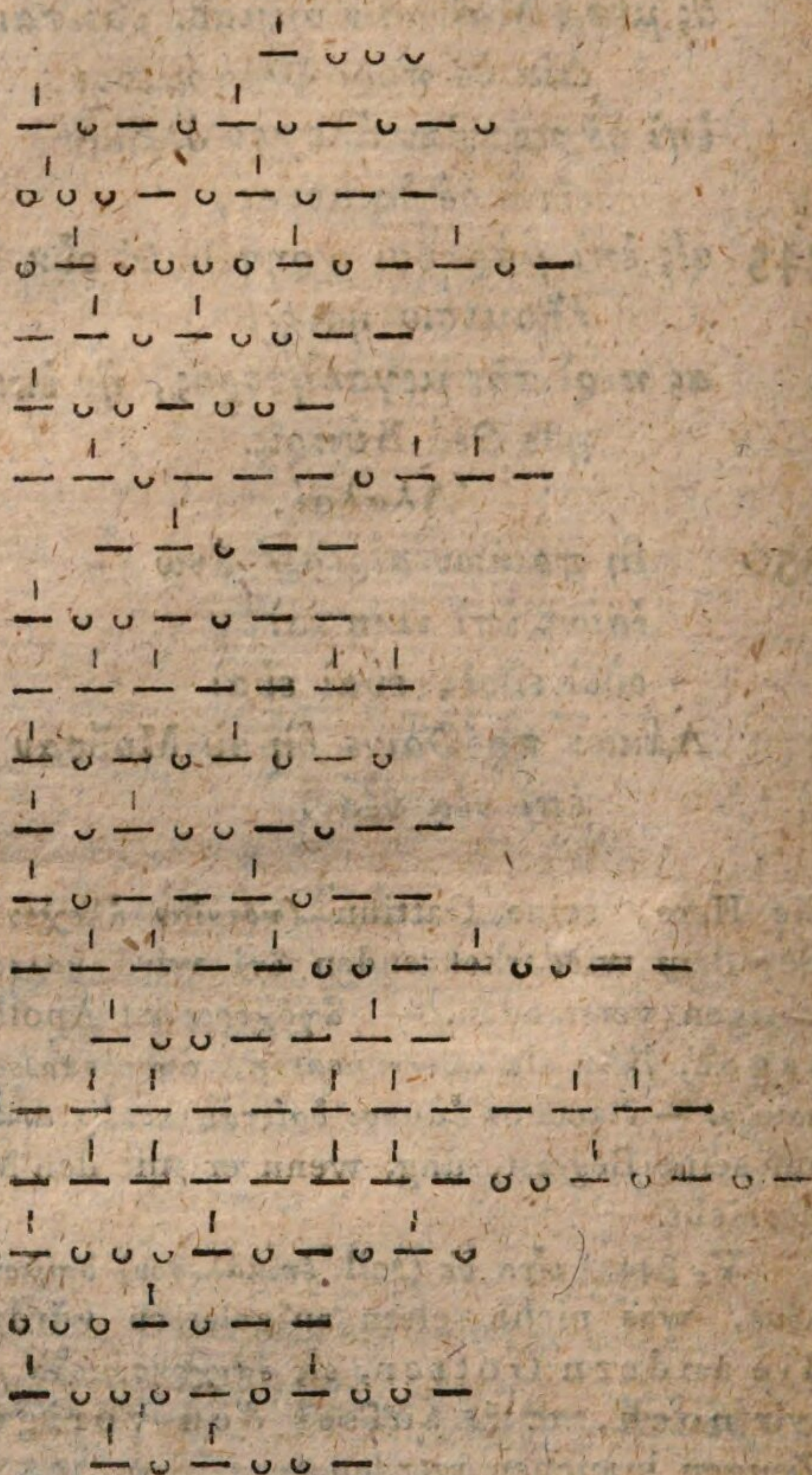
die Here, seine Gattinn (ποτνίαν ἄλοχον ὀλβίαν). — Bey dem wiederkehrenden ἐπὶ wird κάλεσον aus dem vorigen verstanden. — ἀγέχορος ist Apollo als Musaget, ἰήϊος als averruncator, ἀποτρόπαιος oder ἱατρὸς κακῶν. — Bacchos ὄμμασι δαίεται, oculis ardet, in Bezug auf seine Begeisterung, wenn er mit den Mänaden einherzieht.

V. 344. εἶτα δὲ (scil. ἐπικάλεσον) δαίμονας (scil. ἄλλους, was nicht selten ausgelassen wird), sodann die andern Götter, οἷς ἐπιχρησόμεθα μάρτυσιν, die wir noch, d. i. aufser den vorigen (ἐπὶ-) als Zeugen brauchen werden.

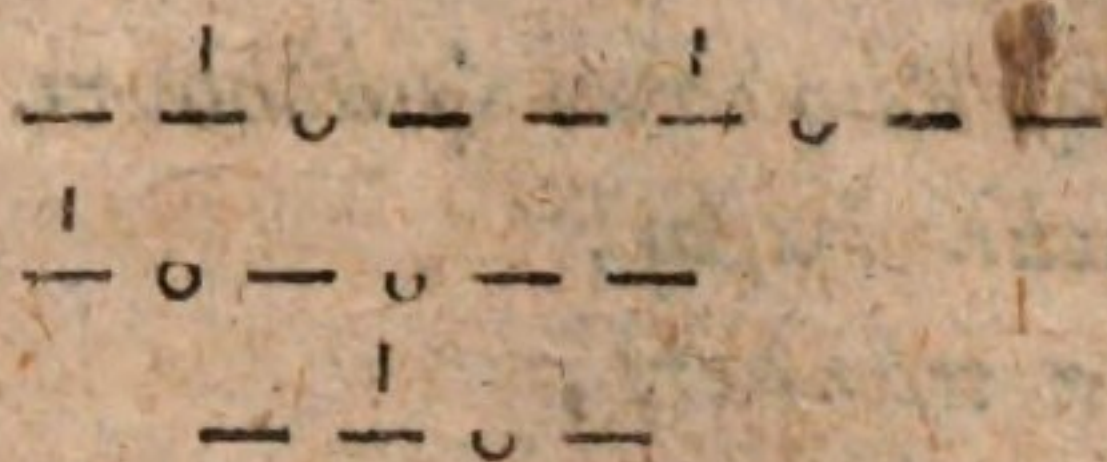
V. 348. Da die Weiber den Frieden gestiftet, so ist es deren Göttinn, die Kypriis, der die Gründung der herzerhebenden Ruhe (ἡσυχία μεγαλήτωρ) beygelegt wird. —

V. 354. ἐπὶ νέᾳ ist adverbialisch zu nehmen, de novo novam. Uebrigens bildet im Gesange der fröh-

c. Rhythmisches Schema.



lichen Athenäer die Flüchtigkeit der dogmischen Rhythmen, welche kaum den Boden zu berühren scheinen, einen wundersamen Gegensatz gegen den bedächtigen Gang des ernstesten Liedes der unbeholfenen Lakedämonier.



c. Die Lakedaemonier.

355

Ταῦγετον

αὐτ' ἐραννὸν ἐκλιπῶα Μῶα
 μόλε Λάκαινα, πρεπτόν ἀμὶν
 κλεῶα τὸν Ἀμύκλαις Ἀπόλλω σιὸν
 καὶ Χαλκίοικον Ἀσάναν,

360 Τυνδαρίδας τ' ἀγασιὸς,

Dialektische Formen: ἐκλιπῶα Μῶα. ἐκλι-
 ποῦσα Μοῦσα. — κλέωα, κλέουσα. — Ἀπόλλω σιὸν,
 Ἀπόλλωνα ὀέων. — Ἀσάναν, Ἀθήνην. — ἀγασῶς, ἀγα-
 τοῖς. — ψιᾶδδοντι, ψιᾶζουσι. — ἔμβηθι. — ὑμνεῖωμες,
 ὑμνέωμεν. — σιῶν, θεῶν. — ἀμπάλλουτι, ἀναπάλλουσι.
 — ἐγνονίωαι, ἐγνονίουσαι. — θυρσαδδωᾶν, θυρσαζουσῶν.
 — παιδδωᾶν, παιζουσῶν. — ἀγῆται, ἡγέεται (ἡγεῖται). —
 παραμπύκιδδε, παραμπύκιζε. — πάδη, πάδηθι (von πα-
 δημι gewöhnlich πηδάω). — τὰν σιᾶν, τῶν θεῶν (θεάων).
 — ὕμνη, ὕμνεε.

V. 355. Die Musen wie die Götter bewohnen die Höhen u. Gipfel der Berge. Die lakonische demnach den Taygetus. — πρεπτόν gehört zu κλέωα, *nobis decorum*, wie es uns geziemt. Das Ziemende liegt darinn, daß der Lakedaemonier seine einheimischen Götter der Reihe nach aufführt.

V. 358. ὑποπέπτωκε δὲ τῷ Ταῦγέτῳ ἡ Σπάρτη ἐν μεσογαίᾳ καὶ Ἀμύκλαι, οὗ τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερὸν. Strab. Geogr. 8, V. §. 1.

V. 359. Der Tempel der Ἀθήνη χαλκιοίκη (*aeratas aedes incolens*) ist berühmt durch den Sieger bey Plataeä, der darinn verhungerte. Thucyd. I, 134.

- τοὶ δὲ παρ' Εὐρώταν ψιάδδοντι.
 •εἶα μάλ' ἔμβη,
 ὥϊα κοῦφα πάλλων,
 ὡς Σπάρταν ὑμνεῖωμες
 365 τᾷ σιῶν χοροὶ μέλονται
 καὶ ποδῶν κτύπος. ἄτε πῶλοι
 αἱ κόραι παρ τὸν Εὐρώταν
 ἀμπάλλονται πυκνὰ ποδοῖν ἐγκονίωαι,
 ταὶ δὲ κόμαι σείονται
 370 ἄπερ Βακχᾶν θυρσαδδωᾶν καὶ παιδδωᾶν
 ἀγῆται δ' ἅ Λατοῦς παῖς ἀγνὰ χοραγὸς εὐ-
 πρεπῆς,
 ἀλλ' ἄγε κόμαν παραμπύκιδδε,
 χερὶ ποδοῖν τε πάδη
 ἅ τις ἔλαφος· κρότον δ' ἅμα ποί-
 375 η χορωφελέταν
 καὶ τᾶν σιᾶν δ' αὖ τὰν κρατίστην
 Χαλκίοικον ὕμνη
 τὰν πάμμαχον.

V. 362. Der Chor ermahnt sich zum Tanz — μάλ' ἔμβη. Er wird in Schafspelze (ὥϊα) gekleidet eingeführt, die er beym Reigentanz leicht bewegen (κοῦφα πάλλειν) will.

V. 366. Am Eurotas üben sich die Jungfrauen, wie die Jünglinge, im Lauf u. führen ihre Tänze auf. Ihnen voran schwingt sich Artemis (ἅ Λατοῦς παῖς).

V. 372 ff. Auf dem Theater waren auch lakonische Frauen, diese werden jetzt aufgefordert, sich das Haar zu ordnen und im Chorreigen die Chalkioeke zu singen. — Das Getöfs heisst χορωφελέτας, *chorum juvans*, das den Chortanz unterstützt, hebt und belebt. —

VIII.

L i e d e r.

1) A n d i e N a c h t i g a l l.

(Aristophanes in den Vögeln v. 218 ff.)

A n a p ä s t e n.

"Αγε σύννομέ μοι, παῦσαι μὲν ὕπνου,
 380 χῦσον δὲ νόμους ἱερῶν ὕμνων,
 οὓς διὰ θείου στόματος θρηνεῖς,
 τὸν ἑμὸν καὶ σὸν πολύδακρυον Ἴτυν
 διεροῖς μέλεσιν γένυος ξουθῆς
 ἐλελιζομένη. — Καθαρὰ χωρεῖ
 385 διὰ Φυλλονόμου σμίλακος ἦχῳ

V. 379 ff. Die Fabel von der Procne, die ihren Sohn Itys tödtete, um ihren Gemahl Tereus dadurch, wegen dessen Mißhandlung ihrer Schwester, zu strafen, ist bekannt, so wie auch, daß sie in eine Nachtigall (ἀηδὼν), Tereus in einen Wiedehopf (ἑτοψ) verwandelt wurde. Als Vögel setzen sie beym Aristophanes ihr Leben friedlich fort, und es ist der Wiedehopf, welcher hier die Nachtigall als seine Genossinn, (σύννομέ μοι) anredet.

V. 384 ff. ἦχῳ — der Wiederhall deines Gesanges — χωρεῖ, d. i. ἀνέρχεται — wandelt

πρὸς Διὸς ἔδραν, ἔν' ὃ χρυσοκόμας
 Φοῖβος ἀκούων τοῖς σοῖς ἐλέγκαις
 ἀντιψάλλων ἐλεφαντοδέτον,
 Φόρμιγγα θεῶν ἴστησι χοροῦς,
 Διὰ δ' ἀθανάτων στομάτων χωρεῖ
 390 ξύμφωνος ὁμοῦ
 θεῖα μακάρων ὀλολυγή.

2) Die Vögel an die Muse des Hayns.

(Ebendas. v. 737 ff. u. 779 ff.)

Strophe und Gegenstrophe.

The image displays a page from an ancient manuscript, featuring ten horizontal staves. Each staff is composed of a single horizontal line. Above and below these lines are various musical symbols, including vertical strokes, dots, and curved lines, which are characteristic of early musical notation systems. The symbols are arranged in a way that suggests a sequence of notes or rests across the staves. The paper is aged and shows signs of wear, with some discoloration and small stains visible.

Hexam. heroic.

— 1 — 2 3 4 5 6 7 8 9 10

durch den Taxusbaum — πρὸς Διὸς ἔδραν — bis zum Olymp, wo er den Phöbus zu Gegen-
gesängen (ἀντιψάλλων, sc. ψάλλων ἀντία αὐτῆς) und
den Chorreigen der Götter zu fröhlichem
Jauchzen (ὀλολυγῇ) aufregt. — ζύμωσις heisst je-
nes Jauchzen, einstimmend in der Nachti-
gall u. der Lyra Töne. —

Strophe.

Μοῦσα λοχμαία
 τιοτιοτιοτιοτιοτιοτίγξ
 ποικίλη, μεθ' ἧς ἐγὼ
 395 νάπαισί τε καὶ κορύφαις ἐν ὄρεϊαις
 τιοτιοτιοτιόγξ,
 ἰζόμενος μελίας ἐπὶ φυλλοκόμου
 τιοτιοτιοτιόγξ
 δι' ἐμῆς γένυος ξουθῆς μελέων
 400 Πανὶ νόμους ἱεροὺς ἀναφαίνω,
 σημνά τε Μητρὶ χορεύματ' ὄρεϊα,
 τοτοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ
 ἔνθεν ὥσπερ ἡ μέλιττα

V. 392 ff. Wie die Sänger unter den Menschen ihre Muse anrufen, so auch jetzt die unter den Vögeln. Jene setzen die Wohnung der Göttinnen auf die Gebirge ihrer Heimath, wie im 10ten Stück der Lakedämonier auf den Taygetus. — Die also, von welcher der Chor der Vögel zum Gesange erweckt wird, hat natürlich ihren Aufenthalt im Gebüsch (ἐν λόχμῃ — λοχμαία) — Eingewebt sind Töne, welche die Stimme der Vögel nachahmen sollen, wie anderwärts das βρεκεκεκεκεξ κοᾶξ κοᾶξ der Frösche.

V. 400. Dem Pan singen die Vögel, als dem Gott ihrer Waldgründe, so auch der Gāa (μήτηρ ὄρεα) — ἔνθεν, nämlich von den Gesängen der Vögel. — Von den verschiednen Dichtern, welche den Namen Phrynichos tragen, ist hier der lyrische gemeint. Aristophanes läßt ihn die Frucht seiner ambrosischen Lieder von den Sängern des Hains zurückbringen, um dadurch ihre Lieblichkeit u. ihren Wohl laut zu bezeichnen.

Φρύνιχος ἀμβροσίων μελέων ἀπεβόσκειτο
καρπὸν
405 αἰὲ Φέρων γλυκεῖαν ῥοήν,
τιοτιοτιοτίγξ.

G e g e n s t r o p h e.

Τοιάδε κύκνοι
τιοτιοτιοτιοτιοτιοτίγξ
συμμιγῇ βοήν, ὁμοῦ
410 πτεροῖσι κρέκοντες, ἰακχον Ἀπόλλω,
τιοτιοτιοτίγξ,
ὄχθῳ ἐφεζόμενοι, παρ' Ἑβρον ποταμόν,
τιοτιοτιοτίγξ
415 διὰ δ' αἰθέριον νέφος ἦλθε βοά,
πτῆξε δὲ ποικίλα φῦλα τε θηρῶν
κύματα τ' ἔσβεσε νήνεμος αἶθρη
τοτοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ,
πᾶς δ' ἐπεκτύπησ' Ὀλυμπος.
Εἶλε δὲ θάμβος ἄνακτας Ολυμπιάδας· Χά-
ριτες δὲ
420 Μοῦσαι τε μέλος ἐπωλόλυξαν
τιοτιοτιοτίγξ.

V. 420 ff. Verbinde τοιάδε κύκνοι ἰακχον Ἀπόλλω. — τοιάδε, so, wie nämlich Phrynichos u. wie unser Chor singt. — Der Accus. συμμιγῇ βοήν gehört als zweyter zu ἰακχον. Die gewöhnliche Fügung wäre συμμιγεῖ βοῇ ἰακχον. — Der Gesang der Schwäne, den man jetzt nur noch über Torneo vernimmt, findet sich in den mythologischen Sagen an mehrern Strömen, am Padus in Italien, am Kaystros in Asien, am Hebrus in Thrazien; als gesangliebender Vogel ist er dem Apollo geweiht; ihm also singt er auch am Hebrus.

3) Die Wolken.

(Aristophanes in den Wolken v. 275 ff. und 298 ff.)

Strophe und Gegenstrophe.

— 〇 〇 — 〇 〇 —

Hexam. heroic.

— 1 —

— — — — —

— 100 — 100 — 100 — 100

— — — — —

— — — — —

— 55 — 00 — 00 — 00

— 107 —

1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 1

— 100 —

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

— 0 0 — 0 0 — 0 0 — 0 0

— 1 —

Strophe.

Ἀέναιοι νεφέλαι

ἀρθῶμεν φανεραὶ δροσεράν φύσιν εὐαγῆτον,

V. 422 ff. ἀρδῶμεν hat eine doppelte Beziehung: eine reciproke auf φανταί, wir wollen uns leuchtend erheben, u. eine active auf das folgende προσεὶν φύσιν, wir wollen unsere thaumatische Gestalt erheben.

- πατρὸς ἀπ' Ὀκεανοῦ βαρυαχέος
 425 ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς ἐπὶ δενδροκό-
 μους, ἵνα
 τηλεφανεῖς σκοπιάς ἀφορώμεθα
 καρπούς τ' ἀρδομέναν ἱερὰν χθόνα
 καὶ ποταμῶν ζαθέων κελαδήματα
 καὶ πόντον κελάδοντα βαρύβρομον.
 430 ὄμμα γὰρ αἰθέρος ἀκάματον σελαγεῖται
 μαρμαρέαισιν ἐν αὐγαῖς.
 ἀλλ', ἀποσεισάμενοι νέφος ὄμβριμον
 ἀθανάτης ιδέας, ἐπιδώμεθα
 τηλεσκόπῳ ὀμματι γαῖαν.

b. en. — πατρὸς ἀπ' Ὀκ. die Wolken sind Kinder des Okeanos, wie die Ströme. In den Gärten desselben nähren sie sich empor und führen Chorreigen mit den Nymphen auf (Aristoph. in den Wolk. 271.). — Dann schweben sie, in Nebel gehüllt, empor u. überschauen die Erde. — Man sieht auch aus dem folgenden, daß die Wolken (νεφέλαι) als Jungfrauen gedacht sind, wie die Nymphen, u. daß die den Augen sichtbaren Wolken (νέφη) nur die Hülle sind, in welcher die Göttinnen erscheinen.

V. 430. ὄμμα αἰθέρος ist die Sonne. Da diese eben unermüdet leuchtet, so wollen sie ihre Hülle von der unsterblichen Gestalt ablegen (σεισάμεναι νέφος ὄμβριμον ἀπὸ ἀθανάτης) u. so, als Göttinnen, die Erde beschauen. — Aristophanes führte sie auf das Theater u. gab ihnen zu diesem Behuf menschliche Gestalten — ιδέα, visio, ist die innere Erscheinung vor dem Geiste — Idee — und die äußere vor den Augen, Gestalt. Hier in letzter Bedeutung.

G e g e n s t r o p h e.

- 435 Πάρθενοι ὀμβροφόροι
 ἔλθωμεν λιπαρὰν χθόνα Πάλλαδος, εὖαν
 δρον γᾶν
 Κέκροπος ὀψόμεναι πολυήρατον,
 οὐ σέβας ἀρρήτων ἱερῶν, ἵνα μυστιδόκος
 δόμος
 ἐν τελεταῖς ἀγίαις ἀναδείκνυται,
 440 οὐρανίοις τε θεοῖς δωρήματα
 ναοί θ' ὑπερσφεῖς καὶ ἀγάλματα
 καὶ πρόσοδοι μακαρῶν ἱερώταται
 εὐστέφανοί τε θεῶν θυσίαι θαλία τε
 παντοδαπαῖσιν ἐν ὥραις,
 445 ἥρι τ' ἐπερχομένῳ Βρομία χάρις

V. 438. ἀρρητὰ ἱερά s. v. a. μυστήρια, die geheimen Opfer der Demeter, deren Feyer in Attika zu Eleusis einheimisch war. Dort stand auch das berühmte Gebäude, welches zum Zweck dieser Feyer eingerichtet war: μυστοδόκος δόμος, d. i. τοὺς μύστας δέχεσθαι δυνάμενος, bey Strabo μυστικὸς σηκός, ὄχλον θεάτρον δέξασθαι δυνάμενος, Geogr. L. 9. I, §. 12. — ἀναδείκνυται, den Eingeweihten geöffnet wird, enthüllt.

V. 440. οὐράνιοι θεοὶ im Gegensatze von den κατὰχθονίοις, unterirdischen, zu denen die Demeter und ihre Tochter (κόρη) die Persephoneia gehören, von deren Festen bis jetzt gesprochen ward. — πρόσοδοι, feyerliche Gänge zu den Altären der Götter, sonst πόμπαι genannt, festliche Aufzüge.

V. 445. Die bromische, bacchische Festlichkeit (Βρομία χάρις), die Διονύσια fielen im Frühlinge. Bey

εὐκελάδων τε χορῶν ἐρεθίσματα
καὶ Μοῦσα βαρύβρομος αὐλῶν.

diesen wurden die Wettkämpfe der Tragiker und Komiker gehalten, weshalb das Fest hier besonders herausgehoben wird. Darauf beziehen sich auch die Beiferungen (ἐρεθίσματα, *aemulationes*) der schön tönenden Chöre (χοροὶ εὐκελαδοί), welche zur Aufführung der dramatischen Stücke mit wetteifernder Kunst und Pracht erschienen.

IX.

An die Huldgöttinnen.

• (Pindarus Olymp. XIV.)

Strophe und Gegenstrophe.

This image shows a page of musical notation from a manuscript. The notation is arranged in 15 staves, each consisting of a horizontal line with various symbols. The symbols include vertical strokes, circles, and horizontal dashes, which are likely representing musical notes and rests. The notation is written in a style that is characteristic of early printed music, possibly from the 16th or 17th century. The paper is aged and stained, with some of the ink appearing faded or blurred. The overall layout is simple and functional, focusing on the musical notation itself.

- ΚαΦισίων ὑδάτων λαχοῖσαι,
 αἶτε ναίετε καλλίπωλον ἔδραν,
 450 εὖ λιπαρᾶς ἀοίδιμοι βασίλειαι,
 Χάριτες Ὀρχομενοῦ, παλαιγό-
 νων Μινυᾶν ἐπίσκοποι,
 κλῦτ', ἐπεὶ εὖχομαι· σὺν γὰρ ὑ-
 μῖν τὰ τε τερπιά καὶ
 455 τὰ γλυκέα γίγνεται πάντα βροτοῖς,
 εἰ σοφός, εἰ καλός, εἴ τις ἀγλαὸς ἀνὴρ.
 οὔτε γὰρ θε-
 οὶ σεμνᾶν Χαρίτων ἄτερ
 κοιρανέσντι χορούς,
 460 οὔτε δαῖτας· ἀλλὰ πάντων ταμίαι

V. 448 ff. Es ist ein Anruf an die Charitinnen, daß sie huldvoll den Festzug des Knaben Asopichos aufnehmen, der zu Olympia im Laufe gesiegt hatte. Zu Orchomenos am Kephisos (Cephissus) in Böotien, der Vaterstadt des jungen Siegers, war ihr ältester Kultus. Vgl. Strabo Geogr. Sie werden demnach als Schutzgöttinnen desselben angerufen. Orchomenos mit seinem Gebiete gehört bey Homer noch nicht zu Böotien, sondern wird (Il. β, 511.) besonders aufgeführt. Es war von dem alten Stamme der Minyer bewohnt (παλαίγονοι Μίνυαι) und heisst desßhalb bey Homer Μινύειον Il. β, 511, Od. λ, 283, zum Unterschied von Orchomenos, πολύμηλος, in Arkadien. Bey Pindar (unten V. 474.) kommt bereits die weibliche Endung ἁ Μινυεῖα vor. — εἰ σοφός bezogen auf σὺν ὑμῖν γίγνεται, εἴ τις (ἐστίν) σοφός κ. τ. λ.

V. 459. κοιρανέειν, hier *administrare*, anordnen. Auch die Freuden und Feste der Menschen, Gesänge, Chorreigen, wurden in den Olympus übergetragen, wo die Charitinnen die Anordnerinnen ταμίαι dieses, und jedes anderen Werkes

ἔργων ἐν οὐρανῷ χρυσότο-
 ζον θέμενοι παρὰ
 τὸν Πύθιον Ἀπόλλωνα θρόνους,
 ἀέναον σέβοντι πατρὸς Ὀλυμ-
 465 πίοιο τιμάν. —

G e g e n s t r o p h e.

Εὖ πότνι Ἀγλαΐα, φιλησί-
 μολπε τ' Εὐφροσύνα, θεῶν κράτισται
 παῖδες, ἐπάκοος γένευσ' Ὀαλιά τε,
 ἔρασι μολπε, ἰδοῖσα τὸν δὲ
 470 κῶμον ἐπ' εὐμενεῖ τύχα
 κοῦφα βιβῶντα. Λύδω γάρ Ἀ-
 σώπιχον ἐν τρόπῳ
 ἐν μελέταις τ' αἰδεῖν ἔμολον,

der Götter sind, und als solche ihren Sitz neben dem pythischen Gotte aufstellen.

V. 461. θέμεναι θρόνους παρὰ τὸν χρυσότοζον Πύθιον Ἀπόλλωνα. — Deshalb waren auch ihre Bildsäulen im delphischen Tempel zur Rechten dieses Gottes aufgestellt.

V. 466. Ihre Namen nennt bereits Hesiodus:

Τρεῖς δὲ οἱ (dem Zeus) Εὐφροσύνη Χάριτας τέκε
 καλλιπαρήους

Ἀγλαΐην τε καὶ Εὐφροσύνην, Ὀαλίην τ' ἔρατεινήν.

Theog. v. 906.

Die Construction springt bey Nennung der Charitinnen in den Singular über, ἐπάκοος γένευσ', und bezieht sich sofort nur auf die letzt genannte, die Thalia, wie auch im Folgenden (ἰδοῦσα σεῦ ἑκάτι).

V. 470. Der leicht, d. i. fröhlich einherschreitende Festzug (κῶμος κοῦφα βιβῶν) ist der zur Siegesfeyer. Der Sänger nahtet (ἔμολον) in der

- οὔνεκ' Ολυμπιόνικος ἅ Μινυεία,
 475 σεῦ ἕκατι. —
 Μελαιτειχέα νῦν δόμον
 Φερσεφόνας ἔθι, 'Α-
 χοῖ, πατρὶ κλυτὰν φέροισ' ἀγγελίαν.
 Κλεόδαμον ὅφρ' ἰδοῖς υἱὸν εἴ-
 480 πης ὅτι οἱ νέαν
 κολποῖσι παρ' ἐνδόξοιο Πίσας
 ἔστεφάνωσε κυδίων ἀέθλων
 πτεροῖσι χαίταν.

heiteren Gesangsart und Weise der Lydier (ἐν τρόπῳ Λύδῳ ἐν μελέταις καὶ sc. Λύδαις) Asopichos zu singen ('Ασώπ. αἰδεῖν), weil durch die Gunst der Charis (σεῦ ἕκατι), die jedes Schöne ertheilt, auch jetzt Minyeia, d. i. Orchomenos olympische Siegerinn (ὀλυμπιόνικος) ist. — Die Ehre der Sieger in den öffentlichen Spielen ging auch auf ihre Vaterstadt über.

V. 576. Der Widerhall des festlichen Gesanges ('Αχώ voc. 'Αχοῖ) soll hinab wandeln in die Unterwelt, um dort dem verstorbenen Vater Kleodamos die Kunde von des Sohnes Siege zu bringen. — Der Siegeskranz heisst hier die Flügel der Kämpfe, πτερὰ ἀέθλων, da in demselben sich der Gekrönte, wie auf Fittigen des Ruhmes erhebt. Ordnung: ὅφρα ἰδοῖσα Κλεόδαμον, εἴπῃς υἱὸν, ὅτι οἱ ἔστεφάνωσε (nach griechischer Weise statt εἴπῃς, ὅτι υἱὸς οἱ ἔστεφάνωσε, und υἱὸς οἱ ἔστ. ist υἱὸς αὐτοῦ ἔστ.) νέαν χαίταν πτεροῖσι κυδίων ἀέθλων παρὰ κολποῖς ἐνδόξοιο Πίσας. — Die Busen, Vertiefungen von Pisa in Bezug auf das Thal des Alpheus, wo die olympischen Spiele gefeyert wurden. Pisa, die alte Hauptstadt von Elis, neben deren Ruinen sich Olympia erhob, wird oft statt der letztern als Ort der Feyer genannt.

X.

M a c h t d e r T ö n e.

(Pindarus Pythic. I. v. 1—50.)

Strophe und Gegenstrophe.

1 0 1 0 1 0 1 0

1551

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1

— 0 1 1 — 1 0 0 — 0 0 — 1 1 —

1 1 1 1 1 1 1 1

— 1 —

— — — — —

11 11 11 11 11 11 11 11 11 11

1 2 1 1 1 2 1 1

1 2 3 4 5 6 7 8

[illegible]

— () —

Strophe i.

Χρυσέα Φόρμιγξ. Ἀπόλλων

485 νος καὶ ἰσπλοκάμων

- σύνδικον Μοισᾶν κτέανον,
 τᾶς ἀκούει μὲν βάσις ἀγλαΐας ἀρχά,
 πείθονται δ' αἰδοὶ σάμασιν
 ἀγησιχόρων ὅποταν προοιμίῳ
 490 ἀμβολὰς τεύχης ἐλελιζομένα.
 Καὶ τὸν αἶχματὰν κεραυνὸν σβεννύεις
 ἀενάου πυρός· εὖδει δ' ἀνὰ σκάπ-
 τρω Διὸς αἰετὸς ὠκεΐ-
 αν πτέρυγ' ἀμφοθέρω-
 495 θεν χαλάζας.

G e g e n s t r o p h e I.

Ἄρχος οἰωνῶν Κελαινῶ-
 πιν δ' ἐπὶ οἱ νεφέλαν
 ἀγκύλῳ κρατὶ, γλεφάρῳ
 ἄδῦ κλαῖστρον, κατέχευας· ὁ δὲ κνώσσω

V. 486 ff. σύνδικον nach Hermann hier in pas-
 siver Bedeutung: an dem mehrere ihr Recht
 (δίκη) haben, also σύνδ. κτ gemeinsamer Besitz. —
 Wenn das Vorspiel der Leyer beginnt, so ordnet
 sich der Schritt zum Tanz, das ist βάσις,
 ἀρχὰ ἀγλαΐας, mit dem die festliche Feyer beginnt,
 und die Sänger merken auf. — Das Begin-
 nen der Töne, Präludium, ist ἀμβολὰ, ἀμβολὰς τεύ-
 χαι, das homerische ἀναβάλλεσθαι. — προοίμια sind
 die Gesänge selbst, nach deren Tact sich der
 Chor bewegt, deshalb ἀγησίχορα. Auch den Blitz-
 strahl (des Zeus, der ihn schwingt) löscht sie aus,
 d. i. sie besänftiget selbst des Zeus Zorn. — κεραυνὸς
 πυρός (wie oben πτέρυξ χιόνος) ist der feurige Blitz-
 strahl.

V. 496 ff. ἐπὶ — κατέχευας (supra infudisti) οἱ ἀγ-
 κύλῳ κρατὶ (d. i. ἀγκύλῳ κρατὶ αὐτοῦ) κελαινῶπιν νεφέ-

- 500 ὕγρὸν νῶτον αἰωρεῖ, τεαῖς
 ῥιπαῖσι κατασχόμενος. Καὶ γὰρ βιά-
 τας Ἄρης τραχεῖαν ἄνευθε λιπὼν
 ἐγχείων ἀκμὴν ἰαίνει καρδίαν
 κώματι. Κῆλα δὲ καὶ δαιμόνων θελ-
 505 γει φρένας ἀμφὶ τε Λατοί-
 δα σοφία βαθυκόλ-
 πων τε Μοισᾶν.

λάν (umnachtendes Gewölk des Schlum-
 mers) ἡδὺ κλήϊστρον βλεφάρων. ὕγρὸς nach Photii
 Lex. soviel als εὐκατάφορος. —

εἰς δ' ὕγρὸν

Αγνῶν' ἐτ' ἄμφρων πάρεθενον προσπτύσσομαι.

Sophocl. Antig. 1211.

Eros ist ὕγρὸς τὸ εἶδος. οὐ γὰρ ἂν εἶος τ' ἦν πάν-
 τη περιπτύσσειν, οὐδὲ διὰ πάσης ψυχῆς καὶ εἰσιῶν τὸ
 πρῶτον λαμβάνειν καὶ ἐξιῶν, εἰ σκληρὸς ἦν. Plato
 Sympos. p. 126 A. Man sieht aus diesen Stellen, daß
 der metaphor. Begriff des Wortes elastisch ist,
 d. i. weich, jedem Drucke nachgiebig und
 zurückstrebend in seine Gestalt: so der
 im Wohlbehagen wallende Rücken des
 Adlers, der Arm der Jungfrau und die Na-
 tur des Eros. — σοφία nach pindarischem Sprach-
 gebrauch Gesang, σοφοί, Sänger. Λατοίδα gen. v.
 Λητοίδης, Sohn der Leto. Die Töne der Leyer —
 ἀμφὶ σοφία, in Verbindung mit dem Gesange
 des Phöbus und der Musen besänftigen
 auch der Götter Geschosse u. Sinn.

515 Τυφῶς ἑκατοντοκάρανος, τόν ποτε
 Κιλίκιον θρέψεν πολυώνυμον ἄντρον νῦν
 γε μὰν
 ταὶ δ' ὑπὲρ Κύμας ἀλίσρκεές ὄχθαι
 Σικελίατ' αὐτοῦ πιέζει
 στέρνα λαχναέυντα· κίον δ'
 οὐρανία συνέχει
 520 νιφόεσσ' Αἴτνα, πάνετες
 χιόνος ὀξείας τιθήνα. —

den Typhos als Beyspiel an, und geht über auf den Brand des Aetna. Jenes Ungeheuer nämlich ist aus Symbolisirung furchtbarer Naturerschütterungen entstanden, und findet sich überall, wo Erdbeben und feuerspeyende Berge sind. — So in Cilicien, wo die älteste Sage von Vulkanen: daher dort sein Vaterland. (τὸν ποτε Κιλ. ἄντρον,) — Pompon. Mela 1, 13. füllt jene Höhle mit Dampf und Schwefel an. — Schon Strabo hat die Stelle richtig gefasst, während man in den Ausgaben noch fortdauernd schwankt, Πιθανώτερον δὲ Πίνδαρος εἴρηκεν ἐκ τῶν Φαινομένων ὁρμηθεὶς ὅτι πᾶς ὁ πόρος οὗτος, ἀπο τῆς Κυμαίας ἄρξάμενος μέχρι τῆς Σινελίας, διάπυρός ἐστι, καὶ κατὰ βάθους ἔχει κοιλίας τινάς, εἰς ἕν συναπτούσας τὰς νήσους (die zwischen der Kampanischen Küste, und dem nördlichen Sizilien liegen) πρὸς τε ἀλλήλας καὶ πρὸς τὴν ἡπειρον. Διόπερ ἢ τε Αἴτνη τοιαύτην ἔχειν δείκνυται φύσιν, ὅταν ἱστοροῦσιν ἅπαντες καὶ αἱ τῶν Δικαραίων νῆσοι καὶ τὰ περὶ τὴν Δικαιαρχίαν καὶ Νεάπολιν καὶ Βαΐας χωρία καὶ αἱ Πιθηκοῦσαι. Ταῦτα οὖν διανοηθεὶς, τῷ παντὶ τόπῳ τούτῳ Φησὶν ὑποκαῖσθαι τὸν Τυφῶνα. Geogr. 5, 4. §. 9.

Strophe 2.

- Τᾶς ἐρεῦγονται μὲν ἀπλά-
 του πυρὸς ἀγνόταται
 ἐκ μυχῶν παγαὶ· ποταμοὶ δ'
 525 ἀμέραισιν μὲν προχέοντι ῥόον καπνοῦ
 αἴθων· ἀλλ' ἐν ὄρφναισιν πέτρας
 Φοίνισσα κυλινδομένα φλόξ ἐς βαθεῖ-
 αν φέρει πόντου πλάκα σὺν πατάγῳ
 κεῖνο δ' Ἐφραίστοιο κρουνοῦς ἐρπετὸν
 530 δεινοτάτους ἀναπέμπει τέρας μὲν
 θαυμάσιον προσιδέσθαι,
 θαῦμα δὲ καὶ παρίοντ-
 ων ἀκοῦσαι. —

V. 522. ἀπλάτου für ἀπελαστοῦ, dem man nicht nahekommen darf, *inaccessus*.

V. 526 ff. Verb. ἀλλὰ Φοίνισσα φλόξ ἐν ὄρφναις κυλινδομένα φέρει σὺν πατάγῳ πέτρας ἐς βαθεῖαν πλάκα ἄλος. — κεῖνο δὲ ἐρπετὸν (ist der Typhos, dessen Körper aus Schlangen, Gliedern reissender Thiere u. anderem Gezucht zusammengeballt war.) ἀναπέμπει κρουνοῦς δεινοτάτους Ἐφραίστοιο die furchtbare Feuerquelle, s. die Ströme der Lava, ῥύαξ.

Nachricht von den im Texte vorgenommenen Aenderungen.

Zum Aeschylus I, v. 3. ἐλινύσσαιμι geschrieben statt ἐλινύσαισι gegen die Meinung Brunks u. anderer. Vgl. Heyne zu Pind. Nem. 5, 2. Das Wort ist offenbar aus ἐλίω — ἐλίσσω verlängert u. gehört demnach zu der Classe derer in — ννυμι, die sämmtlich mit doppeltem ν geschrieben werden, σκεδάννυμι, πετάννυμι u. a. So auch ἐλίννυες wie Ἐρίννυες. —

V. 12. Σεῖον δέμας haben wir hinzugefügt — nicht weil wir glaubten, daß durch solche Zusätze die wahre Lesart könne hergestellt werden; sondern damit die jungen Leser, denen wir dieses geschrieben, nicht durch die Lücken der Versmalse aufgehalten würden. Auf diese Art allein bitten wir in der Folge einige andre gewagte Aenderungen zu entschuldigen, die wenigstens nicht in den Text gekommen wären, wenn der Schriftsteller selbst hätte herausgegeben werden sollen.

V. 14. Νηπία als Conjectur statt ἰδία, weil dieses durch das Versmaß eines Fehlers geziehen wurde. In derselben Reihe σέβη zurückgenommen statt σέβει, weil uns dieser sogenannte Atticismus der 2. Pers. Pass. nur auf die 3 Formen οἶσι, βούλει u. οἶχαι sich zu erstrecken scheint. — Davon anderwärts.

V. 18. ἰσόνειρον ist unberührt geblieben, obgleich bey den Tragikern die erste Sylbe von ἴσος immer kurz ist u. hier der Vers eine lange verlangt. — Bey den Epikern nämlich ist ἴσος immer ἴσος mit langem ι und in den lyrischen Stellen haben die Tragiker mancherley aus der epischen Prosodie aufgenommen.

V. 19. 20. οὐποτε δ' ἀρρήκταν. Gewöhnlich steht nur οὐποτε τάν. Dafs eine Lücke sey, zeigt das Versmafs; dafs ihre Stelle zwischen diesen zwey Wörtern sich finde, ist wahrscheinlich, weil nach οὐποτε auch die Copula verloren gegangen ist. Diese haben wir eingefügt und zu τάν zwey Sylben.

Ueber die weibliche Endung der zusammengesetzten Adjectiven vergl. *Brunk ad Gnomicos* u. *Matthiae Gr. Grammat.* p. 140.

2) V. 33. ἡμετέρα schrieben wir statt ἄμα, welches ein Rest von dem abgekürzten ἀμετέρα zu seyn scheint. Was die Herausgeber statt ἄμα lesen, bringt sehr unpassend zwey Paroemiacos hinter einander in das anapästische System.

V. 52. αὖων βροτούς. Wir stellten diese Lesart her, die nach Schütz der andern — αὖονα βροτῶν, gewichen war; der rhythmischen Periode dieser Strophe scheint ein cretischer Ausgang passender, als ein trochäischer.

V. 55. Gewöhnlich liest man τοῖσιν αὐτουργίαι ζυμπέσωσιν μάταιοι, τοῖς ὁμαρτεῖν. Hier beleidiget zuerst μάταιοι, was als Masculin keine Beziehung hat, sodann τοῖσιν, weil die Tragiker in den Chorgesängen zwar epische Formen des Relativums brauchen; aber nur wo der Vers ihrer bedarf, was hier nicht der Fall ist. — Endlich ist τοῖσιν, oder vielmehr οἷσιν mit dem Coniunctiv ohne ἄν verbunden, was ausser der epischen Diction durchaus ein tüchtiger Fehler gegen die Sprache ist. — Aus diesen Rücksichten zusammen schrieben wir οἷς ἄν αὐτουργίαι ζυμπέσωσιν μάταιοις κ. τ. λ. Jenes ἄν ist offenbar durch das folgende αὖ verdrängt worden.

V. 63. Gewöhnlich Γιγνομέναισιν — ἐκράανθη, was fehlerhaft. Denn da der Aoristus folgt, so verlangt die Diction γενομέναισι oder γειναμένισι, was hier dem Verse angemessen und deshalb geschrieben worden ist.

V. 70. 71. Gewöhnlich κρατερόν οὐτ' ὁμοίως μαυροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου. — ὁμοίως hat keinen Sinn. Denn was soll dieses auf ähnliche Art verdüstern? Es würde zu dem ähnlich das wie fehlen. — Schreibt man, was der Sinn verlangt, ὁμως, so passen auch die Reihen noch, wenn in der Gegenstrophe nun τανυδρομοῖσιν st. τανυδρομοῖς geschrieben wird:

Str. κρατερόν οὐτ' ὁμως μαυ-

Gegstr. σφαλερὰ τανυδρομοῖσιν.

Es folgen dann in der Strophe

— ροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου,

welcher Reihe die in der Gegenstrophe

κῶλα δύσφορον ἄταν

widerspricht. In der Strophe verlangt der Sinn schon αἵματι νέῳ, u. will man die kritische Argutatio fortsetzen, so kann νέῳ eine Glosse des ursprünglichen καινῶ seyn, durch dessen Aufnahme dann dem Verse sein Recht widerfährt.

V. 72. Διὰ ist aus Schütze's Commentar zur ersten Auflage um so bereitwilliger aufgenommen, da die Eumeniden gleich in den folgenden Ζεὺς γὰρ u. f. selbst angeben, dafs sie nicht περί τινος, sondern περί Διὸς gesprochen.

V. 73. δίκαις als Conjectur statt λιταῖς, weil die Formel ἐπικραίνειν ἀτέλειαν λιταῖς durchaus keinen Sinn hat.

3) V. 107. τὸν λεύκασπιν ἀπ' Ἀργείων. Die Handschriften haben ἀπ' nicht. Brunk fügte ἐξ ein nach dem homerischen ἐξ Αἰσύμνηθεν, wodurch dem Verse nicht geholfen wird. Erfurth in der gröfsern Ausgabe schrieb ἀπ' Ἀργείων, ohne den Sprachgebrauch zu erläutern, und liefs — wie es scheint aus Zweifel gegen die Richtigkeit des Ausdrucks — in der kleinern das ἀπ' wieder aus. — Doch kann nur, wenn diese Präp. aufgenommen wird, der Vers bestehn und der Gebrauch derselben mit den Adverbialendungen ist aus Homer erweislich:

αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς

τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλε

Il. 9, 365.

und, damit Niemand glaube, ἀπὸ gehöre zu προΐαλλε, fügen wir hinzu:

δεῖδοιμε Διὸς μεγάλοιο κεραυνόν,

δεινὴν τε βροντὴν, ὅτ' ἀπ' οὐρανόθεν σμαραγῆσῃ

Il. 6, 149. vergl. Od. λ, 18.

ἔλπεται ἡματα πάντα

ῥέσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίης εὖ μολόντα.

Il. ω, 492. vergl. Od. ι, 38.

Dieser Pleonasmus der Praeposs. bey Adverbien kommt auſſerdem noch vor: 1) bey ἐξ. ἐξ οὐρανόθεν Il. η, 19. 21. ἐξ Αἰσύμνηθεν Il. 9, 304; 2) bey εἰς: εἰς ἄλλα Od. κ, 351; 3) bey πρό: οὐρανόθεν πρό Il. γ, 3. Ἰλιόθεν πρό Il. 9, 561. κ, 11. Od. 9, 58. ἡῶθεν πρό Il. λ, 50. Od. 2, 469. Od. ζ, 36. Es scheint bey so häufigen Redeformen dieser Art keinem Zweifel unterworfen, daß Sophokles — ὁ Ὀμηρικὸς, Ζηλώτης — die ihm passende hier nachgeahmt hat, ἀπὸ aber von unverständigen Abschreibern als unnütz ausgelassen worden ist.

4) Die Anordnung der Verse veranlaßt uns V. 217. die epische Form παλασθήμεναι und 206. eben so τῷ statt σῷ, letzteres auf Hermanns Vorschlag, aufzunehmen. οἴχεται was wir V. 203. statt ἔρχεται schrieben, schien der Sinn zu verlangen.

5) In diesem Stücke des Euripides sind die Anfänge u. Enden der rhythmischen Perioden (der beyden Strophen u. Gegenstr.) sich unter einander gleich. Nach dieser Ansicht wurden dieselben angeordnet.

V. 220 u. 21. wurde ἐς νάπαν ἤλθε in ἐξήλθε νάπαν umgesetzt u. ὅτε vorgeückt u. 250. πόνους δι' οὓς statt πόνους οὓς geschrieben, was ohne Sinn ist und gegen den Vers verstößt.

V. 232. ἔβαν δὲ statt ἔβαν τε, weil hier ein neuer Satz anheben muß, wenn Construction in das Folgende kommen soll.

V. 252. ἔρημ' ἂν οὐκ ἂν ἐξελείπετο. So gewöhnlich; doch kann ἂν ohne dazwischentretende Begriffe nicht wiederholt werden. Daher schrieben wir οὐποτ' ἐξελείπετο nach des Robertellus Varr. Lectt. in dem Exemplar der hiesigen königl. Bibliothek.

6) V. 256. καλαμοεσσαῖν st. καλαμόεσσαν, V. 257. ἰαυχὸν st. ἰαυχὰν wegen des Verses, ferner st. ἐξονύμασεν ἐξονομάσας, wegen des Sinnes u. V. 259. ἀμφὶ δαῖτα st. ἐν δαίτι, um dem Verse zu helfen. — Uebrigens bedurfte das Stück gar sehr einer berichtigten Interpunction.

7) Die Lesarten der aristophanischen Stücke wurden bald aus Brunk, bald aus Invernizi gewählt, je nachdem sie dem Sinne oder den rhythmischen Reihen paßten. — Uebrigens ward Βακχεῖον V. 340. als Glossem neben Νύσιον aus dem Texte geworfen, und so das ganze dogmische System der Rhythmen von der Ueberladung dreier Sylben frey gemacht u. 338 vor κάλεσον καὶ eingesetzt, was durch die folgende Sylbe κα leicht konnte verdrängt werden. — So wechseln die dogmischen Dimeter mit Monometern durch das ganze Stück.

V. 395. ward τε in καὶ verwandelt und vor κορύφαις gesetzt wegen des Verses. So hat sich auch am Ende der Gegenstrophe V. 418. 19. das Metrum durch eine leichte Versetzung gefunden. — Ὀλυμπιάδας schien zu ἄνακτας zu gehören. Deshalb ward es in Ὀλυμπιάδας umgesetzt u. vor das Punct gerückt. —

10) Im zweyten Pindarischen Stücke V. 512. (Pind. Pythic I. v. 28.) hiefs es:

ὅς δ' ἐν αἰνᾷ Ταρτάρῳ καί -
ται, θεῶν πολέμιος,
Τυφῶς ἐκατοντοκάρανος.

Wie wird auf einmal der Tartarus zum Foeminin? Der Scholiast führt zwar Ἰσθμον ποντίαν aus Olymp. VIII, 64. an; aber abgerechnet, daß dort das Metrum πόντιον erlaubt, so kann eine Seltsamkeit solcher Art nicht durch eine andere entschuldigt werden. Man schreibe

ὅς δ' ἐν αὐτᾷ Ταρτάρῳ κεῖται.

Wir glaubten durch Aufnahme dieser Conjectur um so mehr den häßlichen Anstoss fortschaffen und der poetischen Diction ihre Schönheit herstellen zu müssen, da dem Dichter, der vom Tiphoeus redet, sicher Homer vorschwebte:

γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε, Διὶ ὡς τερπικεραύνῳ
 χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεῖ γαῖαν ἰμάσση
 εἰν Ἀρίμοις, ὅθι Φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς.

Il. β, 783.

welche Stelle keinen Zweifel übrig läßt, daß εὐνά von der Hand des Pindar sey. Den dorisch-äolischen Genitiv Ταρταρῷ setzten wir, weil er — für den Dativ angesehen — wahrscheinlich αἰνᾶ veranlaßt hat, ferner der ursprüngl. Lesart am nächsten steht und in einer andern Stelle beym Pindar vom Worte οὐρανός — Nem. III. 16. ἄρχε δ' οὐρανῷ πολυνεφέλα — gelesen und vom Scholiasten anerkannt wird.

Erklärung aller in diesem poetischen Theile vorkommenden Wörter.

A.

ἄαπτος, ὁ, ἡ. unberühr-
bar, unnahbar.

ἄβαρής, ἐς. ohne Last.

Ἀβιοί. ein Nomadenvolk
in Asien.

ἄβρομος, ον. sehr tosend.

ἄβρός, ἄ, ὄν. zart.

ἄγαθός, ἡ, ὄν. gut, tap-
fer. ἄγαθά. Gutes.

ἄγακλῆς, ὁ, ἡ. sehr be-
rühmt.

ἄγακλυτός, ὁ, ἡ. sehr
berühmt.

ἄγάλλομαι. sich ergö-
tzen. (eigentl. sehr sprin-
gen, ἄγαν ἀλλομαι.)

ἄγαλμα, ατος, τό. der
Schmuck. das Bild. ἄγάλ-
ματα Götterbilder.

Ἀγαμέμνων, νοнос. N.
des Königs von Argos,
Anführers der Griechen
vor Troja, e. Sohnes von
Atreus.

ἄγαν. allzusehr. μηδὲν ἄγαν.
in Nichts zu viel.

ἀγαπάω. lieben.

Ἀγαύη u. Ἀγαύα. N. e.
Tochter des Kadmos von
Theben.

ἄγαυός, ἡ, ὄν. herrlich.

ἄγγελίη, ἡ. die Botschaft.

ἄγγέλλω. melden.

ἄγγελος, ὁ. der Bothe,

ἄγγος, τό. das Gefäß.

ἄγείρω, sammeln, versam-
meln, erwerben.

ἄγέλη, ἡ. die Heerde.

ἄγεμονεύω. st. ἡγεμονεύω.
führen, lenken.

ἄγέομαι. st. ἡγέομαι. glau-
ben, dafür halten, schä-
tzen.

ἄγέραστος, ὁ, ἡ. (γέρας)
ohne Geschenk u. Ehre.

ἄγηνορίη (ἄγαν-ἀνῆρ) ἡ.
Männlichkeit, Muth.

Ἀγῆνωρ, ορος. n. pr.

ἄγιος, ἰα, ἰον. heilig.

ἄγκάλις, ἰδος, ἡ. der
Arm.

ἄγκάς. in dem Arm. (ge-
formt wie ἐκός.)

ἄγκειμαι st. ἀνά-κει-
μαι. auf etwas liegen.

ἄγκειμαί σοι. ich bin dir
ergeben.

ἄγκοί η, ἡ. der Arm.

ἄγκυλομήτης, τας u.
τεω. der auf das Krumme
d. i. Verborgene, Listige
denkt; schlau, listig.

ἄγκυλος, η, ον. krumm.

ἄγκυρα, ας, ἡ. der An-
ker.

- ἀγλαΐζω. schmücken.
 ἀγλαΐη, ἡ. der Glanz, Schönheit. 2) Nahme einer der drey Charitinnen.
 ἀγλαός, ἄ, ὄν. strahlend, schön, herrlich, trefflich.
 ἀγλαῶπις, ἰδος. hellblickend.
 ἀγνοέω (νοέω) nicht wissen. Aor. I. ἠγνοίησε.
 ἀγνός, ἡ, ὄν. rein, heilig.
 ἀγνωμοσύνη, ἡ. der Unverstand.
 ἄγον st. ἡγόν. S. ἄγω.
 ἀγορά, ἄς, ἡ. der Markt, die Versammlung.
 ἀγοράζω. kaufen. (mit dem Genitivo des Werthes).
 ἀγορεύω (in der Versammlung) sprechen.
 ἄγρα, ἄς, ἡ. der Fang, die Beute.
 ἄγριος, ἰα, ὄν. wild, schrecklich, roh. ἄγριόν τι. wilde Nahrung. (dem ἡμέρῳ entgegengesetzt.) ἄγρια παίζειν. roh scherzen. 2) ἄγριος der Landmann.
 ἀγριόω. wild machen. ἀγριόομαι. verwildern.
 ἀγροίκως. bäurisch.
 Ἀγροίῳ, οὖς. n. pr.
 ἀγροίωτης. ländlich. ἀνὴρ. der Landmann.
 ἀγρός, οὖ, ὁ. der Acker, das Feld. ἐν ἀγροῖς. auf den Fluren.
 ἀγρότερος, ὁ, ἡ. (ἄγρᾱ) die Jagd - liebend; oder (v. ἀγρός) das Land - liebend, ländlich.
 ἀγυιά, ἄς, ἡ. die StraÙe.
 Ἀγυιεύς, ἑως. Beyn. des Phöbos, welcher auf den StraÙen verehrt ward.
- ἀγχεμαχος, ὁ, ἡ. in der Nähe kämpfend.
 ἀγχοΐ. (c. genit.) nahe, bey.
 ἄγω, ἄγομαι. führen, treiben.
 ἄγω, ἄγνυμι. zerbrechen. (Aor. 2. ἔαγον.)
 ἀγωγός, ὄν. führend, lockend. καὶ ἀγωγοὶ νεκρῶν. Trankopfer, welche die Todten aus der Unterwelt locken. — Diese kommen nämlich, um davon zu genießen.
 ἀγών, ὦνος, ὁ. der Kampf, Wettstreit. καίται ἀγών. es wird gekämpft. ἀγών λόγων. ein Streit, wo man mit Worten kämpft.
 ἀδαμάντινος, ἡ, ὄν. sehr hart, von unverwüstlichem Stein.
 ἀδάμαστος, oder ἀδάματος. (δαμάζω) ὁ, ἡ. ungebändigt.
 ἀδελφεή, ἡ. st. ἀδελφῆ. d. Schwester.
 ἀδελφή, ἡ. d. Schwester.
 ἀδελφός, ὁ. der Bruder.
 ἀδελφός, ἡ, ὄν. brüderlich; dem Bruder angehörig. ἀδελφὰ μέλη. die Glieder des Bruders. ἀδελφῇ χεῖρ. die Schwesterhand.
 ἄδην. genug.
 ἄδης, ου, ὁ. der Gott der Unterwelt. 2) die Unterwelt.
 ἀδικέω. beleidigen, kränken. ἀδική st. ἀδικεῖ.
 ἀδίκημα, ατος, τό. die Ungerechtigkeit, Beleidigung, das Vergehn.
 ἀδικία, ἡ. die Ungerechtigkeit.
 ἀδικῶς. ungerechter Weise.

ἄδινός, ἄ, ὄν. häufig,
dicht.

ἄδιον st. ἡδιον. S. ἄδύς.

* Ἀδμητος, ου. n. pr. Kö-
nig in Thessalien, Sohn
des Pheres, Gemahl der
Alkeste.

ἄδόλως (δόλος). ohne Ar-
ges, ohne List und Trug.

ἄδονίς, ἡ die Nachtigall.

ἄδρανία u. ἄδρανίη (v.
δράω), ἡ. die Kraftlosig-
keit.

* Ἀδραστος, ου. n. pr. Kö-
nig von Argos, der in
dem Kriege der Sieben
gegen Theben von sei-
nen Mitstreitern allein
entrann.

ἄδυεπής, ἑς. (ἔπος) süßs
redend.

ἄδύς st. ἡδύς, ἄδέα st.
ἡδεῖα. ἄδύ φιλάσαι st. ἡδέως
φιῆσαι. einen süßen Kuss
aufdrücken. τὸν ἄδέα den
Geliebten. ἄδιον βλέπειν.
lieber sehn.

ἄδω. gefallen. εὐάδε statt
ἑάδε.

ἄδω, ἀεῖδω, ἀεῖδομαι.
singen. fut. ἀσεῦμαι statt
ἄσσομαι.

ἄδών, ὄνος, ἡ. die Nach-
tigall.

* Ἀδωνις, ἰδας. Sohn der
Myrrha u. des Cinyras,
e. Syrer, der Geliebte
Aphroditens, ward auf
der Jagd von einem Eber
getödtet.

ἄεθλον, τό. der Kampf.

ἄεῖ. immer.

ἀεῖδω. S. ἄδω.

ἄεικής, ἑός. ungeziemend.

ἄεκάζομαι. unwillig seyn.

ἄεων u. ἄκων. ungern.

ἄέλλη, ης, ἡ. (ἄέω) hefti-
ge Winde, Stürme.

ἄελιος, ου, ὁ. die Sonne.

ἄεναος u. ἄσενναος (νάω),
immerfließend, ewig.

ἄεξίφουτος (ἄέξω, φυτόν)
pflanzenernährend.

ἄέξω — ἔομαι. (augeor)
wachsen, gedeihen.

ἄεργηλός, ἡ, ὄν. unthä-
tig.

ἄεργός, ὁ, ἡ. unthätig.

ἄζομαι. scheuen, Ehr-
furcht haben.

ἄηδών, ὄνος, ἡ. d. Nach-
tigall.

ἄήρ, ἔρος, ὁ. die Luft.

* Ἀθανάα st. Ἀθήνη.

ἄθάνατος, ὁ, ἡ. unsterb-
lich.

ἄθεος, ὁ, ἡ. gottlos.

* Ἀθηναίη, ἡ. Athene, Mi-
nerva.

ἄθλίως. elend; belastet
von Leiden. ἄθλίως ἔχειν.
unglücklich seyn.

ἄθλον, ου, τό. der Kampf-
preis, d. Belohnung.

ἄθλος, ου, ὁ. der Kampf.

ἄθραυστος (θραύω) un-
verletzt, unversehrt.

ἄθρέω. sehen, schauen.

ἄθυμέω. muthlos, nieder-
geschlagen seyn.

αἰ. st. εἰ. wenn. αἰ κα st.
εἰ κα. αἰ ποκα, wenn je.

αἶα, ἡ. das Land. κατ' αἶαν.
auf der Erde.

αἰάζω. beseufzen, bekla-
gen.

Αἰακός, οὔ. n. pr. Sohn
des Zeus u. der Nymphe
Aegina. Fürst der Insel
Aegina. Αἰακίδαι, ὧν, οἱ,
die Söhne des Aeakos.

Αἰγαιί, ὧν. Stadt an der
Küste von Achaja mit ei-
nem Tempel des Neptun
Αἰγῆιον genannt.

- αἰγίοχος, ὁ, ἡ. die Ae-
 gide haltend.
 αἰγίς, ἰδος, ἡ. die Aegi-
 de, d. Schild des Zeus.
 Αἰγισθος, ου. n. pr. Sohn
 des Thyestes, ermordet
 den aus Troja heimkeh-
 renden Agamemnon, des-
 sen Gemahlin Klytaem-
 nestra er verführt hatte,
 u. wird von Orest, Aga-
 memnons Sohn, getödtet.
 αἰγλασίς, ἑσσα, ἐν. glän-
 zend, leuchtend.
 αἰγλή, ης, ἡ. die Leuch-
 tung, d. Schein.
 Αἰγυπτος, ου, ἡ. Ae-
 gypten.
 αἰδέομαι. scheuen, ehren.
 αἰδηλος, η, ου. (ἀ-ἰδηλος.
 von εἶδω, ἰδέω.) sehr sicht-
 bar.
 Αἰδης, ου, ὁ. S. αἰδης. εἰς
 αἰδου. in die Unterwelt.
 αἰδοῖος, οἶα, ου. scham-
 haft, ehrenhaft, ehrwür-
 dig.
 αἰδρις, ὁ, ἡ. unwissend,
 unkundig.
 αἰεῖ. immer.
 αἰετός, οὔ, ὁ. der Adler.
 αἰθε st. εἰθε. wenn doch.
 αἰθέριος, ἰα, ιον. luftig,
 heiter, himmlisch.
 αἰθήρ, ἔρος, ὁ. die Luft,
 der Himmel, Aether.
 αἰθεομαι. brennen.
 αἰθεοῦσα, ἡ. die Vorhalle.
 αἰθεοψ, οπος oder αἰθεων,
 ωνος. brennend, glühend,
 überhaupt, strahlend von
 der Farbe.
 αἰθερα, ας, ἡ. u. αἰθρία,
 ας. die reine Luft, der
 heitere Himmel.
 αἰθηγενέτης, (ταο und
 τεω) heiter, Heitre, Kälte
- erzeugend. Beywort des
 Nordwindes.)
 αἰνῶς auf eine gewaltthä-
 tige Weise.
 αἶμα, ατος, τό. d. Blut,
 Mord.
 αἱμάσσω. mit Blut be-
 flecken.
 αἱματηρός, ἄ, ὄν. blu-
 tig.
 αἱματοεῖς, ἑσσα, ἐν.
 blutig.
 αἱματωπός. mit Blut un-
 terlaufene Augen habend.
 (Beywort der Furien.)
 αἱματοσταγής, ἑς. von
 Blut träufelnd.
 αἱμυλός, ἡ, ὄν. bunt.
 (varius) 2) listig, ver-
 schlagen.
 αἰνέω. loben, billigen,
 rühmen, glücklich prei-
 sen.
 αἰνός, ἡ, ὄν. adv. αἰνῶς.
 schrecklich.
 αἰξιγός, ἡ. die Ziege.
 αἰολος, η, ου. schnell, be-
 weglich.
 αἰπεννός, ἡ, ὄν. hoch,
 steil.
 αἰπόλιον, ου, τό. die
 Ziegenheerde.
 αἰπόλος, ου, ὁ. αἰπόλος
 ἀνὴρ. αἰπόλος αἰγῶν. der
 Ziegenhirt.
 αἰρέομαι. fangen, neh-
 men, einnehmen, fesseln.
 αἰρέομαι τί τινος. etwas
 vorziehen, wählen.
 αἶρω oder ἀείρω. aufneh-
 men.
 αἶσα, ης, ἡ. das Schick-
 sal.
 αἰσθάνομαι. vernehmen.
 Αἰσιγένης. n. pr.
 αἰσιμος, αἰσίμη, μον.
 schicklich, ziemend.
 αἶσσω. stürmen, eilen.

αἰσχύνομαι. sich schämen.

αἰτέω (mit doppeltem Accus.) um etwas bitten.

αἰτέομαι. sich etwas erbitten. αἰτεύμεθα st. αἰτούμεθα.

αἰτιάομαι (c. accus.) beschuldigen, anklagen.

αἷτιος, ἰα, ἰον. schuldig, schuld an etwas.

Αἴτνα und Αἴτνη, ἡς, ἡ. der Aetna. Αἴτναϊα ἄγνεα, die Thäler des Aetna, wo Persephone spielend vom Hades entführt wurde.

αἰχματᾶς, ᾶο, ὅ. statt αἰχμητῆς. d. Lanzen-träger.

αἶψα. sogleich, plötzlich.

αἶω. (c. genit.) achten.

πληγῆς αἰόντες (von den Rossen) achtend auf den Schlag, ihm gehorchend.

αἰών, ῶνος, ὅ. die Zeit.

μέγιστος. die mächtige Zeit. 2) das Leben. πᾶν ῶν αἰῶνι. in dem kurzen Leben.

αἶων, ὄνος, ἡ. das Ufer.

αἶωρέω. heben, erheben, bewegen, aufhäufen. αἶμα ἤωρεῖτο. das Blut sprudelte auf.

ἀνάματος, ὅ, ἡ. unermüdlich. πῦρ ἀνάματος nie verlöschendes Feuer.

Ἀκάνθιος, aus Akanthus, einer Stadt Makedoniens.

ἀνάχω, ἀναχέω u. ἀναχίζω. betrüben.

ἀκηδέω. unbekümmert seyn.

ἀκηδέης, ὅ, ἡ. adv. ἀκηδέστως. unbekümmert.

ἀκήρατος, ὅ, ἡ. (von κείρω, κέρω.) unverletzt, un-

beschädigt. ἀκήρατος μόσχος. das Rindkalb, das noch nicht vom Pfluge beschädigt ist.

ἀκίκυσ, υος, ὅ, ἡ. ohne Kraft.

Ἀκίνδυνος. n. pr.

ἀκίρως. st. ἀκίρους. ἀκίρως schwach, ohnmächtig, träg.

ἀκλαυστος (κλαίω) ὅ, ἡ. unbeweint.

ἀκμή, ῆς, ἡ. die Spitze, das Aeußerste.

ἀκμηνος (von ungewisser Abstammung) σίτοιο, nüchtern.

ἀκοιτις, ἡ. die Gattin.

ἀκόρεστος (κόρος) ὅ, ἡ. unersättlich. ἀνίη. unsiegbarer Gram.

ἀκούειν κακὰ. Scheltworte hören.

ἀκραίφνης, ἑς. rein.

ἀκρέμων, ὄνος, ὅ. der Zweig.

ἀκρητος, ὅ, ἡ. ungemischt (vom Wein). ἀκρητον καῦμα. (eine durch nichts gemilderte) heftige Hitze.

ἀκρίς, ἰος, ἡ. Klippe, Spitze.

ἀκρίτως. unverständlich, geschmacklos.

ἀκρόπολις, ἡ. die Burg.

ἄκρος, α, ον, hoch. ἄκρον χᾶμα. oben auf dem Hügel. τὰ ἄκρα. die Höhen.

χειμῶνος ἄκρῳ (st. ἄκρου) im härtesten Winter. ἄκρα δένδρεα. Wipfel d. Bäume.

ἄκρα ἐπωμίς. der obere Theil der Schultern. ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος. oben von der Schulter herab. —

ἀκρότατον παρὰ ἱστίον ἐξετανύσθῃ. breitete sich bis zum höchsten Segel hin

- aus. ἀροτάτη κεφαλῇ. d. Scheitel des Hauptes.
 ἀρωγήριον, ἰου, τό. das Aeußerste, das Vorgebirge, Verdeck.
 ἀνταῖος, αῖα, ον, am Ufer liegend. σπῖλας ἀνταίη. e. Klippe am Ufer im Meer.
 ἀντή, ῆς, ἡ. das Ufer.
 ἀντίς, ἵνος, ἡ. der Strahl.
 ἀντωρ, ὁ. d. Führer. (Prädikat des Heerführers u. Steuermannes.)
 Ἀνούλιος. n. pr.
 ἀνύμων, ονος. (κῦμα) ὁ, ἡ. ohne Wellen, ruhig.
 ἄκων, ἄκουσα, ἄκων. mit Widerwillen, ungern.
 ἀλακᾶτα st. ἡλακᾶτη. der Rocken, die Spindel.
 ἀλαλάζω. jauchzen.
 ἀλάλημαί. umherirren. (perf. pass. von ἀλέω. umher irren lassen.)
 ἀλαλητός, οὔ, ὁ. (ἀλαλά.) d. Schlachtruf.
 ἀλάομαι. umherschweifen.
 ἀλαλκεῖν u. ἀπαλαλκεῖν. entfernen.
 ἀλαός, ὁ, ἡ. blind.
 ἀλγέω. Schmerzen fühlen.
 ἄλγος, τό. der Schmerz. die Ursache der Trauer.
 ἀλεγυινός, ἡ, ὄν. betrübt, traurig.
 ἀλεγίζω (c. genit.) sich um etwas kümmern.
 ἀλέγω. sich kümmern.
 ἀλεείνω. vermeiden.
 ἀλέομαι (Aor. I. ἀλευάμην inf. ἀλέασθαι.) vermeiden.
 ἀλείφαρ, ατος, τό. die Salbe.
 ἀλείφω. salben.
 ἀλεξιμόρος, ὁ, ἡ. Schicksal - Tod - abwehrend, beschirmend.
 ἀλέξομαι. abwehren, sich beschirmen.
 ἀληθής, έος, ὁ, ἡ. wahr, aufrichtig.
 ἀληθώς. der Wahrheit gemäß.
 Ἀλῆς, ευτος, N. e. Flusses in Kos.
 ἀλίastos, ὁ, ἡ. unentziehbar.
 ἀλίβατος, ὁ, ἡ. sehr hoch.
 ἀλίγυις, η, ον. ähnlich.
 ἀλίσρης, έος, ὁ, ἡ. (ἄλς. εἶργω) Meerabwehrend. (Beyw. der Klippen, an denen die Fluthen sich brechen.)
 ἀλίκος st. ἡλίκος, η, ον. so groß.
 ἄλιος, ἱα, ἱον. (ἄλς) zum Meere gehörig.
 ἀλιπλανής, (πλανάομαι) ὁ, ἡ. das Meer durchirrend.
 ἄλις (c. genit.) genug.
 ἀλίτομαι (λιτῆ) freveln, frevelnd verachten. z. B. θεός.
 Ἀλκaios, ον. n. pr. ein lyrischer Dichter in Lesbos.
 Ἀλκείδας, ον. der Alkide, Herkules.
 ἀλκή, ῆς, ἡ. d. Stärke.
 ἀλκήεις, εσσα, εν. stark, mächtig.
 ἀλκιμος, ὁ, ἡ. tapfer, stark.
 Ἀλκυών, ὄνος. Gemahlin des Kēyx, K. von Trachin, wurde von den Wellen verschlungen u. in e. Eisvogel verwandelt. 2) der Eisvogel.
 ἀλλά. aber. sondern. ἀλλά καί. sondern auch.

- ἄλλήλων. einer des andern. ἀλλήλησιν εἶπον. sie sprachen unter einander.
- ἄλλοδαπός (vom veralteten δᾶ st. γᾶ, γαῖη.) ὁ, ἡ. aus einem andern Lande, fremd.
- ἄλλομαι. springen. fut. ἄλῶμαι. st. ἄλοῦμαι. ἄλλασθαι εἰς ἔρωτα. sich in die Liebe stürzen. ἄλλεται ὀφθαλμός. das Auge zuckt (welches für eine Vorbedeutung galt.)
- ἄλλος, ἡ, ο. ein anderer. τᾶλλα. das andere.
- ἄλλοτε. bisweilen. zu einer andern Zeit. ἄλλοτε ἄλλος, bald dieser, bald ein anderer.
- ἄλλότριος, ἰα, ἰον. fremd, unpassend.
- ἄλλως. auf eine andre Weise, außerdem.
- ἄλμα, τος, τό. der Sprung. 2) die Berghöhe.
- ἄλμη, ἡς, ἡ. d. Meer-schaum.
- ἄλουσία, ἰας, ἡ. (λούω.) das Nichtwaschen.
- ἄλοχος, ου, ἡ. die Gattin.
- ἄλς, ὅς, ἡ. d. Meer.
- ἄλσος, εος, τό. d. Hayn.
- ἄλυσκάζω u. ἄλύω. vermeiden, umherirren.
- Ἀλφεισίβοια, ας. n. pr. die Tochter des Bias u. der Peiro.
- ἄλωπηξ, εκος, ἡ. der Fuchs.
- ἅμα. zugleich mit. ἅμα πάντα. alles auf einmal.
- ἄμβολή, ἡς, ἡ. st. ἀναβολή. (ἀναβάλλω). Vorspiel, wenn der Gesang beginnt, zu welchem der Sänger die Melodie an-
- deutet. Die Handlung selbst ἀναβάλλεσθαι.
- ἄμαιμακτός, ἡ ὄν. (μῆκος) groß, ausgedehnt. gewaltig. (Beywort des Krieges, Feuers.)
- ἄμαρ st. ἡμαρ. ἄμαρ ἐπ' ἄμαρ. von Tag zu Tag.
- Ἀμαρυλλίς, ἰδος. n. pr.
- ἄμάω. abschneiden, mähen.
- ἄμβατος (ἀναβαίνω) ὁ, ἡ. ersteigbar.
- ἄμβληδην (ἀναβάλλω hinauswerfen dehnen-schieben) weit ausholend.
- ἄμβλύζω st. ἀναβλύζω. aufsprudeln.
- ἄμβλύς, εῖα, ὑ. stumpf, schwach, träg.
- ἄμβρόσιος, ἰα, ἰον. göttlich, ambrosisch. ἄμβροσίη. Götterspeise, deren Genuß unsterblich macht. Ambrosia.
- ἄμείβω. wechseln lassen, verändern, über etwas hingehn. (superare).
- ἄμείλιχος, ὁ, ἡ. unsanft, unfreundlich.
- ἄμείνων, ὁ, ἡ. besser.
- ἄμέλγω. saugen. ἄμέλγομαι. melken.
- ἄμελέω. unbekümmert seyn, vernachlässigen.
- ἄμέμπτως. tadellos.
- ἄμέργομαι. abpflücken.
- ἄμπετάζω. ausbreiten.
- ἄμηχανία, ἡς, ἡ. die Unmöglichkeit, Hülfslosigkeit.
- ἄμμε st. ἡμᾶς.
- ἄμμορος (ἀνευμοίρας) vom Schicksal verlassen, unglücklich. ἄμοιρος des gebührenden Antheils beraubt.

- ἄμῶς, ἡ, ὄν. st. ἑμῶς, mein.
 ἀμνημονέω. sich nicht erinnern. vergessen.
 ἀμνοφόρος, (ἀμνο-φέρω) trüchtig. (eigentl. von Schafen, dann auch von andern Thieren).
 ἀμοιβαῖος, η, ον. vergeltend. ἀμοιβαίη νέμεσις. die das Gute mit Bösem aufwiegende Nemesis.)
 ἀμοιβή, ἥς, ἡ. die Vergeltung.
 ἀμοτον. adv. heftig anhaltend.
 ἀμπαύω. st. ἀναπαύω.
 ἀμπετάζω. st. ἀναπετάζω.
 ἀμπλακέω. verfehlen.
 ἀμπυξ, υἱος, ὁ. Spange, die langen Haare zu befestigen.
 ἀμπελος, ἡ. der Weinstock.
 ἀνύμων, ονος. tadellos.
 Ἀμύντιχος. n. pr.
 ἀμύνω. abwehren.
 ἀμφί. c. genit. um. umher. c. dat. τρίβεσθαι ἀμφί τινι. sich um jemand bemühen. πόνος ἀμφὶ πόνῳ. Mühe über Mühe. c. acc. um. (drückt das Angelegentliche aus) ἀμφὶ Διόνυσον μνήσομαι.
 ἀμφιάλος, ὁ, ἡ. ἀμφιάλον πέδον. ein vom Meer umspültes Gefild.
 ἀμφέπειν. umgeben: τιμαῖς τινα, einem Ehre erzeigen.
 ἀμφιάχω. laut schreyen. Part. perf. 2. ἀμφιαχώς
 ἀμφίγυος, ὁ, ἡ. (γῶος) klagenreich, wehvoll. daher auch Ἀμφιγυεὺς, Bey-
- name des hinkenden Hephaistos.
 ἀμφισαλής. (ἀμφίς-θάλλω) von beyden Seiten blühend, glücklich. Beywort des Knaben, dessen beyde Eltern noch leben.
 ἀμφοιμάχομαι. ringsher kämpfen, abwehren.
 ἀμφίλογος, ὁ, ἡ. zweydeutig, streitig.
 ἀμφοίπολος, ἡ. die Dienerin.
 ἀμφοποτάομαι. herumfliegen.
 ἀμφοιχαίνω. umsperrten, mit offenem Rachen ringsher bedrohen.
 Ἀμφιτρίτη. die Gemahlin des Poseidon. θάλαμος Ἀμφιτρίτης. Benennung des Mittelmeeres.
 ἀμφίχρυσος, ὁ, ἡ. mit Gold umlegt, geschmückt
 ἀνά. c. accus. in, auf, über. ἀνά δρυμῶς. durch die Wälder hin. ἀνά νύκτα. die Nacht hindurch.
 ἀνάβλησις, ἡ. der Aufschub.
 ἀναβλύζω. hervorsprudeln.
 ἀναγναῖος, α, ον. nothwendig.
 ἀνάγκη, ἡ. die Nothwendigkeit.
 ἀνάγω — ομαι. hinaufführen. absegeln. (in die hohe See stechen.)
 ἀναδείκνυμι. zeigen, eröffnen.
 ἀνάδελφος, ὁ, ἡ. ohne Bruder.
 ἀναδεσμή, ἡ. das Stirnband. Diadem.
 ἀναδιδάσκω. belehren.

- ἀναιμόσαρκος, ὁ, ἡ. blut- und fleischlos.
 ἀναίνομαι. sich weigern.
 ἀνακαλέω. anrufen.
 ἀνακαλύπτω. enthüllen.
 ἀνακλαίω. laut beweinen.
 ἀνάκοος st. ἀνῆκοος. nicht hörend.
 ἀνακοινύομαι. mittheilen.
 ἀνακουφίζω. aufrichten.
 ἀνακράζω. laut aufschreyen, ausrufen. Aor. 2. ἀνέκραγον.
 Ἀνακρέων, ἑόντος. n. pr. lyrischer Dichter aus Teos in Ionien, lebte kurz vor dem ersten persischen Krieg.
 ἀνακυντέω. umkehren.
 ἀναλαμβάνω. wieder bekommen.
 ἀναλίσκω. verzehren. ἀνάλωται st. ἀνῆλωται.
 ἀνάμερος st. ἀνήμερος. roh u. ungebildet.
 ἀναπάλλω. aufschwingen.
 ἀναπαύω. zur Ruhe bringen, ausruhen lassen, stillen.
 ἀναπειθω. überreden. ἀναπειθόμεαι. sich bereden lassen.
 ἀναπετάω u. ἀμπετάω. ausbreiten.
 ἀνάπηρος, ὁ, ἡ. verstümmelt.
 ἀναπνέω. ausathmen, aushauchen. plusqpf. pass. ἀμπνυτο.
 ἀναρῥος (ἄρρρον) ὁ, ἡ. schwach.
 ἀνάριθμος, ὁ, ἡ. unzählig.
 ἀνάσσω. beherrschen.
 ἀναστενάζω. aufseufzen, stöhnen.
 ἀναστηρίζω. stützen.
- ἀνατίθημι. wohin legen, weihen.
 ἀνατρέπω. umwerfen.
 ἀνατροπή, ἡ. der Umsturz.
 ἀναυρος, ὁ. der Waldstrom.
 ἀναψύχω. kühlen.
 ἀνδάνω. gefallen.
 ἀνδραποδιστής, οὗ, ὁ. (ἀνδράποδον) der Slavenhändler. παρὰ πλείστων ἀνδραποδιστῶν. von den zahlreichen Slavenhändlern.
 ἀνδρεῖος st. ἀνδρεῖος. männlich. πάντες ἀνδρεῖοι, Männergewänder.
 ἀνδροκτασίη, ἡ. der Männergewänder.
 ἀνδρόμεος, ἡ, ον. was zum Manne gehört. ἀνδρόμεος ὄμιλος. Männergewühl.
 Ἀνδροτίων. nom. pr.
 ἀνδροφόνος, ὁ, ἡ. männergewänder.
 ἀνείμι. heraufgehn. ἐκ πολέμου ἀνιών. aus dem Krieg heraufgehend (nach der Burg).
 ἀνείρυν u. ἀνερύνω. hinaufziehen.
 ἀνεμος, ὁ. der Wind.
 ἀνεμώνη, ἡ. die Anemone.
 ἀνέρastos, ὁ, ἡ. ohne Liebe, nicht liebend.
 ἀνεν. c. genit. ohne.
 ἀνευσθε. abgesondert, entfernt.
 ἀνέχω. in die Höhe richten. — ἀνέχομαι. c. partic. aushalten, ertragen, sich etwas gefallen lassen.
 ἀνεω. wird durch πεπληγένοι erklärt, er-

- zerschreckt, betroffen; also aus ἄνθος (plur. ἄνθοι, ἄνω, u. mit milderndem ε, ἀνέω.) eigentl. ohne Besinnung. — Es hat dieses Wort das mildern-
 de ε mit dem genit. singul. u. plural. der ersten u. dem nominativo singul. der zweyten Declination (z. B. λαός, λέως) gemein.
 ἀνῆβαίνω. wieder jung werden.
 ἀνῆθρον, τό. der Dill.
 ἀνῆκεστος (ἀνέομαι), ὁ, ἡ. unheilbar.
 ἀνῆκουστέω. nicht gehorchen.
 ἀνῆρ, ἀνέρος u. ἀνδρός. ὁ. der Mann. ἀνῆρ ἑταῖρος. der Freund. ἀνῆρ νεότητος. der Jüngling. ἀνῆρ αἰπόλος. der Ziegenhirt. ἀνῆρ τύραννος. der Herrscher. ἀνῆρ θνητός. der Sterbliche. ἀνδρας αἰχματᾶς. Streiter.
 ἀνθεμοεῖς, ἑσσα, ἐν. (ἀνθος) blumig.
 ἀνθέω. blühen.
 ἀνθος, εος, τό. die Blume, Blüthe.
 ἀνθοκομέω. Blumen sprießen lassen, erzeugen.
 ἀνθεωπος, ὁ. d. Mensch.
 ἀνθυβρίζομαι. ich werde meiner Seits gemishandelt.
 ἀνιδρωτί. (ιδρώς.) ohne Schweiß, mühelos.
 ἀνία u. ἀνίη. der Schmerz, Verdruss, Kummer.
 ἀνιάρος, ἄ, ὄν. und ἀνιήρος. lästig, feindlich, schmerzlich.
 ἀνιάω. belästigen, Kummer machen. betrüben.
 ἀνίημι. anschicken. (im-
 mittlere) anspornen. - nachlos - lassen. ὄκνα ὑπνοῦ ἀνῆ με. wann der Schlaf mich verläßt.
 ἀνίκα, st. ἡνίκα. als.
 ἀνοίγω. öffnen, eröffnen. — ἀνοίγομαι. sich öffnen.
 ἀνοίκτως. ohne Mitleid.
 ἀνόσιος, ὁ, ἡ. ruchlos.
 Ἀνταῖος. n. pr. e. Sohn der Erde, u. mächtiger Ringer in Libyen, welcher im Kampf vom Herkules überwunden wurde.
 ἀντα. entgegen.
 ἀντάω. begegnen.
 ἀντήρης, εος, ὁ, ἡ. entgegenrudernd. ἀντήρεις πληγαὶ στέρνων. gegen die Brust geführte Schläge.
 ἀντί. c. genit. gegen. statt. ἀνθ' ὧν dafür dafs, deshalb. ἀντ' ἀσπίδων. statt der Schilde.
 ἀντιάω. c. genit. begegnen.
 ἀντιβοάω. entgegenrufen. antworten.
 ἀντιλέγω. widersprechen.
 ἀντίος, ἰα u. ἀντίη, ἰον. entgegen. ἀντίος αἵσσω. ἀντίον. gegenüberliegend.
 ἀντίπαλος (πάλη) ὁ. der Feind, Gegner.
 ἀντίρροπος, (ῥέπω) ὁ, ἡ. das Gleichgewicht haltend. ἀντίρροπον ἄγειν ἄχθος. e. Last im Gleichgewichte halten.
 ἀντιτυγχάνω. c. genit. eine Sache statt einer andern, zur Vergeltung, erhalten.
 ἀντίτυπα (τύπτω) adv. entgegenschlagend. ἀντί-
 τυπα πρᾶσθαι. kopfwärts stürzen (indem man mit

- dem Gesicht gegen die Erde stößt.)
 ἀντίτυπος. wiederhal-
 lend.
 ἀντιφιλέω. gegenseitig
 lieben. ἀντιφιλήσομαι. st.
 ἀντιφιληθήσομαι. Liebe er-
 fahren.
 ἀντιφωνέω. entgegen tö-
 nen.
 ἀντιχαρέω. mit Dank
 Heil - begegnen. Νίκα
 ἀντιχαρεῖσα Θύβη. der
 Sieg, welcher Theben
 Heil und Rettung dar-
 bringt.
 ἀντιψάλλω. entgegen tö-
 nen lassen. Φόρμιγγα. die
 Leyer entgegen schlagen.
 αὐτομαί. begegnen.
 αὐτρον, ου, τό. die Grotte.
 αὐτυξ, τυγος, ἡ. die
 Spange, der Reit, Rand.
 ἀνυσισργός, ὁ, ἡ. Arbeit-
 vollbringend, emsig.
 Ἀνύτη, ης. n. pr. eine ly-
 rische Dichterin aus Te-
 geä.
 ἀνύω. vollbringen.
 ἀξιόμισος (μισος) ὁ, ἡ.
 des Hasses würdig.
 ἄξιος, ἰα, ἰον. würdig,
 werth.
 ἄξων, ονος, ὁ. die Achse
 am Wagen.
 ἀοιδή, ἡς, ἡ. der Gesang.
 ἀοιδός, οῦ, ὁ. der Sän-
 ger.
 ἀολλής, έος, ὁ, ἡ. ver-
 sammelt.
 ὄρ, ορος, τό. (ἀείρω.)
 das (von der Schulter
 herabhängende) Schwert.
 ὀσσητήρ, ἥρος, ὁ. der
 Helfer, Beystand.
 ἀπαμβίβομαι. antworten.
 ἀπάγχομαι. sich aufhän-
 gen.
 ἀπαγχονίζω. einen auf-
 hängen, würgen.
 ἀπαθής, ὁ, ἡ. frey von
 Noth, Leiden, Krank-
 heit.
 ἀπαιτέω. abfordern. ἀπαρ-
 τεῖσθαι. sich abfordern
 lassen.
 ἀπαλαλιέω. abwehren.
 ἀπαλαλιέμεν. st. ἀπαλαλ-
 κεῖν.
 ἀπαλλάσσω. entfernen.
 ἀπαλλάττεσθαι. sich ent-
 fernen. ἀπαλλαγείς. aufhö-
 rend.
 ἀπαλός, ἡ, ὄν. zart,
 weich.
 ἀπάνευθε. entfernt.
 ἄπας, ασα, αν. ein jeder.
 ἅπαντες. alle. πρῶτον ἅπαν-
 των. vor allen Dingen.
 ἄπαστος (πάω. pasco), ὁ,
 ἡ. ungesättigt.
 ἄπátor, ὁ, ἡ. ohne Va-
 ter.
 ἀπάτερθεν. abgesondert.
 entfernt.
 ἀπάτη, ἡ. der Betrug,
 Täuschung.
 ἀπειμι. weggehn.
 ἀπειμι weg seyn, ent-
 fernt seyn. κἂν ἀληθείας
 ἀπὴ τὸ δοκεῖν. wenn der
 Wahn auch von Wahr-
 heit entfernt ist.
 ἀπείρων, ονος. unbe-
 gränzt.
 ἀπενθήν st. ἀπελθεῖν.
 ἀπενθής, ὁ, ἡ. ohne
 Trauer. δάκρυα ἀπενθέα.
 kummerlose Thränen.
 ἀπερσίσιος, ἰα, ἰον un-
 ermefslich.
 ἀπέρχομαι. weggehn.
 ἀπέχεσθαι ἐν δακρύων.
 aufhören zu weinen. ἀπεν-
 θεῖν st. ἀπελθεῖν.

- ἀπέχθομαι. verhafst werden - seyn.
 ἀπέχομαι. c. genit. sich fern halten.
 ἀπήμαντος. ὁ, ἡ. (πῆμα.) was keinen Schaden bringt, günstig.
 ἀπλᾶτος, ὁ, ἡ. sehr groß. 2) (von πελάζω. soviel als ἀπέλαστος) dem man nicht nahen darf.
 ἀπό. c. genit. von, aus. ἀφ' ἐνὸς στόματος. aus einem Munde. ἀπὸ μηδενός. von keiner Seite her, in keinem Stück. ἀπὸ νῦν. von jetzt an.
 ἀποβάλλω. wegwerfen, verwerfen, verstossen, verschmähen.
 ἀποδάζομαι. abtheilen, zutheilen.
 ἀποδέχομαι τι. sich einer Sache überlassen.
 ἀποδύνω, ἀποδύω und ἀπόδυμι. ausziehen.
 ἀποθνήσκω. sterben.
 ἀποιμῶζω. stöhnen.
 ἀποινον, τό. das Lösegeld.
 ἀποίχομαι. davon gehn.
 ἀποκλίνω. abbeugen. ἀποκλίνομαι. sich an etwas lehnen.
 ἀποκτείνω. tödten.
 ἀπολαύω. c. genit. genießen.
 ἀπολείπω. verlassen, weggeh'n, hinterlassen. ἀπολείπομαι. zurückbleiben.
 ἀπολήγω. aufhören.
 ἀπολύω. loslassen, frey geben, befreyen, ab - auflösen.
 ἀπονέομαι. zurückkehren.
 ἀπόνημαι. (optat. ἀποναι-
- μην.) genießsen. Nutzen ziehn.
 ἀπόξενος, ὁ, ἡ. Fremde verschmähend. unwirthbar.
 ἀποπνέω u. ἀποπνεύω. ausathmen. dahin sterben. γῆρυν. eine Stimme ertönen lassen.
 ἀπορέω. c. genit. Mangel haben.
 ἀπορρήγνυμι. abreißen. fut. ἀπορρήξω.
 ἀποσειώ. abschütteln.
 ἀποσπιδάζω. zerstreuen.
 ἀποστέλλω. ab - weg - senden, einen Auftrag geben.
 ἀποστρέφω. abwenden. entfernen. ἀποστρέφομαι. verabscheuen, verachten.
 ἀποτμήγω. abschneiden. aor. 2. pass. 3. pl. ἀπέτμαγαν. st. ἀπετμάγησαν.
 ἀπουρίζω. (ὄρος. οὖρος.) trennen.
 ἀποφαίνω. dathen.
 ἀποφέρομαι. davon tragen.
 ἀποφθινύθω. dahin - schwinden, sterben.
 ἀποψύχσειν. ausathmen.
 ἀπτερος, ὁ, ἡ. (πτέρον) ungefedert. ungeflügelt.
 ἄπτω. anzünden. ἄπτομαι. berühren. τῆς κεφαλῆς. das Haupt ergreifen.
 ἄπύω. tönen. rufen.
 Ἀρά, ἡ. der Fluch, die Verwünschung. (als Person, eine Gefährtin der Furien)
 Ἀραβία, ας. ἡ. Arabien ἀραβίος. arabisch. Ἀραβιοί. die Araber.
 ἀργαλέος, εἰς, εἰς. beschwerlich, mühselig.
 Ἀργεῖος, εἰς, εἰς. ar-

- givisch. οἱ Ἀργεῖοι. die Argiver.
- ἀργεννός, ἡ, ὄν. weiß.
- ἀργέω müssig seyn.
- ἀργός, ἡ, ὄν. müssig, faul.
- Ἀργος, οὐς. N. e. Stadt im Peloponnesos.
- ἀργυρέος, ἑα, ἑόν. silbern.
- ἀργυρόηλος, ον. (ἥλο) mit silbernen Stiften beschlagen.
- ἀργυρότοξος, ὁ, ἡ. mit silbernem Bogen.
- ἄρδω u. ἄρδεύω. wässern.
- Ἀρέθουσα u. Ἀρέθουσα. N. e. Quelle bey Syrakus.
- ἀρέσκω. erfreuen.
- ἀρετή, ἡ. Tugend, Kraft, Tapferkeit.
- ἀρήγω. beystehen.
- ἀρηζις, ἡ. die Hülfe.
- ἀρίγνωτος, ὁ, ἡ. sehr bekannt (in gutem und bösem Sinn.)
- ἀρίζηλος u. ἀρίζαλος sehr bewundert, herrlich.
- ἀριθμός, ὁ. die Zahl, Menge.
- ἀριπρεπής, εος, ὁ, ἡ. sehr ausgezeichnet, herrlich.
- ἀριστεύς, ἦος, ὁ. der Fürst, Vornehme.
- ἀριστεύω hervorragen.
- Ἀριστογαιτών, ονος. n. pr. e. Athenäers, welcher nebst Harmodios den Tyrannen Hipparchos tödtete.
- ἀρκεῖ. es ist genug, genügt.
- ἄρκτος, ὁ, ἡ. der Bär.
- ἄρμα, ἄτος, τό. der Wagen.
- Ἀρμόδιος. n. pr. S. Ἀριστογαιτών.
- ἀρμόζω. befestigen, πόδα ἐπὶ γὰς. den Fuß auf die Erde setzen.
- ἀρνέομαι. leugnen. verneinen.
- ἄρνός, (Genit eines verlorren Nominat.) des Lammes. ἄρνες. dativ. ἀρνεσσι.
- ἄρνυμαι (ἄρω) emporhalten (suscipere), beschirmen.
- ἄροτρον, τό. der Pflug.
- ἄρουρα, ἡ. die Flur, der Acker.
- ἄρόω pflügen.
- ἄρπάζω. rauben, wegraffen.
- ἄρτη, ἡ. eine Art Adler.
- ἄρρηκτος (ῥήγνυμι) ὁ, ἡ. unverwüstlich, unzerbrechlich.
- ἄρρην, ενος, ὁ, ἡ. männlich.
- ἄρρητος, ὁ, ἡ. ungesagt. ἱερὰ ἄρρητα. geheime Opfer, deren Gebächte dem Ungeweihten nicht verrathen werden dürfen.
- ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ. männlich, stark, mächtig. οἱ ἄρσενες die Männer.
- Ἄρτεμις, ιδος. n. pr. Artemis.
- Ἀρτεμισιον, τό. Vorgebirge von Euböa, berühmt durch einen Sieg der Athenäer über die Perser.
- ἄρτι u. ἄρτίως. eben, seit kurzem.
- ἄρτος, ὁ. das Brod.
- ἄρτυνέω. (ἄρω) anordnen. χορὸν ἄρτυνέειν. den Reigen anführen.
- ἀρχαῖος, αῖα, αἰον. alt.

- ἀρχή, ἥς, ἡ. die Herrschaft, der Anfang, Ursprung.
 Ἀρχίας, ου. n. pr.
 Ἀρχίλοχος, ου. n. pr. Dichter aus Paros, berühmt durch die straffenden Jamben, durch die er den Lykambes und dessen Töchter zum Selbstmord veranlafste.
 ἀρχός, ὁ. der Anführer, Vorsteher.
 ἀρχω. c. genit. beginnen.
 ἀρωγός, ἡ, ὄν. beystehend, helfend.
 ἀσάνδαλος, ὁ, ἡ. ohne Sandalen, mit blofsen Füfsen.
 ἀσβεστος, ὁ, ἡ. unauslöschlich.
 ἀσεβής, ὁ, ἡ. und ἀσεπτος, ὁ, ἡ. gottlos.
 ἀσελγῶς. übermäfsig.
 ἀσεύμαι st. ἀσομαι. S. ἄδω.
 ἀση, ἡ. die Traurigkeit.
 ἀσθενέω. kraftlos seyn.
 ἀσθμα, ατος, τό. der schwere Athem, Beklemmung.
 ἄσιος. (ἀση) sumpfig. ἄσιος λειμῶν. die Gegend um den Kayster, welche durch Anschlemmung vom Fluß gebildet war, ein Aufenthalt für Wasservögel.
 ἀσκήσω. üben. treiben.
 Ἀσκληπιάδης, ου. n. pr.
 Ἀσκρα, ας. Stadt in Böotien am Helikon, Hesiodos Vaterland.
 ἀσπαστός, ἡ, ὄν. angenehm.
 ἀσπετος, ὁ, ἡ. unausprechlich, sehr grofs.
- ἀσπίς, ἰδος, ἡ, der Schild.
 ἀσπιστής, οὔ, ὁ. der Schildträger.
 Ἀσσυρίος. assyrisch.
 ἀστεροπή, ἡ. der Blitzstrahl.
 ἀστήρ, ἑρος, ὁ. der Stern.
 ἀστρολόγος, ὁ. der Astrolog, Sterndeuter.
 ἀστρον, τό. das Gestirn.
 ἀστυ, τό. die Stadt.
 ἀστυκός, ἡ, ὄν. städtisch.
 ἡ ἀστυκία. die Städterin.
 ἀσφαλής, ὁ, ἡ. adv. ἀσφαλῶς. ohne Gefahr, sicher.
 ἀσφόδελος, ὁ. Asphodill. τὸν ὑπὲρ γᾶς. der Asphodill über der Erde (weil nach Homer eine Wiese der Unterwelt mit Asphodill bedeckt war.)
 ἀσχαλάω. unwillig seyn.
 ἀσχετος, ὁ, ἡ. unerträglich. ἀσχετον ἔλκος. e. unheilbare Wunde.
 ἄτα st. ἄτη.
 Ἀταλάνη. n. pr. S. Ἰκπομένης.
 ἀταλάφρων, ὁ, ἡ. zart, kindisch gesinnt.
 ἀτάλλω. hüpfen,
 ἀτάσθαλος, ὁ, ἡ. frevelnd, gottlos.
 ἀτειρής, ὁ, ἡ. unverwüstlich.
 ἀτέλεστος, ὁ, ἡ. unvollendet. ἀτέλεστα. vergebens. umsonst.
 ἄτερ. c. genit. ohne, entfernt von.
 ἀτέρμων (τέρμα) ὁ, ἡ. ohne Grenze.
 ἀτερπής, ὁ, ἡ. unerfreulich.
 ἄτη, ἡ. die Schuld, Verkehrtheit, aus welcher

- Nachtheil erwächst, Schaden.
- ἀτλητος, ὁ, ἡ. unerträglich.
- ἀτιμος, ὁ, ἡ. beschimpft.
- ἀτιτάλλω. säugen, ernähren.
- Ἀτρεΐδης, οὐ. der Sohn des Atreus. Ἀτρεΐδαι, οἱ Agamemnon u. Menelaos, die Führer des griech. Heeres vor Troja.
- ἀτρέμα u. ἀτρέμας. still, ruhig. ἀτρέμα βάλλειν. leise bewegen.
- ἀτρομος, ὁ, ἡ. nicht zitternd, fest.
- ἀτροπος, ὁ, ἡ. unabwendbar, unaufhörlich. z. B. ὕπνος.
- ἀτρυγέτος, ὁ, ἡ. unfruchtbar.
- ἀπρωτος, ὁ, ἡ. unverwundbar.
- ἀτύζω. erschrecken, cum acc. vor etwas.
- ἀτυχής, ὁ, ἡ. unglücklich.
- αὐγή, ἡ. der Strahl, Glanz.
- αὐδή, ἡ. die Rede.
- αὐδήεις, εἶσα, εν. redend, (mit der Nebenbedeutung, schön.)
- αὐθις. u. αὐθις αὐ. wiederum.
- αὐτῆαχος, οὐ. (d. i. ἀΐαχος, aus α intensivo u. ἰάχο, schreyen, wozwischen das Digamma sich als υ erhalten hat, wie in πνεύσω von πνέω, oder in αὐερύω heftig anziehen, von ερύω.) lautschreyend.
- αὐλαξ, ακος, ἡ. die Furche. ὕδατος. Wasserkanal.
- αὐλιον, τό. der Stall, Hürden.
- Ἀῤλις, ἰδος. Stadt in Böotien am Euripus, wo sich die griech. Flotte gegen Troja versammelte.
- αὐπνος, ὁ, ἡ. schlaflos.
- αὕρα, ἡ. die Luft.
- αὕριον. morgen. τὸ αὕριον. der morgende Tag.
- Αὐσονικός, ἡ, ὁν. ausonisch. (von den Ausonern, den Bewohnern des südlichen Italiens). αὐσονικᾶς ὀδύνας. des Schmerzes, den Ausonien fühlt.
- αὐτάρ. aber.
- αὐταρκής, εἶος, ὁ, ἡ. genügsam.
- αὐτε. dagegen.
- αὐτίκα. sogleich.
- αὐτοστει. in Einem Jahre.
- αὐτόθι. dort.
- αὐτοκασίγνητος, ὁ, ἡ. leiblicher Bruder, Schwester.
- Αὐτονόη u. Αὐτονόα. die Tochter des Kadmos.
- αὐτός, ἡ, ὁν. selbst, allein.
- αὐτῷ. st. αὐτοῦ. daselbst.
- αὐτως. so, vergeblich.
- αὐχὴν, εἶνος, ὁ. der Nacken, Hals.
- αὐχμώδης, ὁ, ἡ. schmutzig, struppig.
- αὐῶ. schreyen.
- ἀφαιρέω. wegnehmen.
- ἀφάμαρτέω und ἀφάμαρτάνω. c. genit. etwas verlieren.
- ἀφανίζω. unsichtbar machen. ἀφανίζομαι. verschwinden.
- ἀφαρπάζω. wegnehmen. χσιρῶν. aus den Händen nehmen.
- ἀφαιρος, ἄ, ὁν. schwach, matt, dunkel.

ἄφθιτος, ὁ, ἡ. unvergänglich.

ἀφίημι. loslassen, entlassen, verlassen. πνεῦμα. den Athem aushauchen.

ἀφικνέομαι. kommen, ankommen. ἀφίκεν st. ἀφίκου.

ἄφιλος, ὁ, ἡ. ohne Freund.

ἄφνω. plötzlich.

ἀφοράω. herabschauen.

ἄφορμικτος, ὁ, ἡ. (Φόρμιγξ) ohne Leyer, was nicht von den Tönen der Leyer begleitet wird.

Ἀφρογένεια, ἡ. und Ἀφροδίτη, ἡ. Venus.

ἄφρος, ὁ. der Schaum.

ἄφρώδης, ὁ, ἡ. von Schaum entstanden. πέλαγον ἄφρώδης. geronnenen Schaum.

ἄφυκτος, ὁ, ἡ. unvermeidlich.

ἄφύω und ἄφύσσω. schöpfen.

ἄφωνος, ὁ, ἡ. ohne Stimme, stumm.

Ἀχαιμενίδης, ου. n. pr.

Ἀχέρων, οντος, ὁ. N eines Flusses der Unterwelt.

ἄχέω st. ἡχέω. u. ἄχέομαι st. ἡχέομαι. ertönen.

ἄχος, τό. die Last.

Ἀχιλλεύς, ἑως. n. pr. Sohn des Peleus u. der Thetis, der Held der Ilias

ἄχλύς, υός, ἡ. die Finsterniß.

ἄχος, τό. der Kummer, Leiden.

ἄχρι u. ἄχρις. bis.

Ἀχώ, οῦς. st. Ἡχώ. der Wiederhall, die Echo.

ἄω. wehen. 2) schlafen

3) sättigen. 4) schaden.

ἄων st. ἡῖων, ανος. das Ufer.

ἄωρος, ὡα, ὡον. morgentlich, nach Morgen zu. ἀώοισιν ἐν ἄγχεσιν. in den Thälern des Orients.

ἄωρι. zur Unzeit. ἄωρι νυκτός. tief in der Nacht

ἄως st. ἡώς. die Morgenröthe ἐξ ἁούς. vom frühen Morgen an. Ἄοῦς παῖς, Memnon, der Sohn der Eos und des Tithonos.

B.

βαδίζω. gehen. βαδιέται. er wird gehn.

βαθύκολπος, ὁ, ἡ. tiefbusig. (Beywort griechischer Frauen, weil die Falten des Gewandes, ὁ κόλπος, sinus, weit über den Gürtel hingen.

βαθυλήϊος, ὁ, ἡ. mit hohem Getraide bedeckt, fruchtbar.

Βαθύλλος, ου. n. pr.

βαθύς, εῖα, υ. tief. Superl. βάθιστος. βαθύς ἔρως. heftige Liebe.

βαθύφυλλος, ὁ, ἡ. blätterreich.

βαθυχαίτηεις, ὁ, ἡ. der langes Haar trägt.

βαίνω. gehen. aor. ἔβαν st. ἔβησαν. fut. βήσομαι. — οὐ πρόσω βεβηκώς. nicht fern stehend.

βαιός, ά, όν. klein.

βαίτα, ἡ. ein Hirtenkleid, von Fellen.

βανχεύω. schwärmen, im Wahnsinn, der Begeisterung des Bacchus seyn.

βαλανεῖον, τό. das Bad. (in den öffentlichen Bädern wärmten sich die

- Aermern an kalten Tagen umsonst.)
Βαλβίς, ἴδος, ἡ. die Schranken, von denen man zum Wettkampf auslief u. zu denen man vom Ziel zurückkehrte. Wer hier zuerst ankam war Sieger. Daher ἐπ' αὐτῶν βαλβίδων νίκην ἀλαλάζει von dem, der so eben den Sieg errungen zu haben glaubt.
βαλιός, ἡ, ὄν. gefleckt.
βάλλω. werfen, schießen, verwunden. λουτρά ἐπὶ χροός. sich baden.
βαμβαίνω. stammeln.
βαμβάλω. stammeln.
βάπτω. eintauchen, färben
βάρβαρος, ὁ, ἡ. ausländisch. αἶα. das fremde Land.
Βάρβιτος, ἡ. u. τὸ βάρβιτον. das Barbiton, ein der Leyer ähnliches Saiteninstrument.
βαρέω. belasten.
βαρυαχής, ἑός, ὁ, ἡ. tiefhallend.
βαρύβρομος, ὁ, ἡ. tiefsummend-tönend.
βαρύνω. beschweren, belästigen.
βαρυπесής, ἑός, ὁ, ἡ. schwer auffallend.
βαρύς, εἶα, ὕ. hart, feindlich.
βασιλεύς, ἑως u. ἥος, ὁ. der König.
βασιλῆος, ὁ, ἡ. st. βασιλεῖος. königlich.
βασίλις, ἴδος, ἡ. die Königin.
βασκαίνω. beneiden, beschreyen.
βάσκανος, ὁ, ἡ. neidisch, mißgünstig.
βαστάζω. tragen.
βάτος, ἡ. der Dornstrauch.
βάτραχος, ὁ. der Frosch.
βέβαλος st. βέβηλος, ὁ, ἡ. nicht (in die Mysterien) eingeweiht, profan.
βέλεμνον, τό. das Geschoss, der Pfeil.
βέλος, εός, τό. das Geschoss.
βένθος, τό. die Tiefe.
βέρεθρον, τό. die Grube, Tiefe.
βῆσσα, ἡ. das Dickicht, der Waldgrund.
βία, ας, ἡ. die Gewalt, Kraft.
βιάζω - ζομαι. Gewalt brauchen, zwingen. ἐβίησατο. zog mit sich fort.
Βίας, αντος. n. pr.
βιατάς, τας, ὁ. der Gewaltthäter, Bedrucker.
βιβάω. schreiten, gehen.
βίβλος, ἡ. das Buch.
βιός, ὁ. der Bogen.
βίος, ὁ. das Leben, Lebensart; der Unterhalt.
βίσιος, ὁ. das Leben.
βιόω. leben.
Βιστόνιαι Νύμφαι. Bistonische Nymphen. Bistonier ein Volk in Thracien.
Βίων, ωνος. n. pr.
βλάβη, ἡ. der Schaden.
βλαβερός, ἄ, ὄν. schädlich.
βλάπτω. Schaden zufügen.
βλέπω. sehen, betrachten. ἐς ὀπτρον. in den Spiegel sehn. οἷα βλέπεις. wie du blickest!
βλέφαρον, τό. das Augenlid, Aug.
βοάω. schreyen, rufen.
βόσος, η, ον. zum Stier gehörig.

βοή, ἥς, ἡ. das Geschrey.	βοῦς, οὐός, ὁ. der Stier. ἡ βοῦς. die Kuh.
βοηγενής, ὁ, ἡ vom Stier gebohren. βοηγενέες μέλισσα. man glaubte, daß sich die Bienen von selbst in dem Innern eines geschlachteten Stieres erzeugen.	βούτης, ὁ. der Ochsenhirt.
βοηνόμος, ὁ. ἡ. Rinderweidend. (Beyw. des Ganymedes, welcher Laomedons Heerden auf dem Ida weidend vom Zeus entführt wurde.)	βουφόνος, ὁ, ἡ. Ochsen-tödtend.
βοιδιον. τό. die Kuh. (schmeichelndes Diminutiv)	βράγχια, τά. die Kiemen der Fische.
βομβέω. summen.	βραδύτης, ἡ. die Langsamkeit, Trägheit.
βόσκω. weiden. (auf die Weide führen, vom Hirten) βόσκομαι. weiden. (auf die Weide gehn, von der Heerde.)	βράκος, εὐός, τό. (aeol. st. ῥάκος) das Gewand.
βόστρυχος, ὁ. die Haarlocke.	βράχω. rauh tönen, brüllen.
βοτάνη, ἡ. das Gras, die Weide.	βρέφος, εὐός, τό. das Kind.
βοτήρ, ἥρος, ὁ. der Hirt.	βριαρός, ἄ, ὄν. stark.
βοτόν, τό. das Schaaf. τὰ βοτά. weidende Thiere. χίλια βοτά. tausend Schaafe.	βρίθω. belasten βέβριθα. ich bin voll, beschwert.
βοτρυόεις, ὁ. ἡ. traubentragend, traubenreich. νισσός. der traubenzeugende Epheu.	Βρόμιος. η. pr Bacchus.
βούβρωστις, ἡ. der Heishunger.	βρόμος, ὁ. das Getös.
βουλεύω. berathen.	βροτήσιος, ἰα, ἰον. sterblich.
βουλή, ἥς, ἡ. der Rath. βουλὴν βουλεύειν. rathschlagen.	βροτοίς, ἐσσα, ἐν. blutig.
βούλημα, τό. der Beschluss, e. Mittel zu etwas	βροτός, ὁ. der Sterbliche.
βουληφόρος, ὁ, ἡ. rathgebend.	βροτοὶ βροτοί. sterbliche Menschen.
βούλομαι. wollen. ἐβόλλομαι st. ἐβουλόμην.	βρόχθος, ὁ. die Kehle.
	βρόχος, οὐ, ὁ. der Strick.
	βυθός, ὁ. die Tiefe.
	βωκολιαστής, οὔ, ὁ. der Hirtensänger. ἐκ Μοισᾶν. ein von den Musen begünstigter, begeisterter bucolischer Sänger.
	βώμιος, η, ον. was zum Altar gehört. βώμιος ἀντά. die Erhöhung des Altars.
	βωμός, οὔ, ὁ. der Altar.
	βωτής, ὁ. der Hirt. βωτῆς ἀνὴρ.
	Γ.
	γα st. γα.
	γαῖα, ας, ἡ. die Erde.
	γαίηόχος, ὁ, ἡ. die Erde umgebend — beherrschend. (Beyw. Neptuns.)

γάλα, αἶτος, τό. die Milch.

γαλάνα st. γαλήνη, ἡ. die Meeresstille, das ruhige Meer.

Γαλάτεια, αἶν. pr. eine Nymphe des Meers, die Geliebte des Polyphemos.

γαλήνιος, ὁ, ἡ. still. (vom Meere.) heiter.

γαλόως (aus γαλάως, γάλως) die Schwägerin.

γαμέω. heirathen. γάμαι. st. γῆμαι.

γαμήλιος, ὁ, ἡ. hochzeitlich. γαμήλιον στέφος. der Brautkranz.

γάμος, ὁ. die Ehe, Hochzeit.

γαμφηλή, ἡς, ἡ. der Kinnbacken.

γαυάω. hell, heiter seyn, glänzen.

γαστήρ, ἔρος (u. γαστήρ) ἡ. der Bauch.

γαστρώδης, ὁ, ἡ. dickbäuchig.

γαῦρος, ον. stolz, muthwillig, trotzig.

γε. wenigstens, zwar, doch. (hebt bisweilen das Wort, bey dem es steht, bedeutend hervor.)

γειτονέω. nah seyn. γειτονέων. benachbart.

Γέλα. Name einer Stadt in Sicilien.

γελάω. (fut. γελάσω) lachen. τινα. auslachen. 2) freudig strahlen. λειμῶνες γελόωσιν. (von blühenden Wiesen.)

γενεά u. γενεή, ἡ. die Abkunft, das Geschlecht.

γενειάζω. e. Bart bekommen. γενειάσδων st. γενειάζων.

γένειον, τό. das Kinn,

der Bart. λιπαὶ γενείου. Flehende berühren das Kinn dessen, den sie erbitten wollen.

γενετή, ἡ. die Geburt.

γενναῖος, αἰα, αἰον. edel, muthig.

γεννάω. zeugen, gebären, hervorbringen.

γένος, τό. die Art, das Geschlecht.

γεραίρω. ehren, beschenken.

γέρανος, ὁ. der Kranich.

γέρας, τό. das Geschenk, Beweis der Achtung.

γέρων, οντος, alt. ὁ γέρων. der Greis.

γεωργός, ὁ. der Landmann.

γῆ, ἡ. die Erde.

γηγενής, ὁ, ἡ. aus der Erde gebohren.

γῆθω und γηθέω. sich freuen.

γῆρας, (γῆρατος u. γήραος) τό. das Alter.

γηράω u. γηράσκω. alt werden, altern. γηρασσέμεν st. γηράσκειν.

γίγνομαι u. γίνομαι. seyn, werden. τινί. einem zu Theil werden. ἢν τί σοι γένηται. wenn dir etwas widerfahren sollte. — γέντο aus γένετο d. i. ἐγένετο. aor. 2. med. (die Verba φύω u. γίγνομαι, erzeugen, wachsen lassen, werden zur Bezeichnung des starken Anfassens, gleichsam des Daranwachsens gebraucht: ἐν τ' ἄρα οἱ φύχει d. i. ἐνέφου χειρὶ αὐτοῦ oder εἰς χεῖρα αὐτοῦ. er wuchs ihm in die Hand, faßte ihm die Hand. So γέντο δ' ἰμάσθλην, fals-

- te die Peitsche.) γέντο δάκρυα ὕδατα. das Wasser wandelte sich in Thränen. γινώσκω u. γινώσκω. erkennen, verstehen. γινώσκειν st. γινώσκω. γάλαχος, εος, τό. die Milch, Molke. γλαυτοφάγοι. Milcheser. γλαυκός, ή, όν. blau. γλαυκή θάλασσα, γλαυκά κύματα. Ἀθίνα γλαυκιά. die blauäugige Minerva. S. γλαυκῶπις. γλαυκῶπις, ιδος. wird blauäugig übersetzt: genau genommen deutet es den flammenden Blick des Löwen, der Katze und der Eulen an, u. wird als Zeichen der Furchtbarkeit nicht der Schönheit der Athene beygelegt. γλαυκός, ά, όν. hohl, ausgeglättet. γλέφαρον, τό. st βλέφαρον. das Augenlied. γλυκαίνω. süß machen. γλυκερός, ά, όν. u. γλύκιος. süß. γλυκυαχής, εος, ό, ή. süßstönend. γλυκύκαρπος, ό ή süße Früchte tragend. süß. γλυκύμαλον τό. der Süßapfel. (ein Schmeichelwort) γλυκύς, εἶα, ύ. süß, erfreulich. γλυφίς, ιδος, ή. der Einschnitt in den Pfeil. 2) der Pfeil selbst. γλῶσσα, ης, ή. die Zunge γνώμη, ή. der Sinn, die Meinung, der Wille. γοάω. wehklagen. γοερός, ά, όν. wehklagend, jammern. γονή, ής, ή. das Geschlecht. γόνυ u. γούνυ, γονός, γουνός u. γούνατος, τό. das Knie. πίπτειν εις γόνυ. niederfallen. γόος, ό. die Wehklage. γοργῶπες, αἱ. die schrecklich blickenden, Beyw. der Furien. γούν. gewiß, wenigstens (bey Auführung eines Beyspiels zu e. allgemeinen Satz.) χαρτά γούν πάσχω ich bin wohl in einem Zustande, wo man sich freuen kann. γραῖδιον, τό. das alte Mütterchen. γράφω. schreiben, mahlen. γριπεύς, εος, ό. der Fischer. γρίφος, εος, τό. das Räthsel. γύαλον, τό. Höhlung des Panzers, Gebirges u. a. Γύγης, αο u. εω. n. pr. eines reichen Königs von Lydien. γυῖον, τό. das Glied. γυμνός, ή, όν. nackt, unbewaffnet. γυμνῶ. entblößen. γυνή, γυναικός, ή. das Weib.
- Δ.
- δαίμονιος, ό, ή. wunderbar, seltsam theuer. δαίμων, ονος, ό. die Gottheit, das Schicksal. δαῖς (dat. δαῖ.) ή. die Theilung, Entscheidung.

- δαῖτυς, υῖος, ἡ. der Schmaufs.
 δαῖφρων, ονος, ὁ, ἡ. kriegerisch gesinnt.
 δαίω oder δαῖζω. theilen, erforschen, erkunden (nach der Analogie von urtheilen.) ἔργα δαέντες. Werke sich erforscht habend, verstehend. ὄφρα δαῶμεν (aor. 2.) damit wir erfahren.
 δάκνω. beißen, stechen.
 δακρυοσίς, ἑσσα, ἐν. thränend.
 δάκρυον, ου, τό. die Thräne.
 δακρυχέω. Thränen vergießen.
 δακρύω. weinen. δακρύοντι st. δακρύουσι.
 Δάλιος, st. Δήλιος. aus Delos gebürtig. Beyw. Apolls.
 δάμαρ, αρτος, ἡ. die Gattin.
 Δαμάτριος. n. pr.
 δαμάω u. δάμναμαι. bezähmen.
 δαμογέρων, ουτος, ὁ. (δῆμος. st. δημογέρων. der Vorsteher des Volkes.
 δάμοτις, τιδος, ἡ. st. δήμοτις. die aus demselben Demos (Ortschaft) ist. die Landesmännin
 δάομαι. (verwandt mit δαίω) vertheilen.
 δάος, ὁ. die Fackel.
 δαπάνη, ἡ. der Aufwand.
 δάπαναι ἱματίων. kostbare Kleider.
 δάπεδον, τό. der Fußboden. δάπεδον γῆς. der Boden der Erde.
 δάπης, ιδρος, ἡ. der Teppich.
 Δαρδανίδαε. dor. der Sohn, Abkömmling, des Dardanos.
 Δαρεῖος, ου. Darius, K. von Persien.
 δάσκιος, ὁ, ἡ. schattig.
 δάφνη, ἡ. der Lorbeerbaum.
 Δάφνις, νιδος. N. e. Hirten.
 δάφνοινος, η, ου. rothgefleckt, blutroth.
 δε. man muß, es ist nöthig.
 δεῖδω. fürchten, sich fürchten. aor. I. ἔδδισα.
 δεῖκνυμι. zeigen, sichtbar machen, darstellen.
 δειλαίος, α, ου. unglücklich.
 δειλός, ἡ, ὅν. feig, schwach, schlecht.
 δεῖμα, ατος, τό. die Furcht.
 δειμαίνω. fürchten.
 δεινός, ἡ, ὅν. stark, mächtig, furchtbar. δεινόν τι. etwas Schlimmes. δεινὸν ἀνακράζειν. gewaltig aufschreyn. τὸ δεινόν. die Heftigkeit.
 δεῖπνέω. speisen, essen.
 δεῖπνον, τό. das Gastmahl, Mahlzeit.
 δεῖρῃ, ἥς, ἡ. der Nacken.
 δείρω. aushäuten.
 δέκα. zehn.
 δεκέτης, εος, (dor. δεκέτης) zehnjährig.
 δέομαι. st. δέχομαι.
 δελφίν, ἴνος, ὁ. der Delphin.
 Δελφοί, ὤν. St. in Phocis.
 δέμας, τό. der Leib.
 δέμνιον, τό. das Bett.
 δέμω. bauen.
 δένδρον, τό. der Baum.
 δενδρόνομος, ὁ, ἡ. (νόμη).

- mit Bäumen behaart, be-
deckt.
- δεξιμήλος, ὁ, ἡ. der Schaa-
fe (Opferthiere) empfängt,
wo Opferthiere geschlach-
tet werden.
- δεξιός, ἄ, ὄν. rechts.
- δεξιόσειρος, Beywort des
Ares, stürmend, un-
gestüm. eigentlich das
Pferd, welches zur Rech-
ten (ἐν δεξιᾷ) der Zug-
rosse bey dem Streitwa-
gen für nöthige Fälle an
ein Seil (σεῖρα) gebun-
den war (daher auch σει-
ραφόρος) u. deshalb sich
freyer u. ungestümer be-
bewegen kann, als die
Rosse im Zuge.
- δέομαι. nöthig haben, be-
dürfen, bitten.
- δέος, οὐς, τό. die Furcht.
- δέπας, αος, τό. der Be-
cher.
- δέρη, ης, ἡ. der Nacken.
- δέρμα, ατος, τό. d. Haut.
- δεσμός, οὔ, ὁ. plur. τὰ
δεσμά. das Band, die Fes-
sel.
- δέσποινα, ης, ἡ. die Ge-
bieterin.
- δεσπότης, ου, ὁ. der Ge-
bieter.
- δεταί, έων, αί. (δέω) Bün-
del von Kienholz, Fa-
ckel.
- δέυομαι. c. genit. erman-
geln.
- δεῦρο. hierher.
- δεῦτε. eilt, wohlan.
- δεύτερος, α, ου. der Zwey-
te. δεύτερον zweytens, zum
Zweytenmal. δεύτερα φέ-
ρεσθαι. den zweyten Preis
bekommen, einem nach-
stehen.
- δέχομαι. annehmen, em-
pfangen. οὔασι δέχεσθαι.
vernehmen.
- δέω. binden, aufbinden.
- δή. nun, so, also, dem-
nach. (verstärktes δέ.)
Im Nachsatz δὴ τότε. so.
dann, darauf nun.
- δηλονότι, nämlich, ohne
Zweifel.
- δήμος, ὁ angebauter Land-
strich (δέμω), District,
u. Bewohner desselben,
Volk.
- Δημοσθενίς, ἰδος. n. pr.
- δήπου. doch wohl, denk'
ich.
- δηρόν. lang, langwierig.
- δήτα. fürwahr.
- Δηώ, οὔς. Demeter, Ceres.
2) Feldfrüchte.
- διά. c. genit. durch. διὰ
στομάτων ἔρχεσθαι. in je-
mandes Munde seyn, aus-
gesprochen werden. — c.
acc. vermittelt. durch.
- διαγιγνώσκω. erkennen.
- διάγω. die Zeit hinbrin-
gen. τὸν βίον. leben. ῥᾶον u.
ῥᾶστα διάγειν. leicht da-
hin leben.
- διάδωμι u. διαδύνω. durch-
schlüpfen, hindurchkrie-
chen.
- διαίνομαι. befeuchten.
- διακείρω. zerschneiden,
abschneiden, zerstören.
- διάνευσθαι. o. adverb.
eine gewisse Beschaffen-
heit haben. ὡς ὁ βίος νῦν
διάνεεται. wie es mit dem
Leben jetzt steht.
- διανυαίω. zernagen, zer-
beissen.
- διανοέω. dienen, μέθυ.
Wein reichen.
- διακοσμέω. aus einander
ordnen, aufstellen.

διακρίνω. ausscheiden, trennen.

διαλέγω. auslesen. — γομαι. sich unterreden, erwägen.

διαμειβομαι. vertauschen.

διαμφίδιος, ὁ, ἡ. zwiefach, doppelt.

διάνδιχα. verschieden.

διανέμω. vertheilen. ἴσον ἑαυτὸν διανέμειν. sich allen gleich vertheilen.

διαρραίω. zerreißen, zerstören.

διάρροα, ἡ. der Durchgang. πνεύματος. die Luftröhre.

διάσσω (ἀΐσσω, ἄσσω) durchstürmen, eilen.

διαφέρω. c. genit. sich unterscheiden von andern.

διαφθείρω. verderben, zu Grunde richten. το διαφθαρέν φρενῶν. der Wahnsinn.

διαχράομαι. tödten.

διδάσκω. lehren, unterrichten.

διδυματόκος, ὁ, ἡ. αἶξ, eine Ziege, die zwey Junge geworfen hat.

δίδυμος, ὁ, ἡ. doppelt. δίδυμοι. Zwillinge.

δίδωμι u. δίδομαι. geben verleihen. δός (in Gebeten) verleih, gib.

διέξιμι. durchgehen, -wandern, -laufen.

διεξέρχομαι. durchgehen.

διερός, ἡ. ὄν. was durchdringt, durchgeht. daher helltönend (*liquidus acutus*), διερά μέλη. vom Gesang der Nachtigall. 2) von Menschen, durch-

trieben, kühn, keck. 3) was unverletzt hindurch kommt, διερώ ποδὶ φεύγω.

διῆστημι. auseinanderbringen, -stellen. διῆσταμαι. auseinandergehen, treten.

δίκαιος, αἴα, ὄν. gerecht, τὰ δίκαια, das Gerechte.

δίκη, ἡ. die Gerechtigkeit.

δικρατής, ὁ, ἡ. zwiefach. auf beiden Seiten stark.

δικρατεῖς λόγχοι. zwey gleichstarke Lanzen.

Δίνων, ὦνος. n. pr.

δινεύω. im Kreis herum-drehen, schwingen.

Διογένης, εὖος. n. pr.

διοιχνέω (verlängert aus διοίχομαι) durchwandeln.

Διομήδης, εὖος. n. pr.

Sohn des Tydeus aus Argos.

Διονύσιος. n. pr. Tyrann

v. Syracus. Διονύσιον Θρα-

συβούλῳ ὁμοιον λέγειν.

(sprichwörtlich) den Un-

terdrücker u. den Be-

freier seiner Mitbürger

einander gleich stellen,

d. h. die verschiedenar-

tigsten Dinge paaren.

Διόνυσος, ὄν. Bacchus.

διорύττω. durchgraben.

τοὺς τοίχους. in die Häu-

ser einbrechen.

δίος, ἰα, ἰόν. göttlich.

διοτρεφής, εὖος, ὁ, ἡ.

vom Zeus ernährt, erhö-

ben.

δίπλαξ, αἶος, ἡ. das Dop-

pelkleid.

διπλόος, ὁ, ἡ, ὄν. dop-

pelt. διπλᾶ δάκρυα. zwie-

fache Thränen, zweymal

weinend.

δίς. zweymal.

δίφρος, ὁ. der Sessel auf dem Wagen. 2) der Wagen.

διχρά. zwiefach.

διχοστατέω. getrennt seyn.

δίω. scheuchen. 2) in Furcht seyn.

διώκω. verfolgen. τὸν Φεῦγοντα διώκειν. sprichwörtlich, sich um etwas bemühen, was man nicht haben kann.

Διώνα, ἡς. Venus. (von dem Namen ihrer Mutter.)

δητήρ, ἥρως, ὁ. (δαμάω) der Bändiger.

δμωή, ἡ. die Dienerin.

δυοφερός, ἄ, ὄν. finster.

δοκέω. glauben. δοκέων.

während. εἰμὶν δοκεῖ. wie es mir scheint. δοκοῦντ' ἐστὶ st. δοκεῖ. Νύμφαις

ἔοξεν αἰεὶ τὸν βατραχὸν ἄδειν. dass der Frosch

immer singe, hat den Nymphen beliebt: Sie

haben ihm immer zu singen gegönnt. τὸ δοκεῖν.

der Wahn.

δόκιμος, ὁ, ἡ. erprobt.

ἄνδρες δόκιμοι. treffliche Männer.

δολερός, ἄ, ὄν. listig, ver-

schlagen.

δόλιος, ἰη, ἰον. listig, verschlagen.

δολιχός, ἡ, ὄν. lang.

δολοπλόκος, ὁ, ἡ. (πλέ-
νω) Ränke webend, ver-

schlagen.

δόμος, ὁ, (δέμω) das Haus.

δόναξ, ακος, ὁ. das Rohr

δονέω. bewegen, erschüt-

tern. δονεύμενος st. δονού-

μενος. νόον ἔρωτι δονεύμε-

νον. das von Liebe be-
wegte Gemüth.

δόξα, ἡς, ἡ. die Meinung,

Hoffnung. δόξης τῆς δ' οὐ-

ποτε ἐπιβάντες. da wir

nie diese Hoffnung be-

schritten hatten (wie ei-

nen Weg), da wir dieses

nie gehofft hatten. — der

Wahn, Schein.

δόρυ, δούρατος, τό. der

Speer.

δούλευμα, τό. der Sla-

vendienst, Dienst.

δουλεύω. Slav seyn.

δοῦλη, ἡ. die Slavinn,

Magd.

δοῦλιος, ἡ, ὄν. zum

Knecht gehörig. δούλιον

ἡμᾶρ, der Tag der Knecht-

schaft, an dem die Knecht-

schaft beginnt, wie νόστι-

μον ἡμᾶρ, der Tag der

Rückkehr.

δουλιχόδεσρος, ὁ, ἡ.

langhalsig.

Δράκωνον, τό. N. eines

Gebirges auf der Insel

Icaria.

δρακοντώδης, ὁ, ἡ. dra-

chenartig, voll von Schlan-

gen. δρακοντώδεις κόραι.

die Furien mit Schlan-

genhaaren.

δράκων, ουτος, ὁ. der

Drache, grosse Schlange.

δράμημα, ατος, τό. der

Lauf, Sprung.

δράω. thun.

δρέπομαι. pflücken. αἷμα.

das Blut hervor locken,

blutig stechen.

δριμύς, εῖα, ὕ. bitter,

herb.

δρόμος, ὁ. der Lauf.

δροσερός, ἄ, ὄν. thauicht.

δρόσος, ἡ. der Thau ἀπα-

λή δρόσος, der zarte Thau.

δρυμός, οὔ, ὁ. der Wald.
 δρῦς, ὑός, ἡ. der Baum,
 die Eiche.

δύη, ἡ. die Noth, das Lei-
 den.

δύναμαι. können, vermö-
 gen.

δύνασις, εἰς, ἡ. das Ver-
 mögen, die Kraft.

δυοκαίδεκα. zwölf.

δύομαι. untergehn, hinab-
 steigen.

δυσάλιος st. δυσήλιος,
 ὁ, ἡ. übelbesonnt.

δυσάμμορος, ὁ, ἡ. (μοῖρα)
 unglücklich.

δυσηχής, ὁ, ἡ. milstönig.

δυσηλής, ὁ, ἡ. (κλέος)
 übelberüchtigt.

δυσμενής, ὁ, ἡ. (μένος).
 feindlich gesinnt.

δύσμορος, ὁ, ἡ. unglück-
 lich.

δυσόμματος, ὁ, ἡ. an
 den Augen unglücklich,
 leidend.

δυσπαράγορος, ὁ, ἡ. (πα-
 ρηγορέω) schwer anzure-
 den, finster.

δύσποτμος, ὁ, ἡ. (πότμος)
 unselig.

δυσσός, ὁ, ἡ. schwer zu
 retten. unglücklich.

δυστυχέω. unglücklich
 seyn.

δύω, untertauchen. aor. 2
 ἔδυν. sich untertauchen.
 daher 1) wohin eindrin-
 gen, z. B. in ein Haus,
 in das Schlachtgewühl.
 2) untergehen, von der
 Sonne.

δῶ, (abgekürzt von δῶμα)
 τό. das Haus.

δῶμα, ατος, τό. das Haus.
 δῶμ' αἶδου. die Unterwelt.

δῶναξ, ανος, ὁ. (st. δό-
 ναξ, δούναξ) das Rohr.

δωρεά, ᾶς, ἡ. das Ge-
 schenk.

δωρέομαι. schenken, wei-
 hen.

δῶριος, ιον. dorisch. δωρίς
 αἰδᾶ. der bukolische Ge-
 sang, der unter den Do-
 riern in Sicilien ausge-
 bildet, die dorische Mund-
 art gebrauchte. δῶριον
 ὕδωρ. die Flüsse der do-
 rischen Länder, vornehm-
 lich Siciliens.

δῶρον, τό. das Geschenk,
 die Gabe.

δῶτωρ, ορος, ὁ. der Ge-
 ber.

E.

ἔ st. αὐτόν.

ἔα. Ah!

ἔαρ u. εἶαρ, ες, τό. der
 Frühling.

ἔάω. lassen, verstaten.
 (εἰῶσι aus ἔαουσι.).

Ἐβρος, ου, ὁ. Hebrus, e.
 Fluß in Thracien.

ἐγγύθεν. in der Nähe.

ἐγγύς. c. genit. nah.

ἐγείρω. erwecken.

ἐγκατατίθημι. in etwas
 niederlegen. στήθεσσι. zu
 Herzen nehmen.

ἐγκίμαι. auf etwas lie-
 gen. ἐγκεισθαί τινι (in-
 cumbere) einem nachstre-
 ben, ergeben seyn.

ἐγκοιμίζω. einschläfern.

ἐγκονέω u. ἐγκονιάω.
 bemüht, eifrig seyn. (be-
 staubt, im Staube seyn.)

ἐγκύρω. auf etwas stoßen.
 ἤν τι ἐγκύρωσῃ wenn sich
 etwas ereignet.

ἐγρήσσω. (aus ἐγείρω,

ἐγρ-ω, wie aus πέτ-ω, πτήσσω) wachen.	perf. med. οἶδα. ich weifs.
ἐγρομαι. erwachen. ἐγρεο. wache auf.	c. infinit. ich kann.
ἐγχος. εος, τό. der Speer.	εἰδωλόν, τό. das Bild, der Schatten.
ἐγχριστος ὁ, ἡ (χρίω) was aufgestrichen wird. (wie Salben. u. Pflaster)	εἰκελος, ἡ, ον. ähnlich.
ἐδητύς, ύος, ἡ. u. ἐδωδή. d. Essen.	εἰκοσέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος.) zwanzigjährig.
ἐδνον u. ἐεδνον, τό. das Brautgeschenk.	εἰκω. ähnlich seyn, scheinen. εἰκώς, υῖα, ὅς. u. εἰκώς. ähnlich
ἔδρα, ας, ἡ. der Sitz.	εἰκών, ὄνος, ἡ. das Bild, Ebenbild, Gestalt.
ἔδω essen. fressen.	εἰλίπους, ποδος, ὁ, ἡ. Fußwendend, wackelfüßig. (zur Bezeichnung des schwerfälligen Ganges der Rinder, im Gegensatz der Pferde, welche ὠκύποδες sind.)
ἐθέλω. (u. ἐθέλλω. aeol.) wollen. οὐ μὲν οὐκ ἐθέλει. nicht dafs er nicht wollte... (er will wohl, aber...)	εἰλίσσω. drehen, wirbeln.
ἐθειρα, ας, ἡ. die Locke, Mähne.	εἶλω (fut. 2. ἐλέω. perf. pass. ἐέλμαι) einengen.
ἐθνος, εος, τό. das Volk, die Schaar.	εἶμα, ατος, τό. d. Kleid.
ἐθος, εος, τό. die Sitte. Gewohnheit. ἐν ἔθει εἶναι. gewöhnlich seyn.	διπλόον. die Kleidung der Cyniker, die, weil sie kein Unterkleid trugen, an kalten Tagen den Mantel doppelt über einander schlugen.) — Gewand, Teppich.
εἶ (als Stamm des Genitivs εἶων, der allein gewöhnlich ist) das Erfreuliche, die Gabe. (hängt mit εἶς zusammen.)	εἶμι. seyn. ἐστί. es kann (st. ἔξεστι.) c. dat. haben. εἶναι τινος. jemanden angehören. οὐδέν ἐμοὶ χ' ὑμῖν, ἐστὶ sc. ich habe nichts mit euch gemein. — ἦν hat oft die Bedeutung eines Praesentis. — ἔσσεται st. ἔσται. — ἔασι st. εἰσί.
εἰ. wenn, ob. εἰ καί. obgleich	εἶμι. gehen. ἰοῖσα st. ἰοῦσα.
εἶαρ, αρος, τό. st. ἔαρ.	εἶν st. ἐν.
εἶαρινός, ἡ, ὄν. dem Frühling gehörig, frühlingsmälsig. εἶαριναὶ βοτάναι. Frühlingspflanzen.	εἰνάλιος, ὁ, ἡ. (ἄλς). im Meere wohnend. Νηρηίδες. die Nereiden des Meeres. εἰναλίαισι παρ' ἁόσι. an den Ufern des Meeres.
εἶβω austräufeln. (st. λείβω.) εἶβομαι. fließen, rieseln.	
εἶδαρ, ατος, τό. die Speise.	
εἶδος, ους, τό. die Gestalt.	
εἶδω u. εἶδέω. wissen. aor. 2. εἶδεν. ich sah. ἰδεῖν ἔς τι. etwas sehen.	

- εἰνότερα, ερος, ἡ. des Mannes Bruders Frau.
 εἴνεκα st. ἐνεκα. wegen.
 εἰπεῖν. sagen. εἶπε statt εἶπε.
 εἴρω. hemmen, abhalten.
 εἴρομαι st. ἔρομαι. fragen.
 εἰς. c. acc. in, nach, gegen, zu, in Rücksicht auf. εἰς ἔτος ἄλλο. über das Jahr.
 εἷς, μία, ἓν. einer. εἰς ἓνα. zusammen.
 εἰσαῖω. hören.
 εἰσακούω. hören, vernehmen.
 εἰσάμην. ich setzte. (von dem ungewöhnl. εἶω.)
 εἰςέτι. bis jetzt.
 εἰςόκ. (εἰς ὅκ. oder ἄν.) c. conjunct. bis dafs.
 εἰσοράω. sehen.
 εἶσω. c. genit. innerhalb.
 εἶτα. dann, darauf.
 εἶτε. . . εἶτε. ob. . . oder ob.
 ἐκ u. ἐξ. c. genit. aus, von. ἐκ θυμῷ. von Herzen.
 ἐκαβόλος dor. st. ἐκηβόλος. fern treffend, fern werfend.
 ἐκαθεν. von fern her.
 ἐκός. c. genit. fern. compar. ἐκαστέρω.
 ἐκαστος, η, ου. jeder.
 ἐκατι. c. genit. wegen.
 ἐκατοντοκάραιος, η, ου. dor. hunderthauptig.
 ἐκατόμβη, ἡ. e. Opfer von hundert Stieren, e. großes Opfer.
 ἐκγονος, ὁ. der Abkömmling, Sohn. τὸ ἐκγονον. das Erzeugniß. τὰ ἐκγοναχθονός. die Feldfrüchte.
 ἐκδέχομαι. aufnehmen, erwarten (excipere, vom Jäger.)
 ἐκεῖ. dort.
 ἐκεῖθεν. von da, von da an.
 ἐκεῖσε. dorthin. κακεῖσε st. καὶ ἐκεῖσε.
 ἐκηβόλος, ὁ, ἡ. weit treffend, weit werfend.
 ἐκητι. dativ. (vom ungebrauchl. ἐκης) nach dem Willen.
 ἐκθορέω u. ἐκθόρω. heraus-auf-springen.
 ἐκκαλύπτω. enthüllen, aufdecken.
 ἐκκριτος, ὁ, ἡ. gewählt.
 ἐκμαραίνω. verwelken machen. ἐκμαραίνεσθαι. dahin welken.
 ἐκοντί. von freyen Stücken.
 ἐκπασάζω. ausbreiten, von einander-ziehen-reissen.
 ἐκπλήθω. ausfüllen. κακά. Leiden dulden. (ein Maas von Leiden füllen.)
 ἐκπλήττω und ἐκπλήσσω. (percellere) erschrecken, betäuben. aor. 2. ἐξέπληγον.
 ἐκποτάομαι u. ἐκποτόμαι. ausfliegen. πᾶ τὰς φρένας ἐκπεποτασκαί st. πᾶ αἱ φρένες σου ἐκπεπότανται. wo ist dein Verstand hingerathen?
 ἐκπρᾶψής, ερος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.
 ἐκπρολείπω. einen Ort verlassen.
 ἐκπυρόω. in Flammen setzen.
 ἐκτανύω. ausbreiten.
 ἐκτείνω. ausdehnen, ausstrecken. λιτάς. flehen. (weil man beym Flehen die Hände ausstreckt.) ἐκταίνεσθαι sich ausstrecken.

ἐκτελέω. vollenden.	ἐλευθερία, ἡ. die Freyheit.
ἐκτέμνω. ausschneiden.	ἐλευθερος, α, ον. frey.
ausrotten. ἐλπίδας. vernichten.	ἐλεφαντοδεντος, (δεν) ὁ, ἡ mit Elfenbein ausgelegt.
ἐκτόπιος, ὁ, ἡ. zum Orte, zum Lande, hinaus.	Ἑλικών, ὤνος, ὁ. Helikon, Berg in Böotien.
Ἑκτόρεος, εα, εον. hektorisch. Ἑκτόρεαι χεῖρας. Hektors Hände.	ἐλικῶπις, ἰδος. (ἐλίσσω). mit beweglichem, freudigen Blick, fröhlich blickend.
ἐκυρή, ἡ. die Schwiegermutter.	ἐλινύω. rasten, zögern.
ἐκφεύγω. entfliehn, mit Scheu vermeiden. ἐκφυγεῖν (ἐξέφυγεν) ὦδάν. er war dem Gesange feind, er war ein ἄμουσος.	ἐλίσσω. winden, flechten.
ἐκφοβάω. in Schrecken setzen. τὸ ἐκφοβοῦν. das Herausscheuchende.	ἐλκασίπτεπλος, ὁ, ἡ. das Gewand nachziehend, mit langem schleppenden Gewand angethan.
ἐκων, ὄντος. freywillig.	ἐλκηθμός, ὁ. das Fortschleppen, (von Gefangenen) Entführung.
ἐλαία, ας, ἡ. der Oelbaum.	ἐλκος, εος, τό. die Wunde.
ἐλάσσων, ὄνος. weniger. ἐλάσσον ουδὲν ἐξεις. du wirst es eben so gut haben.	ἐλκω. ziehen, schlürfen. Φάρμακον. Gift trinken. ἱστιον. das Segelaufziehen.
ἐλάτῃ, ἡ. die Tanne.	ἐλπίζ, ἰδος, ἡ. die Hoffnung, Furcht. ἐλπίδα ἔχειν. an etwas (Zukünftiges) denken.
ἐλαύνω. treiben, führen, (von Hirten) stoßen.	ἐλπω. hoffen lassen, Hoffnung einflößen. ἐλπομαι und ἐσλπκα. ich hoffe. plusqpf. ἐώλπειν.
ἐλαφηβόλος, ὁ, ἡ. Hirschewertend, erlegend.	ἐλύω. wälzen, sich winden.
ἐλαφος, ὁ. der Hirsch.	ἐμβάλλω. hineinwerfen. ξίφος. das Schwert zücken.
ἐλαφρός, α, ὄν. leicht.	ἐμὶν st. ἐμοί.
ἐλεαίρω. erbarmen.	ἐμμί. st. εἰμί.
ἐλεγος, η, ον. (ἐ - ἐ - λέγειν) wehklagend.	ἐμπαλιν umgekehrt.
ἐλεεινός, ἡ, ὄν. mitleidswerth.	ἐμπεδος, ὁ, ἡ. fest, dauerhaft.
ἐλεέω. Mitleiden fühlen, sich erbarmen.	ἐμπλέκω. einflechten, umschlingen.
Ἑλένη. N. der Tochter der Leda u. des Tyndareus.	ἐμπλήρω. anfüllen.
ἐλελίζω. futur. ἐλελίξω. erschüttern, zittern machen. ἐλελίσσομαι. sich zusammen wickeln, sich winden.	ἐμπνέω. hineinblasen, wehen.

- ἔμπορος, ὁ. der Kaufmann.
 ἐμθύομαι. in etwas wachsen, hineinwachsen.
 ἔμψυχος, ὁ, ἡ. beseelt.
 ἐν. c. dat. in. bey. ἐν δέου-
 τι. als es nöthig war. ἐν
 steht bisweilen pleona-
 stisch bey den Fragen
 womit? wodurch?
 ἐναντίος, ἰα, ἰον. ent-
 gegengesetzt. τὰναντία
 τούτων. das Gegentheil da-
 von.
 ἔναρον, τό. die Waffe.
 (meist nur im plurali
 ἔναρα vorkommend.)
 ἔναργής, ὁ, ἡ. deutlich.
 ἔναυλος (αὐλός) ὁ. d. Aus-
 höhlung, Bergkluft.
 ἐνδατέομαι. vertheilen,
 eintheilen.
 ἔνδεκα. elf.
 ἐνδιαφρύπτομαι. sich
 spröde, übermüthig be-
 tragen.
 ἐνδιος, ὁ, ἡ. unter freyem
 Himmel befindlich, luf-
 tig.
 ἐνδοθι. darinn. hier in-
 wendig.
 ἐνδόμυχος, ὁ, ἡ. im In-
 nern verborgen.
 ἐνδυκέως. sorgfältig.
 Ἐνδυμίων, ωνος. Endy-
 mion, ein Hirt u. Jäger
 in Karien, zu dem, wenn
 er im tiefen Schafe lag,
 die liebende Selene her-
 abstieg.
 ἐνδύω u. ἐνδύνω. anzie-
 hen. ἐνδυτος, ὁ, ἡ. ange-
 zogen.
 ἐνεκα. wegen. τοῦνεκα st.
 τοῦ i. e. τούτου ἐνεκα.
 ἐνέρτερος, α, ον. unter-
 irdisch.
 ἐνθα. wo.
 ἐνθάδε. hier.
 ἐνὶ st. ἐν.
 ἐνιαύω. auf etwas schla-
 fen.
 ἐνιδεῖν. in etwas sehen.
 ἐνίημι. hineinwerfen.
 ἐνίπαπς oder ἡνίπαπς.
 bedrohte. (eine einzelne
 Person, die auf ein Ver-
 bum ἐνιπάπω hindeutet.
 Der Stamm ἐνίπα — ist
 noch in ἐνιπή, Drohung,
 Scheltwort, sichtbar.)
 ἐνίσσω od. ἐνίπτω. schel-
 ten.
 ἐννέα. neun.
 ἐννέπω. sagen.
 ἐννῆμαρ. neun Tage lang.
 ἐννυμι, anlegen, anziehen.
 I. aor. med. ἐσσάμην.
 ἐνόρχης, ὁ. der unver-
 schnittene Bock.
 Ἐνοσίγαιος, ὁ. der Erd-
 erschütterer, Beyn. des
 Neptun von ἐνώθω. ich
 stosse an. ἐνοσις. die Er-
 schütterung.
 ἐνοχλέω. belästigen, be-
 ängstigen, Böses zufü-
 gen.
 ἐντὶ st. ἐστί.
 ἐντίθημι. hinein - legen -
 setzen.
 ἔντος, εος, τό. das Ge-
 räth, Waffe. (meist im
 plural. ἔντα vorkom-
 mend.)
 ἐντρέχω. hineinlaufen,
 einpassen.
 ἐντροπαλίζομαι. (fre-
 quantat. von ἐντρέπεσθαι)
 sich häufig umwenden.
 ἐνυδρος, ὁ, ἡ. im Wasser
 wohnend. Beywort der
 Nymphen.
 ἐξαίρεω. herausnehmen,
 zerstören.
 ἐξακρίζω, erklimmen,

sich erheben. αἰθέρα. zum Aether aufsteigen.	εἶς, εἶς und εἶς, εἶς. sein. (pron. poss. 3. pers.)
ἐξαλύω. vermeiden, fliehen.	ἐπαγώ. herbeyführen.
ἐξαμεΐβω. vertauschen. weggehn. sich entfernen.	ἐπαείδω. besingen.
ἐξαμύνομαι. abwehren	ἐπαιάζω. dazu klagen. beklagen.
ἐξαπατάω. hintergehen. betrügen.	ἐπαίρω. c. accus. zu etwas anreizen.
ἐξαπίνας u. ἐξαπίνης. plötzlich.	ἐπάνοος, ὅ, ἡ. dor. st. ἐπήκοος. aufhorchend, hörend, gehorsam.
ἐξάπτω. anbinden. fügen. anfassen. anzünden.	ἐπακούω. zuhören.
ἐξάρχω. anfangen.	ἐπαναγκάζω. nöthigen.
ἐξείμι. herausgehen.	ἐπανθέω. an etwas blühen.
ἐξελαύνω. heraustreiben, vertreiben.	ἐπανίστημι. in die Höhe stellen. ἐπανίστω. (imperat.) stehe auf.
ἐξέλκω. herausziehen.	ἐπαυρέω. genießen. kosten.
ἐξεναρίζω. (ἐναρα), die Waffen nehmen. plündern.	ἐπαφρίζομαι. schäumen, Schaum auswerfen.
ἐξενθεῖν. st. ἐξελθεῖν. ἐξένθοις st. ἐξέλθοις.	ἐπεγείρω. aufwecken.
ἐξερείπω. niederstürzen.	ἐπεῖ. da, weil.
ἐξερούω. herausziehen, ausscharren.	ἐπείγω. antreiben. ἐπείγομαι. eilen.
ἐξέρχομαι. herausgehen.	ἐπειμι. auf etwas seyn.
ἐξηγέομαι. erzählen, erklären. 2) anführen.	ἐπειμι. gegen etwas schreiten. auf einen zugehn. herankommen.
ἐξήκοντα. sechzig.	ἐπευχομαι. hinzurufen. anrufen. Gebete zu etwas anstimmen.
ἐξιενέομαι. ankommen.	ἐπέχειν. in sich halten. aufnehmen.
ἐξιστορέω. befragen.	ἐπήβολος, ὅ, ἡ. der etwas erlangt hat. dem etwas zukömmt. ὁ πόνος σὸς γυναῖξιν ἐπήβολος. die Beschäftigung mit dir liegt den Weibern ob.
ἐξολέω. u. ἐξόλλυμι. zu Grunde richten.	ἐπήν. wann.
ἐξομόργνυμι. abwischen.	ἐπί. c. genit. (einen Ort anzeigend) auf, in. ἐπὶ γῆς. auf dem Lande. ἐπ' ἡέρος. in der Luft. — c. dativ. wegen, bey, über.
ἐξονομάζω. mit Namen nennen.	ἐπ' εὐπλοίῃ, bey günsti-
ἐξονομακλήδην. der Reihe nach nennend.	
ἐξορμάομαι. von etwas wegeilen — wegfliegen.	
ἐξόσδεν st. ἐξόζειν. riechen.	
ἐξοχος, ὅ, ἡ. ausgezeichnet.	
ἐξοχα. ausgezeichnet.	
ἐξω. c. genit. arfserhalb.	

- ger Fahrt. *μαίνεσθαι ἐπὶ τινι*. heftig nach etwas trachten. — (eine Bedingung anzeigend) *ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις*. auf die besagten Bedingungen. — c. accus. zu, auf. (bey Verbis der Bewegung.) *ἐπὶ ῥίζαν*. bis zur Wurzel hin. *ἐπὶ πλεον λύσας*. bis zum Gipfel des Wahnsinns. *ἐπὶ νῶτα δαφνοῦς*. gefleckt über den Rücken hin. — absolute: überdies.
- ἐπιβαίνω*. besteigen, betreten. *δόξης*. eine Meinung, Hoffnung hegen.
- ἐπιβάλλω*. auf etwas werfen. *ἐπιβάλλομαι*. sich mit etwas beschäftigen, an etwas halten.
- ἐπιβήτωρ, ορός, ὁ*. der Besteiger.
- ἐπιβόσκομαι*. abweiden. *ἄχῳ ἐπιβόσκειται τὰς ἀοιδάς*. Echo nährt sich mit deinen Gesängen d. h. sie wiederholt sie noch. (der Dichter will sagen, daß die Röhre der Syrinx des verstorbenen Sängers noch von seinen Lauten tönen.)
- ἐπιβουλεύω*. c. dat. belauern. belisten.
- ἐπιγούνης, ἰδος, ἡ*. der Schenkel, die Hüfte.
- ἐπίδρομος, ὁ, ἡ*. zum Anlauf, Angriff gelegen, bequem.
- ἐπιθυμέω*. wünschen, nach etwas streben. *ἐπιθυμοῦντες τοῦτο γενέσθαι*. indem wir dieß zu bewirken wünschten.
- ἐπικερτομέω*. gegen einen scherzen, spotten.
- ἐπικλήσις, ιος, ἡ*. der Anruf, Zuname.
- ἐπικλώω*. spinnen, zutheilen. (von den Parzen.)
- ἐπικουρία, ας, ἡ*. die Hülfe.
- ἐπικουρος, ὁ*. der Helfer, Gehülfe, Bundesgenosse. *ἐπικουρος νόσου*. gegen Krankheit helfend.
- ἐπικραίνω*. c. accus. beschließen.
- ἐπικρεμάω* u. *ἐπικρεμάννυμι*. darüber hängen, schweben. (von Schicksalen, Unglück, Tod.)
- ἐπικρύπτω*. verbergen.
- ἐπικτυπέω*. dazu tönen, ein Geräusch zu etwas machen.
- Ἐπίκτητος, ου*. N. eines berühmten Stoikers, welcher unter Domitian und dessen Nachfolgern lebte.
- ἐπιλανθάνομαι* u. *ἐπιλήθομαι*. vergessen.
- ἐπιλείπω*. mangeln.
- ἐπιλήσμων, ονος, ὁ, ἡ*. vergessend, vergesslich.
- ἐπιμίξ*. vermischt, ohne Ordnung.
- ἐπιμωμητός, ὁ, ἡ*. tadelnswürdig.
- ἐπινέμω*. zutheilen.
- ἐπινεύω*. zunicken, billigen.
- ἐπίπαστος (πάσσω) ὁ, ἡ*. was aufgestreut wird.
- ἐπιπνέω*. über etwas hinwegwehen, anhauchen.
- ἐπιπωλέομαι*. hinzuwandeln, nahen.
- ἐπιρροέω*. Geräusch zu etwas machen, Beyfall geben.

- ἐπισίω. gegen etwas anreizen.
ἐπίσημος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.
ἐπίσκοπος, ὁ, ἡ. beobachtend. ὁ ἐπίσκοπος. der Wächter.
ἐπισπένδω. darauf gießen. (von dem Weine, den man den Opferthieren zwischen die Hörner goß.)
ἐπισταμέως. kundig, verständig.
ἐπίσταμαι. verstehen, wissen.
ἐπιστενέχω. beklagen.
ἐπιστολή, ἡ. der Brief.
ἐπιστρατεύομαι. bekriegen.
ἐπιστρέφω. auf etwas wenden, hinwenden. πάντῃ ἐπιστρέφεται. wendet sich überall hin.
ἐπίστρον, τό. (σώζω.) die Schiene, Umlage um die Peripherie des Wagenrades.
ἐπισφύριον, τό. (σφύρον) Band, Spange um den Knöchel.
ἐπιτέρπομαι. sich erfreuen.
ἐπίφθονος, ὁ, ἡ. mißgünstig, neidisch, gehässig.
ἐπιφλέγω. anbrennen.
ἐπιχειρέω. Hand anlegen, unternehmen.
ἐπιχθόνιος, ὁ, ἡ. (χθών) auf dem Boden der Erde wohnend, erdebewohnend.
ἐπιχώριος, ὁ, ἡ. einheimisch.
ἐπολλολύζω. zujauchzen.
ἐπομαι. folgen, begleiten.
- ἔπος, τό. das Wort. Gebot.
ἑπτά. sieben.
ἑπταβόειος, ὁ, ἡ. aus sieben Stierhäuten gemacht. (Beywort vom Schild des Ajax.)
ἑωμίς, ἰδος, ἡ. d. Schulter.
ἐπώνυμος, ὁ, ἡ. der den Namen von etwas hat. benannt. ἐπώνυμος τᾶςδε γᾶς. den Namen, Beynamen führend von diesem Lande.)
ἐραυνός, ἡ, ὄν. liebenswürdig.
ἐρασίμολος, ὁ, ἡ. gesangliebend.
ἐράσμιος, ἰα, ἰον. liebenswürdig.
ἐρατίζω. heftig wünschen, lüstern seyn.
ἐρατός u. ἐρατεινός, ἡ, ὄν. lieblich.
ἐράω — ἐράομαι — ἐραμαι. c. genit lieben οὐ τις ἐρά, was einer liebt.
ἐργάζομαι. arbeiten, verfertigen. αἶμα einen Mord vollbringen.
ἐργάτης, ου, ὁ. der Arbeiter. ἡ ἐργάτις. die Verfertigerin.
ἐργμα, ατος, τό. der Anschlag, Verrichtung.
ἔργον, τό. das Werk. das Erzeugniß. die That. εἰς ἅπαν ἔργον. zu allem. durchaus. ἐργω. in der That.
ἐρδαιν. thun. darbringen, besonders von Opfern, ἐρδομεν ἐνατόμβας.
ἐρεβεννός, ἡ, ὄν. düster, dunkel.
ἐρεθίζω. anregen, reizen, locken, ergötzen.

- ἐρεθισμα, ατος, τό. der Reiz, Lockung, Beeiferung.
 ἐρεθίζω. reizen, auffordern.
 ἐρείδω. stützen, festansetzen. τὸ στόμα ἐρείδειν. den Mund an die Flöte setzen.
 ἐρεσίπω. niederstürzen, zerstören.
 ἐρεισμα, τό. die Stütze.
 ἐρεύγω. ausspeyen lassen.
 ἐρέφω. bedecken. ἐρεψάμενοι τρίχα ἀνθεῖ νισσοῦ. das Haar umschlungen mit Blüthen des Ephreu.
 ἐρέω. sagen.
 ἐρημαῖος, αία, αῖον. einsam.
 ἐρημος, ὁ, ἡ. c. genit. verlassen.
 ἐρίβρομος (βρόμος) ὁ, ἡ. sehr tönend, lärmend.
 ἐρίγδουπος, ὁ, ἡ. sehr tosend, donnernd.
 ἐρίζω. streiten, wetteifern.
 Ἐριθαικίς, ἰδος, n. pr.
 ἐρικυδής, εος, ὁ, ἡ. sehr berühmt, gepriesen.
 ἐρινός, οὔ, ὁ. der wilde Feigenbaum.
 Ἐριννύς, ὕος, ἡ. die Erinnye. Göttinnen der Rache in der Unterwelt.
 Ἐριννῦς st. Ἐριννύας.
 ἐριον, ου, τό. die Wolle.
 ἐρίς, ἰδος, ἡ. der Zwist.
 ἐρισθενής, εος, ὁ, ἡ. sehr stark.
 ἐριφος, ὁ. das Böckchen.
 Ἐρμαῖον ὄρος. ein Gebirg in Lemnos.
 Ἐρμῆς, οὔ. Hermes, Mercur. χθόνιος. der die Todten in die Unterwelt führt.
 Ἐρμολαίδης, ου, n. pr.
 Ἐρμων, ονος, n. pr.
 ἔρνος, εος, τό. der Zweig, das Gewächs.
 ἐρόεις, εσσα, εν. lieblich.
 ἐρομαι. fragen.
 ἐρῶ. gehen. fortgehn. sich packen. ἐρῶ fort mit dir.
 ἔρση. ης, ἡ. der Thau.
 ἐρυθαίνομαι. roth werden.
 ἐρυθρός, ἄ, ὁν. roth.
 ἔρυμα, ατος, τό. d. Schutz, die Befestigung.
 ἐρυσίπτολις, ὁ, ἡ. (ἐρύω.) Städte beschützend.
 ἐρύω. ziehen.
 ἐρχομαι. gehen. kommen.
 ἐρώσω. nach etwas hindrängen. fließen.
 ἔρως, ωτος, ὁ. die Liebe. Amor. c. genit. Verlangen nach etwas.
 ἐρωτάω. fragen.
 Ἐρωτιάδες Νύμφαι. erotische, dem Amor verbundene Nymphen.
 ἐρωτύλος. diminut. von ἔρως. der Geliebte, Liebhaber.
 ἐς soviel als εἰς.
 ἐς τε. bis. ἐστ' ἄν. bis (c. conjunct).
 ἐσαγείρομαι. hineinsammeln. zu sich selbst kommen.
 ἐσδομαι. st. ἐζομαι. sitzen.
 ἐσθίω. essen.
 ἐσθλός, ἡ, ὁν. gut, brav.
 ἐσθλά. Gutes.
 ἔσοπτρον, τό. der Spiegel.
 ἐσπέρα, ας, ἡ. der Abend.
 ἐσπέριος, ἰα, ἰον. abendlich. gegen Abend gelegen.
 Ἐσπερος, ου, ὁ. der Abendstern.
 ἐσσυμένως (σεύω). stürmend, wild.

ἑστιάων, ὁ, ἡ. (ἔχω)	εὐθές, εὐθύς, εὐθύ.
den Heerd beschützend	sogleich.
ἑσχατιά, ἄς, ἡ. e. Stück	εὐϊός, η, ον. fröhlich, hei-
Land an der Grenze.	ter. (Beyn. des Bacchus.)
überh. Ende.	εὐκαμπής, έος, ὁ, ἡ.
ἑσχατός, η, ον. der letz-	schön gekrümmt, gebo-
te, äußerste.	gen.
ἔσχω. s. ἔχω.	εὐκάρδιος, ὁ, ἡ. adv.
ἔσω. c. genit. innerhalb.	εὐκαρδίως. muthig.
ἔσω δωμαίων. in das Haus	εὐκείλαδος, ὁ, ἡ. wohl,
hinein.	hell - tönend.
ἑταίρα, ας, ἡ. die Buhle-	εὐκηλος oder ἔκηλος.
rin.	ruhig, still.
ἑταῖρος u. ἑταρος, ὁ. der	εὐκνημής, ίδος. wohl-
Freund.	beschient, dessen Schien-
ἑτέον. wahrhaft. was wirk-	bein (κνήμη) wohl be-
lich ist. (v. ἔω, εἰμί.)	schirmt ist.
ἑτήτυμος, α, ον. (st. ἔτυ-	εὐκομος, ὁ, ἡ. (κόμη)
μος. mit Reduplication)	wohlbehaart. μήλα εὐκο-
wahrhaftig.	μα. wollenreiche Schaaf.
ἔτι. noch. οὐκ ἔτι. nicht	εὐκταῖος, αῖα, αῖον. er-
mehr. οὐδεὶς ἔτι. niemand	wünscht.
mehr. ἔτι μᾶλλον. (μῖμο)	εὐκυκλος, ὁ, ἡ. wohl ge-
vielmehr.	rundet.
ἑτοιμος, ὁ, ἡ. bereit, fer-	εὐλάχανος, ὁ, ἡ. frucht-
tig.	bar an Kohl, Gemüs.
ἔτος, εος, τό. das Jahr.	εὐλή, ἡς, ἡ. d. Wurm,
ἑτώσιος, α, ον. vergeb-	Made.
lich.	εὐμαρής, ὁ, ἡ. leicht.
εὖ. wohl. gut. wohlmei-	εὐμεγέθης, ὁ, ἡ. sehr
nend, wie in εὖ λέγειν.	groß, tüchtig.
εὐαδεν st. ἑαδεν. von ἄδω	εὐμενής, έος, ὁ, ἡ. (μέ-
gefallen.	νος) wohlgesinnt, wohl-
εὐάζω. jauchzen. Baccha-	wollend.
nalien feyern.	εὐμμελίας (μελίη) Lan-
εὐαλάνατος, ὁ, ἡ. dor.	zenkundig. (gen. εὐμμε-
(ἡλακάτη). einen schönen	λίας, εὐμμελίω.)
Rocken besitzend.	εὐμορφία, ἡ. Wohlge-
εὐάνεμος, ὁ, ἡ. vom Win-	stalt, Schönheit.
de begünstigt. πλόος.	εὐνάζω. lagern.
glückliche Schiffahrt.	εὐνή, ἡ. das Bett, Lager
εὐδαίμον, ονος, ὁ, ἡ.	2) die Gattin.
glücklich.	Εὐνία, ας. n. pr.
εὐδόκιμος, ὁ, ἡ. gelobt,	εὐννητός, ὁ, ἡ. wohlge-
gepriesen.	spinnen.
εὐθαλής, έος, ὁ, ἡ. schön	εὐχέστος, ὁ, ἡ. wohlge-
grünend.	glättet.

- εὐοδμος, ὁ, ἡ. wohlriechend, duftend.
 εὐπαιλος, ὁ, ἡ. mit schönem Kleid, schön gekleidet.
 εὐπέταλος, ὁ, ἡ. (πέταλον.) wohlbelaubt.
 εὐπηκτος, ὁ, ἡ. wohlgefügt.
 εὐπλοια u. εὐπλοΐη, ἡ. d. glückliche Fahrt.
 εὐπλόκαμος, ὁ, ἡ. schön gelockt.
 εὐπορος, ὁ, ἡ. reichlich begabt. im Ueberflufs.
 εὐπτερος, ὁ, ἡ. wohl befiedert. schnell fliegend.
 εὐπτερος Φάρετρα. ein Köcher mit befiederten Pfeilen gefüllt.
 εὐρεῖν st. εὐρεῖν.
 εὐρίσκω. finden. εὐρομεν βούλημα. wir haben ein Mittel gefunden, diefs zu bewirken.
 εὐρέτης, ὁ, ἡ. (gen. εὐρέτης, εὐρέτης.) schönströmend.
 εὐρύς, εἶα, ὑ. weit.
 εὐς, εὐ, und εὐ. genit. εἶος. wohl, schön.
 εὐσαν st. οὐσαν.
 εὐσέβεια u. εὐσεβία, ἡ. die Gottesfurcht.
 εὐσεβέω. gottesfürchtig seyn.
 εὐσεβής, εὐς, ὁ, ἡ. gottesfürchtig, fromm. ἐν εὐσεβέων. χώρα sc. in den Wohnungen der Gerechten.
 εὐσελμος, ὁ, ἡ. mit schönen Rudersitzen versehen, wohl berudert.
 εὐσκαρσμος, ὁ, ἡ. (σκαίρω) leicht springend.
 εὐσκιος, ὁ, ἡ. schattenreich, umschattet.
- εὐσπορος, ὁ, ἡ. wohl besät, fruchtbar.
 εὐσταχυς, ὁ, ἡ. von vollen Aehren.
 εὐστέφανος, ὁ, ἡ. wohl bekränzt.
 εὐσφυρος (σφυρόν.) ὁ, ἡ. mit schönen Knöcheln.
 εὐσχήμως. mit Anstand.
 εὐτεκνος, ὁ, ἡ. wackre Kinder habend, durch seine Kinder beglückt.
 εὐτραπής, εὐς, ὁ, ἡ. bereit.
 Εὐτυχίδας. n. pr.
 εὐφάμως. dor. schweigend.
 εὐφημος, ὁ, ἡ. gute, glückbedeutende Worte sagend. 2) schweigend.
 Εὐφορίων, ωνος. n. pr.
 εὐφραίνω. erfreuen.
 εὐφρονέω. wohlgesinnt seyn.
 εὐφροσύνη, ἡ. die Freude, der Genuß. 2) als n. pr. Name einer der Charitinnen.
 εὐφρων, ονος, ὁ, ἡ. wohlgesinnt.
 εὐχομαι u. εὐχετάω. lautsprechen; daher, offen bekennen, laut wünschen, beten.
 εὐχολή, ἡ. der Wunsch, Bitte.
 εὐώδης, ὁ, ἡ. wohlriechend.
 εὐωψ, ωπος. fem. εὐωπῖς, ιδος. schön blickend, mit schönen Augen.
 εἰφάμεριος, dor. was Einen Tag dauert, vergänglich.
 εἰφάρμολω. anpassen. μέτρον εἰφάρμολος θάτι τι. eine Sache nach etwas messen, einrichten.

ἐφ' ἑμὴ, ἡ. (ἐφίημι) Befehl, Auftrag.

ἐφ' ἡμαί. auf etwas sitzen.

ἐφίστημι. hinzustellen.

ἐφ' ἑστῶς. darauf stehend.

ἐφ' ὁδός, ἡ. der Zugang, das Annahen.

ἐφορμάω. antreiben.

Ἐφύρα, ας. der alte Name von Korinth.

ἐχέτλη, ἡ. die Sterze am Pflug. 2) der Pflug.

ἐχθρός, ἄ, ὄν. feind. ὁ ἐχθρός. der Feind. ἐχθιστος, η, ὄν. höchst feindselig, verhaßt, schmerzlich.

ἐχίς, ιος, ὁ. die Natter.

ἐχω. und ἐσχω. haben. halten. εὖ ἔχειν. in guten Umständen seyn. ἔχει τὰν τόν. es ist Eins u. dasselbe. - σχήσω σε πηδᾶν. ich werde dich hindern zu springen. — ἔχεσθαι und ἐσχεσθαι. sich halten, still stehen. ἐσχετο δ' ἄλμη.

ἕως, c. genit. bis, so lange.

Z.

ζάβροος, ἐη, εον. sehr göttlich.

ζαλόω st. ζηλόω. beneiden.

ζαλωτός st. ζηλωτός. beneidenswerth.

ζάω. leben. τὸ ζῆν. das Leben. ζῶντα νισσόν. frischen Ephau.

ζεύγλη, ἡ. die Jochschnur um den Hals des Pferdes

ζεύγνυμι. anspannen.

Ζεύς, Διός u. Ζηνός. Jupiter.

Ζέφυρος, ου, ὁ. der Westwind.

ζέω. kochen.

ζηλωτός, ἡ, ὄν. beneidenswerth.

ζητέω. suchen, vermessen.

ζυγός, οὔ, ὁ. das Joch.

ζωή, ἡς, ἡ. das Leben.

ζώνη, ης, ἡ. auch ζώσματος, τό, u. ζωστήρ, ἡρος, ὁ. der Gürtel.

H.

ἢ u. ἢέ. oder. nach einem comparat. als. ἢ. ἢ. entweder. oder.

ἢ. fürwahr, gewiss. 2) dient die Frage zu bezeichnen. ἢ ῥά με μισεῖς; nicht wahr du hassest mich?

ἢ βάλω. jung seyn, sich jugendlich freuen.

ἢ βη. ἡ. die Jugend.

ἢ γέμων, ουος, ὁ. der Führer.

ἢ γέομαι. anführen. 2) glauben.

ἢ γερέσομαι. (längere Form von ἀγείρομαι.) sich versammeln.

ἢ γήτωρ, ουος, ὁ. der Anführer.

ἢ δέ. und. (nach ἡμῶν u. auch allein.)

ἢ δη. schon.

ἢ δύπνοος, ὁ, ἡ. süßs duftend.

ἢ δύποτος, ὁ, ἡ. süßs zu trinken, süßs schmeckend.

ἢ δύς, εἶα, ὁ. süßs. angenehm. ἢ δὺ γελᾶν. freundlich lächeln

ἢ ἑλιος, ου, ὁ. die Sonne.

ἢ ἑροεῖς, ἑσσα, ἑν. nebelicht, düster.

ἢ ἡρ. ἑρος, ὁ. die Luft. st. ἀήρ. ἐπ' ἡέρος. in der Luft.

ἢ θός, ιος, τό. die Sitte,

- Handiungsweise, Charakter, Aufenthaltsort.
 ἡϊών, όνος, ἡ. das Ufer.
 ἡκα. langsam. leise.
 ἡκω. kommen.
 ἡλακάτη, ἡ. die Spindel.
 ἡλάσσω. schwärmen.
 ἡλάντωρ, όρος, ό. gelbstrahlend. (von dunkler Ableitung)
 ἡλίβατος, η, ου. sonnig.
 ἡλικία, ας, ἡ. u. jon ἡλικίη. das gleiche Alter.
 ἡλικίη οἱ εἶν. er war ihm von gleichem Alter.
 ἡλιξ. ικος, ό, ἡ. der von gleichem Alter ist.
 Ἡλιοόωρος, ου. n. pr. der Tag.
 ἡλιος, ου, ό. die Sonne, der Tag.
 ἡμαι. sitzen.
 ἡμαρ, ατος, τό. der Tag.
 ἡμεν st. εἶναι.
 ἡμέρα, ας, ἡ. der Tag.
 ἡμέριος, ό, ἡ. was Einen Tag währt, vergänglich.
 οἱ ἡμέριοι. die Menschen.
 ἡμες st. εἶναι.
 ἡμίονος, ό. der Maulesel.
 ἡμύω. beugen, sich neigen
 ἡν st. εἶν. wenn.
 ἡνεμόεις, εντος (άνεμος) ό, ἡ. windig, stürmisch.
 ἡνίδε. sieh.
 ἡνίον, τό. der Zügel.
 ἡπαρ, ατος, τό. die Leber. (nach den Alten der Sitz der Liebe u. der Begierden.)
 ἡπειρος, ου, ἡ. das feste Land, überh. Land im Gegensatz von Meer.
 ἡρ, ἡράς, τό. der Frühling.
 Ἡριυννα, ης. n. pr. einer lyrischen Dichterin aus Lesbos.
 Ἡρωϊνη, ης, ἡ. die Heroïne.
 Ἡρως, ρωος, ό. der Heros, Held. (Sohn od. Abkömmling eines Gottes).
 ἦς st. ἦν.
 Ἡσιόδος, ου. n. pr. eines Dichters aus Askra in Böotien, Verfasser einer Theogonie u. der Werke u. Tage.
 ἡσυχία, ας, ἡ. die Ruhe. Friede.
 ἦτορ, όρος, τό. das Herz.
 ἦττων, όνος, ό, ἡ. kleiner. geringer. οὐχ ἦττον οὐδέν. nichts desto weniger.
 ἡϋγένειος, ου. mit schönem Barte, Beywort des Löwen.
 ἡϋκομος, ό, ἡ. schön gelockt.
 ἡϋτε (aus εϋτε entstanden) wie, so wie.
 ἡφαιστόπουνος, ό, ἡ. vom Hephästos gemacht.
 ἡχέω. tönen.
 ἡχι oder ἡ. wo (qua).
 ἡχος, εος, τό. der Schall, das Getöse.
 Ἡχώ, οϋς, ἡ. die Echo, der Wiederhall.
 ἡώς, οϋς, ἡ. die Morgenröthe.
- Θ.
- θάλαμος, ου, ό. das Gemach. κηροπαγής. die von Wachs gefügte Wohnung der Bienen.
 θάλασσα u. θάλαττα, ης, ἡ. das Meer.
 θαλάσσιος, ό, ἡ. und θαλάττιος. auf - im - Meere befindlich, θαλάσσια ἔργα.

Geschäfte auf dem Meere, wie Schiffahrt, Fischerey.	Θεῖος, α, ου. göttlich. τὰ θεῖα. das Göttliche, die Gottheit.
Θάλασσα. n. pl. — dat. θαλάσσοι. was blüht, erfreut. s. v. a. ἡδῶα.	Θεὸ λυγητρον, ου. τό. die Besänftigung. ὕπνου. Schlaf, süßes Linderungsmittel.
Θαλαεῖος, α, ου. blühend.	Θεὸ λγω. ergötzen, schmeicheln.
Θαλήης, οὔ. n. pr. eines der sieben Weisen, aus Milet.	Θέμις, ἰδος, ἡ. das Recht. (acc. pl. θέμιστας.) εἰ θέμις. wenn es möglich ist. οὐ θέμις ἐστὶ. es ist nicht vergönnt.
Θαλία, ας. n. pr. einer der Charitinnen.	Θεόγλωσσος, ό, ἡ. mit Götterzungen begabt.
θαλλός, οὔ, ό. der Zweig grüne Schoßs.	Θεόδωρος, ου. n. pr.
θάλλω. grünen. blühen. ἡ γαῖα τέθηλε. das Land blüht.	Θεοειδής, ό, ἡ. (εἶδος) gottähnlich.
θαλπωρή, ἥς, ἡ. Wärme, Hoffnung.	Θεοείκελος, ό, ἡ. gottähnlich.
θαμβέω. staunen, erschrecken.	Θεόκριτος, ου. n. pr. eines Dichters aus Syrakus, Verfassers bukolischer u. mimischer Gedichte.
θάμβος, εος, τό. das Staunen, Erschrecken.	Θεοπροπέω. weissagen.
θαμέες. (plur. von dem ungebräuchlichen θαμής.) häufig.	Θεοπροπίη, ης, ἡ. die Weissagung.
θάμνος, ου. ό. d. Gesträuch, Laubwerk.	Θεόπροπος, ου, ό. der Weissager.
θάνατος, ου, ό. der Tod.	Θεός, οὔ, ό. der Gott. ἡ θεός. die Göttin.
θάπτω. begraben.	Θεοτείχης, εος, ό, ἡ. von Göttern erbaut.
θαρρῶ, u. ἰον. θαρσέω. Muth haben. θάρρει. sey gutes Muthes, sey getrost. θαρσεῦσα st. θαρρόυσα.	Θεραπεύω. bedienen, besorgen, aufwarten. curiren. οἱ θεραπευόμενοι. die Patienten.
θάσσω. sitzen, sich gesetzt haben. θρόνυν θάσσειν.	Θεράπων, οντος, ό. der Diener.
θαῦμα, ατος, τό. das Wunder, die Bewunderung.	Θερίζω u. θερίζομαι. mähen, erndten.
θαυματός und θαυμαστός, ἡ, όν. wunderbar.	θερμός, ἡ, όν. warm.
Θέαινα, ης. ἡ. (längere Form von θεά.) die Göttin.	Θέρως, εος, τό. der Sommer. Θέρως st. Θέρους.
θεάομαι. sehen. θᾶσαι. schau.	θεσμός, οὔ, ό. das Gesetz.
θέσιον, ου, τό. der Schwefel.	θεσπέσιος, ό, ἡ. von Gott

- gesprochen. sehr bedeutend. groß. gewaltig.
 Θέσφατον, τό. der Götterspruch.
 Θέτις, τιδος, n. pr. einer Tochter des Nereus, der Gemahlin des Pelcus, Mutter Achills.
 Θεσσαλία, ας, ἡ. u. Θεσσαλία. eine Landschaft im nördlichen Theil von Griechenland.
 Θευγενίς, ίδος. n. pr. Θέω. laufen, sich bewegen. Θεωρέω. beschauen.
 Θήβαι, ᾶν. Theben in Böotien.
 Θήγω. schärfen, wetzen.
 Θηλάζω. saugen. τὸν μαστόν. an der Brust trinken.
 Θηλέω. grünen. Θηλήσαντα. Outá. grüne Gewächse.
 Θηλύγλωσσος, ό, ἡ. mit weiblicher Beredsamkeit begabt.
 Θηλύνομα. weibisch, weichlich seyn. sich zieren.
 Θήλυς, εἷα, υ. weiblich.
 Θήπω. fut. 2. ταφῶ. erstauen, erschrecken.
 Θήρ, ός, ό. das Thier, Wild.
 Θήρα. ας, u. Θήρη, ἡ. die Jagd.
 Θηράω — άομαι. jagen, nach etwas trachten.
 Θηροκτόνος, ό, ἡ. (κτείνω) Thiere tödtend.
 Θηροσκοπος, ό, ἡ. (σκοπέω) Thiere ausspähend.
 Θηροφόνος, ό, ἡ. (φονέω) Thiere erlegend.
 Θησαυρός, οὔ, ό. der Schatz.
 Θίασος, ου, ό. die Schaar. (besonders von Bacchanten.)
 Θιγγάνω. berühren.
 Θλίβω. drücken.
 Θνήσκω. sterben. ermaten.
 Θνητός, ἡ, όν. sterblich.
 Θοός, ἡ, όν. adv. Θοῶς. schnell.
 Θοῦρος. fem. Θουρίς, ίδος. ungestüm, muthig.
 Θράκη, ης, ἡ. und jon. Θρήνη. Thrazien. Θράκιος, η, ου. thrazisch.
 Θράνος, ου, ό. der Schemel.
 Θράσος, εος, το. die Kühnheit.
 Θρασύβουλος. n. pr. des Befreyers von Athen von der Herrschaft der dreysig Tyrannen.
 Θρασύς, εἷα, υ. kühn, übermüthig.
 Θρηνέω. beweinen.
 Θρήνος, ό. das Beweinen, Wehklagen.
 Θρίξ, τριχός, ἡ. das Haar.
 Θρόνα scil. θρία. gefärbte Wolle. (dunkle Ableitung.)
 Θρώσκω. springen.
 Θυγατήρ, έρος, ἡ. die Tochter.
 Θύελλα, ης, ἡ. der Sturm, Wirbel.
 Θυμαλγής, ό, ἡ. (άλγος) an das Herz gehend, schmerzlich.
 Θυμαρέω (άρω). belieben, gut finden.
 Θυμός, οὔ, ό. (aeol. θυμός.) das Gemüth. ἐκ θυμῶ. von Herzen.
 Θύννος, ου, ό. der Thunfisch.
 Θύνω. stürmen, wüthen.
 Θύος, εος, τό. der Weihrauch.

Θυρέα, ας. St. auf der Grenze von Argolis u. Laconien.

Θυρσάζω. den Thyrsus schwingen, begeistert seyn.

Θυσανοσίς, έσσα, έν. mit Franchen (Θυσάνοις) be-
hängen.

Θυσία, ας, ή. das Fest.

Θύω opfern.

Θωρήσσω. bewaffnen.

Θώτερον st. τὸ ἕτερον.

I.

ἰαίνω. wärmen, erfreuen.

ἰακχός, οὖ, ό. der freudige Ruf.

ἰάλλω. st. βάλλω. werfen.
χεῖρας ἐπὶ... ἰάλλειν. Hand
an etwas legen.

Ἰάονες st. Ἴωνες. die Io-
nier auf der Küste von
Asien.

ἰάπτω. weh thun, beschä-
digen.

Ἰασίων, ωνος. n. pr. e.
Sohn des Minos in Kre-
ta. Von ihm gebahr De-
meter den Plutus.

ἰατρεύω. Kranke besor-
gen. curiren.

ἰατρός, οὖ, ό. der Arzt.

ἰαύω. schlafen.

ἰάχημα, ατος, τό. der
Freudenruf.

ἰάχω. laut rufen, jauch-
zen, schreyen, jammern.

ἰγνύς, υός, ή. die Knie-
kehle. acc. ἰγνύν u. ἰγνύα.

ἰδέ, und.

ἰδέα, ας, ή. die Gestalt.

ἰδνόω. krümmen. ἰδνωθεῖς
sich krümmend.

ἰδοὺ. sieh da. (beym Dar-
reichen einer Sache.)

ἰδρώς, ὤτος, ό. der
Schweiß.

ἱέρια, ας, ή. die Prieste-
rin.

ἱερός, ά, όν. heilig. hehr.
τὰ ἱερά. die Opferthiere,
Opfer.

ἵημι. schicken, senden. ἱέ-
ναι πόδα. den Fuß bewe-
gen, gehen. στοναχάν.
Seufzer ausstossen. ἐπὶ

νηὸς εἶσαν (aor. I.) sie
brachten ihn auf das
Schiff c genit. von et-
was nachlassen. ἐπεὶ χ'

ἔωμεν πολέμοιο i. e. ἐπὶ
ῶμεν πολέμου. wenn wir
vom Kriege ablassen. —

Auchimmitereῖαι (eigentl.
von ἱέω) ἐθεῖρας. fügte die
Haare hinein. — ἱεμαι. ei-
len, verlangen.

ἱήϊος. Beyn. des Apollo
als Helfer im Unglück.

ἵζω. setzen.

Ἰηονίη, ης, st. Ἰονία.
Landschaft in Vorder-
asien.

Ἰθακός, u. Ἰθακήσιος.
der Einwohner von Itha-
ka. Λαρτιάδεω Ἰθακοῦ.
des Ulysses von Ithaka.

ἰθύνω. richten, lenken.

ἰθύς, εἶα, ύ. gerade aus.

ἰθύω. auf etwas los ge-
hen.

ἱκελος, η, όν. ähnlich.

ἱετεύω. flehen.

ἱέτης, ου, ό, und ἱε-
τήρ, auch ἱκτήρ, ἥρος, ό.
der Flehende

ἱκνέομαι kommen (aor.
2. inf ἱκέσθαι τι. wohin
gelangen)

ἱλάομαι u. ἱλάσκομαι.
versöhnen.

ἱλῆμι u. ἱλάω. ich bin
gnädig. Imperat. pr. ἱλα-

- Σι, ἴλατε. seyd gnädig.
 aor. ἴληθι. (wie στῆθι.)
 Ἰλιακός, ἡ, οὐ. trojanisch.
 Ἰλιον, ου, τό. Ilium, Troja.
 ἱμάτιον, ου, τό. das Kleid, der Mantel. ἱμάτια βαπτὰ. gefärbte, bunte Gewänder.
 ἱμάς, άντος, ό. der Riemen.
 ἱμάω. geißeln, peitschen.
 ἱμεροθαλής, έος, ό, ἡ. lieblich blühend.
 ἱμέρος, ου, ό. das Verlangen, die Sehnsucht.
 ἱμεροφωνος, ό, ἡ. lieblich tönend, gesangreich.
 ἱμέρρω. st. ἱμείρω.
 ἱνα. damit.
 Ἰναχίδης, ου, ό. der Argiver. (vom Inachos, dem ältesten König von Argos.)
 ἱνις, ό, ἡ. der Sohn, die Tochter.
 Ἰνώ, οὔς. n. pr. Tochter des Kadmus.
 ἱοπλόκαμος, ου, ό, ἡ. dunkle, den Veilchen gleiche Locken habend.
 ἱός, ἡ, οὐ st. εἷς, μία, έν.
 ἱός, οὔ, ό. das Gift. 2) der Pfeil.
 Ἴος, ου. N. e. Insel im ägeischen Meer.
 ἱουλος, ου, ό. das Milchhaar.
 ἱοχέαιρα, ας. die Pfeil erfreute. (sagittis gaudens). Beyn. der Artemis.
 Ἰππαρχος, ου. n. pr. e. Sohn des Pisistratus, Tyrann von Athen.
 ἱππεύς, ἡος, ό. der Wagenkämpfer, d. Reisige.
 ἱππήμολγος. der Pferde-
- melker, N. eines asiatischen Nomadenvolkes.
 ἱπποχαίτης, ου, ό, ἡ. roßmählig, mit der Mähne des Rosses geschmückt.
 ἱππόδαμος, ό, ἡ. (δαμάω) rossebändigend, bezähmend.
 ἱππόκομος, ό, ἡ. mit Rossmähnen geschmückt.
 Ἰππομένης. n. pr. der Sohn des Ares, liebte Atalanten, die nur den zu heirathen versprochen hatte, der sie, die Schnellfüßige, im Lauf übertreffen würde. Aphrodite gab ihm goldne Äpfel, die er ihr während des Laufes hinwarf, die, indem sie nach ihnen ausbog, ihre Eile hemmten und ihr zugleich Liebe zu dem Jüngling einflößten.
 ἱππουρίς, ιδος, ἡ. von Rossmähnen begrenzt. Beyw. des Helms.
 ἱπταμαι. fliegen. έπη. er entflog.
 ἱρηξ, ηκος, ό. der Habicht.
 ἱρόν, οὔ, τό. das Heiligthum.
 ἱσάω gleich machen.
 ἱσημι. wissen, kennen.
 ἱσόμοιρος, ό, ἡ. zu gleichen Theilen gehend. vereint, verbunden ἀήρ ἱσόμοιρος γῆς. die der Erde vereinte, sie umströmende Luft.
 ἱσόνομος, ό, ἡ. gleiche Rechte genießend, frey.
 ἴσος, η, ου. gleich. ἴσον. auf gleiche Weise. eben so viel, ἴσον έσσι μέλισ-

- σαις, χρῆμα sc. du bist den Bienen gleich.
 ἵστημι, aufrichten, stellen, stehen lassen. ἔστη-
 να u. ἔστην. ich stand.
 ἔστησα ὄχλον νῆνεμον. ich machte die Menge ruhig.
 ἵστιον, τό. das Seegel.
 ἱστορέω. fragen, erkunden.
 ἱστός, οὖ, ὁ. 1) alles was man aufstellt. Gestell. daher 1) der Mast. 2) der Weberstuhl. 3) das Gewebe selbst. ἱστὸν ὑφαίνειν. weben.
 ἱστωρ, ὁ, ἡ. kundig.
 ἰσχνός, ἡ, ὄν. dünn, mager.
 ἰσχω u. ἰσχύω. haben. halten. hemmen. ἰσχομαι. inne halten, aufhören.
 ἰσως. vielleicht.
 ἰχθυοεῖς, ἑσσα, ἐν. fischreich.
 ἰχθύς, ὅς, ὁ. der Fisch.
 ἰχνιον, οὐ, τό. diminut. von ἰχνος, τό. die Spur.

K.

- Καδμεῖος, α, ον. vom Kadmos entsprossen. Καδμεῖαι. Kadmos Töchter, auch Καδμηίδες.
 Κάδμος, ον, n. pr. Gründer von Theben, Gemahl der Harmonie, an deren Hochzeitfeyer die Götter selbst Theil nahmen.
 κάζω. (perf. κέκασμαι.) schmücken.
 καθαιρέω. herabstürzen. herabnehmen. τοῦ βίου. des Lebens berauben.
 καθάρως, ἄ, ὄν. rein, aufrichtig.
 καθέσδομαι. st. καθεζομαι. sitzen.
 καθύδω. schlafen.
 καθήμαι. (imperf. καθήμεν.) sitzen.
 καθίζω. hinsetzen, sich setzen.
 καθίημι. nieder - herab - lassen.
 καθοράω. sehen, anschauen.
 καθυβρίζω. mißhandeln.
 καί. und, auch. καὶ κενόν. auch wenn man todt ist. — obgleich. καὶ τοι. gleichwohl, und doch.
 καινός, ἡ, ὄν. neu.
 καίνω. tödten.
 καιρός, οὖ, ὁ. die Zeit. ἐν καιρῷ. zur rechten Zeit, günstig, glücklich. πράσσειν ἐν καιρῷ. glücklich seyn.
 καίω. brennen, verbrennen.
 κακεῖ. st. καὶ ἐκεῖ. und dasselbst.
 κακοδαίμωνία, ας, ἡ. die Raserey.
 κακός, ἡ, ὄν. schlecht, böse, feindlich. κακά. Unfälle, Mißgeschick. Scheltworte.
 κακότης, ητας, ἡ. die Schlechtigkeit, Feigheit, Unglück.
 κακοουργός, οὖ, ὁ. der Uebelthäter.
 καλαμοεῖς, ἑσσα, ἐν. von Rohr, Halmen.
 κάλαμος, οὐ, ὁ. das Schilf. κάλαμοι. die Röhre der Flöte.
 καλέω. (perf. κέκλημαι.) rufen. nennen. einladen.
 κάλημι. st. καλέω.

- καλήτωρ, ορος, ὁ. der Rufer.
- καλλισπής, ὁ, ἡ. schönredend. καλλισπεῖ σοφίῃ. mit beredter Kunst.
- καλλιζυγής, εὖος, ὁ, ἡ. schöngejocht.
- καλλίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ. mit schönen Haaren. καλλίτριχες ἵπποι. mit schönen Mähnen.
- Καλλίμαχος, ου. n. pr. Καλλιόπη u. Καλλιόπα. N. e. Muse. Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα. Homerus, von der Muse des epischen Gedichtes mit süßem Gesang begabt.
- καλλίπαργος, ὁ, ἡ. schönwangig.
- καλλίπωλος, ου, ὁ, ἡ. (πῶλος) mit schönen Rossen.
- καλλίσφυρος, ὁ, ἡ. (σφυρόν) schönfüßsig.
- κάλλος, ους, τό. die Schönheit. (als Person) — κάλλεα λευκὰ κηροῦ. des Wachses weißse Zierde st. das schöne weißse Wachs.
- καλός, ἡ, ὅν. schön. τὸ καλὸν st. καλῶς. τὸ καλὸν πεφιλामένον i. e. μάλα.
- κάλυξ, υκος, ἡ. der Kelch der Blume. 2) die Blume selbst.
- καλύπτρη, ἡ. der Schleyer.
- καλύπτω. bedecken, verhüllen.
- Κάλχας, αντος. n. pr. der Wahrsager in dem Heere der Griechen vor Troja.
- κάματος, ου, ὁ. die Mühe, Krankheit, Arbeit.
- κάμνω. arbeiten. verfertigen. βωμοὺς ἔκαμον. sie bauten Altäre. οἱ καμόντες. die Todten.
- καναχή, ἡς, ἡ. das Getös.
- κάνθου, ου, τό. der Helm.
- κᾶπει st. καὶ ἐπει.
- κᾶπος, ου, st. κῆπος, ὁ. der Garten.
- καπυρός, ἄ, ὅν. helltönend, laut. καπυρὸν στόμα Μοισᾶν. von dem Musesbegeisterten Sänger.
- καπύω (κᾶπος) hauchen. ψυχὴν καπύειν. die Seele aushauchen.
- κάρη, κάρηατος, τό. und κᾶρα. das Haupt. κᾶρα κασίγνητον. umschreibend st. ὡ κασίγνητε.
- καρηκομάω. das Haupt behaaren, belocken.
- κάρηνον, ου, τό. der Scheitel, Gipfel.
- καρὸς st. κηρός. Wachs. μέλι κᾶτ' ἔλαυνεν ἐν καρῷ. der Honig schwand dahin, verging, in den Wackskuchen.
- καρπός, ου, ὁ. die Frucht. 2) die Wurzel der Hand. καρπὸν Δήους. die Früchte der Ceres.
- καρποφορέω. Früchte tragen.
- καρτερός, ἄ, ὅν. stark. muthig. κάρτιστος. superl.
- κάρτος, σος, τό. die Stärke, Macht.
- κασίγνήτη, ἡς, ἡ. die Schwester.
- κασίγνητος, ου, ὁ. der Bruder.
- Κάστωρ, ορος. n. pr.
- κατά. c. genit. hinab, in. κατὰ γῆς. unter der Erde. — c. acc. nach, bey. κατ' Ἀραβίους. bey den Ara-

- bern. κατ' ὄμματα. ins Gesicht, mündlich. κατὰ λεπτά. in kleine Stücke. κατὰ τὸν (σὸν) λόγον. zu folge deiner eignen Behauptung.
- κατὰ. st. καὶ εἶτα. und dennoch.
- καταβαίνω. hinabsteigen.
- καταβάλλω. hinabwerfen.
- καταβρέχω. benetzen, begießen.
- κατάγω — κατάγυνμι. zerbrechen. perf. part καταγώς.
- καταγώγιον, τό. d. Ort des Einkehens, Ausruhens. Ruheplatz.
- καταδαρθεύω. schlafen.
- καταδύνω. untersenken. aor. 2. κατέδυν. ich tauche unter, verberge mich unter etwas, verkrieche mich.
- καταθνήσκω. sterben.
- κατακρεμάω. aufhängen, herabhängen lassen.
- κατακρημνάω. soviel als κατακρεμάω. κατακρημνῶντο. es hingen herab.
- κατακρύπτω. verbergen.
- καταλέγω. aufzählen. beschreiben.
- καταλείπω — ομαι. hinterlassen.
- κατανύω. zu Ende bringen, beseitigen. ἀμφὶ δ' ἄρ' ὅπλα κατανύσαν. rings umher legten sie das Geräthe weg.
- καταπάλλομαι. werfen. schaukeln.
- καταπαύω. aufhören lassen, besänftigen. —ομαι. aufhören, stille seyn.
- καταπέργω. tödten.
- καταρέζω (conficere) mit χειρὶ verbunden mit der Hand streicheln.
- καταρρέω. hinabfließen. abströmen. hinabgleiten.
- κατασμύχω. inwendig glühen. sich verzehren (in innerer Glut).
- κατασπένδω. mit Trankopfern ehren.
- καταστέφω. bekränzen.
- καταστρέφω. umwenden, niederwerfen.
- κατατήκομαι und κατατάκομαι. dahinschmelzen, sich abzehren.
- κατατίθημι. auf etwas legen, niederlegen.
- καταφαίνομαι. scheinen.
- καταφθίνομαι. dahin sterben.
- καταφλέγω. verbrennen.
- κατεναίρω. tödten.
- κατέρχομαι. hinab-zurück-kehren.
- κατεσθίω. verzehren. aufessen.
- κατέχω. zurückhalten. festhalten. hemmen.
- κατήλυσις, εως, ἤ. das Hinabsteigen, der Weg hinab.
- κατοδύρομαι. beklagen. Klagen ausstoßen.
- κατοικέω. bewohnen. κατοικῆν st. κατοικεῖν.
- κατοικίζω. eine Wohnung aufschlagen, beziehen.
- καύμα, ατος, τό. die Hitze.
- Καύστριος oder Καύστριος. n. pr. Fluß in Klein-Asien.
- καύτος. st. καὶ αὐτός.
- κεῖμαι. liegen, todt liegen. νόος κεῖται ταύτῃ. der Sinn ist dahin gerichtet (so gestimmt). κεῖται

- ἀγών. st. ἀγωνίζεται. — κεί-
σεῦμαι st. κείσομαι
κεῖνος, η, ου. st. ἐκεῖνος.
κείρω. abscheren, rasiren,
verwüsten, verwunden
κείρει λήϊον, er weidet die
Saat ab (vom Esel).
κείρομαι χαίτας, ich schnei-
de mir die Haare ab (wie
man den Todten zu Eh-
ren thut.)
Κεκροπῖς, ἴδος. kekro-
pisch. αἶα. das Land des
Kekrops, Athen. So auch
ἄστυ κεκροπίων, die Stadt
der Kekropier d. i. der
Athenäer.
κεκρύφαλον, ου. τό. das
Netz um das Haar, Haar-
netz
κελαδαινός, ἡ, όν. (κέ-
λαδος) lärmend. Beyw.
der jagenden Artemis.
κελάδημα ατος, τό. das
Geräusch, Getös.
κελαινεφής, έος, ό, ἡ.
dunkelwolkig.
κελαινώπις, ἴδος. dun-
kelblickend, von dun-
kelm Ansehn.
κελαρύζω. rieseln, rau-
schen.
κελεύω. befehlen. ἐκέλευ
st. ἐκέλου.
κέλομαι u. ἐκέλομαι τινι.
einem befehlen. τινά ru-
fen, fordern.
κενός, ἡ, όν. und κενός,
ἡ, όν. eitel, leer, verlas-
sen.
κεντέω. stechen.
κέντρον, ου, τό. der Sta-
chel.
κέραμος, ου, ό. die Zie-
gel, das Dach
κεράννυμι. mischen (ei-
nen Trank).
κεραός, ἡ, όν. gehörnt.
- κέρας, ατος u. ως, τό.
das Horn
κεραυνός, ου, ό. der Blitz-
strahl.
κερδαίνω. einen Vorthail,
Gewinn machen. δάκρυα.
zum Weinen aufgefor-
dert werden.
κέρδιον, gewinnreicher,
besser.
κέρδος, εος, τό. der Ge-
winn, Vorthail. Gewinn-
sucht.
κερνίς, ἴδος, ἡ. das We-
berschiff.
κερουλκός, ἡ, όν. (ἐλκω).
Beyw. des Bogenschü-
tzen, der einen Bogen
von Horn spannt. 2) κε-
ρουλκὰ τόξα. der hörner-
ne Bogen.
κεστός, ου, ό. der Gür-
tel der Venus. 2) die
Macht der Reize, die in
diesem Gürtel enthalten
waren.
κευθμός, ου, ό. und κεῦ-
θος, εος, τό. die Kluft.
κεύθω. verbergen. enthal-
ten.
κεφαλή, ἡς ἡ. der Kopf,
das Haupt. καὶ κεφαλή.
o du Thor.
κῆ. st. καὶ εἰ.
κῆδομαι. besorgt seyn.
κῆδος, εος, τό. die Sor-
ge.
Κήϊος, von Κεος, einer
Insel im saronischen
Meerbusen. κῆϊος ἀνὴρ.
Simonides.
κῆκα. st. καὶ εἰ κε.
κῆλειος und κῆλεος, (καίω,
ἐνθα) lodernd, brennend.
κηλητήριος, ἰα, ἰον. ver-
söhnend, besänftigend.
χοαὶ κηλητήριαι. versöh-
nende Trankopfer.

- κῆν st. καὶ ἄν i. e. εἶν.
 κῆρ, ὅς ἤ. das Verderben,
 der Tod. die Göttin des
 gewaltsamen Todes.
 κηρίον, ἰόν, τό. die Ho-
 nigscheibe.
 κηρός, οἷ, ὅ. das Wachs.
 (welches auch zur Schmin-
 ke gebraucht wurde)
 Κηρύλος, ου. ein Vogel,
 nach einigen derselbe,
 den andre Κεῦκ nennen;
 gewiß ein am Meeres-
 ufer mit klagender Stim-
 me flatternder Vogel.
 κηρύσσω. ausrufen, mit
 lauter Stimme verkündi-
 gen, gebieten.
 κῆτος, εος, τό. das See-
 thier, jeder große See-
 fisch.
 Κήϋξ, κός, ὅ. S. Ἀλκυών.
 κηώδεις, εος, ὅ, ὅ. frisch
 duftend.
 κίδναμαι. sich zerstreuen,
 ausbreiten.
 κισάρα, ας, ἤ. die Cithar.
 κικίνυοι, οἱ. Haarflech-
 ten, wie sich Liebende
 zum Zeichen der Gunst
 schenken. Daher ἐράσθαι
 κικίνυοις von dem, der
 seine Liebe durch solche
 Gaben kund thut.
 κικλήσσω (καλέω) rufen.
 κινδυνεύω. Gefahr laufen.
 περὶ τῆς ψυχῆς. sein Le-
 ben in Gefahr setzen.
 κινέω. bewegen.
 κινητήρ, ῆρος, ὅ. der Be-
 weger, Erschütterer.
 Κινύρας, ου. n. pr. der
 Vater des Adonis.
 κινύρομαι. winseln. weh-
 klagen. mit klagender
 Stimme reden — singen.
 κισσόκομος, ὅ, ἤ. mit
- Epheu die Locke be-
 kränzt, Epheugelockt.
 κισσός, οὔ, ὅ. der Epheu.
 κίστη, ης, ἤ. der Kasten.
 (von der Kiste, die bey
 der Bacchusfeyer, mit
 heiligen Werkzeugen an-
 gefüllt, umhergetragen
 ward.)
 κίχew. (conj. κίχew) u.
 κίχων. finden, erreichen.
 κίχε st. ἐκίχε. Δίνα κίχε
 πάντας.
 κίχλίζω kichernd lachen.
 κίχλιδοντι st. κίχλίζουσι.
 κίω. gehen.
 κίων, ονος, ἤ. d. Säule.
 κλαγγή, ης, ἤ. d. Klang.
 κλαγγηδόν. adv. mit Ge-
 tön.
 κλαδί (wie von einem
 Nominat. κλάς) soviel als
 κλάδω. dem Zweige.
 κλάδισκος, ου, ὅ. das
 Zweiglein.
 κλάιστρον, ου, τό. die
 Decke, Hülle.
 κλαίω u. κλάω. weinen.
 beweinen. — κλαίειν τινά
 λέγειν. verwünschen.
 κλαύσει. es soll dir
 schlimm gehn. οὐδέν ἦτ-
 τον κλαύσει. der Henker
 wird dich nichts desto
 weniger holen. — κλαί-
 οντι st. κλαίουσι.
 κλαρονόμος, ου, ὅ. (νέ-
 μω. κληρός) und κληρονό-
 μος. der Erbe.
 κλεινός, ἤ, ὄν. berühmt.
 Κλεόβουλος, ου. n. pr.
 κλέος, ους, τό. d. Ruhm.
 κλέπτῃς, ου, ὅ. d. Dieb.
 κλέω. rühmen. preisen.
 κλημα, ατος, τό. die
 Weinrebe.
 κλίνη, ἤ. das Lager, Bett.

κλιυτήρ, ἥρος, ὁ. das Lager.

κλίνω. neigen. beugen.
κλίνομαι. sich legen. liegen.

κλισίη, ης, ἡ. das Zelt.
σκιαρά κλισία. ein schattiges Laubdach.

κλονέω. zu Haufen treiben, verwirren.

κλύδων, ωνος, ὁ. die Welle, Woge.

κλύζω. bespülen, benetzen, rauschen.

κλυτόμητις, ιος, ὁ; ἡ. von gepriesener Klugheit.

κλυτός, ἡ, ὄν. berühmt.

κλυτοτέχνης, ου, ὁ, ἡ. von gepriesener Kunstfertigkeit, kunstberühmt.

κλύω. c. genit. hören. (imperat. perf. κέκλυθι, κέκλυτε.)

κλών, ὦνος, ὁ. d. Zweig.

κνάκων, ωνος. Name eines Bockes von gelblicher Farbe, die dem Saffor (κνῆκος) gleicht.

κνέφας, τό. die Finsternis.

κνήμη, ἡ. das Schienbein.

κνημίς, ἰδος, ἡ. d. Decke für das Schienbein, die Beinschiene.

κνημός, οὔ, ὁ. die Waldschlucht, Waldgegend.

κνώσσω. tief schlafen.

κοῖλος, η, ὄν. hohl, ausgehöhlt.

κοιμάω. zur Ruhe bringen, einschläfern. κοιμάομαι. schlafen.

κοινολεχής, ἑός, ὁ, ἡ. der Genosse des Bettes, Gemahl.

κοινός, ἡ, ὄν. gemeinschaftlich. τὰ κοινά. das

gemeine Wesen. πλουτεῖν ἀπὸ τῶν κοινῶν. sich von dem gemeinen Wesen bereichern.

κοιρανῆος st. κοιρανεῖος. gebieterisch, herrschend.

κολεός, οὔ, ὁ. d. Scheide.

κολάω fest anheften.

κολητός, ἡ, ὄν. wohlgefügt.

κολοσυρτός, οὔ, ὁ. das Gedräng, Getümmel.

Κολοφών, ὦνος. N. einer Stadt in Vorderasien.

κόλπος, ου, ὁ. der Busen, Schoos, Meerbusen.

κολπόω. schwellen. λῖνα κολπώσαντες. von den Schiffen, welche die Segel aufspannen.

κομάω. behaart seyn. Neptuns zwey Rosse sind χρυσέησιν ἑσείρησιν κομῶντες, mit goldenen Mähnen behaart. 2) κομᾶν stolz seyn (wie ein junger Athenienser vom Ritterstand, welche die Haare wachsen ließen) — 3) belaubt seyn.

κομέω. schmücken.

κόμη, ἡ. das Haar. 2) κόμαι φυτῶν. das Laub der Pflanzen.

κομίζω. führen, bringen. besorgen. κομίζεσθαι. sich wohin begeben.

κομμός, οὔ, ὁ. das Schlagen gegen die Brust. die Wehklage.

κόμπος, ου, ὁ. das Getös, die Pralilerey.

κομπός, οὔ, ὁ. der Prahler.

κοναβίζω. dröhnen, dumpf hallen.

κονίη u. κόνις, εως, ἡ. der Staub, Asche.

κονίσσαλος, ου, ὁ. der Staubwirbel.	κοσμιότης, ητος, ἡ. die Sittsamkeit.
κονίω. mit Staub bedecken.	κόσμος, ου, ὁ. d. Schmuck.
κόπος, ου, ὁ. die Ermüdung.	κοτύλη, ἡ. ein Gefäß zum Schöpfen und Trinken, kleiner Becher.
κόπτω. schlagen, hauen. — κόπτομαι. sich schlagen (wie bey der Todtentrauer, <i>plangere</i>), betrauern.	κούρη, ἡ. die Jungfrau, Tochter.
κορέω. sättigen.	κοῦρος, ου, ὁ. der Jüngling, Sohn.
κόρη, ἡ. das Mädchen. 2) N. der Proserpina. 3) der Augapfel.	κοῦφος, η, ου. leicht. adv. κοῦφα und κοῦως. κοῦφος θυμός. der Leichtsinn.
Κόρινα, ης. n. pr.	κραδία, ἡ. jon. κradιη. d. Herz.
κόριον, ου, τό. d. Mägdlein.	κραταίνω. vollbringen.
κόρις, εως, ἡ. die Wanze.	κραίπνός, ἡ, ὄν. hurtig. κραίπνὰ βιβάς. schnell eilend.
κορμός, οὔ, ὁ. d. Block. πευκίνοὺς κορμούς. Blöcke von Tannenholz.	κράνα st. κρήνη. die Quelle.
κορυθαίολος, ου, (κόρυς, αἶολος) Helmschüttelnd.	κραναός, ἡ, ὄν. felsig, rauh.
κόρυμβος, ου, ὁ. die Spitze, das Höchste. der Kelch der Blume.	Κρανίδες, αἱ. die Nymphen der Quellen.
κορύνη und κορύνα, ἡ. die Keule.	κράς, κρατός, τό. das Haupt.
κορύπτω und κορύττω. stoßen.	κραταιγύαλος, ὁ, ἡ. stark ausgehöhlt.
κορυφή, ης, ἡ. der Gipfel, Scheitel.	κραταίος, ἄ, ὄν. mächtig.
κορώνη, ης, ἡ. d. Krähe.	κρατερός, ἄ, ὄν. u. καρτερός, ἄ, ὄν. stark, gewaltig.
κορωνίς, ἰδος, ἡ. gekrümmt. Beywort der Schiffe, die an beyden Enden gekrümmt sind.	κρατῶ. c. accus. festhalten, behalten. c. genit. besitzen.
κοσμιόμαντις, ιος, ἡ. die Siebwahrsagerin. (die durch das Laufen des Siebes das Künftige wahr sagt.)	κρατήρ, ἥρος, ὁ. der Krater, wo man den Wein mischt.
κοσμέω. schmücken, zieren.	κράτος, εος, τό. d. Stärke, Macht.
κόσμιος, α, ου. geziemend, schicklich, sittsam.	κρέας, ατος, τό. das Fleisch. plur. κρεῶ und κρεῖα. — τὰ περισσὰ κρεῶ. das übrige Fleisch.
	κρῆνω. herrschen.

- κρένω. ein Geräusch machen.
 κρεμάω u. κρεμάννυμι. hängen, aufhängen.
 κρέσσω, ουος. u. κρείσσω. besser, stärker, mächtiger.
 κρήγυος, ό, ή. aufrichtig, ächt. τὸ κρήγυον. die Wahrheit.
 κρήδεμνον, ου, τό. was das Haupt umgibt, der Schleyer. τὰ κρήδεμνα. die Brustwehr der Mauer.
 κρήνη, ή. die Quelle.
 κρηνιάς, άδος, ή. die Quelle.
 κρητήρ, ήρος, ό. der Krater. παρὰ κρητήρσι. beym Wein.
 κρίνον, ου, τό. die Lilie.
 κροαίνω. (verwandt mit κρούω.) ausschlagen (vom Pferde).
 κροκόπεπλος, ό, ή. in gelbem krokusfarbigem Gewande.
 Κρονίωv, ουος, ό. der Sohn des Kronos, Zeus.
 κροταφός, ου, ό. der Schlaf (am Kopf). das Haupt.
 κρουνός, ου, ό. d. Flussbett, der Kanal, Strom.
 κρούω. anschlagen.
 κρυερός, ά, όν. frostig, schaurig.
 κρυπτός, ή, όν. heimlich, verborgen.
 κρύπτω. verstecken, verbergen.
 κτάομαι. erwerben. κέκτημαι. ich besitze. κτάω νόσον. ich ziehe mir eine Krankheit zu.
 κτέανον, ου, τό. das Gut.
 κτέαρ, ατος, τό. der Besitz.
 κτατίζω. erwerben.
 κτείνω. tödten. οκτάμενος. der Getödtete.
 κτερεῖζω. Todtenopfer schlachten. κτέρεα κτερεῖζειν. mit Todtenopfern beerdigen.
 κτέρεον, ου, τό. das Todtenopfer.
 κτήμα, ατος, τό. der Besitz, das Eigenthum.
 κτήσις, εως, ή. der Besitz.
 κτίζω. gründen, bauen. τάφον. ein Grab errichten.
 κτύπος, ου, ό. das Getös, Geräusch. πόντου. das Rauschen des Meeres.
 κυάνεος, έα u. έη, εον. dunkel, schwärzlich.
 κυανοστόλος, ό, ή. dunkel gekleidet, im Trauerkleid.
 κυάνοφρυς, έ, ή. mit dunkeln Augenbraunen.
 κυανοχαίτης, ου (ας, εω) der dunkelgelockte. Beywort des Poseidon.
 Κυβέλη, ή. Kybele, Rhea.
 κυβερνάω. steuern, regieren.
 κυβερνήτεια, ας, ή. die am Steuer rudernde. Beyw. der Τύχη.
 κυβερνήτης, ου, ό. der Steuermann.
 κυδαίνω. verherrlichen, preisen.
 κυδιάω. stolz seyn, sich brüsten.
 κυδοιμός, ου, ό. d. Getümmel, Verwirrung.
 κῦδος, εος, τό. d. Ruhm, die Würde.
 Κύδων, ωνος. der Ein-

- wohner von Κυδωνία, einer Stadt in Kreta, der Kydoniate.
 Κυθήρεια, ας. u. Κυθήρη, ης. die in Kythere verehrte Venus.
 κυκᾶω. mischen, verwirren.
 κύκλια. adv. im Kreise.
 κυκλοεῖς, ἑσσα, ἐν. rund.
 κύκλος, ου, ὁ. der Kreis, Umfang. κύκλα σεληναίης. die Mondscheibe.
 κυκλώπαιας, α, ου. cyclopisch. κυλωπαίη Μυκήνη. das von Cyklopen ummauerte Mycene.
 Κύκλωψ, ωπος, ὁ. der Cyclope Polyphem in Sicilien.
 κύκνος, ου, ὁ. d. Schwan.
 κυλινδέω. wälzen, rollen.
 κυλινδέομαι. sich umtreiben.
 κυλίω. rollen. τροχὸς κυλισθεῖς. das rollende Rad.
 Κυλλήνη, ης. N. e. Berges in Arkadien. Κυλλήνιος. Beyn. des Hermes, der auf diesem Berge geboren war.
 κύμα, ατος, τό. die Welle. ἐν κυμάτων. nach dem Sturm.
 κυναγέω. st. κυνηγέω. jagen.
 κυνέω. verehren.
 κυνηγός, ου, ὁ. d. Jäger.
 κυνώπις, ιδος. hundsäugig, unverschämt u. gierig blickend, Beyw. der Furien.
 κυπάρισσος, ου, ἡ. die Cypresse.
 Κύπρις, ιος, u. ιδος. Venus, Cypris. Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βῶτα. Cypris liebte heftig den Hirten, den Anchises.
 κυρῶ ο. genit. τόσσων ἐκύρησεν. er erlangte soviel.
 Κύρνος, ου. n. pr.
 κύρομαι. theilhaft werden.
 κύρτος, ἡ, ὅν. gekrümmt, gewölbt.
 κύρω. da-bey der Hand seyn. (existere) im Stande seyn.
 κύω. fut. κύσω. küssen.
 κύων, κυνός, ὁ, ἡ. der Hund. ὀπωρινός. d. Hundsgestirn, das im Herbst aufgeht.
 κωκυτός, ου, ὁ. d. Wehklage, das Jammern. ἡχώ ἐπὶ κωκυτῷ st. θρηνώδη ἡχώ.
 κωκύω. wehklagen, jammern.
 κῶμα, ατος, τό. d. tiefe Schlaf.
 κωμάσδω st. κωμάζω. vom Trinkfest mit Musik und Fackeln durch die Strasse ziehn. 2) an der Thüre der Geliebten singen. 3) in dieser Absicht dahin wandeln. Davon κωμαστής, ου.
 κῶμος, ου, ὁ. der Gang zur Thüre der Geliebten. κῶμον ἄγειν. mit Gesang und Musik sich wohin begeben. 2) festlicher Aufzug zur Feyer eines Festes oder Sieges.
 κωμῶδέω. Scherz treiben.
 κώνωψ, ωπος, ὁ. d. Mücke.
 κώπη, ης, ἡ. der Griff (am Schwerd, am Ruder).
 Κώρα, ας st. Κούρη. das Mädchen. 2) Proserpina.

κωτίλλω. schwatzen, plaudern.

κωτίλος, η, ου. plauderhaft κωτίλα ῥήματα. Worte angenehmer Redseligkeit.

κωφός, ή, όν. stumpf, eitel. κωφόν όνομα. ein leerer Name.

Λ.

λαγχάνω. loosen. durch das Loos erhalten.

λαγών, όνος, ή. d. Hüfte

λαγώς, ου, ό. d. Haase.

λαθαῖος, α, ου. st. ληθαῖος. der Vergessenheit geweiht.

λαίλαψ, απος, ή. der Wirbel.

λαιμός, ου, ό. d. Schlund, die Kehle, der Hals.

λαισήϊον, ου, τό. der Schild.

λαιψηρός, α, όν. hurtig, leicht.

Λάκωνα, ης. die Lacedämonierin.

λαλέω. tönen. plaudern. λαλεῖν αὐλῶ. die Flöte spielen.

λάλος, ό, ή. geschwätzig, plaudernd. comp. λαλιστερος.

λαμβάνω. nehmen. c. genit. an etwas fassen. κώπης. am Griff. χειρός. an der Hand.

λαμπάς, άδος, ή. die Fackel.

λαμπρός, α, όν. glänzend, angesehen.

λανθάνω. verborgen, unbekannt seyn, sich jemandes Augen entziehen.

λάθοιο. möchtest du vergessen.

λάξ. mit dem Fuß.

λαός, ου, ό. das Volk.

λαρός, α, όν. süß, angenehm.

Λαρτιάδης. ου, ό. der Sohn des Laertes, Odysseus. πατρα Λαρτιάδαο. Ithaka. Ἰθακοῦ Λαρτιάδω. des ithakensischen Lartiaden.

Λᾶς, λαός, ό. der Stein (acc. λᾶν u. λᾶαν).

λασιαύχην, ενος, ό, ή. mit zottigem, behaartem Nacken.

λάσιος, α, ου. borstig, struppig, dicht belaubt.

Λάτμος, ου, ό. e. Berg in Karien. Λάτμιον ἄνναπος. in dem latmischen Waldgebirg.

Λατοίδας, ας st. Λητοίδης, ου. d. Sohn der Leto, Apollo.

λαυκανίη, ης, ή. die Kehle.

λαχναίς, έσσα, έν. zottig, haarig.

λάχος, εος, το. das Loos, der Antheil.

λέαινα, ας, ή. d. Löwin.

λέβης, ητος, ό. der Kessel (ein Preis bey Wettspielen).

λέγω. sagen, sprechen, preisen.

λειαίνω. glätten, ebenen.

λειμών, ῶνος, ό. die Wiese.

λειμωνιάς, άδος, ή. was zur Wiese gehört. λειμωνιάς Νύμφη. e. Nymphe der Wiese.

λείπω. lassen, verlassen, fehlen.

λεκτός, ή, όν. erlesen.

λέκτρον, ου, τό. das Bett. λέκτρα χήρεια. das verlassene, verwittwete Bett.	Λῆμνος, ου, ἡ. N. einer Insel des ägeischen Meeres.
λέπαδνον, ου, τό. der lange Riemen über den Rücken der Pferde.	Ληναί, ᾠν, αἱ. die Bacchantinnen.
λέπας, αος, τό. d. Fels.	ληρέω. schwatzen. faseln. λῆρον ληρεῖν. leer u. sinnlos reden.
λεπτός, ἡ, όν. dünn, mager, klein. ὁρῶσά με λεπτόν εἶντα (st. λεπτότερον). da sie sieht, daß ich immer magrer werde. καταλεπτά. in kleine Stücke. λεπτόν ἀποψύχειν. schwach athmen. λεπτά λεύσσειν. wenig, düster sehen.	Λῆρος, ου, ό. das Geschwätz.
Λέρνη, ης, ἡ. ein Ort in Argolis u. ein See in seiner Nähe.	Λῆς st. θάλασς. von λῶ. wollen.
Λέσβος, ου, ἡ. Lesbos, Insel im ägeischen Meer.	λησμοσύνη, ης, ἡ. die Vergessenheit.
Λεσβιάς, ἄδος, ἡ. d. Einwohnerin von Lesbos.	λίαν. sehr, außerordentlich.
Λέσχη, ης, ἡ. die Unterredung. der Ort der Unterredung.	λιβάς, ἄδος, ἡ. der Tropfen, das Nafs.
λευκόπωλος, ό, ἡ. der mit weissen Rossen fährt.	Λιβύη, ἡ. Libyen. Λίβυες, ων. die Einwohner Libyens. Λιβυκός, ἡ, όν. libysch.
λευκόπωλοι θεοί. Zethos und Amphion, Heroen Thebens.	λιγαίνω. hell tönen lassen. e. Lied anstimmen. σύριγγι. die Syrinx spielen.
λευκός, ἡ, όν. weifs.	λιγυρός, ἄ, όν. helltönend. λιγυρὸς ποταμός. e. hell rauschender Fluß.
λευκοφαής, ό, ἡ. weifschimmernd.	λιγύφωνος, ό, ἡ. helltönend. λιγύφωνον αἰδεῖν. mit heller Stimme singen.
λευκώλενος, ό, ἡ. weifsarmig.	λίθος, ου, ό. der Stein. τὸ πᾶν λίθος, ganz Stein, felsenhart.
λεύσσω. sehen.	λαλαίωμαι. verlangen.
λέχος, εος, τό. das Bett.	λιμήν, ένος, ό. der Hafen.
λέων, οντος, ό. d. Löwe.	λίμνη, ης, ἡ. der, die See.
λέως, ώ, ό. das Volk.	λιμός, οὔ, ό. der Hunger.
λήγω. aufhören. θρήνων. vom Weinen ablassen.	Λίνδος, ου. N. e. Stadt auf der Insel Rhodos.
Λήθη, ης, ἡ. die Vergessenheit. 2) N. eines Stromes in der Unterwelt.	λίνον, ου, τό. der Lein, das Seegel.
ληϊστής οὔ, ό. (ληϊς.) der Räuber.	λιπαρός, ἄ, όν. glänzend, schön.
	λίς, (acc. λῖν) ό. der Löwe.
	λίσσομαι. flehen.
	λιτανεύω. bitten.
	λιτή, ῆς, ἡ. die Bitte. ἐκ-

- τεῖναι λιτάς. st. ἐντεῖναι
τὰς χεῖρας εἰς λιτάς.
λογάς, ἄδος, ὅ, ἡ. auser-
lesen.
λογίζομαι. denken, be-
denken.
λόγος, ου, ὅ. das Wort,
Rede. λόγον οὐδένα ποιεῖ-
σθαίτινος. sich um jemand
kümmern, einen achten.
λόγχη, ης, ἡ. der Speer,
die Lanze.
λοέομαι u. λούομαι. sich
waschen.
λουτρόν st. λουτρόν, ου,
τό. das Baad.
λοιβή, ης, ἡ. das Trank-
opfer. die Spendung.
λοιγός, οὔ, ὅ. das Unheil.
λοιπός, ἡ, ὄν. übrig. λοι-
πόν ferner. künftig.
Λοκρίς, ἴδος, ἡ. Land-
schaft im mittlern Hellas.
Λολλιάυος, οὔ. n. pr. ei-
nes schwatzhaften Rhe-
tors.
λοξός, ἡ, ὄν. schief, zwey-
deutig, dunkel. davon Λο-
ξίας, ου. Beyn. des Ora-
kel ertheilenden Apollo.
— λοξὰ βλέπειν schief, von
der Seite ansehen.
λουτρόν, οὔ, τό. das Baad.
λουτροχοέω. Wasser
zum Baade ausgießen.
λούω. waschen. — λούομαι.
sich baden.
λόφος, ου, ὅ. der Hügel.
2) die Höhe des Helms,
Helmbusch.
λοχαγός, οὔ, ὅ. der An-
führer einer Abtheilung
(λόχος) von Soldaten.
der Führer überhaupt.
λοχεύομαι. gebären, im
Kindbette seyn.
λοχμαῖος, α, ον. buschig,
im Busche wohnend.
- Μοῦσα λοχμαία. Muse des
Waldgrundes (welche von
den Vögeln angerufen
wird).
λύγος, ου, ὅ. die Weide,
das Reis zum Flechten u.
Binden.
λυγρός, ἄ, ὄν. traurig,
verderblich. λυγρὸς ἔχης.
die verderbliche Natter.
μυρία λυγρά. tausendfälti-
ges Uebel.
Λυκείος. Beyn. des Apoll
von ungewisser Ablei-
tung.
Λυκίδας, ου. n. pr. eines
Dichters aus Kreta, eines
Freundes von Theokritos
u. Bion.
λύκος, ου, ὅ. der Wolf.
λύμη, ης, ἡ. der Schade,
Nachtheil.
λυπῶ. kränken, betrüben.
λυπούμενον st. λυπούμενον.
λύπη, ης, ἡ. die Traurig-
keit, der Verdrufs.
λύρα u. λύρη, ἡ. die
Leyer.
λύσις, εως, ἡ. die Befrey-
ung.
λυσιτελέω. nützen.
λύσσα, ης, ἡ. der Wahn-
sinn heftige Leidenschaft.
λύσσημα, ατος, τό. der
Wahnsinn.
λυσσώδης, εως, ὅ, ἡ.
wahnsinnig.
λύτρον, ου, τό. das Lö-
segeld.
λύχνος, ου, ὅ. die Leuch-
te.
λύω. auflösen. befreyen. λυ-
θέντων ὀστέων. wenn die
Gebeine durch den Tod
aufgelöst worden. λύομαι.
loskaufen.
λῶ. soviel als θέλω.
λώβη, ης, ἡ. der Schade.

λωβητός, ἡ, ον. beschädigt.

λώτινος, η, ον. von Lotos (der Wasserlilie).

λωτός, οὔ, ὁ. eine Pflanze, Wasserlilie. 2) ein Baum, von dessen Holz man blasende Instrumente verfertigt; daher λωτός, die Flöte.

M.

μά. verneinende Bethenungspartikel. μά Δία u. οὐ μά τὸν Δία. nein beym Zeus.

μάζα, ης, ἡ. e. Art von festem Brey (Polenta) aus Gerstenmehl, auch Milch u. Oel.

μαθητής, οὔ, ὁ. der Schüler.

Μαῖα, ας. n. pr. der Mutter des Hermes.

μαίμαω. verlangen, streben.

Μαινάς, ἄδος, ἡ. die Mänade, Bacchantin.

μαινόλης, ὁ, ἡ. wahnsinnig, von heftiger Leidenschaft ergriffen.

μαίνω. in Wahnsinn setzen. — μαίνεσθαι. rasen. heftige Leidenschaft fühlen. ἐπὶ τινι. von Liebe zu einem entbrannt seyn. heftig nach etwas trachten.

Μαιονίδης, ου, ὁ. nom. patron. Homers, dessen Vater einige Mäon nennen; andre leiten diesen Namen von der Landschaft Maeonia in Vorderasien ab.

μάναρ, μάναϊρα u. μακάριος, α, ον. selig. οἱ μακάρες. die Seligen, die Götter.

μακαρίζω. glücklich preisen.

μακαρίτης, ου. selig.

Μακεδών, ὄνος, ὁ, ἡ. macedonisch.

Μακρῖνος, ου. n. pr.

μακρογῆρως, ὁ, ἡ. bejahrt, hoch in den Jahren.

μακρός, ἄ, ὄν. lang, weit. μακρὸν Φεύγειν. weit fliehen.

μάκτρα, ας, ἡ. der Backtrog.

μάκων, ωνος, ἡ. der Mohn.

μάλα. sehr. viel. καὶ μάλα. verstärkte Bejahung.

μαλακός, ἡ, οὔ. schlank, zart. μαλακῶς st. μαλακούς.

μαλάχη, ης, ἡ. die Malve. (wurde als Kohl von den Aermern gegessen.)

μαλερός, ἄ, ὄν. gewaltig, heftig (von μάλα, wie δειρός von διά.)

μαλθακός, ἡ, οὔ. weich, milde. μαλθακὰ λέγειν. schmeicheln.

μάλιστα. allerdings.

μάλον, ου, τό. der Apfel. — μάλα st. μῆλα. Heerden.

μαλοπάρετος, ὁ, ἡ. mit Wangen wie Aepfel.

μὰν st. μὴν. gewiss, fürwahr.

μανθάνω. lernen. fut. μαθεῖμαι st. μαθοῦμαι.

Μάνης, εος. ein Slavenahme.

μανία, ας, ἡ. der Wahnsinn, heftige Leidenschaft.

μανίας νόσος. eine wahnsinnige Krankheit. der Wahnsinn selbst. μανιάσι

- λυσσῆμασι. mit rasender Wuth.
 μανιῶδης, ὁ, ἡ. wahnsinnig, rasend.
 μάντις, εὖς, ὁ. der Wahrsager.
 Μαραθῶν, ὄνος. N. eines Distriktes in Attika, berühmt durch die marathonische Schlacht.
 μαραθῶνιος, α, ον. marathonisch.
 μαραίνω. verwelken lassen. μαραίνεσθαι. dahin welken, Farbe u. Glanz verlieren. ersterben.
 Μάρκος, ον. n. pr.
 μαρμαίρω. blitzen, schimmern.
 μαρμάρεος, α, ον. glänzend.
 μάρμαρος, ου, ἡ. hartes, glänzendes Gestein. Marmor.
 μάρτυρ, ος, ὁ. u. μάρτυρος, ου. der Zeuge.
 μαρτύρομαι. zu Zeugen anrufen.
 μαστός, οὔ, ὁ. st. μαζός. die Brust.
 μαστός, οὔ, ὁ. die (weibliche) Brust.
 μάταιος, α, ον. eitel. μάταια. unnützer Weissc. umsonst.
 μάτην. ohne Grund, umsonst.
 μάτηρ st. μήτηρ.
 μάχομαι. streiten. μαχεσάμενοι st. μαχεσάμενοι.
 μεγάλαιυχοι, ὁ, ἡ. stolz, großsprahlend.
 μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ. großherzig.
 μεγαλόπολις, ὁ, ἡ. der eine große Stadt besitzt.
 δῆμος, ein mächtiges, angesehenes Volk.
 μεγαλῶνυμος, ὁ, ἡ. von großem Namen, Ruhm.
 μεγάλως. mächtig, groß.
 μέγας, ἄλη, α. groß, mächtig. μέγα χαίρειν. sehr begrüßt seyn.
 μέδομαι. besorgen, erwägen.
 μεθίημι. überlassen, freylassen, nachlassen.
 μέθυ, υος, τό. der Wein.
 μεθύω. berauschen, berauscht seyn.
 μειδάω u. μειδιάω. lächeln.
 μελάγχλαινος, ὁ, ἡ. im Trauergewand.
 μέλαθρον, ου, τό. das Haus.
 Μελάμπους, ποδος. n. pr. eines Wahrsagers, welcher seinem Bruder Bias die Heerden des Iphikles verschaffte, die Nелеus zum Preis für die Hand seiner Tochter gefordert hatte.
 μελανείμων, ουος, ὁ, ἡ. (εἶμα) schwarz gekleidet.
 μελανόχρως, ὁ, ἡ. schwarz von Farbe.
 μελαντειχῆς, εος, ὁ, ἡ. (τεῖχος) schwarz ummauert, dunkel.
 μέλας, αινα, αν. schwarz. superl. μελαινότατος.
 μελετάω. studiren üben. τέχνην. e. Kunst treiben.
 μελέτη, ης, ἡ. die Uebung, Vorbereitung. Gesangsweise.
 μεληδών, όνος, ἡ. die Sorge.
 Μέλης, ητος. N. e. Flusses in Ionien, an dessen Ufern Homer (Μελεσιγενής) gebohren war.

μέλι, τος, τό. das Honig.
(wurde zur Schminke
gebraucht.) 2) alles Süße.
τῷ μέλιτος τῷ σῶ τεθνα-
νότος. da dein Honigge-
sang dahin ist.

μέλιγμα, ατος, τό. das
Geschenk, erfreuliche
Gabe. Lied.

μελίηρον, ου, τό. der
Honigkuchen.

μελιητάς, ὁ. st. μελιητής
der Sänger.

μελίσδω u. μελίσδομαι.
st. μελίζω u. μελίζομαι.
singen.

μέλισμα, ατος, τό. der
Gesang.

μέλισσα, ης, ἡ. die Bie-
ne.

μέλλω. zaudern, säumen.
Mit einem Infinit. zeigt
es an daß etwas unver-
züglich geschehen werde
—οὐδέ γὰρ μέλλει πεπονθέναι.
auch wird es ihm nicht
wiederfahren.

μέλος, εος, τό. das Lied,
der Gesang.

μέλπω, μέλομαι. sin-
gen.

μέλω. ich bin ein Gegen-
stand der Sorge, man
sorgt für mich —μέλει μοι.
es liegt mir am Herzen.
ich Sorge dafür. οὐ μέλει
μοι. es kümmert mich
nicht. μεμελημένος. geliebt.

μελωδός, ὁ, ἡ. melodisch,
gesangkundig.

μέμνημαι. ich gedenke.
μεμνημένος (st. μεμνημένου)
εἰ φιλέεις με (da ich ge-
dachte, zu wissen wünsch-
te) ob du mich liebtest.

Μέμνων, ονος. n. pr. des
Sohnes der Eos und des

Tithonos, vor Troja von
Achilles erlegt. Seine
Gefährten wurden in
schwarze Vögel verwan-
delt, die ihn beklagten.
Daher Μέμνωνος ὄρνις.

μέμφομαι. c. dat. schel-
ten, tadeln, zürnen.

μέν. zwar! wohl. 2) be-
zeichnet, auf δέ bezogen,
eine Beziehung zweyer
Sätze auf einander.

Μενεκλῆς, εος. n. pr.

μενέχαρμος, ὁ, ἡ. im
Kampfe beharrend.

Μενίππη. n. pr.

μενοινάω. verlangen, be-
gehren.

μέντοι. aber.

μένω. bleiben. c. acc. er-
warten.

μερίμνη, ης, ἡ. die Sorge.

Μέρμων, ωνος. n. pr.

Μερόη, ης. N. e. Stadt in
Aethiopien.

μέροπες, ων, οἱ. die Men-
schen.

μέρος, εος, τό. der Theil.

μέσαυλον, τό. Stallung
vom Gehöf umzäunt.

μεσηγύς, ὁ, ἡ. mitten.

μεσημβρινός, ἡ, ὅν. mit-
täglich. μεσημβρινόν. um
Mittagszeit.

μέσος, η, ὅν. der mittlere,
der in der Mitte ist. ἐν
μέτοις. in der Mitte, Men-
ge. ὁ ἐν μέσῳ χρόνος. die
Zwischenzeit. μέσσω st.
μέσου.

μεσότης, ητος, ἡ. die
Mitte.

μεστός, ἡ, ὅν. voll.

μετά. c. genit. mit, unter.
c. accus. nach.

μεταβάλλω. verändern.

μεταβολή, ἡς, ἡ. die
Veränderung.

μεταδίδωμι. c. genit. mittheilen.

μετάλλομαι. darauf springen.

μεταπλάσσω. umstalten.

μεταπρέπω. ausgezeichnet seyn, hervorragen.

μεταρίθμιος, ό, ή. (αριθμός) beygezählt, gerechnet.

μετατίθημι. umstellen, verändern. μετέθου λύσαν. vertausche den Wahnsinn gegen Besonnenheit.

μετέχω. c. genit. Theil an etwas nehmen.

μετόπισθον. in Zukunft.

μέτρον, ου, τό. das Maas.

μέτωπον, ου, τό. die Stirn.

ἐπὶ παντὶ μετώπῳ. über die ganze Stirn hin.

μή. nicht. (wird wie alle Absichtspartikeln, ἵνα, ὅφρα, ὥς, ὥς ἂν, construirt 1) mit dem Coniunct. wenn ein Praesens, Futurum oder ein Praeteritum in der Bedeutung eines Praesentis vorhergeht. 2) mit dem Optativ, (wenn ein tempus praeteritum vorausgeht.)

μή πο. ε. damit nicht etwa.

μηδ' αὐα u. μηδ' αὐα. nimmer, niemals.

μηδέ. auch nicht, nicht einmal.

Μηδός, ου, ό. der Meder. oft auch für Perser.

μηκέτι. nicht mehr, nicht weiter.

μήλον, ου, τό. der Apfel.

2) μήλα u. μάλα. Schaaf.

μήνη, ης, ή. der Mond.

μήποτε. nie.

μηρίον, ου, τό. der Hüftknochen, die Lende.

μηρός, ου, ό. die Hüfte.

Μησσηῖς, ἴδος u. Τπερείη. zwey Quellen in Argos.

μήστωρ, ορος, ό. d. Berather, Antreiber.

μήτε. . . μήτε. weder. . . noch.

μητιέτης, u. μητιέτα. (μητις) der Verständige, Weise.

μητρῶος, α, ου. mütterlich.

μίγνυμι. mischen, vermischen. χείλεα χείλεσι μῖξαι. Lippen auf Lippen drücken.

Μίλητος, ου u. Μίλατος. Miletus in Ionien.

μιμέομαι. nachahmen.

μῖμνω. (μένω) bleiben.

μῖν. st. αὐτόν, ήν, ό.

μινύθω. vermindern.

μινυνθα. ein wenig.

μισέω. hassen.

μιστούλλω. zerstückeln.

Μιτυλάνη, ης. N. e. Stadt in Lesbos.

μνᾶστις, εως, ή. die Erinnerung, das Andenken.

μνήμα, ατος, τό. das Denkmal, der Grabstein.

μνήμη, ης, ή. das Gedächtnis.

μνημήϊον, ου, τό. das kleine Denkmal.

μνήμων, ονος, ό, ή. eingedenk.

μνοία, ας, ή. die Familie der Slaven, das Hausgesinde.

μογερός, ά, όν. mühsam. mit Leiden angefüllt.

μογέω. leiden.

μόγισ. kaum.

μόθος, ου, ό. der Kampf.

μοῖρα, ας, ή. der Theil, Antheil. 2) die Parze. τὰ

- Μοίρης. was von den Parzen kömmt, vornehmlich das Todesschicksal. *μοῖρα μεγάλη*. das mächtige Schicksal.
- Μοῖσα, ας, ἡ. st. Μοῦσα. *μολέω*. kommen.
- μόλις. mit genauer Noth.
- μολύνω. beflecken. schmutzig machen.
- μονή, ἥς, ἡ. der Aufenthalt, das Bleiben.
- μόνος, η, ου. allein. einzig. *μόνον*. nur.
- μονότροπος, ό, ἡ. (*τρέπεσθαι*.) alleinwandelnd. einsam.
- μόρος, ου, ό. (*μαίρω*) das Zugetheilte, das Geschick, der Tod.
- μόρσιμος, η, ου. vom Schicksal bestimmt.
- μορφή, ἥς, ἡ. die Gestalt.
- μόσχος, ου, ό, ἡ. das Kalb. 2) die Jungfrau.
- ἡ σὴ μόσχος. deine jungfräuliche Tochter,
- μοῦνος, η, ου. st. *μόνος*. allein.
- μουσίσδων st. *μουσίζων*.
- μοχθέω. arbeiten. sich mühen. *ἄλλα μοχθεῖν*. andere beschwerliche Arbeit auf sich nehmen.
- ὑπνον. den Schlaf genießen.
- μόχθος, ου, ό. Arbeit, Mühe, Leiden.
- μυελός, ου, ό. das Mark, das Vorzüglichste einer Sache.
- μυθίσδεῖν st. *μυθίζειν*. sagen, erzählen.
- μῦθος, ου, ό. die Rede, Sage, Fabel.
- μυῖα, ας, ἡ. die Fliege.
- μυῖάω — *μυῖάομαι*. brüllen.
- μύημα, ατος, τό. das Brüllen.
- Μυκήνη u. Μυκῆναι, ὤν. N. einer Stadt im Peloponnes.
- μυρίζω. salben. *λίθον μυρίζειν*. den Grabstein salben, wie man um die Todten zu ehren that.
- μύρομαι. beweinen.
- μύρον, ου, τό. die Salbe.
- μύροισι στακτοῖς. mit flüssigen Wohlgerüchen (den solideren Salben entgegengesetzt).
- μυρσίνη, ης, ἡ. die Myrte.
- Μύρτις, τιδος. n. pr.
- μύρτος, ου, ἡ. die Myrte.
- νεαί μύρτοι. junge Myrtenreiser. *ῥαῖνε μιν μύρτοισι*. mit Myrtenreisern besprengen. (man liest vielleicht richtiger *Συρίοισιν ἀλείφασι*.)
- Μυρώ, οῦς. n. pr.
- Μύρων, ωνος. n. pr.
- μῦς, μυός, ό. die Maus.
- μῦσος u. μύσος, εος, τό. schändliche That. Abscheu.
- μυχθίσδω. st. *μυχθίζω*. die Lippen höhnisch rümpfen.
- μυχός, ου, ό. der Winkel.
- μύω. die Augen verschließen.
- μωμάομαι. verhöhnen.
- μῶνυξ, υχος (*μόνος, ὄνυξ*.) von einem einzigen Hufe, ungespalten.
- μῶρος und μωρός, ά, όν. thöricht.
- N.
- ναίεσθαι u. ναίω. woh-

- nen. bewohnen. (imperf. jon. ναιετάσθον).
- νάμα, ατος, τό. das Nafs.
- ναός, οὔ, ὁ. der Tempel.
- νάπη, ης, ἡ. u. νάπος, τό. das Waldthal, Wald.
- ναρῖάω. erstarren.
- Νάρκισσος, ου. n. pr. eines schönen Jünglings, der sein Bild in einer Quelle erblickend, sich nicht davon trennen konnte, u. aus Sehnsucht starb.
- νᾶσος, ου, ἡ. st. νῆσος. die Insel.
- ναυαγός, οὔ, ὁ. (ἄγω, ἄγνυμι). der Schiffbrüchige.
- ναυπηγέω. Schiffe zimmern.
- Ναυπλία, ας. N. e. See-stadt von Argos.
- ναύς, ναός. und νηῖς, νηὸς u. νέος. das Schiff.
- ναύτης, ου, ὁ. der Schiffer.
- ναυτιλία, ας, ἡ. die Schifffahrt.
- ναυτίλος, ου, ὁ. der Schiffer.
- ναυφθορίη, ἡ. (φθείρω.) der Schiffbruch.
- νεάζω. jung seyn. τὰς φρένας. jung seyn an Sinn u. Geist.
- νεανίας, ου, ὁ. der Jüngling.
- νεᾶνις, ἰδος, ἡ. die Jungfrau.
- Νεαρχος, ου. n. pr.
- νεβρός, οὔ, ὁ. das Wildkalb. (vielleicht auch die Hirschkuh.)
- νεῖκος, εος, τό. der Zwist, Hader.
- Νεῖλεϋς, εως oder Νήλεϋς. der Sohn des Ko-
- drus, Gründer von Miletus in Ionien.
- νεῖσσομαι. gehen.
- νεκρός, ἄ, ὅν. todt. ὁ νεκρός, οὔ. der Todte.
- νέκταρ, αρος, τό. der Nektar. der Trank u. die Speise der Götter.
- νεκυηγός, οὔ, ὁ. der Totenführer.
- νέκυς, υος, ὁ. der Todte.
- νεμῶσάομαι. tadeln, ver-ringern.
- Νέμεσις, εως, ἡ. N. einer Gottheit, die den allzu üppigen Aufwuchs des menschlichen Glückes hemmt, u. den Uebermuth straft.
- νέμος, εος, τό. der Hain.
- νέμω. zutheilen. 2) auf die Weide führen, weiden. νέμομαι. weiden (von dem Vieh.)
- νεόδρεπτος, ὁ, ἡ. (δρέπω) neugepflückt frisch abgebrochen. βωμοὶ νεόδρεπτοι. Altäre aus frischen Zweigen u. Gras erbaut.
- νεοθηγής, εος, ὁ, ἡ. (θήγω) neugeschärft.
- νεοῖόντος, ὁ, ἡ. (ρέω). neufließend. νεοῖόντα κάλαμα κηρῶν. mit frischem Honig gefüllte Scheiben.
- νέος, ἄ, ὅν. neu, jung.
- νεοττός, οὔ u. νεοσσός, οὔ. das Junge.
- νέστερος, ἄ, ὅν. unten befindlich. οἱ νέστεροι. die Todten, die Unterirdischen.
- νευρά, ᾶς, ἡ. die Sehne.
- νεῦρον, ου, τό. die Saite.
- νεύω. zuwinken, durch Winken befehlen. νεῦσαν

ἐς ἀλλήλους. sie winkten einander.	Νικίας, ου. n. pr. eines Arztes u. Dichters zu Miletus. Νικία (adject.) ἄλοχος st. Νικίου ἄλοχος.
νεφέλη, ης, ἡ. die Wolke.	Νικύλλα, ης. n. pr.
νέφος, εος, τό. die Wolke, der Schwarm.	νίν. st. αὐτὸν u. αὐτήν.
νέω. (fut. νεύσω) schwimmen.	νιφάς, ἄδος, ἡ. die Schneeflocke, das Schneegestöber.
νήγρατος ὁ, ἡ. (ἐγείρω) nicht zu erwecken. ὕπνος. tiefer Schlaf.	νιφόεις, εσσα, εν. schneeig, mit Schnee bedeckt.
νήδυμος, ὁ, ἡ. (δύω) wo man nicht her austauschen kann, tief. Beyw. des Schlafes.	νίφω — νίφομαι. schneyen.
νηδύς, ύος, ἡ. der Leib, der Mutterleib.	νοέω. bemerken, denken, erkennen
νηιτός, ἡ, ὄν schwimmend. τὸ νηιτὸν. die Gabe zu schwimmen.	νομεύς, έως, ὁ. der Hirt.
νημερτής, εος, ὁ, ἡ. untrüglich.	νομεύω. auf die Weide führen. weiden.
νήνεμος, ὁ, ἡ. (ἄνεμος) windstill, ruhig.	νομέω vertheilen.
νηπιαχεύω. scherzen, fröhlich seyn.	νομή, ἡς, ἡ. die Weide.
νήπιος, ὁ, ἡ. (ἐπω) der nicht sprechen kann. kindisch. νήπιοι. Thoren.	νομίζω glauben, meinen. (dem εἰδέναι, wissen, entgegengesetzt)
νήπλεκτος, ὁ, ἡ. (πλένω) ungeflochten. mit ungeschmücktem Haar.	νόμιος, ία, ιον. zum Weiden dienlich. νομία κορύνα. der Hirtenstab.
Νηρεύς, έως. n. pr. Gott der Tiefen des Meeres.	νομός, οὔ, ὁ. der Ort für die Weide, der Weideplatz. die Trift.
Νηρηΐς, ίδος, ἡ. die Nereide, Tochter des Nereus.	νόος u. νοῦς, ὁ. der Verstand. Sinn. νοῦν ἔχειν. Verstand haben.
νησος, ου, ἡ. die Insel.	νοσέω. krank seyn. ein krankes Ansehen haben.
νησοι μακάρων. Eilande im westlichen Ocean, wo die Seligen wohnen.	νοσέοντι st. νοσοῦσι.
νηῦς, νηός, ἡ. das Schiff.	νόσος, ου, ἡ. die Krankheit.
νήφω. nüchtern seyn.	Νοσσίς, ίδος. n. pr.
νήχομαι. schwimmen.	νοστέω. zurückkehren.
νικάω. siegen, überwältigen.	νόστος, ου, ὁ. die Rückkehr.
νίκη, ἡ. der Sieg.	νότος, ου, ὁ. der Südwind (welcher oft Regen bringt).
Νικητής, ου. n. pr.	νοῦς τεύω. in den Sinn bringen. ermahnen, belehren. φίλα. freundlich zureden.

νοῦθέρημα, ατος, τό. die Belehrung, Ermahnung.

νύμφη, ης, ἡ. u. νύμφα. die Nymphe, das Mädchen. νύμφην ἄγεισθαι. eine Braut heimführen.

νυμφοκόμος, ό, ἡ. Braut schmückend. (Beyw. der Hochzeit.)

νῦν. und νυνί. jetzt, nun.

νύξ, νυκτός, ἡ. die Nacht.

νύσσω. stoßen, schlagen.

νωθής (νω oder νή, non — ne, und θέω laufen) träg, unbehülflich.

νωλεμέως. heftig.

νωμάω (von νέμω) vertheilen. bewegen.

νώροψ, οπος, ό, ἡ. von düsterm Anblick.

νωτίζω. den Rücken wenden.

νωτον, ου, τό. der Rücken.

νωχελίη, ης, ἡ. die Unbeweglichkeit. (von Pferden, die nicht von der Stelle getrieben werden (κέλλεσθαι) können.)

Ξ.

ξανθός, ή, όν. gelb, blond.

ξεῖνος, ου, ό. der Fremdling, Gastfreund.

ξενίζω. Gastgeschenke geben. όν Ἄρης οὐκ ἐξένισεν. den Ares nicht getödtet hat. (denn die Gastgeschenke (ξένια) des Ares sind Wunden u. Tod.

ξένιος, ία, ιον. gastfreundlich. Ζεὺς ξένιος. Zeus der Schützer der Gastfreundschaft.

Jakobs gr. El. IV. n. L.

ξένος, η, ον. c genit. unbekannt mit etwas.

ξίφος, εος, τό. das Schwert.

ξόανον, ου, τό. das Bild.

ξύγγονος, ου, ό, ἡ. der Bruder, die Schwester.

ξυγκαταθνήσκω. mit einem sterben.

ξύλλεγω. sammeln. zusammenscharren.

ξυμβαίνω. zusammentreten, sich versöhnen.

ξύμφορος, ό, ἡ. mit bewachend. μέλαθρον ξύμφορον ἐμοί. ein Haus, in dessen Schoose ich lebte.

ξύμφωνος, ό, ἡ. zusammentönend, einstimmend.

ξυνδαίτωρ, ορος, ό. der Gast, Mitesser.

ξυνδιασιώτης, ου, ό. (sodalis) der Genosse beym Fest u. festlichen Lustbarkeiten d. Theilnehmer überhaupt. ξυνδιασιώτα τεῦ ληρεῖν. Genossen leeren Geschwätzes, beyde gleich wahnwitzig.

ξυνίσημι. mitwissend seyn.

ξυνός, ή, όν. gemeinsam. ξυνόν. etwas gemeinsam nützliches.

ξυστόν, οῦ, τό. der Schaft des Spieles.

Ο.

ὀβολός, οῦ, ό. der Obolus, eine kleine Münze, deren 6 auf eine Drachme gehn.

ὀβριμοεργός, ό, ἡ. der Furchtbare thut.

ὄβριμος, ὅ, ἡ. furchtbar.
ὄγῃ u. ὄδε, ἡδε, τόδε.
dieser, diese, dieses. (wird
auch adverbialisch ge-
braucht: τίνα τόνδε θεὸν
δεσμεύετε; welchen Gott
fesselt ihr da?)

ὄδευω. gehen. reisen.
ὀδίτης, ου, ὅ. der Wan-
derer.

ὀδμή, ἡ. der Geruch, Duft.
ὀδοιπορέω. wandern.
ὀδός, οὔ, ἡ. der Weg.
die Art u. Weise. das
Mittel.

ὀδούς, ὄντος, ὅ. der Zahn.
ὀδύνη, ἡς, ἡ. der Schmerz.
ὀδυνηρός, ἄ, ὄν. schmerz-
haft, lästig.

ὀδύρομαι. wehlagen.
Ὀδυσσεύς, εὐς. n. pr.
des Königes v. Ithaka,
Sohn des Laertes wel-
cher der Held der Odys-
see ist. Er besuchte die
Unterwelt, um den Schat-
ten des Tiresias zu be-
fragen.

Ὀθρυς, υος. N. e. Ber-
ges in Thessalien, auf
welchem die Heerden
des Iphikles weideten.

ὄζος, ου, ὅ. der Zweig,
Spross, Abkömmling.

οἶ. interject. οἶ ἔγω. weh
mir.

οἶα, wie.

Οἰάγριδες κόραι. die
thrazischen Jungfrauen,
vom Oeager, dem König
von Thrazien, Orpheus
Vater.

Οἰδίπους, ποδος u. που.
n. pr. eines Königs v.
Theben, Sohns des La-
jos u. der Jokaste, be-
rühmt durch das Schick-
sal, das ihn nöthigte

die Orakel zu erfüllen,
die er aus allen Kräften
vermeiden wollte.

οἰζυρός, ἄ, ὄν. leidvoll,
traurig, elend.

ὀϊζύς, υος, ἡ. das Elend,
der Jammer.

οἶκαδε. nach Hause.

οἶκῶ. wohnen.

οἶκίον, ίου, τό. das Häus-
chen, Haus.

οἶκος, ου, ὅ. das Haus.

οἶκτέρω und οἶκταίρω.
bemitheilen.

οἶκτιρμός, οὔ, ὅ. das
Mitleiden.

οἶκτος ου, ὅ. das Mitlei-
den.

οἶκτότερα. adverbialiter.
auf eine traurige Weise.

οἶκτρος, ἄ, ὄν. traurig,
mitleidenswerth. οἶκτρον

ἀείδειν. kläglich singen.

οἶκτρά πάσχειν. in e. trau-
rigen Lage seyn.

οἶκτρώς. jammervoll.

οἶκωφελής, εὐς, ὅ, ἡ. dem
Hause nützlich. häuslich.

οἶμη, ἡ. der Gesang, die
Weise.

οἶμωγῇ, ἡ. der Seufzer.

οἶμῶζω. u. οἶμωγέω.
beseufzen, beklagen.

οἶνος, ου, ὅ. der Wein.

οἶνοψ, οπος, ὅ, ἡ, τό.
weinfarbig. von dunkeln
Ansehn.

οἶνωψ, ωπος. weinbli-
ckend, von Wein hell.
Beyw. des Bacchus.

οἶομαι u. οἶμαι. glauben.

οἶος, οἶα, οἶον. (correla-
tiv. von τοῖος u. τοιοῦτος)
von welcher Art οἶοςπερ.
von welcher Art etwa.

ὀῖς, ὀῖος, ἡ. das Schaaf.

ὀϊστός, οὔ, ὅ. der Pfeil.

- οἶτος, ου, ὁ. das Schick-
 sal.
 οἶχομαι. fortgehn, von
 dannen gehn. οἶχῃ ἰοῖσα.
 du gehst auf u. davon.
 2) ὥχόμην. ich bin ver-
 loren.
 οἰωνιστής, οῦ u. αο. ὁ.
 der Vogeldeuter.
 ὄνα u. ὄκηα st. ὄτα. als.
 ὀνέω. zögern, sich wei-
 gern.
 ὀλβιος, ια, ιον, glück-
 lich. superl. ὀλβιστος, η,
 ον.
 ὀλβος, ου, ὁ. der Wohl-
 stand.
 ὀλέθριος, α, ον. verderb-
 lich.
 ὀλεθρος, ου, ὁ. das Ver-
 derben. σὼ ἐπ' ὀλέθρῳ.
 wegen deines Todes.
 ὀλέκω. verderben. zu
 Grunde richten.
 ὀλιγηπέλεω. schwach
 seyn.
 ὀλιγοδρανέω. wenig ver-
 mögen.
 ὀλιγοδρανία, ας, ἡ. die
 Schwächlichkeit.
 ὀλίγος, η, ον. wenig,
 klein, kurz.
 ὀκᾶς, ἄδος, ἡ. das Last-
 schiff.
 ὀλλυμι. zu Gruude rich-
 ten. ὀλωλα. perii! — ὀλ-
 λυμαι. umkommen.
 ὀλολυγή, ῆς, ἡ. der Freu-
 denruf, das Jauchzen.
 ὀλολύζω. laut weinen,
 wehklagen.
 ὀλοός, ἄ, ὄν. verderblich.
 ὀλος, η, ον. ganz.
 ὀλοφύρομαι. wehkla-
 gen.
 Ὀλπις, ιδος. n. pr.
 Ὀλυμπικός, οῦ. n. pr.
 Ὀλύμπιος, α, ον. olym-
 pisch. (Beyn. der auf dem
 Olympus wohnenden
 Götter.) himmlisch.
 ὀλως. ganz. ὀλως οὐδέν.
 durchaus nichts.
 ὀμαρτέω. c. dativ. beglei-
 ten.
 ὀμιλαδόν. haufenweis.
 ὀμιλέω. mit einem um-
 gehn, Gemeinschaft ha-
 ben, bey ihm seyn.
 ὀμιλος, ου, ὁ. der Haufe.
 ὀμμα, ατος, τό. das Auge.
 ὀμογενής, ἑος, ὁ, ἡ. ver-
 wandt.
 ὀμοιος, α, ον. ähnlich.
 ὀμοίως. auf gleiche Weise.
 ὀμολογέω. bejahen, zu-
 gestehn. bekennen.
 ὀμοπάτριος, ὁ, ἡ. von
 demselben Vater gebo-
 ren.
 ὀμόργνυμι. abwischen.
 ὀμόστολος (στέλλω) ὁ, ἡ.
 zugleich - bey - geordnet.
 ὀμόστολος Μαινάδων. im
 Zuge der Mänaden.
 ὀμοῦ. zugleich.
 ὀμόφρων, ὁ, ἡ. gleichge-
 stimmt, einträchtig.
 ὀμφαλοεῖς, ἑσσα, ἐν.
 genabelt, gerundet.
 ὀμφαλός, οῦ, ὁ. der Na-
 bel.
 ὀμφαξ, ακος, ἡ. die un-
 reife Traube.
 ὀμως. dennoch, gleich-
 wohl.
 ὀμῶς. auf gleiche Weise.
 ὄναρ, τό. der Traum.
 ὄνειαρ, ατος, τό. der Nu-
 tzen, was nützt. vorzügl.
 Speise, Nahrung.
 ὄνειδσιος, α, ον. schimpf-
 lich.
 ὄνειρος, ου, ὁ. der Traum.
 μηδ' ἐν ὄνείροις. selbst im
 Traume nicht.

ὄνυμι. nützen. ὄνυμαί. c. genit. Nutzen haben, sich einer Sache erfreuen.	ὅπως und ὅππως. wie.
ὄνησιμος, ου. n. pr.	ὄραω. sehen. beobachten.
ὄνομα, ατος, τό. der Name.	ὄρην dor. st. ὄραν. ὀρόων- τι st. ὀρώσι.
ὀνομάζω. nennen. anre- den.	ὄργή, ἥς, ἡ. der Zorn, die Gemüthsart.
ὀνομαίνω. nennen.	ὄργια, ων, τά. die Heilig- thümer. geheimer, be- geisterter Gottesdienst.
ὄνος, ου, ὁ. der Esel.	ὀρέγομαι. sich ausstre- cken, nach etwas stre- ben, greifen. darreichen, bieten.
ὀνόω und ὀνομαι. tadeln, schelten.	ὀρειαίς, ἄδος, ἡ. auf dem Berg wohnend. Νύμφαι ὀρειαίδες. Oreaden.
ὀξύς, εῖα, ύ. scharf. spi- tzig, durchdringend (von der Stimme) ὀξύ κωκύνειν. laut wehklagen.	ὀρεινός, u. ὀρειός, ἡ, ὄν. gebirgig.
ὀπα st ὀπη. wo.	ὀρειαίς, ἄδος, ἡ. die Bergbewohnende. Beyn. der Nymphen.
ὀπαδέω u. ὀπηδέω. folgen, begleiten.	ὀραχθῆν st. ὀραχθεῖν. (verlängerte Form von ὀρέγω) anprallen, anrau- schen (von den Wellen), tosen.
ὀπάζω. geben, verleihen, mittheilen.	ὀρθόκρατος, ὁ, ἡ. mit geradem Haupte.
ὀπισθεν. von hinten.	ὀρθός, ἡ, ὄν. gerade, recht. εἰς ὀρθὸν στῆσον. aufrich- ten. ὀρθῶς. gehörig, rich- tig.
ὀπλή, ἥς, ἡ. der Huf, die Klaue.	ὀρίνω. anregen, reizen.
ὀπλιστής, ὅ, ἡ. gerüstet. κόσμος ὀπλιστής. der Waf- fenschmuck.	ὀρκος, ου, ὁ. der Eid. ὀρ- κοὶ δίκαιοι. gerechte Eid- schwüre.
ὀπλον, ου, τό. die Waffe, das Schild (insbesonde- re), jedes Geräth. ὀπλα. Geräthschaften, Werk- zeug.	ὀρμάω. antreiben. sich in Bewegung setzen, ei- len.
ὀπόθεν. woher.	ὀρμίζομαι. sich vor An- ker legen.
ὀπόσος, η, ου. wie viel.	ὀρμος, ου, ὁ. der Hafen.
ὀπόσα st. πάντα ὅσα. alles was.	ὀρνεον, ου, τό. der Vo- gel.
ὀπόταν. wann.	ὀρνις, ιθός, ὁ, ἡ. der Vo- gel. ἡ ὀρνις. die Henne.
ὀππα st. ὀπη. wo.	ὀρνυμι. erregen, erheben.
ὀπποῖος. st. ὀποῖος, α, ου. wie, von welcher Art.	ὄρος, εος, τό. der Berg.
ὀπποῖα λαλεῖς. wie du sprichst!	
ὀπτω — ὀπτομαι. sehen.	
ὀπώρα, ας, ἡ. der Herbst.	
ὀπωρινός, ἡ, ὄν. herbst- lich.	
ὀπωροφόρος, ὁ, ἡ. obst- tragend, obstreich.	

- ὀρούω. aufspringen, hervorgehn.
 ὀρφανός, ἡ, ὄν. verwaist.
 Ὀρφύς, ἔως. N. eines thrasischen Dichters. Er stieg zum Hades hinab um seine Gattin Eurydice zurückzubitten, u. rührte die Götter der Unterwelt durch seinen Gesang. — Ὀρφεὺς Δωριος, wird Bion genannt als ein zweyter Orpheus im dorischen Hirtengesang.
 ὀρφυή, ἡς, ἡ. die Finsterniß, Dunkelheit.
 ὀρχέομαι. tanzen.
 ὀρχησις, ἔως, ἡ. und ὀρχησμός, οὖ, ὁ. der Tanz.
 ὀρω (fut. ὀρσω). erregen, erheben, perf. med. ὀρωρα. ich erhebe mich, entstehe. ὀρώρει. es entstand. ἐν — ὀρω τινὶ φόβον. injicio alicui timorem.
 ὅς, ἡ, ὁ, u. ὅστις, ἡτις, ὅτι. welcher, welche, welches.
 ὅςδε, ἡδε, τόδε. dieser, diese, dieses. τᾷδε st. τῇδε hier.
 ὅσιος, ἰα, ἰον. heilig, fromm, gerecht. οὐχ ὀσίως ungerechter Weise.
 ὅσος, ἡ, ον. (correlativ. von τόσος u. τοσοῦτος) so groß als. ὅσσον st. ὅσον. — ὅσα. alles was. ὅσοι. alle die.
 ὅστέον. ου, τό. der Knochen. ἄχρις ἐς ὅστέον. bis auf den Knochen.
 ὅτε. wann. als, da.
 ὀτραλέος, α, ον. u. ὀτρηρός, ἄ, ὄν. geschäftig, regsam.
 ὅττι statt ὅτι dafs, weil. warum.
 οὔρις, ατος, τό. das Ohr.
 οὔδας. dat. οὔδει. der Boden.
 οὔδ᾽. nicht einmal. οὔδ᾽ τι πω. nicht mehr.
 οὔδ᾽ αἰς, οὔδεμία, οὔδ᾽ ἐν. keiner, niemand. οὔδ᾽ ἐν ἐμοὶ χ' ὑμῖν. ich habe nichts mit euch zu thun. ὁ οὔδ᾽ ἐν, ὦν. der unbedeutende.
 οὔδος, οὔ, ὁ. die Schwelle.
 οὐλόμενος, ἡ, ον. verderblich. Partic. v. ὀλομαι.
 οὔλος, ἡ, ον (aus ὀλος verlängert) ganz. οὔλος ὄνειρος. ein deutlicher Traum. οὐλαί χιτῶνες. vollwollige, weiche Leibröcke. daher οὔλος, kraus.
 οὐλυμπόνδε st. ὀλυμπόνδε. zum Olymp hin, οὐν st. ὃ ἐν.
 οὔν. also.
 οὔνεκα. weil. dafs. τίνος οὔνεκα. weshalb.
 οὔνομα, ατος, τό. statt ὄνομα. der Name.
 οὐρανός, ἰα, ἰον. himmlisch.
 οὐρανός, οὔ, ὁ. d. Himmel.
 οὔρος, ου, ὁ. der zum Segeln taugliche Wind. der Fahrwind. οὔρον ἀρχῆς σοι οὐ μεταβάλλει. sie wandelt nicht die immer glückliche Fahrt der Herrschaft (den Staat mit einem Schiffe verglichen.)
 οὔρος, εος, τό. st. ὄρος. der Berg.
 οὔς, ὠτός, τό. das Ohr.
 οὔταμαι. verwunden.

οὐτε . . . οὐτε. weder . .
noch.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο. die-
ser, diese, dieses. ταύτη,
so, da.

οὕτω u. οὕτως. so, also.

οὐχί. nicht.

ὀφείλω. schuldig seyn.

θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.

mortī omnes debemur,

wir müssen alle der Na-

tur unsern Zoll entrich-

ten.

ὄφεις, εως, ὁ. d. Schlange.

ὄφρα, damit. so lange,
während.

ὄφρυόεις, εσσα, εν. hüg-
licht.

ὄφρυς, υος, ἡ. die Augen-
braune. 2) e. hochgeleg-
ner Ort, Anhöhe.

ὄχεύς, ἥος, ὁ. (έχω) der
Hälter, Riemen, Riegel.

ὄχθη, ης, ἡ. der Rand,
das Ufer.

ὄχθος, ου, ὁ. der Hügel.

ὄχλος, ου, ὁ. die Mühe,
Last. 2) der Haufe, die
Menge.

ὀχμάζω. packen.

ὄψ, ὀπός, ἡ. die Stimme.

ὀψέ. spät.

ὀψιμος, ὁ, ἡ. spät.

ὀψις, ιος, ἡ. das Gesicht.

ὀψιτέλεστος, ὁ, ἡ. spät-
erfüllt.

II.

πα. st. πῃ. irgend, irgend-
wo. πα; wohin?

παγά, st. πηγῇ, ἡ. die
Quelle.

Παγασίς (ίδος) κρήνη,
die Hippokrene, vom
Pegasos genannt, auf dem
Helikon. Homer trank

aus ihr den Rausch der
Epopoe, so wie Bion
aus der Arethusa die in
Sicilien einheimische Lie-
be zur bukolischen Poe-
sie.

πάγη, ης, ἡ. die Schlin-
ge, Falle.

πάγκαιος, ου, ὁ, ἡ. ganz
schlecht, sehr böse.

πάγος, ου, ὁ. das Eis,
der Frost. 2) die An-
höhe.

πάγχαλκος, ου, ὁ, ἡ.
ganz von Erz, ganz be-
waffnet.

παγχεύσεος und παγ-
χευσος, ὁ, ἡ. ganz gol-
den.

πάγχι. gänzlich, sehr.

παιδάριον, ου, τό. das
Kind.

παιδοφόνος, ὁ, ἡ. kin-
dermordend.

παίζω. scherzen, spielen,
zum Besten haben.

Παιήων, ονος, ὁ. und
Παῖαν, ἄνος. der Ge-
sang zur Abwendung ei-
nes Uebels. 2) der ab-
wendende Gott, *averrun-*
cator.

παιπαλόεις, εσσα, εν.
steinicht.

παῖς, παιδός, ὁ, ἡ. das
Kind. ὁ παῖς. der Sohn.
ἡ παῖς. die Tochter.

παίω. schlagen, durchsto-
ßen, verwunden.

παντή, ης, ἡ. die geron-
nene Milch.

πάλαι. vormals.

παλαίγονος, ὁ, ἡ. und
παλαιόγονος. altgebo-
ren, von altem Ge-
schlecht.

παλαιός, ἄ, ὄν. alt.

- παλαιστής, οὔ, ὁ. der Ringer.
 παλαίω. kämpfen, ringen.
 παλάμη, ἡ. die Hand.
 παλάσσω. fut. παλάζω. besprengen.
 πάλη, ἡ. u. πάλα. d. Ringkunst.
 πάλιν. wiederum.
 παλίντονος, ὁ, ἡ. (τείνω) Beyw. des Bogens, der sich von neuem spannen läßt, im Gegensatze der Lanze.
 παλίντροπος, ὁ, ἡ. (τρέπω) zurückkehrend.
 παλίσσυστος, ὁ, ἡ. (σεύω) wieder-zurück-eitend.
 πάλλω. schwingen.
 παλτός, ἡ, ὄν. geschwungen.
 πάμμαχος, ὁ, ἡ. alles bekämpfend, kampfbegierig.
 παμμήτωρ, ὅρος. die all-erzeugende. παμμήτορ γῆ. die Allmutter Erde.
 παμφανάω. (φαίνω) ganz leuchten, hellstrahlen.
 παμφεγγής, ὅρος, ὁ, ἡ. hell leuchtend. παμφεγγεῖς ῥιπαί. leuchtende Strahlen.
 Πάν, νός. n. pr. ein in Arkadien einheimischer, heerdenbeschützender u. jagender Gott. Auch im Plur. Πᾶνες.
 παναίθης, ὁ, ἡ. ganz brennend, leuchtend.
 πανάποτμος, ὁ, ἡ. ganz unglücklich.
 πανάφηλιξ, ικος (πᾶν ἄφ' ἡλίων) ὁ, ἡ. ganz ohne Genossen.
 παναώριος (ᾠρη), ὁ, ἡ. ganz ohne Jugendzeit, vom Achilles, der als Jüngling starb.
 πανδαμάτωρ, ὅρος, ὁ. (δαμάω) alles bändigend. δαίμων. die alles bezwingende Gottheit.
 πανέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος) das ganze Jahr.
 πάλλω. schütteln.
 παννυχίς, ἰδος, ἡ. die Zeit der Nacht. τὰ παννυχίδων. die Ereignisse (der Jammer, die Leiden) der Nächte.
 πάννυχος und παννύχιος, ὁ, ἡ. die ganze Nacht hindurch.
 πανόλβιος, ὁ, ἡ. ganz reich, glücklich.
 πανσανία, ας, ἡ. d. volle Bewaffnung.
 παντη. überall.
 παντοδαπός, ἡ, ὄν. mannichfaltig.
 πανύστατος, η, ου. der allerletzte. πανύστατον. zum letztenmal.
 πᾶξ st. ἐπηξ st. u. πᾶξει statt πῆξαι. von πήγνυμι.
 πάσμαι. sich sättigen.
 παπταίνω. sehen. εἰς τι. nach etwas schauen.
 πάπυρος, ου, ἡ. die Papyrusstaude, wovon man Papier machte, das auch, als Band, zum Binden u. Aufknüpfen gebraucht wurde.
 πάρ. st. παρᾶ.
 παρᾶ. c. genit. von, durch. c. dat. bey, neben. c. accus. neben an, gegen.
 παραβαίνω. (part. perf. παραβεβᾶως.) c. dat. hinzutreten.
 παραβάλλω. vorwerfen,

- an - gegen - neben etwas halten, vergleichen. πα-
ραβάλλομαι, sich verglei-
chen.
- παράδίδωμι, ausliefern.
- παραιβάτις, ἡ. die ne-
ben her geht. die Aeh-
renleserin, welche den
Schnittern folgt.
- παράκειμαι, daneben
liegen. ἀμηχανίᾳ παράκει-
ται ἐμοί, ich befinde mich
in der Unmöglichkeit.
- παρακοίτης, ου (αο, εω)
ὁ, der Gatte. und παρά-
κοιτις, ιος, ἡ. die Gat-
tin.
- παράλυω, auflösen. πό-
νους, von der Arbeit be-
freyen.
- παράμειβομαι, vorüber-
gehen.
- παράμπυκάζω, d. Haar
mit einer Binde (ἄμπυξ)
umschlingen.
- παράμυθεομαι, zureden,
trösten.
- παράπαίω, unvernünftig
reden.
- παράπαθῶ, täuschen.
- παράπέμπω, geleiten, zu-
senden.
- παράτίθημι, daneben le-
gen. παρθεμένος st. παρα-
θήμενος
- παράτρέχω, vorüberei-
len. 2) verschmähen.
- παράτροχάζω, voraus-
laufen.
- παράχρημα, sogleich, au-
genblicklich.
- παρεῖμι, gegenwärtig
seyn. τὴν παροῖσαν (st.
παροῦσαν) ἀμελγῃς sc. βοῦν.
ein Sprichwort: milk
die Kuh, welche da ist,
u. laufe nicht denen nach,
die nicht da sind. st. ge-
- niessen, was man haben
kann.
- παρεῖμι, vorübergehen.
οἱ παριόντες, die Vorüber-
gehenden.
- παρεργον, ου, τό. das
Nebenwerk, unbedeuten-
de Nebensache. ἡγεῖτο δὲ
πάντα πάρεργα er achtete
alles andere gering.
- παρέρχομαι, vorüberge-
hen, überwinden (im
Lauf), übertreffen.
- παρέχω, darreichen, dar-
bieten, verursachen. παρ-
έχω ἄνδρας βελτίονας. ich
mache die Menschen bes-
ser.
- παρθενική, ἥς, ἡ. die
Jungfrau.
- παρθένος, ἡ. d. Jung-
frau. 2) jungfräulich. παρ-
θένους ἀδελφάς.
- παρίστημι, neben etwas
stellen. παραστάς, neben
etwas stehend.
- παρῖπτω st. παρακύ-
πτω, hervorschauen.
- παροιθεῖν u. τὸ παροι-
θεῖν, vorher, vormals.
- παρος u. τὸ παρος, vor-
mals.
- Πάρος, ου, ἡ. eine Insel
des ägeischen Meeres,
Vaterland des Archilo-
chos.
- πᾶς, πᾶσα, πᾶν, ganz,
jeder. πάντες, alle. jeder-
mann. τὸ πᾶν, ganz und
gar.
- πάσχω, leiden, in einem
gewissen Zustande seyn.
τί πάθω, was beginne
ich? — οὐχ οὐμὸς τοῦτο
τέπονθε βίος. in meiner
Lebensart findet das nicht
statt. — εὖ πάσχαν, sich
wohl befinden, genießen.

- ταὐτὸ καὶ σὺ πάθοις. dieses möge auch dir be-
geggenen.
- πάταγος, ου, ὁ. das Ge-
töse.
- πατάσσω. schlagen. (von
der Biene) stechen. τῇ,
χειρὸς, in die Hand ver-
wunden. — stampfen.
- πατέω. treten. τὸν οἶνον.
keltern.
- πατήρ, ἑρως, u. πατρός.
der Vater.
- πάτρα, ας. ἡ. das Vater-
land.
- πατρίς, ἰδος, ἡ. das Va-
terland.
- πατρῶος u. πατρώϊος,
ὁ, ἡ. väterlich. vom Va-
ter geerbt. πατρῶοι θεοί.
die im Vaterlande verehr-
ten Götter.
- παῦρος, ὁ. wenig, kurz.
παῦροι. wenige.
- παύω. c. acc. einer Sache
ein Ende machen. — παύο-
μαι. c. genit. aufhören.
rasten.
- παχύκνημος, ὁ, ἡ. der
dicke, wohlgenährte Bei-
ne hat.
- παχύς, εἶα, ὅ. breit,
dick. χειρὶ παχείῃ. mit
flacher Hand.
- παῖχυς st. πῆχυς, εως,
ὁ. der Arm.
- πέδαι, ὦν, αἱ. die Fes-
seln.
- πέδιλον, ου, τό. der
Schuh.
- πέδιον, ου, τό. das Feld,
die Ebene.
- πέδον, ου, τό. die Erde,
das Gefild.
- Πειθώ, οὔς, ἡ. die Ue-
berredungskraft. 2) n. pr.
einer Gottheit, der Sua-
da, einer Begleiterin der
- Charitinnen. πηγὴ πει-
θοῦς. eine süßplaudernde
Quelle.
- πειθω. bereden. durch re-
den gewinnen. τίνα φιλό-
τατα τὴν πείθω. welche
Liebe soll ich für dich
zu gewinnen suchen? —
πεποιθώς. vertrauend. —
πείθομαι. folgen, gehor-
chen.
- πεινάω. hungern.
- πεῖραρ, ατος, τό. das
Seil. 2) das Ende. μακρῆς
βιοτῆς πείρατα. ein weit
gestecktes Lebensziel.
- πειρατής, οὔ, ὁ. der Pi-
rat, Seeräuber.
- πειράω. versuchen, auf
die Probe stellen, suchen,
sich bemühen.
- πέκω. scheeren. πέκομαι,
sich abscheeren lassen.
- πέλαγος, εως, τό. das
Meer. die Tiefe. ἄλδς ἐν
πελάγεσσι. in den Grün-
den des Meeres.
- πέλανος, ὁ. der Kuchen,
Opferkuchen. 2) πέλα-
νος ἀφρώδης. festgeworde-
ner Schaum.
- πέλας. nah.
- πελάω und πελάζω. nä-
hern. πελαῶν aus πελᾶν,
πελάειν.
- πέλεια, ας, ἡ. u. πελσι-
άς, ἄδος, ἡ. die Taube.
- πέλεκυς, εως, ὁ. d. Beil.
- πέλω u. πέλομαι. ich
bin. imperf. ἔπλετο.
- πέλωρον, ου, τό. das
Wunderzeichen.
- πέμπω. schicken. werfen.
- πένης, ητος, arm.
- πενθάλεος, ἑα, εου.
trauernd.
- Πενθεύς, ἑως. d. Sohn
des Echion u. der Agaue,

- Enkel des Kadmos, König von Theben, widersetzt sich der Einführung des Bacchusdienstes, u. wird von seiner eignen Mutter und ihren Schwestern zerrissen.
- πένθημα, ατος, τό. die Trauer.
- πένθιμος, ό, ή. trauernd. πένθιμος ωδή. das Trauerlied.
- πένθος, εος, τό. die Trauer.
- πενία, ας, ή. d. Armuth. πένομαι arm seyn.
- πενταέτηρος, ό, ή. fünfjährig.
- πενταθλος, ου, ό. eine Art von Athleten, welche fünf Arten von Uebungen, (τό πένταθλον) Ringen, Faustkampf, Laufen, Springen u. Werfen des Diskus trieben.
- πέπλος, ου, ό. das Obergewand.
- περ. in Verbindung mit ός, ή, ό, u. andern Relativen (wie *cunque*) scheint aus περί abgekürzt, u. verstärkt, mit schwankender Bedeutung, wohl, zwar, doch; und muß oft nur durch Betonung des vorhergehenden Wortes ausgedrückt werden.
- πέρα. jenseits, über etwas hinaus.
- περαίνω. zu Ende, zu Stande bringen. περαίνειν τινί τι. einem etwas aus einander setzen.
- Πέργαμον, ου, τό. und τὰ Πέργαμα. die Burg, Festung von Troja.
- πέρω. zerstören.
- περί. c. genit. über, wegen, von. c. dat. um. περί νηυσί δια. ihm war bang wegen der Schiffe. — cum accus. um, gegen, was anbetrifft.
- Περίανδρος, ου. n. pr. περιγίγνομαι. übrig seyn.
- περιδίω. perf. περιδείδια. sehr fürchten. wegen etwas fürchten.
- περιμήκης, εος, ό, ή. sehr lang.
- περιναίετης, ου, (αο, εω) ό. der Anwohner.
- περινοστέω. umherreiten.
- περιπτύσσω. umfassen.
- περισσέομαι. herum flattern.
- περισσός, ή, όν. überflüssig. übermächtig. περισσά. ausnehmend.
- περιτέλλομαι. sich herumwenden, vollenden. περιτελλομένων ενιαύτων. nach Vollendung, Ablauf der Jahre.
- περιφραδέως, sehr klug, verständig.
- περίφρων, ονος, ό, ή. sehr klug.
- περιωδυνία, ας, ή. der Schmerz.
- Περσεφόνη, ης, ή. Proserpina.
- πέσσω. kochen. κήδεα πέσειν. Leiden im Innern nähren.
- πέταλον η. πήτηλον, ου, τό. das Blatt.
- πέταμαι — πετάομαι — πέτομαι. fliegen. τό πέτασθαι. die Gabe zu fliegen.
- πετεηνός, πετεινός η. πετσεινός, ή, όν. ge-

- Hügel. τὰ πετεηνά. die Vögel.
 πέτρα, ας, ἡ. der Fels. Stein.
 πετραῖος, α, ου. felsig.
 πρῶθόμαι. fragen. erfahren. πρῶθόςθε st. πρῶσε-
 σθε.
 πευκᾶεις, εσσα, εν. von Fichtenholz, aus welchem die Fackeln gemacht werden. πευκᾶεις
 Ἡφαίστος. ein Brand, welcher durch Fackeln entsteht.
 πεύκη, ἡ. die Fichte.
 πεύκινος, η, ου. von Fichtenholz.
 πέφνω. tödten.
 πηγὴ, ἡς, ἡ. die Quelle.
 πηγνυμι. zusammenfügen. hineinstecken. βέ-
 λαμνον. ein Geschoss hin-
 ein - stoßen - schießen.
 —πᾶσαι (st. πῆσαι) τυρόν.
 Käse machen (Aor. 2. ἔπαγον).
 πηδάω. springen. πηδᾶν
 πηδήματα. Sprünge ma-
 chen.
 Πηλεύς, έως, ό. n. pr.
 des Sohnes von Aeakus,
 Gemahls der Thetis u.
 Vaters von Achilles.
 Πηλιάς, ἄδος. fem. was
 zum Pelion gehört, vom
 Pelion kömmt. Πηλιάς
 ὕλη. der Wald auf dem
 Pelion.
 Πήλιον, ου, τό. (sc. ὄρος)
 das pelische Gebirg, der
 Pelion in Thessalien.
 πημαίνω. belasten, Ue-
 bels zufügen.
 Πηνελόπη, ης, ἡ. n. pr.
 der Gemahlin des Odys-
 seus.
 πήρα, ας, ἡ. der Ranzen.
- πῖαρ, τό. die Fettigkeit,
 Mast.
 πίδαξ, ό, ἡ. die Quelle.
 Πιερία, ας, ἡ. N. einer
 Landschaft in Thrazien,
 wo die Musen unter dem
 Namen Πιερίδες verehrt
 werden.
 πιθάκη, ης, ἡ. das höl-
 zerne Fäßchen.
 πίθος, ου, ό. das Fafs,
 Gefäß.
 πῖλναμαι. bestreuen.
 Πίνδαρος, ου. N. eines
 lyrischen Dichters aus
 Theben.
 πίνω. trinken.
 πινώδης, εος, ό, ἡ. mit
 Schmutz bedeckt.
 πιπράσκω. verkaufen
 (perf. πέπρακε).
 πίπτω. fallen. part. perf.
 πεπτηώς. πεπτηότες ές γό-
 νυ. auf das Knie fallend.
 πίστις, εως, ἡ. d. Glau-
 be, die Treue.
 πιστός, ἡ, όν. treu, zu-
 verlässig. τό πιστόν. die
 Bestätigung.
 πίσυυος, η, ου. ver-
 trauend.
 Πιττακός, οὔ. n. pr.
 πίτυς, υος, ἡ. die Fichte.
 ἁ πίτυς ᾄδει. die Fichte
 rauscht.
 πίων, ουος, ό, ἡ. fett.
 πλαγίαιλος, ου, ό. die
 Querpfeife.
 πλάζομαι. umherirren.
 πλάνος, ου, ό, ἡ. herum-
 irrend, täuschend.
 πλάξ, ακός, ἡ. d. Fläche,
 Tafel, Scheibe. 2) die
 Erdscholle.
 πλασδόμεναι st. πλα-
 ζόμεναι.
 πλάσμα, ατος, τό. das
 Gebild.

πλαταγέω. schallen. τὰ στήθεα. die Brust durch Schläge der Faust (zum Zeichen der Trauer) er- schallen lassen.	πλόκαμος, ου, ὁ. das ge- flochtene Haar. πλόκαμοι. Locken.
πλαταγώνιον, ου, τό. das Mohnblatt.	πλόος u. πλοῦς, ὁ. die Fahrt.
πλάτανος, ου, ἡ. u. πλα- τάνιστος, ου, ὁ. der Platanus.	πλούσιος, ἰα, ἰον. reich. Πλούτεις, ἥος, ὁ. Pluto.
πλατύς, εἶα, ὁ. breit.	πλουτέω. reich seyn.
πλεῖων, ουος, ὁ, ἡ. neutr. πλεῖον. mehr. superl. πλεῖστος, η, ου. τὰ πλεῖστα. die meiste Zeit.	πλοῦτος, ου, ὁ. d. Reich- thum. 2) n. pr. des Got- tes des Reichthums.
πλέκω. flechten.	πλύω. waschen. abspü- len.
πλευρά, ἄς, ἡ. u. τὸ πλευρόν, οὔ. die Seite.	πλωτήρ, ἥρος, ὁ. der Schiffer.
πλέω. jon. πλώω. schif- fen.	πλώω. schiffen.
πληγή, ἥς, ἡ. d. Schlag. πληγὴ νότου. die Stürme des Südwindes (<i>verbora austri</i>).	πνεῦμα, ατος, τό. der Wind. Athem.
πληθύς, εὖος, ἡ. und τὸ πληθος. die Menge.	πνεύμων, ουος, ὁ. die Lunge.
πλήθω. c. genit. anfüllen. πλήν. außer. πλήν ὅτι. nur soviel dafs.	πνέω. u. πνείω. wehen. μύρων. von Salben düften.
πλήρης, εὖος, ὁ, ἡ. voll.	πνοίη, ἥς, ἡ. das Wehen. das Athmen.
πληρόω. anfüllen. πυράν. e. Scheiterhaufen errich- ten.	ποδαγράω. am Podagra leiden.
πλησίον. nahe.	ποδάρις, εὖος, ὁ, ἡ. fuß- stark, im Lauf vermö- gend.
πλησίσις, ὁ, ἡ. die Seegel füllend.	ποδώκη, εὖος, ὁ, ἡ. rasch die Füße regend, schnell.
πλήσσω (Aor. 2. ἐπληγον. Homer. πέπληγον) schla- gen.	ποδωκίη, ἥς, ἡ. (jon.) die Schnellfüßigkeit.
πλίνθος, ου, ἡ. der Zie- gelstein.	πόθεν. woher. von wan- nen.
πλινθουργέω. Ziegeln streichen.	ποθέω. wünschen, lieben. ποθή, ἥς, ἡ. die Sehnsucht, das Verlangen.
πλοκαμῖς, ἰδος, ἡ. das Gelock des Haares. πλο- καμῖδας φορεῖν. langes Haar tragen.	ποθητός, ἡ, ὄν. ersehnt, angenehm.
	ποθοράω. st. προσοράω. ansehn, sehen. ποθορεῖσα st. προσορεῖσα. blickend. τὸ καλὸν ποθορεῖσα. du schönblickende.
	πόθος, ου, ὁ. die Seh- sucht, Liebe.
	ποῖ. wohin.

- ποῖα, ας u. ποίη, ης, ἡ. das Gras, Kraut, Blätter. ποίην χλοερήν.
 ποικιλόθρονος, ου, ὁ, ἡ. die mehr als einen Thron hat, an vielen Orten verehrt.
 ποικιλόμορφος, ὁ, ἡ. buntgestaltet, buntfarbig.
 ποικίλος, η, ου. bunt, mannichfaltig, geschmückt.
 ποιμαίνω. Heerden weiden. τὸν ἔρωτα. die Liebe beherrschen, besänftigen.
 ποιμένιος, ἰα, ἰον. zum Hirtenleben gehörig. κάματοι ποιμένιοι. ländliche Arbeiten.
 ποιμήν, ἐνος, ὁ. u. ποιμάν. der Hirt. ποιμένες αἰγῶν. Ziegenhirten.
 ποινή, ῆς, ἡ. die Strafe, Buße. ποινήν. zur Büßung.
 ποιολογέω. Aehrenlesen.
 ποιπνύω. sich bemühen, geschäftig seyn.
 ποῖκος, ου, ὁ. der Flocken, die Wolle.
 πολεμέω u. πολεμίζω. Krieg führen.
 πολεμήτιος, ἱη, ἰον u. πολέμιος, ἰα, ἰον. kriegsrisch. feindlich.
 πόλεμος, ου, ὁ. der Krieg.
 πολιοκρόταφος, ου, ὁ, ἡ. grau an den Schläfen. γῆρας. das greise Alter.
 πολιός, ἄ, ὄν. grau, dunkelfarbig. πολιός βύθος. von dem Meere.
 πολλάκις u. πολλάκι. oft.
 πολλὸν st. πολύ. i. e. πολλάκις.
 πολύδακρυς u. πολυδάκρυτος, ὁ, ἡ. thränenreich.
 πολυδαιράς, ἄδος, ὁ, ἡ. vielgipflicht.
 πολυδάενδρος, ὁ, ἡ. baumreich.
 Πολυδεύκης, σος, ὁ, ἡ. Pollux, Bruder des Kastor u. der Helena.
 πολύδωρος, ὁ, ἡ. reichbegabt.
 πολυήρατος, ὁ, ἡ. sehr angenehm, lieblich.
 πολυκλαυστος, ὁ, ἡ. sehr beweint. thränenreich.
 πολύμητις, ὁ, ἡ. vielverständig, sehr klug.
 πολύμοχος, ου, ὁ, ἡ. mühsam. ἐλέφας. künstlich gearbeitetes Elfenbein.
 Πολυνείκης, ου. (νεῖκος, der Hader) n. pr. des Sohnes von Oedipus, Bruders von Eteokles.
 Πολυξένη, ης. n. pr. Tochter des Priamus u. der Hecuba, wurde auf dem Grabe Achills geopfert.
 πολὺς, πολλή, πολύ. viel. εἰς πολλὰ παφυνέναι. zu vielen Schicksalen (Uebeln) geboren seyn. — πολλόν. (c. comparat.) weit.
 πολυστάφυλος, ὁ, ἡ. traubenreich.
 πολύστονος, ὁ, ἡ. vielseufzend.
 πολύτρητος, ὁ, ἡ. viel durchbohrt, löcherig. κηρός. die zellenreiche Wachsscheibe.
 Πολύφαιμος st. Πολύφημος n. pr. Cyclope in Sicilien.
 πολύχρευσος, ὁ, ἡ. goldreich.

- πολυώνυμος, ὁ, ἡ. vielnamig, berühmt.
 πόμα, ατος, τό. der Trank.
 πονέω. arbeiten, verfertigen. leiden. sich kümmern.
 πονηρός, ἄ, ὄν. schlecht, böse.
 πόνος, ου, ὁ. d. Arbeit, Kampf, Leiden. ὁ πόνος σός. die Beschäftigung mit dir.
 πόντιος, ια, ιον. auf dem Meere. Meerbewohner.
 ποντοπορέω. das Meer durchsegeln. schiffen.
 πόντος, ου, ὁ. das Meer.
 πορθεῖν. zerstören.
 πορθεύς, ἑως, ὁ. der Fuhrmann.
 πορθεύω. überfahren. durchfahren.
 πορίζω. verschaffen.
 πόρτις, ιος, ἡ. die Kuh.
 πορφύρεος, ἑα, εον. purpurn. dunkelleuchtend. πορφυρὴ ὥρη, die bunte, strahlende Jahreszeit (des Frühlings.)
 πορφύρομαι. roth werden. roth seyn.
 Ποσειδών, ὦνος. u. Ποσειδάων, ἄανος. Neptun.
 ποσῆμαρ. wie viele Tage?
 πόσις, εως, ὁ. der Gemahl.
 πόσος, η, ου. wie sehr?
 ποτάγω st. προσάγω. anziehen. locken.
 ποταμός, οὔ, ὁ. der Fluß.
 ποτέ. einst. einstmals. (dient als enclitisches Wort bey Fragwörtern zur Verstärkung, τί ποτε; cur tandem?)
 ποτέδραμα S. προστρέχω. hinzulaufen, sich nahen.
 ποτής, ἡτος, ἡ. der Trank.
 ποτί st. πρὸς. ποτὶ τέρμα. bis zum Ziel.
 ποτιδεῖν st. προσδεῖν. λευκοτέρα ποτιδεῖν. weißer anzuschauen. ποτιδών st. προσιδών.
 ποτιδέχομαι st. προσδέχομαι. empfangen. annehmen.
 ποτινάρδιος st. προσνάρδιος. was am Herzen ist, zum Herzen gehört. ποτινάρδιον ἔλκος, e. Wunde im Herzen.
 ποτιμάσσω. st. προσμάσσω. auf etwas drücken, andrücken. ποτιμαζάμενον τηλέφιλον. das sich andrückende Blatt.
 ποτμός, οὔ, ὁ. das Schicksal, der Tod.
 πόνυια, ας, ἡ. die ehrwürdige, lehre.
 ποτόν, τό. der Trank.
 ποττόν st. πρὸς τόν.
 ποῦ. wo? — που (enclitisch) dem deutschen wo entsprechend in irgendwo, auch wohl, wie bey doch wohl, δὴ που.
 πουλὺς st. πολὺς.
 ποῦς, ποδός, ὁ. der Fuß. ἐν ποδὸς ἔπessθαι. auf dem Fusse folgen.
 πόχ' st. πόκα u. πότε.
 πράγμα, ατος, τό. das Geschäft, die Sache. χαλεπὰ πράγματα. eine missliche Lage, Unglück.
 πράκτωρ, ορος, ὁ, ἡ. der Ausführer. Vollbringer.
 πρᾶν st. πρῶαν. jüngst.
 πραπίδες, αἱ. das Zwerchfell, Innere der Brust, das Gemüth.

- πρᾶτος st. πρῶτος. ὁππότε
 πρᾶτα sobald einmal.
 πράττω u. πράσσω. thun,
 handeln. εὖ πράττειν. im
 Glück seyn. ἐν καιρῷ.
 glücklich seyn. κακῶς.
 sich übel befinden.
 πρέμνον, ου, τό. der
 Stamm, das untere Ende.
 πρέπει, es schickt, ziemt
 sich.
 πρεπτός, ἡ, όν. gezie-
 mend.
 πρέσβυς, υς, πρέσβεια.
 alt. ὁ πρέσβυς. der Greis.
 πρεσβύτης, ου, ὁ. der
 Alte.
 πρευμανής, ὁ, ἡ. wohl-
 gesinnt.
 πρῆγμα, ατος, τό. st.
 πρᾶγμα.
 Πρῆξιλλα, ας. n. pr. ei-
 ner Dichterin.
 πρῆξις, εως, ἡ. st. πρᾶξις.
 die That. das Unterneh-
 men.
 πρηῦς, εῖα, ύ. sanft, mild.
 Πριήνη, ης, ἡ. N. e. Stadt
 in Ionien.
 Πρίηπος, ου. Priapus, der
 Gott der Gärten. auch
 Πρίηποι. in der Mehrzahl.
 πρίν. ehe. bevor. πρίν ἀπελ-
 θεῖν. vor dem Abzug. τὰ
 πρίν. das Vormalige.
 πρό. c. genit. vor.
 προβάλλω. vorlegen. ἔριδα
 προβάλλειν. e. Streit auf-
 regen.
 πρόβλημα, ατος, τό.
 das Vorgehaltene. 2) die
 Schutzwehr.
 προβλής, ἥτος, ὁ, ἡ
 vorspringend. ὁ προβλής.
 das Vorgebirg.
 προγένειος, ου, ὁ. der
 ein vorstehendes, spitzzi-
 ges Kinn hat (wie die
 Satyrn).
 προγίγνομαι. vorher
 seyn, hervorgekommen
 seyn: ἀπὸ νηὸς ληίσται
 προγένοντο.
 πρόδομος, ου, ὁ. das
 Vorhaus.
 προέργω. abhalten, zu-
 rückhalten.
 προθῆω. vorwärts laufen.
 προθόρῳ. vorwärts sprin-
 gen - laufen.
 προθυμέομαι. wollen,
 bereitwillig seyn.
 προθυμία, ας, ἡ. die Be-
 reitwilligkeit, Beeiferung.
 προΐάπτω. vorwärts-
 fortstossen (protrudere).
 προΐημι. von sich geben,
 aussenden, ausgießen.
 προΐητι statt προΐησι.
 προκείζω. sich vor ei-
 nem hinsetzen. κλαγγηδὸν
 προκείζοντες, von Vö-
 gelschaaren, die mit Ge-
 schrey sich wechselnd
 niederlassen und wieder
 aufsteigen.
 προκρούεω. vorwärts trei-
 ben, stossen.
 προλείπω. verlassen, zu-
 rücklassen.
 πρόμοιρος, ὁ, ἡ. der vor
 der Zeit stirbt.
 πρόμος, η, ου. (primus)
 der erste, vornehmste.
 πρόνοια, ας, ἡ. die Vor-
 sorge, Vorsicht. προνοία
 θεία, nach göttlicher
 Wahrung.
 προπάροισε vorn. voran.
 πρόπας, ασα, αν. gänz-
 lich.
 προπίνω. den Becher kre-
 denzen und ihn dann ei-
 nem andern überreichen.
 προρέουντι st. προρέουσι,

- von $\pi\rho\rho\acute{\epsilon}\omega$. hinzuströmen, weiterfliessen.
- $\pi\rho\rho\acute{\epsilon}\rho\iota\zeta\omicron\varsigma$, δ , η . ($\rho\acute{\iota}\zeta\alpha$) mit der Wurzel.
- $\pi\rho\acute{\omicron}\varsigma$. c. genit. von, durch. $\pi\rho\acute{\omicron}\varsigma$ $\theta\epsilon\omega\upsilon$ um der Götter willen. c. dat. über, zu, bey. $\pi\rho\acute{\omicron}\varsigma$ $\tau\acute{o}\upsilon\tau\omicron\iota\varsigma$. überdiess. c. accus. zu, gegen. adverbialiter. $\pi\rho\acute{\omicron}\varsigma$. überdiess.
- $\pi\rho\sigma\epsilon\delta\rho\acute{\iota}\alpha$, $\alpha\varsigma$, η . das Dabeysitzen. die Krankenpflege.
- $\pi\rho\sigma\epsilon\iota\pi\epsilon\acute{\iota}\nu$. anreden.
- $\pi\rho\sigma\epsilon\rho\chi\omicron\mu\alpha\iota$. nahen.
- $\pi\rho\sigma\epsilon\chi\omega$. daran halten. $\tau\acute{\alpha}\iota\varsigma$ $\epsilon\rho\gamma\omicron\iota\varsigma$. sich an die Arbeit halten.
- $\pi\rho\acute{\omicron}\sigma\theta\epsilon$ u. $\pi\rho\acute{\omicron}\sigma\theta\alpha\nu$. c. genit. vor.
- $\pi\rho\sigma\iota\delta\sigma\acute{\iota}\nu$. sehen.
- $\pi\rho\sigma\kappa\epsilon\phi\acute{\alpha}\lambda\alpha\iota\omicron\nu$, $\omicron\upsilon$, $\tau\acute{o}$. das Kopfkissen.
- $\pi\rho\sigma\mu\acute{\alpha}\tau\tau\omega$. andrücken. S. $\pi\omicron\tau\iota\mu\alpha\zeta\acute{\alpha}\mu\epsilon\nu\omicron\nu$.
- $\pi\rho\sigma\mu\acute{\epsilon}\nu\omega$. erwarten.
- $\pi\rho\sigma\nu\acute{\iota}\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$. hinzugehen.
- $\pi\rho\acute{\omicron}\sigma\omicron\delta\omicron\varsigma$, $\omicron\upsilon$, η . das Hinzugehn, der Zugang, das Einkommen.
- $\pi\rho\sigma\pi\tau\acute{\upsilon}\sigma\sigma\omega$. umarmen.
- $\pi\rho\sigma\tau\epsilon\acute{\iota}\nu\omega$. ausstrecken. (part. aor. I. $\pi\rho\sigma\tau\alpha\theta\epsilon\acute{\iota}\varsigma$.)
- $\pi\rho\acute{\omicron}\sigma\omega$. fern.
- $\pi\rho\acute{\omicron}\sigma\omega\pi\omicron\nu$, $\omicron\upsilon$, $\tau\acute{o}$. das Antlitz.
- $\pi\rho\phi\alpha\acute{\iota}\nu\omega$. zeigen, sehen lassen, erscheinen.
- $\pi\rho\phi\epsilon\acute{\upsilon}\gamma\omega$. entfliehen, entgehen.
- $\pi\rho\phi\acute{\eta}\tau\eta\varsigma$, $\omicron\upsilon$, δ . der Verkündiger (des Willens der Götter).
- $\pi\rho\phi\upsilon\lambda\acute{\alpha}\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$. sich vor etwas hüten.
- $\pi\rho\acute{\omicron}\phi\rho\omega\nu$, $\omicron\nu\omicron\varsigma$, δ , η . willig, gewifs.
- $\pi\rho\phi\omega\nu\acute{\epsilon}\omega$. laut tönen, schallen lassen.
- $\pi\rho\chi\acute{\epsilon}\omega$. heraus gieffen. — $\pi\rho\chi\acute{\epsilon}\omicron\mu\alpha\iota$. sich ergieffen.
- $\pi\rho\upsilon\mu\nu\eta$, $\eta\varsigma$, η . das Hintertheil des Schiffes. $\pi\rho\upsilon\mu\upsilon\alpha\varsigma$ $\lambda\upsilon\sigma\alpha\iota$. die Taue lösen, (mit denen der hintere Theil der Schiffe an dem Ufer befestigt ist).
- $\pi\rho\acute{\omega}\eta\nu$. neulich. jüngst.
- $\pi\rho\omega\theta\acute{\eta}\beta\eta\varsigma$, $\omicron\upsilon$, δ , η . der in der ersten Jugend steht.
- $\pi\rho\acute{\omega}\iota\zeta\alpha$. vorgestern.
- $\pi\rho\acute{\omega}\tau\omicron\varsigma$, η , $\omicron\upsilon$. der erste. $\pi\rho\acute{\omega}\tau\omicron\nu$. superlat. $\pi\rho\acute{\omega}\tau\iota\sigma\tau\alpha$. zuerst, zum erstenmal.
- $\pi\tau\alpha\acute{\iota}\sigma\mu\alpha$, $\alpha\tau\omicron\varsigma$, $\tau\acute{o}$. der Anstofs, das Uebel.
- $\pi\tau\alpha\acute{\iota}\omega$. anstossen, Schaden erfahren, unglücklich seyn.
- $\pi\tau\acute{\epsilon}\rho\iota\varsigma$, $\iota\delta\omicron\varsigma$, η . das Farrenkraut.
- $\pi\tau\acute{\epsilon}\rho\nu\eta$, $\eta\varsigma$, η . die Ferse.
- $\pi\tau\epsilon\rho\acute{\omicron}\epsilon\iota\varsigma$, $\epsilon\sigma\sigma\alpha$, $\epsilon\nu$. geflügelt.
- $\pi\tau\epsilon\rho\acute{\omicron}\nu$, $\omicron\upsilon$, $\tau\acute{o}$. der Fittig.
- $\pi\tau\epsilon\rho\nu\gamma\acute{\iota}\zeta\omega$ flattern, als ob man fliegen wolle. 2) viel Geräusch machen und nichts vorbringen.
- $\pi\tau\acute{\epsilon}\rho\nu\zeta$, $\upsilon\gamma\omicron\varsigma$, η . der Flügel.
- $\pi\tau\epsilon\rho\omega\tau\acute{\omicron}\varsigma$, η , $\omicron\nu$. geflügelt.
- $\pi\tau\acute{\eta}\sigma\sigma\omega$. sich ducken.
- $\pi\tau\acute{\omicron}\lambda\epsilon\mu\omicron\varsigma$, $\omicron\upsilon$, δ . der Krieg.
- $\pi\tau\acute{\omicron}\rho\theta\omicron\varsigma$, $\omicron\upsilon$, δ . der Stengel, Sprofs.
- $\pi\tau\acute{\upsilon}\omega$. spucken. $\tau\rho\acute{\iota}\varsigma$ $\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ $\epsilon\acute{\omicron}\nu$ $\acute{\alpha}\pi\tau\nu\sigma\epsilon$ $\kappa\acute{\omicron}\lambda\pi\omicron\nu$. (dieses that man beym Anblick bedenklicher Erscheinun-

gen, um den übeln Einfluß davon abzuwehren; auch um den schlimmen Folgen des Eigendünkels u. der Selbstgefälligkeit abzuwehren.)

πτῶμα, αος, τό. der Fall, die Niederlage.

πτῶξ, πτωκός, flüchtig, scheu (πτώσσω), geschenchtes Wild.

πτωχεία, ας ἡ. die Betteley.

πτωχός, οὔ, ὁ. der Bettler.

πυκζω. bedecken, umschatten, verdichten. ῥόδοι νράτ πυκζεν. das Haupt mit Rosen umschatten κάλλος ἐπ' ἡμῶν ὑπὲρ. Schönheit umgab mir Mund u. Wangen ἐν σιγῇ πεπικασμένος in Schweigen gehüllt

πυκάζω st πυκάζω.

πυκνός ἡ ν. dicht, gedrängt verständig. πυνα. häufig.

πύλη ης, ἡ. das Thor.

Πύλος, ου. N. einer Stadt des Peloponneses.

πύματος η, ου. der letzte. πύματον. zum letztenmal.

πυνθάνομαι. erfahren, hören.

πῦρ πυρός, τό. das Feuer

πύργος, ου, ο. der Thurm.

πυροφρός, ὁ, ἡ. Waizen tragend, fruchtbar

πυροφόρος, ὁ, ἡ. feuertragend

πω. je. οὐπω nie. οὐδεὶς πω. st οὐπω τις.

πωλέω. verkaufen.

πῶς. wie? auf welche Weise.

πωτάομαι. fliegen.

Jakobs gr. El. IV. p. I.

P.

ῥαδινός, ἡ, ὁ. schlank.

ῥάδιος, ία, ιον. leicht.

comp. ῥαων. superl.

ῥάδοστος u. ῥάστος. ῥάστα.

am leichtesten. ῥαῖστα διάγειν. bequem. heiter leben.

ῥάδαμιγξ, ιγγος, ἡ. der Tropfen.

ῥαίνω. benetzen, bespren-

gen.

ῥάκος, εος, τό. der Lumpen. Fetzen.

ῥάπω. nähen.

ῥαφανίς, ίδος, ἡ. der Rettig.

ῥέα ας, ἡ. n. pr. Rhea,

Cybele, mater Deum;

sie liebte den Atys und beweinte ihn auf den Gebirgen von Phrygien.

ῥέεθρον, ου, τό. u. ῥεῖ-

θρον. der Strom.

ῥέζω. thun opfern.

ῥεῦμα, ατος, τό. der Strom

ῥέω. fließen, strömen, aus-

gießen.

ῥήγνυμι zerreißen, spal-

ten, ausschütten. Θρυγ-

γον ῥέξαι. laut rufen ῥ-

ρωγας. zerbrochen, ge-

borsten

ῥήγος, εος, τό. Decke

zum Unterlegen.

ῥηιδίως. st. ραδίως. leicht.

ῥήμα ατος, τό. das Wort.

Gebot

ῥήσις, εω, ἡ. die Rede,

das Wort.

ῥήτωρ, ορος, ὁ. der Red-

ner.

ῥ. γεδανός, ἡ, ὁ. er-

schrecklich, gehässig.

ῥίμα leicht gelenk.

ῥίον, ου, τό, die Klippe,

Spitze, das Vorgebirg.

ῥιπή, ῥης, ῥή. der Schlag, Wurf, die Bewegung, das Hin- und Herflattern, ῥιπαὶ ἀστρων. Strahlen der Sterne.

ῥίπτω. abwerfen.

ῥίς, ῥινός, ῥή. die Nase.

ῥόδον, ου, τό. die Rose.

τὸ ῥόδον. die rosige Blüthe der Lippen. ἔρασθαι οὐ ῥόδοις. nicht durch Gaben von Rosen die Liebe zu erkennen geben.

ῥοή, ῥης, ῥή. der Strom, die Strömung.

ῥόπαλον, ου, τό. die Keule.

ῥύγχος, εος, τό. der Rüssel, Schnautze, Fratze.

ῥυθμός, οῦ, ὅ. die Bewegung, das Verfahren, Thun.

ῥύω. beschirmen. — ῥύομαι. retten, entreißen.

ῥώμα, ῥης, ῥή. st. ῥώμη. die Stärke. 2) die Stadt Rom, als die persönliche Stärke gedacht.

ῥώννυμι. stärken.

Σ.

Σαβῖνος, ου. n. pr.

σαγηνεῖς, ἐσσα, ἐν. bestrickend. Φιλότης. eine fesselnde Liebe.

σαίω. schmeicheln.

σαίρω. den Mund zum Lachen öffnen. σεσαρός (st. σεσηρός) γελάει. mit entblößten Zähnen lachen.

σάκος, εος, τό. das Schild.

σᾶμα st. σῆμα, ατος, τό. das Zeichen, Grab.

σάμερον st. σήμερον. heut.

Σάμος, ου. ῥή. n. pr. ei-

ner Insel des ägeischen Meeres.

σαόφρων, ονος, ὅ, ῥή. st. σώφρων. von gesundem Sinn, verständig, sittsam.

σαόω, σώω, σώζω. (fut. σωσω. σώσω) retten.

σαπρός, ἄ, ὄν. faul, vermodert.

Σαπφώ, οῦς. n. pr. einer lesbischen Dichterin.

Σάρδαις, ἐων. N. einer Stadt in Lydien.

σάρξ, κός, ῥή. das Fleisch.

σάτυρος, ου, ὅ. d. Satyr. auch in der Mehrzahl Σάτυροι.

σαφής, ἐος, ὅ, ῥή. adverb. σάφα u. σαφῶς. deutlich.

Σάων, ωνος. n. pr.

σβέννυμι (fut. σβέσω) auslöschen.

σδεύγλα, ῥης st. ζεύγλη. das Joch. σᾶ ὑπὸ σδεύγλα λεπάδων st. ὑπὸ ζεύγλη τῶν σῶν λεπάδων.

σέβας, αος, τό. Ehrfurcht, Staunen.

σέβω — ομαι. ehren.

σειρά, ᾶς, ῥή. die Kette, der Strick.

σείω. bewegen, schütteln.

σελαγέομαι. leuchten.

Σελάνα, ας, ἄ. u. Σελήνη. der Mond. 2) n. pr. einer Göttin, die den Endymion liebte, u. zu ihm herabstieg.

σελαναία, ας, ῥή. st. σελήνη.

σέλας, αος, τό. d. Glanz.

σέλινον, ου, τό. der Epich.

σελῖς, ἴδος, ῥή. das Blatt.

σέλμα, ατος, τό. das Bret. die Ruderbank τὰ σέλματα νεῶν. umschreibend st. αἱ νῆες.

Σεμέλη, ης, ἡ. Semele, die Mutter des Bacchus, Kadmus Tochter.

σεμνός, ἡ, ὅν. ehrwürdig, hehr. σεμναὶ Ἐριννύες. die hehren Erinnyen, die man mit Scheu und Ehrfurcht nennt.

σεῦ st. σοῦ. aus σέο zusammengesetz.

σεύω —ομαι. treiben, verjagen.

σημα, ατος, τό. das Zeichen, das Grabmal. Wunderzeichen, σηματα Φαινῶν.

σημαίνω. anzeigen, befehlen. kund thun. αὐτὸ σημαίνει. die Sache selbst wird es lehren. λόγον σημαίνειν. etwas aussprechen.

σημερον, τό. der heutige Tag.

σθένέω. vermögen.

σθένος, εος, τό. d. Kraft, das Vermögen.

σιγα. still. σίγα εἶναι. sich still verhalten.

σιγάω. schweigen.

σιγή, ἡ. u. dor. σιγά. das Stillschweigen. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος. in Schweigen gehüllt.

σιγαλόεις, εσσα, εν. glänzend.

σιδηρός, οὔ, ὁ. das Eisen.

Σινελίδας, ου. der Sohn des Sicelides aus Samos, Asklepiades, ein Dichter des 3ten Jahrh. vor Christo.

σίμβλον, ου, τό. und ὁ σίμβλος. der Bienenkorb.

σιμός, ἡ, ὅν. stumpf-nasig.

σιμής, ου. räuberisch, verwüstend. λύκοι σίνται.

Σινωπεύς, έως. der Einwohner von Sinope, e. Stadt am Pontus.

Σίσυφος, ου. n. pr. König von Korinth, seiner Verschlagenheit wegen berühmt. σισυφία χεῶν. das Land des Sisyphus, Korinth.

σιτέομαι. essen.

σιτος, ου, ὁ. plur. τὰ σῖτα. Korn, Getraide, Nahrung.

σιωπάω. schweigen.

σιωπή, ἡς, ἡ. das Schweigen.

Σκαιαί, πύλαι sc. Benennung eines Thores von Troja, das Skäische (linke).

σκαλμός, οὔ, ὁ. der Pflock im Schiffe, der dem Ruder zum Stützpunkt dient.

σκάπτρον, ου, τό. der Stab, Zepter.

σκάπτω. graben.

σχεδάζω. zerstreuen.

σκέπτομαι. betrachten. beobachten.

σκηπάνιον, ου, τό. der Stab.

σκιὰ u. σκιή, ἡς, ἡ. der Schatten.

σκιερός, ἄ, ὅν. schattig.

σκιόεις, εσσα, εν. schattig.

σκίπων, ωνος, ὁ. der Stab.

σκιρτημα, ατος, τό. das Springen, rasche Bewegung.

σκόπελος, ου, ὁ. der Fels. Klippe.

σκοπία u. σκοπιή, ἡς, ἡ. die Warte, Wachtort, Klippe.

σκοπιάζομαι. auf der Wache stehen, belauern.	σταδισύς, έος, ό. soviel als σταδιοδρόμος.
σκυδαίνω. grollen.	σταδιοδρόμος, ου, ό. d. Wettläufer auf der Rennbahn.
σκυλοδεψείν. gerben.	στάδιος, ιη, ιον. aufgestellt. σταδία, μάχη sc. geordnete Schlacht.
σκύμνος, ου, ό. das junge Thier, das Junge.	στάζω. träufeln.
σχυτοτομέω. Riemen schneiden.	σταθμός, ου, ό. die Stallung, das Gehöf. Schwelle.
σινώπτω. spotten.	σταθός, εος, τό. st. στηθός. die Brust.
σμεραγέω. hallen. tosen.	στάμνος, ου, ό. das Weinfafs (von Thon). κεφαλή σταμνου. das Obertheil des Fasses.
σμερδαλέος, έα, έον. fürchterlich.	στατός, ή, όν. stehend. στατός ίππος. ein Pferd, das lange im Stalle gestanden.
σμιγρός, ά, όν. klein.	στεγανός, ή, όν. dicht, bedeckt, verdeckt.
σμίλαξ, ακος, ή. der Taxusbaum.	στειβω. treten zertreten.
Σμύρνη, ης, ή. N. einer Stadt in Vorderasien.	στείομεν st. στέωμεν, στῶμεν deutet neben στάναι, στῆναι auf eine Wurzel στέναι (στειναι) hin (wie stehn und stahn).
σμούχω. schmauchen. sich in der Gluth verzehren.	στεναχή, ης, ή. der Seufzer.
σοβαρός, ά, όν. übermüthig. σοβαρόν γελαῖν. übermüthig lachen.	στενάχω, στενάζω und στεναχίζω. seufzen.
σοφία, ας, ή. die Wissenschaft. Kunst.	στένω. seufzen.
σοφός, ή, όν. weise, geschickt.	στέργω. lieben, begehren.
Σπάρτη, ης. N. der Hauptstadt von Laconien.	στέρνον, ου, τό. die Brust.
σπάω. ziehen. trinken.	στέρνα γαίας. umschreibend, die Erde, als weibliches Wesen gedacht.
σπέος, (gen. σπέεος, woraus σπειέος, σπειός, σπήος, σπέυς u. σπείους) τό. die Höhle.	στεροπή, ης, ή. der blendende Glanz. Blitz.
σπέρχω. drängen, treiben.	στέφανος, ου, ό. der Kranz.
σπεύδω. sich um etwas bemühen, beeifern, eilen.	στέφανωμα, ατος, τό. der Kranz, die Umkränzung.
σπιλάς, άδος, ή. die Klippe.	
σποδός, ου, ή. die Asche.	
σπονδή, ης, ή. die Spende. das Trankopfer. σπονδαί der Vertrag.	
σπουδάζω. mit Ernst u. Eifer behandeln.	
σπουδή, ης, ή. der Fleifs, Eifer. σπουδή. mit Mühe.	

στέφος, εος, τό. der Kranz.

στέφω. bekränzen. στέφομαι sich bekränzen. schmücken. γαῖα χλοερὴν ἐστέψατο ποίην. die Erde schmückt sich mit Grün.

στῆθος, εος, τό. die Brust.

στήλη, ης, ἡ. die Säule, das Grabmal.

στιβαρός, ά, όν. dicht, fest.

στιβάς, άδος, ἡ. das Lager. die Streu.

στίξ, στιχός, ἡ. d. Reihe, Glied im Heere.

στόλος, ου, ό. der Zug, die Flotte, e. Heerzug, Menge.

στόμα, ατος, τό. der Mund, die Mündung.

στοναχέω. seufzen. στοναχεῦντι st. στοναχοῦσι.

στοναχή, ἡς, ἡ. das Seufzen.

στονόεις, εσσα, εν. seufzend.

στόνος, ου, ό. das Seufzen. στόνον φωνῆς. die seufzende Stimme.

στορέω. fut. στορέσω. ausbreiten, ebnen, ausstrecken. σεαυτόν. sich lagern.

στρατηλάτης, ου, ό. der Feldherr.

στρέφω wenden, kehren.

στρομβός, ου, ό. der Kräusel.

στροῦθος aeol. st. στρούθος. der Sperling (der Venus geweiht).

Στρυμών, όνος, ό. n. pr. Fluß in Thrazien. Στρυμόνιοι κύννοι. die Schwäne des Strymon.

στωτός, ἡ, όν. (στρώννυ

μι.) ausgebreitet, bereitet. στωτόν λέχος. lectus instratus.

στυγερός, ά, όν. verhaßt. traurig.

στυγέω. hassen.

στυγνός, ἡ, όν. traurig, finster. στυγνός βασιλεὺς. der König der Unterwelt.

στυφελίζω. treiben, stoßen.

σύγγηρος, ό, ἡ. mit einem alternd.

συγκαλυπτω. umhüllen, umschatten.

συγχύσις, εως, ἡ. (χέω) Zusammenfluß, Mischung, Verwirrung.

συλάομαι. plündern.

σύμμαχος, ου, ό. ἡ. der Mitstreiter, Gehülfe.

συμμεταβάλλω. zugleich mit verändern.

συμμιγής, εος, ό, ἡ. zusammengemischt, vereint.

συμπαίσδω statt συμπαίζω. mit scherzen, Kurzweil treiben.

συμφέρω. zusammentragen, gewinnen.

συμφορός, ό, ἡ. nützlich, zuträglich.

σύν. c. dat. mit. adverbial. zugleich.

συναρέσσω (fut. ἀρέσω) c. dat. beystehen.

συνάριθμος, ό, ἡ. von gleicher Anzahl.

σύνειμι. zusammen-seyn, -leben.

συνεράομαι. mit lieben, in der Liebe begünstigen.

συνεχής, εος, ό, ἡ. zusammenhängend. συνεχής an einem fort.

συνέχω. zusammenhalten, beschützen.	σώζω. retten, befreien. c. infinit. σώζω θανεῖν. ich rette vom Tode.
συνθήκη, ης, ἡ d. Bündniss.	συνω. vermögen, können.
συνόλλυμι. zugleich mit zu Grunde richten.	σωτήρ, ἥρως, ὁ. der Retter.
συντῆκομαι. schmelzen, sich härmen.	σωφροσύνη, ης, ἡ. die Mäßigkeit, Weisheit, Ehrbarkeit.
σύριγξ, γγος, ἡ. die Pansflöte.	
συριγτάς st. συριγτής, οὔ, ὁ. der Flötenspieler.	
συρίσδεν statt συρίζειν. auf der Syriux spielen.	
σφαγή, ἥς, ἡ. die Kehle. ὥσαι ξίφος εἰς σφαγάς. das Schwert in die Kehle stoßen. — 2) d. Streich. θανάσιμος. der Todesstreich. 3) das Schlachten, Opfern.	
σφάζω. schlachten.	
σφαλερός, ἄ, ὄν. täuschend, gefährlich.	
σφάλλω. umstürzen.	
σφηκώδης, εος, ὁ, ἡ. wespenförmig.	
σφίγγω. zusammendrücken, fesseln.	
σφῆρον, ου, τό. der Knöchel.	
σφύσδαι st. σφύζειν klopfen (wie die Adern im Fieber). schmerzen.	
σχεδόν. fast.	
σχέθω. an - ab - halten. (Wurzel ἔχω, ἔσχω aus ἔσχ. σχε durch Umsetzung, wovon σχήσω, auch σχέθω, fast wie σῖνάθω von εἶνω.)	
σχίζω. spalten.	
σχῖνος, ου, ἡ. d. Mastixstrauch.	
σχοῖνος, ου, ὁ, ἡ. eine Art von Binse. σχοίνων στιβάς, eine Streu von Binsen.	
	τᾶδε st. τῇδε. dahin.
	τάνομαι st. τήκομαι. schmelzen, sich abzehren. ἐπὶ πένθει τάνη. du zehrst dich trauernd ab.
	ταλαίπωρος, ὁ, ἡ. mühselig, kummervoll.
	τάλαρος, ου, ὁ. d. Korb.
	τάλας, αῖνα, αν. unselig.
	ταλάω. ertragen, über sich gewinnen. τλήθι mit folgendem Participio macht eine Umschreibung des Imperativs.
	ταμίη, ης, ἡ. die Schaffnerin, Verwalterin.
	τάμισος, ου, ἡ. das Laab (die Milch gerinnen zu machen).
	ταναός, ἡ, ὄν. lang, schlank.
	ταυτάλω u. ταυτάλιζω. erschüttern. schlagen.
	ταυυήκης, εος, ὁ, ἡ. langgestreckt.
	ταυῦν. für jetzt.
	ταυόπτρουξ, υγος, ὁ, ἡ. langbeschwingt.
	ταυύω. ausspannen.
	τάπης, ητος, ὁ. der Teppich. die Decke.
	ταράσσω. schrecken. verwirren, zerstören. — τα-

- ῥάσσεσθαι, in Verwirrung gerathen.
 ταρβέω. beunruhigen. erschrecken. τὸ ταρβοῦν das Beunruhigende, die Verwirrung.
 ταρσός, οὔ, ὁ. der Korb. geflochtene Arbeit.
 ταρφεύς, ἄ, ὄν. dicht.
 ταῦρος, οὐ, ὁ. der Stier.
 ταύτη. delfswegen.
 τάφος, οὐ, ὁ. das Grab. das Grabmal.
 τάχα. schnell, bald. vielleicht.
 ταχέως. schnell.
 ταχύς, εἶα, ὅ. schnell. compar. ταχίων.
 τέγγω. benetzen.
 τείνω. ausspannen. ziehen. ὄφρυς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ τέταται. das Augenbraun spannt, zieht sich über die ganze Stirn hin.
 τείρω. abreiben, abnutzen, ermüden, drücken.
 τεῖχος, εὖς, τό. die Mauer.
 τέκνωρ, τό. das Ziel.
 τεκνολετήρ, fem. τεκνολέτειρα. der Kinder verlustig. ἀηδών. die ihre Jungen verloren hat.
 τέκος, εὖς, τό. d. Kind.
 τεκών, οὔσα, ὄν. S. τίτω. ἡ τεκοῦσα. die Mutter.
 τελάμων, ὤς, ὁ. der Gürtel.
 τελέθω. seyn.
 Τελεσίλλα, ἥς. n. pr.
 τελεσφόρος, οὐ, ὁ, ἡ. Ende bringend. τελεσφόρος ἐνιαυτός, das Jahr, das der Dinge Reife und Zeitigung herbeyführt. So Δημήτηρ τελεσφόρος.
 τελέω. vollenden. erlangen. τελέσσαι st. τελέσαι.
 τελέεις, ἡσσα, ἡσ. vollkommen, herrlich.
 τέλος, εὖς, τό. das Ende, der Ausgang, das Ziel.
 τέμνω. schneiden. zerschneiden.
 τέων, οὔτος, ὁ. d. Sehne. οἱ τέοντες. die Sehnen am Nacken, der Nacken selbst.
 τεός, ἄ, ὄν. st. σός, σή, σὺ. τὸ γὰρ μὲν τεόν. was dich wenigstens betrifft. — τεός st. σοῦ.
 τέρας, ἄτος n. αὖς, τό. das Wunder, Zeichen.
 τέρην. εἶνα, εἰν. gen. τέρενος. zart.
 τερπικέραυνος, ὁ, ἡ. der am Blitze sich erfreut, des Blitzes froh.
 τερπνός, ἡ, ὄν. erfreuend. ergötzlich. τὰ τερπνὰ st. τερπνῶς. wie, τὰ τερπνὰ παίζειν.
 τέρω. ergötzen. sättigen. τέρεσθαι γόοιο. sich der Klagen sättigen, aufhören zu klagen.
 τέρψις, εὖς, ἡ. der Genuss.
 τέταρτος, ἡ, οὐ. der vierte.
 τέτρω. treffen, antreffen.
 τέττιξ, εἶγος, ὁ. die Cicade.
 τεῦς statt σοῦ.
 τεύχος, εὖς, τό. das Gefäß, die Waffe.
 τεύχω. machen. perf. pass. τετυγμαι. τετυκται soviel als ἐστὶ.
 τέχνη, ἡς, ἡ. die Kunst.
 τεχνήεις, εὔτος, ὁ, ἡ. künstvoll. τεχνήεντα ἐρ-

- γα μελισσῶν. der Bienen
 kunstvolle Arbeit.
 τῇδε. hier
 τήκω. erweichen schmel-
 zen. τήκομαι. sich abzeh-
 ren, verzehren.
 τῇλα. fern
 τηλεθῶ. blühen. τηλε-
 θῶν st. τηλεθῶν.
 τηλέκλητος, ὅ, ἡ. von
 fern berufen.
 τηλεκλυτός, ὅ, ἡ. fern
 berühmt.
 τηλέσκοπος, ὅ, ἡ. von
 fern schauend.
 τηλέφιλον ου, τό. das
 Mohnblatt (aus dessen
 Klatschen man zu erken-
 nen glaubte, ob man
 geliebt werde).
 τῇνεί st. ἐκεῖ.
 τῆνος, α ου. st. ἐκεῖ-
 νος. η, ου. jener. ἐκ τῆ-
 νω, χρόν. u. sc. von jener
 Zeit an. seitdem.
 τῇνῶδε st. ἐκεῖθεν. von
 dort her.
 Τηΰγαςτος, ου, ὅ. n. pr.
 eine Gebirgskette zwis-
 chen Lakonien u. Mes-
 senien.
 τρέω. betrüben.
 τίθημι. setzen, machen,
 ordnen. ὄμμα θεις εἶσω
 πέπλων. das Antlitz im
 Gewand versteckend. —
 τίθεσσο st. τίθεσο.
 τίκω. zeugen, gebähren.
 ἡ τεκοῦσα. die Mutter.
 τίλλω. zerreißen. zerrup-
 fen.
 Τιμαγόρας, ου. n. pr.
 τιμόεις, εὔτος st. τιμήεις.
 geehrt.
 τίμιος. ἰα, ιον. schätz-
 bar, geschätzt, geehrt.
 Τιμόκλιτος, ου. n. pr.
 τὶν st. σοί.
- τινάσσω. schütteln, be-
 wegen.
 τίομαι. rächen, bestrafen.
 τίς, τί; wer? was? τί.
 warum? τί πλεον ἔστι;
 was nützt es?
 τίς, τί. einer, eine, eines.
 mancher. φαίνομαι τις εἶ-
 ναι. ich gelte auch etwas,
 ich bin auch etwas werth.
 — τί als adverb. etwa.
 μή τι ὄρη ανέμους. daß
 er nicht etwa Stürme
 aufregt.
 τιταίνω und τιτύσκω.
 anziehen, anspannen.
 Τίτυρος, ου. n. pr. (ein
 Hirtenname.)
 τίω. ehren.
 τλήμι. dulden. pf. τέθλα-
 μεν. inf. τεθλάμεν.
 τλήμων, ουος ὅ, η. dul-
 dend, unglücklich. su-
 perl. τλημονέστατος, η, ου.
 höchst traurig.
 τοί st. σοί.
 τοῦν. demnach. also.
 τοῖος η, ου. ein solcher.
 τοιόσδε, τοιαῦδε, τοιόν-
 δε. von solcher Art.
 τοιοῦτος, αὕτη, οὔτο.
 ein solcher, so gestaltet.
 τοῖχος, ου, ὅ. d. Mauer.
 τοκάς. ἄδος, ἡ. die ge-
 borenen hat. λεαίνη τοκάς.
 die Löwin, die Junge
 hat.
 τόκος, ου, ὅ. die Geburt,
 das Geborene.
 τολμάω. wagen, sich er-
 kühnen, es über sich ge-
 winnen.
 τόλμη, ης, ἡ. die Kühn-
 heit.
 τολμηρός, ἄ, ὅν. kühn,
 verwegen.
 τόξον, ου. τό. der Bogen,
 das Geschofs.

τὸσήμερον. heute.

τοσοῦτος, αὕτη, οὕτο,
und τοσοῦτον. soviel,
so groß. τοσοῦτον — ὅσον
so lange als.

τόσσον. soviel.

τότε. damals. dann.

τοῦμοῦ st. τοῦ ἐμοῦ.

τοῦνεκα st. τοῦ ἐνεκα.

τράγος, ου, ὁ. der Bock.

τράπεζα. ης, ἡ. d. Tisch

τραχύς, εἶα, ὦ. uneben,
rauh.

τρέπω. umwenden, in die
Flucht schlagen.

τρέφω (fut. θρέψω) ernäh-
ren.

τρέχω. (fut. θρέξω) lau-
fen.

τρέω und τρέμω. zit-
tern.

τριβω. reiben. τὸν βίον.
das Leben hinbringen.

τρίβεσθαι ἀμφί τινι. um
etwas bemüht seyn.

τρίζω (perf. τέτριγα), zwit-
schern, schwirren.

τριηκόσιοι, ιαί, ια.
dreyhundert.

Τρινακρία, ας, ἡ. Sici-
lien (von seinen 3 Vor-
gebirgen benannt).

Τριόπιδαι πολίται. Ein-
wohner von Triopos, e.
Stadt in Kos.

τριπόδατος st. τριποδη-
τος ὁ, ἡ. dreymal er-
sehnter.

τρίπους ποδος, ὁ, ἡ.
dreyfüßig. ὁ τρίπους. der
Dreyfuß.

τρίπωλος, ὁ, ἡ. (πῶλος)
mit 3 Rossen bespannt.

τρίς. dreymal.

τρισσός, ἡ, ὄν. dreyfach.
drey.

τρίτος, η, ὄν. der dritte.

Τριτογενής, εὖς, ὁ, ἡ.

oder Τριτογένεια, die aus
dem Triton geborene.
Triton, See in Afrika,
wo ein alter Minerven-
dienst, wahrscheinlich
von Aegypten ausgegan-
gen, einheimisch war.

τρομερός, ἄ, ὄν. zit-
ternd.

τρομέω, zittern.

τρόπαιος, η, ὄν. umwen-
dend, besonders zur
Flucht. daher Ζεὺς τρό-
παιος der Siegverleihen-
de, und neutr. τὸ τρό-
παιον. das Siegeszeichen.

τρόπος, ου, ὁ. die Art u.
Weise

τροφή, ῆς, ἡ. die Nah-
rung, Nahrungsmittel.

τροχοποιέω. Räder ma-
chen.

τροχός, οὔ, ὁ. das Rad.

τρύγᾶω, erndten. μέλι. Ho-
nig einsammeln.

τρυφάλεια, ας, ἡ. der
Helm.

τρυφερός, ἄ, ὄν. zart,
üppig.

τρυῶ. abreiben, erschöp-
fen. τετρυμένος. ermüdet.

τρώγω. benagen, essen
(vorzüglich von Desert
und Knackwerk).

τρωϊκός, ἡ, ὄν. troja-
nisch. τρωϊκὰ τεῖχεα.
Troja

τρωπάω (τρέπω). wenden.

τὺ st. σὺ u. σέ

τυγχάνω. einer Sache
theilhaft werden. erlan-
gen, erreichen.

Τυδεΐδης, ου, und Τυ-
δεΐδης. der Sohn des
Tydeus, Diomedes.

τυῖδε hierher. aeolisch
st. ὦδε.

τύμβος, ου, ὁ. d. Grabhügel.	ὑγιαίνω. gesund seyn. klug seyn.
Τυνδαρέως, εω. u. οιο. n. pr. Τυνδαρέοιο θυγάτρα. die Helena.	ὑγίασα, ας, ἡ. die Gesundheit.
τύπτω. schlagen, stoßen, verwunden. τυπαίς. verwundet.	ὑγιής, εὖος, ὁ, ἡ. gesund.
τύραννος, ου, ὁ. der Herrscher.	ὑγρός, ἄ, ὄν. feucht, schlank, geschmeidig.
τυρός, οὔ, ὁ. der Käse.	ὑδάτινος, η, ου. der Farbe des Wassers gleich, schimmernd.
Τυρρηνία, ας, ἡ. jon. Τυρσηνίη. Landschaft in Kleinasien u. in Italien.	ὑδωρ, ατος, τό. d. Wasser.
τυτθός, ἡ, ὄν. klein. τυτθόν. ein wenig.	υἱός, οὔ, ὁ. der Sohn. (macht aus den Wurzeln υἱ u. υἷα auch Formen der dritten Declination. gen. υἱός. u. υἱέος. dat. υἱῷ u. υἱεῖ — nicht υἱεῖ — dat. plur. υἱάσι (nach ἄνδρασι) υἱέσι u. υἱέσσι, auch υἱέσφι.)
τύχη, ης, ἡ. das Glück, der Zufall.	Τλαί Βοιωτίδες. Hylae in Böotien, ein Flecken nah bey Theben, Pindars eigentlicher Geburtsort.
τυχόν. vielleicht. (v. τυγχανω. part. aor. 2)	Τλας. α. n. pr. Sohn des Theiodamas, Begleiter des Herkules auf der Argonautenfahrt; wurde, seiner Schönheit wegen, von den Bithynischen Nymphen entführt.
τω st. τινί. einem. τῷ st. τίνι. wem?	ὑλη, ης, ἡ. dor. ὕλα. der Wald, die Holzung.
τῷ λυγροῦ. st. τοῦ ἄλγροῦ.	ὑλήεις, εσσα, εν. waldig.
τῷς. also.	ὑλόκομος, ὁ, ἡ. waldge- lockt. von Wald umgeben.

Υ.

ὑακίνθινος, η, ου. von Hyacinthen. ὑακίνθια φύλλα. Hyacinthen - Blumen.	ὑλη, ης, ἡ. dor. ὕλα. der Wald, die Holzung.
ὑακίνθος, ου, ὁ. d. Hyacinthe (wo man die Sylben αῖ, αῖ zu lesen glaubt. Daher bey der Aufforderung zur Mittrauer an diese Blume: λάλει τὰ σὰ γράμματα. sprich dein αῖ αῖ weklagend aus.)	ὑλόκομος, ὁ, ἡ. waldge- lockt. von Wald umgeben.
ὑβρίζω. mishandeln. ἑἰς τινα. sich übermüthig gegen einen benehmen.	ὑλοτόμος, ου, ὁ. der Holzhauer.
ὑβρις, εως, ἡ. der Uebermuth. ὑβριν ἔχειν. Mishandlungen ausgesetzt seyn.	ὑμέναιος, ου, ὁ. d. Gott der Ehe. 2) der Hochzeitgesang.
	ὑμεναϊόω. den Hymenäus singen.
	ὑμέτερος, α, ου. euer.
	ὑμνεῖω. lobsing.

- ὕμνος, ου, ὁ. d. Gesang.
 ὑπαῖσσω. hervorstürzen.
 βωμοῦ ὑπαῖσαι. unter dem Altar hervorstürzen.
 ὑπανοῶ. Gehör geben. hören. zuhören.
 ὑπάρχω. seyn.
 ὑπατος, η, ου. d. höchste. ὑπατος Ζεὺς.
 ὑπαιμι. darunter liegen.
 ὑπεκφεύγω. entfliehen.
 ὑπέρθετον. adv. unterhalb.
 ὑπέρ. c. genit. über, wegen. oberhalb.
 ὑπεραχθής, εος, ὁ, ἡ. übrig belastet, hoch angefüllt.
 ὑπερβολή, ἡς, ἡ. das Uebermaas.
 Ὑπερβορεῖς, ων. die Völker gegen Norden.
 ὑπερσχθαίρω. sehr übermächtig lassen.
 ὑπερθυμός, ου, ὁ, ἡ. übermuthig. sehr muthig.
 Ὑπερίων, ονος. n. pr. Vater des Helios.
 ὑπεριαταβαίνω. übersteigen (eigentl. darüber hinabsteigen. τεῖχος ὑπεριαταβῆναι. über die Mauer in die Stadt hinabsteigen.)
 ὑπερώϊον, ου, τό. und ὑπερώον. das Obergemach.
 ὑπήνη, ης, ἡ. die Gegend des Gesichtes um u. über den Lippen. der Bart.
 ὕπνος, ου, ὁ. der Schlaf. ἐν ὕπνοις im Traum.
 ὑπό. c. genit. von, durch.
 ὑπὸ τέχνης. mit Hülfe der Kunst.
 ὑποβάλλω. unterschieben.
 ὑποβρύχιος, ία, ιον. untergetaucht. ὑποβρύχιον τιθέναι. untertauchen, befeuchten.
 ὑπόδρα. finster, mit zusammengezogenem Blick, ὑπόδρα ἰδών. eigentl. von unten herauf, also mit niedergezogenen Augenbraunen blicken, aus ὑπὸ u. δρα (δέρνω, δράνω.)
 ὑποείνω. nachgeben.
 ὑποζεύγνυμι. unter das Joch bringen, anschirren.
 ὑποκαρδίας, ὁ, ἡ. unter dem Herzen. ὑποκαρδίου ἔλκος. ὀργὴ ὑποκαρδίας. Zorn im Herzen (eigentl. unter demselben, wo der Sitz der Leidenschaften ist) genährt.
 ὑποκλέπτω. heimlich entwenden.
 ὑποκλίνω. unter etwas legen. ὑποκλίνεσθαι. sich unter etwas legen.
 ὑποκρούω. ein Saiteninstrument schlagen. 2) schelten.
 ὑπολείπω. zurücklassen. —ομαι. zurückbleiben. schwinden.
 ὑπόμαζος, ὁ. d. Gegend unter der Brust.
 ὑπομνημύω. ein Wort von dunkler Abstammung. Hesychius nimmt an μνημύειν hiesse traurig, schwermüthig seyn.
 ὑπονύσσω. stechen, verwunden.
 ὑποπεινάω. hungern.
 Ὑποπλάκιος, unter dem Plakos gelegen, einem Berg in Cilicien.
 ὑποπτῆσσω. niederdrücken. niederbücken. part. perf. ὑποπτηώς, ὤτος.
 ὑποστρέφω —ομαι. umkehren.
 ὑποτίθημι. eingeben, in den Sinn legen, rathen.

ὑπότροπος, ου, ὁ, ἡ
 hingewandt, rückkeh-
 rend.
 ὑποφώνεω. ein Lied an-
 stimmen.
 ὕμνη, ης, ἡ. d. Schlacht.
 ὕστατος, η, ου. d. letzte.
 ὕστατην ὅπα. das zuletzt-
 gesprochene Wort.
 ὕστερον. nachher.
 ὑφαίνω. weben. γρίπον.
 Räthsel künstlich ver-
 flechten.
 ὕφαλος, ὁ, ἡ. unter dem
 Meere. πέτραι. Klippen
 vom Meer bedeckt.
 ὑψηροφής, ὁ, ἡ. hochge-
 wölbt.
 ὑψηλός, ἡ, ὄν. hoch.
 ὑψίζυγος, ὁ, ἡ. hoch
 herrschend, hoch thro-
 nend.
 ὑψίπυλος, ὁ, ἡ. hoch-
 thoricht.
 ὕψος, εος, τό. die Höhe
 ὕψοῦ. hoch. (genit. als
 adverb.
 ὑψόω. erhöhen.

Φ.

Φάγω. essen.
 Φαίδιμος, η, ου. glän-
 zend.
 Φαιδρός, ἄ, ὄν. glänzend.
 freundlich. Φαιδρὸς ἰδέ-
 σθαι. heiter anzuschau.
 Φαίνω. zeigen, verkündi-
 gen. Φανῆναι. erscheinen.
 Φάλαγξ, γγος, ἡ. die
 Schaar, Schlachtreihe.
 Φάμα, ας, ἄ. d. or. der
 Ruf, die Sage, Ausspruch.
 Φανερός, ἄ, ὄν. deutlich,
 offenbar. Φανερόν γινῶναι
 deutlich zu erkennen.
 Φάος, εος, τό. das Licht.

contr. Φῶς. Homer.
 Φῶς Φῶςδε. an das Licht.
 Φαρέτρα, ας, ἡ. der Kö-
 cher.
 Φάρμακον, ου, τό. das
 Mittel. Heilmittel. Gift.
 Φᾶρος, εος, τό. das Ge-
 wand. der Teppich.
 Φάσγανον, ου, τό. das
 Schwert.
 Φασσαφόνος, ὁ, ἡ. Tau-
 benmordend.
 Φατὶ st. Φησὶ.
 Φάττα, ης, ἡ. u. Φάσσα.
 die Holztaube.
 Φέγγος, εος, τό. das
 Licht.
 Φειδίας, ου. Name eines
 Bildhauers von grossem
 Ruhm, welcher zu Athen
 während der Verwaltung
 des Perikles lebte.
 Φεῖδομαι. sparen, scho-
 nen.
 Φεῖδῶ, οὔς, ἡ. die Spar-
 samkeit.
 Φερανθής, εος, ὁ, ἡ.
 blumentragend. Φερανθέος
 εἶαρος ὥρη die Zeit des
 blühenden Lenzes.
 Φέρε. (imperat.) wohlan.
 Φερσετάφυλος, ὁ, ἡ.
 Trauben bringend. Bey-
 wort des Bacchus.
 Φέριστος, η, ου. der beste.
 Φερσεφόνη, ης, ἡ. n.
 pr. Proserpina, die Göt-
 tin der Unterwelt.
 Φέρω. tragen, bringen, füh-
 ren.
 Φεῦ, ach, weh
 Φημί. sagen. Φατὶ st. Φησί.
 Φάμαι. sagen. glauben.
 Φθίρε, ρός, ὁ. die Laus.
 Φθίνω. verderben, ver-
 nichten. Φθίνεσθαι. ver-
 schwinden, aussterben. οἱ
 Φθίμενοι. die Todten.

- Φόγγος, ου, ὁ. d. Schall, Ton.
 Φονερός, ἄ, ὄν. neidisch.
 Φονέω. beneiden.
 Φόνος, ου, ὁ. d. Neid.
 Φιαρός, ἄ, ὄν. glänzend.
 Φιλάγρηνος, ὁ, ἡ. das Land liebend, ländlich.
 Φίλαμα, ατος, τό. st. Φίλημα. der Kufs.
 Φιλαοιδός, οὔ, ὁ, ἡ. der Freund des Gesanges, gesangliebend.
 Φιλάργυρος, ου, ὁ, ἡ. geldliebend. geizig.
 Φιλέριθος, ὁ, ἡ. d. Spinnen liebend. Beyw. des Rockens (welchem Liebe beygelegt wird zu dem Geschäfte. dessen Werkzeug er ist).
 Φιλέω. lieben. küssen. Φιλεῖν st. Φιλοῦσι. Φιλή st. Φιλεῖ.
 Φιλησίμολπος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.
 Φιλησίχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.
 Φιλητάς, ἄ. n. pr. ein berühmter Elegiendichter aus Kos.
 Φιλία, ας, ἡ. die Freundschaft.
 Φίλιος, ἰα, ἰον. befreundet.
 Φίλος, η, ον. geliebt, lieb. ὁ Φίλος. der Freund.
 Φιλοστάφυλος, ὁ, ἡ. die Trauben liebend.
 Φιλότης, τητος, ἡ. die Liebe, Liebschaft.
 Φιλόχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.
 Φιλόψυχος, ου, ὁ, ἡ. das Leben liebend.
 Φίλτρον, ου, τό. d. Lie-
- bestrank, Liebeslust, Zaub-
 ber.
 Φίλυμνος, ου, ὁ, ἡ. ge-
 sangliebend.
 Φλέγω. ich entzünde.
 Φλιά, ἄς, ἡ. die Schwelle.
 Φλόξ, γός, ἡ. die Flamme.
 Φλυαρέω. leeres Schwa-
 tzen.
 Φοβέω. scheuchen, er-
 schrecken. passiv. ge-
 scheucht werden. οἱ δ' ἐφοβήθησαν. st. ἐφοβήθησαν. m. d. sich fürchten.
 Φόβος, ου, ὁ. die Furcht.
 Φόβοι. Schrecknisse.
 Φοίνιος, ἰα, ἰον. blutig.
 Φοῖνιξ, ὁ. Φοίνισσα, ἡ. dunkelroth.
 Φοινίσσω. röthen. Φοινίχην χροά. ich wurde über und über roth.
 Φοιτάω. wohingehen, ei-
 nen Ort oft besuchen.
 Φοιτίζω. oft gehen - wan-
 deln.
 Φονεύω. ermorden.
 Φόνιος, ἰα, ἰον. blutig, blutdürstig.
 Φόνος, ου, ὁ. der Mord. das Blut.
 Φορβή, ἡς, ἡ. das Futter.
 Φορέω. tragen. —έομαι. um-
 hergetrieben werden, lau-
 fen.
 Φόρμιγξ, γγος, ἡ. die Leyer.
 Φορμίσειν st. Φορμί-
 ζειν. auf der Leyer spie-
 len.
 Φορμός, οὔ, ὁ. d. Decke, Matte (von Schilf geflochten).
 Φράζω. sagen, ausspre-
 chen. —ομαι. vernehmen, bemerken, bedenken.
 Φράσσω st. Φράζω.
 Φρήν, Φρενός, ἡ. der

- Verstand, Sinn, Besinnung.
- Φρίττω und Φρίσσω. schaudern.
- Φρονέω gesinnt seyn. Φρονεῖν τινι ἀριστα. auf das beste gegen einen gesinnt seyn. εὖ Φρονεῖν. bey Sinnen seyn.
- Φρόνημα, ατος, τό. der Verstand. Einsicht.
- Φροντίς, ἰδος, ἡ. die Sorge. Φροντίδα ἔχειν. an etwas denken.
- Φρυγία, ας, ἡ. u. Φρυγίη, ης. Land in Vorderasien.
- Φυά, ᾱς, ἡ. der Wuchs, die Gestalt.
- Φυγάς, ἄδος, ὁ. der Flüchtling.
- Φυκίόσις, εσσα, ὅεν. mit Schilfgras bewachsen.
- Φῦκος, εος, τό. Meerentang, dessen Wurzel oder Blüthe man zur rothen Schminke braucht; daher Schminke.
- Φυλακή, ἥς, ἡ. die Wache, das Gefängniß.
- Φύλαξ, ακος, ὁ. d. Wächter, Beschützer.
- Φυλάσσω. bewachen, aufsparen, aufbewahren. —ομαι. vermeiden.
- Φυλλάς, ἄδος, ἡ. das Lager von Blättern.
- Φυλλεῖον, ου, τό. das kleine Blättchen.
- Φυλλόκομος, ου, ὁ, ἡ. laubgelockt.
- Φύλλον, ου, τό. d. Blatt. ὑακίνθινά φύλλα. Hyacinthen.
- Φύρω. untereinander rühren. πεφυρμένος. befleckt.
- Φυσάω. blasen. ἐφύσση st. ἐφύσα.
- Φύσις, εως, ἡ. die Natur. d. Charakter.
- Φυτεύω. pflanzen.
- Φυτόν, ου, τό. die Pflanze. das Gewächs. der Sproß. Χαρίτων Φυτόν. den Charitinnen entsprossen, von einem anmuthsvollen Dichter.
- Φύω. erzeugen, hervorbringen. πέφυκα. ich bin. πεφυκέναί. c. infinit eine gewisse Beschaffenheit haben, im Stande seyn. pflegen. (Ueber. ἐν — φῦ. S. zu γέντο.)
- Φωνέω. nennen.
- Φωνή, ἥς, ἡ. und Φωνά. die Stimme.
- Φωρά, ᾱς, ἡ. der Diebstahl.
- Φῶς, Φωδός, ἡ. die Brandblase. (wenn man dem Feuer zu nahe kömmt.)
- Φῶς, τός, ὁ. der Mann.
- Φῶς, Φωτός, τό. das Licht, die Leuchte, Trost u. Hülfe.

X.

- Χάζομαι. zurückweichen.
- Χαίρω. sich freuen. κεχαρμένος u. κεχαρημένος erfreut — χαῖρε. sey gegrüßt, lebe wohl.
- Χαίτη, ης, ἡ. das Haupthaar. die Blätter der Bäume.
- Χαλάω. abspannen.
- Χαλεπός, ἡ, ὄν. schwer, drückend. χαλεπὰ πράγματα, misliche Lage, Unglück. χαλεπαὶ μεριμναί. drückende Sorgen.

χαλινός, οὗ, ὁ. der Zügel.

χαλινωτήριον, οὐ, τό. der Zaum, Zügel. ναῦν. das Tau, welches das Schiff am Ufer hält.

χαλκός, ἑα, εὐν. ehern. χαλκεύω. schmieden.

χαλκοκορυστής οὗ, ὁ, ἡ. erzgerüstet.

χαλκόπους, οδός, ὁ, ἡ. erzfüßig d. i. starkfüßig.

χαλκός, οὐ, ὁ. das Erz.

χαμαῖς u. χαμαί. auf die Erde.

χαρίεις, εσσα, εὐν. reizend, anmuthig, hold.

χαρίζω. gefällig machen. —ομαι. sich gefällig machen, schenken. τῇ ψυχῇ, der Neigung fröhnen, das Gemüth erfreuen. καχαρισμένος ἐμῷ θυμῷ. meinem Herzen geliebt.

χαρίς, ιτος, ἡ. die Anmuth. Gefälligkeit. (alles wodurch man sich andern angenehm macht.) χάριν φέρειν. Freude verschaffen, etwas dankenswerthes darbringen. χαρίτας τινος εἶχειν. Wohlthaten von einem empfangen haben, einem verpflichtet seyn. 2) die Charis, Grazie, eine die Musen begleitende Göttin, daher ein anmuthiger Dichter Χαρίτων θυτόν. —οὗ χάριν. deshalb.

χάρμη, ης, ἡ. die Streilust.

χαροπός, ἡ, ὅν. furchtbar blickend; von hellen Augen, wie der Athene beygelegt werden. S. γλαυκῶπις. Daher

ὄμματα χαροπώτερα Ἀθηνῶν. Augen heller u. funkelnder als die Augen Athenens.

χαρτός, ἄ, ὅν. erfreulich. χαρτά. erfreuliches.

χάσμα, ατος, τό. der Schlund, Rachen. χάσμι δδόντων. e. mit Zähnen bewaffneter Rachen.

χεῖλος, εος, τό. die Lippe.

χεῖμα ἄζομαι. sich in Sturm befinden. gequält werden (von Schmerzen, Krankheit).

χειμέριος, u. χειμῆριος, ἡ, ὅν. winterhaft, ungestüm, mit Ungewitter.

χειμών, ῶνος, ὁ. der Winter, Sturm. χειμῶνος ἀκρῶ. tief im Winter.

χεῖρ, ὅς, ἡ. die Hand. χεῖρας st. χεῖρας.

χειρσιώτερος, α, ον. u. χειρίων. schlechter.

χειροτέχνης, οὐ, ὁ. der Arbeiter.

χαλιδών, ῶνος, ἡ. die Schwalbe.

χερμάδιον, οὐ, τό. der Stein (zum Wurf für die Hand passend).

χέρσος, οὐ, ἡ. das feste Land.

χέω. gießen. vergießen. Trankopfer ausgießen. χαῖται κέχυντο. die Locken ergossen, verbreiteten sich.

χῆν, χηνός, ὁ, ἡ. die Gans.

χῆριος, α, ον. verwittwet, verlassen.

χῆρη, ης, ἡ. die Wittve.

χῆρος, α, ον. verlassen, beraubt.

- χῆτος, εες, τό.** der Mantel.
χθιζά. gestern.
χθόνιος, ία, ιον. unterirdisch. Beyw. des Hermes, welcher die Todten in die Unterwelt führt.
χθων, χθονός, ἡ. das Land, die Erde. κοίλη. das Grab.
χίλιοι, ίαι, ία. tausend.
Χιλων, ωνος n. pr.
χιονέος, έα, έον. schneeig, schneeweiss. χιονεαι σαρκες. weisses Fleisch.
Χίος, ου, ό. d. Einwohner der Insel Chios χίος άνήρ (zusammengezogen aus χίος) Homer. λος. Insel im aegäischen Meer.
χιτών, ώνας, ο. das Unterkleid.
χιων, ώνος, ἡ. der Schnee.
χλαίνη, ης, ἡ. der Mantel.
χλωρός, ά, όν. grün.
χλόη, ης, ἡ. junges Gras.
χλωρός, ά, όν. grün, umgrünt.
χνοάω. den Flaum, das Milchhaar haben. ίουλος χνοάων der keimende Bart
χοή, ης, ἡ. das Trankopfer.
χόλος, ου, ό. der Zorn.
χολόω. erzürnen. — όομαι. in Zorn gerathen.
χορδή, ης, ἡ. die Saite.
χορεία, ας, ἡ. der Tanz.
χορευμα, ατος, τό. der Tanz, das Tanzlied.
χορευτής, ου, ό. der Tänzer.
χορεύω. tanzen.
χόρος, ου, ό. der Reigen Tanz.
χόρετος, ου, ό. das Gras.
- χόω.** aufschütten. τύμβον. einen Grabhügel errichten.
χράω. Orakel ertheilen. — χράομαι. sich bedienen, bedürfen.
χρεία, ας, ἡ. der Nutzen. das Bedürfniss. auch im Allgemeinen jede Sache, negotium.
χρεων, τό. das Verhängniss, die Nothwendigkeit. χρεών sc έστι es ist nöthig, ziemt sich
χεῖζω wollen, verlangen, nöthig haben.
χρήμα, ατος, τό. die Sache.
χρησιμος, η, ον. nützlich.
χρησις, εως, ἡ. die Anwendung.
χρηστός, ἡ, όν. gut, günstig.
χρίω. salben.
χρόνιος, ία, ιον. langwierig, lang dauernd. 2) einer der etwas nach Verlauf langer Zeit thut. χρόνιον ίχνος θῆναι. nach langer Zeit auftreten.
χρόνος, ου, ο. die Zeit. παντα χρόνον. beständig, zu aller Zeit.
χρυσάωρ, ορος, ό. (άορ) mit goldenem Schwerd.
χρυσέος, έα, έον. u. χρυσοῦς jonisch χρυσειος έια, είον. golden. goldgeschmückt.
χρυσεομιτης, ου, ό. mit goldner Kopfbinde.
χρυσεοσάυδαλος, ό, ἡ. mit goldenen Sohlen — Schuhen.
χρυσηλάνατος, ου, ό, ἡ. (ήλανάτη) mit goldenem Pfeil.

χρυσίον, ου, τό. das Gold

χρυσός, οὔ, ό. das Gold.
χρυσὸν δίδόναι. Gold geben, um etwas dafür zu kaufen.

χρῶς, χρωτός, ό. die Haut, der Leib.

χυτός, ή, όν. ausgegossen.

χῶ statt καὶ ό.

χῶμα, ατος, τό. der aufgeschüttete Hügel, das Grab.

χῶμαι. zürnen.

χωρέω, gehen. κρουνοὶ ἐχῶρου, die Ströme ergossen sich.

χωρίς. c. genit. fern von.

Ψ.

ψάμαθος u. ψάμμος, ου, ή. der Sand.

ψεκάζω. sprützen, verbreiten.

ψευδής, ό, ή. lügenhaft, täuschend.

ψεύδομαι. lügen, sich täuschen, vorgeben.

ψιλός, ή, όν. kahl, nackt (von Bäumen).

ψόγος, ου, ό. der Tadel
εἰς τὸν ψόγον. in Rücksicht auf Schimpf und Tadel.

ψοφῶ. tönen, rauschen.

ψοφος, ου, ό. das Geräusch.

ψύλλα, ης, ή. der Floh.

ψυχή ής, ή. die Seele
Neigung das Leben. τῇ

ψυχῇ χαρίζεσθαι. der Neigung fröhnen. ψυχὴν ἀριστος. trefflich an Geist u. Muth.

ψυχρός, ά, όν. kalt.

ψύχω. abkühlen.

Ω.

ὦ st. οὔ, wo.

ὦδε 1) so. 2) hier, hierher.

ὦδή, ής dor. ὦδά, ᾱς, ή. der Gesang. ὦδὰς θρήνων klagende Lieder.

ὠδίνω gebähren. hervorbringen. ὠδίνουσι μέλισσαι. die Bienen bauen.

ὠδωνις st. ὁ Ἄδωνις.

ὠθῶ. stoßen, treiben.

ὠϊός, ία, ιον. von Schaafwolle.

ὠκυπέτης, ου (αο η. εω) schnell vorüberfliegend, schnelleilend (von Rossen).

ὠκυπόρος, ου, ό, ή. schnell fahrend-segelnd.

ὠκύπους, ποδος, ό, ή. schnellfüßig.

ὠκυπτερος, ου, ό, ή. schnell fliegend.

ὠκύς, εἶα, ύ. schnell.

ὦμοι ἐγώ. o wehe mir! (wo man δεῖλος ergänzen muß).

ὠμοπλατή, ης, ή. das Schulterblatt.

ὠμός, ή, όν. unreif, roh. 2) grausam.

ὠμος, ου, ό. die Schulter.

ὠνεκα st. οὐνεκα. deshalb, weil.

ὠνεμος st. ὁ ἄνεμος.

ὠνεομαι. kaufen. ἀργυρίου. für Geld

ὦτερ st. οὐπερ. wo.

ὦρα, ας, ή. die Zeit, 2) die Hora, Göttin der Jahreszeiten.

ὦραιος, αἶα, αἶον. zeitig, schön.

ὠρανός. st. οὐρανός. der
Himmel.

ὠρος st. ὄρος u. οὐρος,
der Berg.

ὠρύομαι. brüllen.

ὠρχαῖος. st. ὁ ἀρχαῖος
alt.

ὦς, ὠτός, τό. st. οὖς. das
Ohr.

ὥς, wie, dafs, als, weil.

ὥς πάρος, wie vorher. ὥς

τί; wozu? ὥς τάχιστα.

sogleich, sobald. — c.

accus. personae zu.

— — ὥς. ὥς. in mehrern
Sätzenach einander zeigt
ein schnelles Fortschrei-
ten von der Ursache zur
Wirkung, wie ὥς ἰδεῖν,
ὥς ἐμάνη, ὥς ἐς βαθύν
ἄλατ' ἔρωτα. *ut vidi, ut
perii, ut me malus abstu-
lit error.*

ὥς περ. wie.

ὥς τό. st. ὁ αὐτός.

ὦ φελον, c. infinit. ich
sollte.

Verzeichniß einiger Verlagsbücher

für

Schulmänner und Schulen, wie auch zum Privatunterricht.

Alle Preise sind in Sächsischem Courant, den Thaler zu 25 gr. oder dessen Werth gerechnet; doch gelten die zum Besten der Schulen ermäßigten Preise nur bey Parthieen und der baaren und postfreien Einsendung des Betrags an mich selbst.

Friedrich Frommann.

a) Zum Behuf des griechischen Sprachstudiums.

Analecta critica in Anthologiam graecam cum Supplemento Epigrammatum maximam partem ineditorum. Collegit J. G. Huschke, med. 8. 1800, 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 xr.

Jakobs, Dr. Fr. Elementarbuch der griechischen Sprache. Für Anfänger und Geübtere. I. Theil oder I. et II. Cursus 8. 3te verb. u. verm. Auflage. 1809. 18 gr. oder 1 fl. 20 xr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 xr.

Desselben Buches II. Theil oder III. Cursus. 8. 2te verb. Auflage. 1809. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

12 Exempl. 9 Thlr. 12 gr; oder 17 fl.

Desselben Buches III. Theil oder IV. Cursus. 8. 1808. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

12 Exempl. 9 Thlr. 12 gr. oder 17 fl.

Hat auch den Titel.

Sokrates. Oder Auszüge aus den philosophischen Schriftstellern der Griechen von Friedrich Jakobs. Für die mittlern Classen gelehrter Schulen.

Desselben Buches IV. Theil oder Poetische Blumenlese. 8. 1810. 20 gr. oder 1 fl. 30 xr.

Hat auch den besondern Titel:

Poetische Blumenlese aus griechischen Dichtern verschiedener Gattungen zum Gebrauche für Schulen.

Jakobs Additamenta animadversionum in Athenaei deip-
nosophistas. In quibus et multa Athenaei et plurima
aliorum scriptorum loca tractantur. med. 8. 1809. Auf
franz. Schreibpapier 2 Thlr. 6 gr. oder 4 fl. Auf Druck-
papier 1 Thlr. 20 gr. oder 3 fl. 18 xr.

Oiphei quae vulgo dicuntur Argonautica. Ex li-
bris scriptis et conjecturis virorum doctorum suisque
aucta et emendata interpretatus est Joh. Gottl. Schnei-
der. 8. maj. 1803. 2 Thlr. oder 3 fl. 30 xr.

Schneiders, J. G. Kritisches Griechisch - Deutsches
Wörterbuch. beym Lesen der griech. profanen Scri-
benten zu gebrauchen 1806. II Bände. Zweite sehr
verm. und verb. Ausgabe. gr. 4. 8 Thlr. 12 gr. oder
14 fl. 48 xr.

6 Exempl. 40 Thlr. 12 gr. oder 70 fl. 14 xr.

12 Exempl. 80 Thlr. oder 139 fl.

Desselben Kleines Griechisch - Deutsches Handwör-
terbuch. Ein Auszug aus dessen größerm Werke
nach und mit dem Rathe des Verfassers zum Besten
der Anfänger ausgearbeitet von Fr. W. Riemer. 1804.
2 Bände gr. 8. 4 Thlr. oder 7 fl.

6 Exempl. 19 Thlr. oder 33 fl.

13 Exempl. 38 Thlr. oder 66 fl.

Ejusdem Eclogae Physicae, historiam et interpretationem
corporum et rerum naturalium continentes, ex scripto-
ribus praecipue graecis excerptae in usum studiosae
litterarum juventutis. Vol. I. Textum exhibens. med.
8. 1801. 1 Thlr. 16 gr. oder 3 fl.

— ejusd. libri Vol. II. Anmerkungen und Erläuterungen
über die Eclogas Physicas. med. 8. 1 Thlr. 8 gr. oder
2 fl. 24 xr.

Beyde Theile 12 Expl. für 27 Thlr. od. 48 fl. 36 xr.

Theophrasti Characteres seu notationes morum atticorum.
Graece ex librorum scriptorum copiis et fide interpo-
lati et aucti virorumque doctorum conjecturis correcti.
Editor J. G. Schneider. 8. maj. 1799. 1 Thlr. oder
1 fl. 48 xr.

— Editio minor in usum studiosae juventutis. ord. 8.
1799. 16 gr. oder 1 fl. 12 xr.

12 Exempl. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 xr.

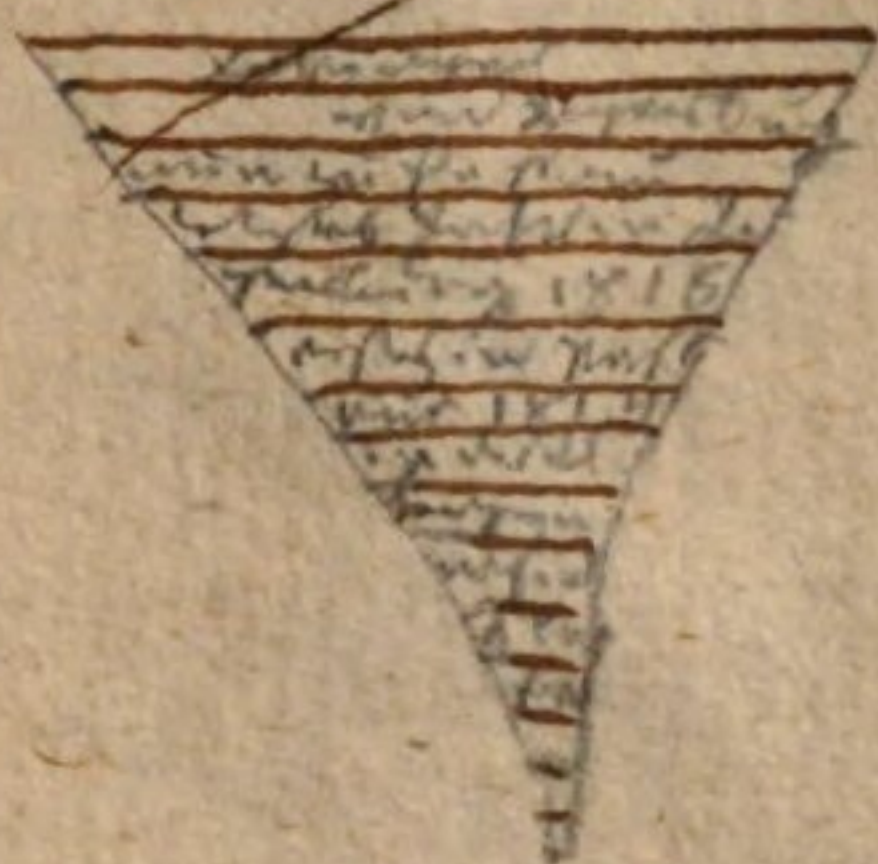
Xenophons Anabasis. Uebersetzt und mit Anmerkungen
versehen von R. W. Halbfart. gr. 8. 1804. 1 Thlr.
8 gr. oder 2 fl. 24 Kr.

6 Exempl. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 Kr.

Staatliche
Bibliothek
Passau

Ex libris Francisci, Pauli, Caroli, Alexandri
Erhardi poeseos ^{studij} in 1^{ma} ^{manu} annum studiosi.

Passavi 4^{to} Julii MDCCCXV.



Jacobs, Friedrich,

Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere

Bd.: 4

Jena 1810

Passau, Staatliche Bibliothek -- S nv/Aca (b) 42-4

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11340034-5